

Universitätsbibliothek Wuppertal

Xenophons Kyropaedie

Xenophon

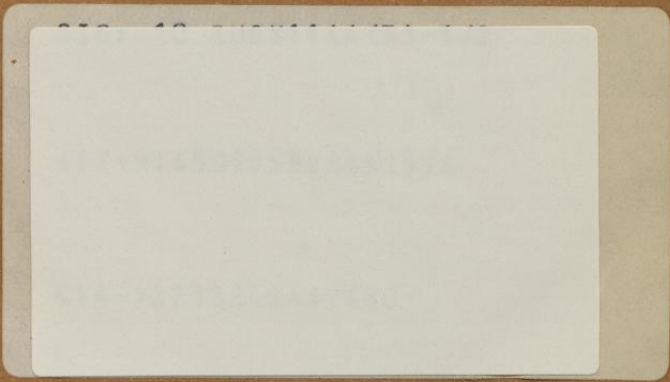
Leipzig, 1875

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2555)





XENOPHONS KYROPAEDIE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

LUDWIG BREITENBACH.

ERSTES HEFT.

DRITTE AUFLAGE.

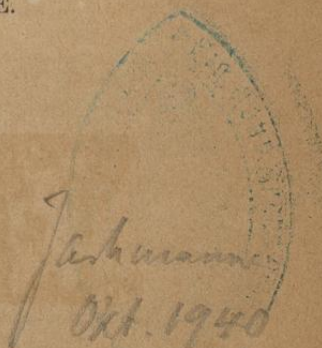
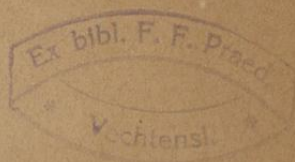


LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

Dieses Buch stammt aus der
Bibliothek Günther Jachmann
Notizen und Randbemerkungen
dürfen nicht verändert oder
entfernt werden!





Standort: ~~W 10~~ 04
Signatur: ~~GUCX 1144(3)~~ - 1/2
Akz.-Nr.: 85/1935 22WX
Id.-Nr.: W4754432 70147(3) - 1/2

84, 21 359

VORWORT.

Die Kyropädie habe ich im Allgemeinen nach denselben Grundsätzen bearbeitet als die Memorabilien, nur mit dem Unterschied, dasz ich dort mehr das Bedürfnisz eines Obersecundaners, hier mehr den Standpunkt des angehenden Secundaners im Auge hatte. Die Anmerkungen sind nur für den Schüler berechnet mit Ausnahme einiger mehr für den Lehrer bestimmten Citate.

Für die sachliche Erklärung sind heute noch das Schätzenswertheste die Commentare von Hutchinson, Zeune, Schneider, Bornemann: ihnen verdanke ich nach dieser Seite hin das Beste. In der Erklärung des Sprachlichen bin ich überall meinen eigenen Weg gegangen.

Bei Gestaltung des Textes habe ich mich in der Hauptsache an die Ausgabe von L. Dindorf, Teubner 1856, gehalten, ohne ihr jedoch zu folgen, wo mir Dindorf die Lesart der besten Handschriften ohne Noth aufzugeben oder umgekehrt diesen zu groszes Gewicht beizulegen schien. Sehr zu Statten kam mir dabei die neue in der Oxford Ausgabe 1857 von Dindorf niedergelegte Textes-Recension, die auf einer neuen Vergleichung der wichtigsten Handschriften beruht. Sie allein schon wiegt schwer genug, um eine neue Bearbeitung der Kyropädie für die Schule zu veranlassen. Aber auch hier sah ich mich genöthigt, vielfach von Dindorf abzuweichen, besonders überall, wo er gegen die codices unserem Autor Formen und Wortschreibungen aufdrängt, wie sie die Atticisten verlangen. So schreibt er durchweg die Verbalendungen *ει* statt *η*, *οῖς* und *οἷ* statt *οῖης* und *οῖη*, *ειαν* statt *αιεν*, *υ*, *υτε*, *υασι* statt *υε*, *υετε*, *υουσι*, *οντων* statt *ετωσαν*, ferner überall *κλᾶειν*, *κᾶειν*, *ἡύρημένος*, *ἐπιμέλῃσθαι*,

ἐπιπτόμενος für *ἐπιπτάμενος*, *εἶπας* für *εἶπες*, *ἐκέχριτο*, *ἀχθέσει* statt *ἀχθεσθήσῃ*, *έόρακα*, *Καμβύσου* statt *Καμβύσεω*, *πρῶ* für *πρωῖ*, *κἀγώ*, *τἀπιτήδεια* u. v. a. Auch im Ausdruck und in syntaktischer Beziehung legt Dindorf dem Schriftsteller ungebührliche Fesseln an, z. B. corrigirt er fast überall den Plural des Verbums beim Plural eines neutralen Subjects, er ändert II, 4, 23 *ἐμποδῶν* — *τοῦ μὴ ὁρᾶν* in *τὸ μὴ ὁρᾶν*, er schreibt *πρὶν* für *πρὶν ἢ*, 'setzt überall nach Verben der Bewegung *ὅποι* für *ὅπου* u. dergl. Ein so strenger Purismus, der überall sein Bedenkliches hat, ist sicher nirgends weniger berechtigt als bei Xenophon, und ich stimme dem vollkommen bei, was in dieser Beziehung Cobet in der *Mnemosyne* 1857 p. 295 äussert: *Non est magno opere mirandum Xenophontem in tam diuturno exilio in Asia et Peloponneso patriae linguae sinceritatem ab omni peregrinitatis labe intactam servare non potuisse, vel ut utar verbis notissimis Hellenici (apud Photium in Myriobibl. cod. 279. p. 533 Bekk.) οὐδὲν θαυμαστὸν εἶ τινα παρακόπτει τῆς πατρῴου φωνῆς (ὁ Ξενοφῶν) ἀνὴρ ἐν στρατείαις σχολάζων καὶ ξένων συνουσίαις.*

Auch in der Entscheidung über handschriftliche Lesarten, wie sie Dindorfs neueste Recension enthält, konnte ich ihm oft nicht beitreten und vielfach sein kritisches Verfahren mit der Schätzung der *codices*, wie er sie in der Praefatio giebt, nicht im Einklang finden. Z. B. geben I, 6, 14 die besten *codd.* *ὅτι οὐδὲν ὄφελος*. Man kann diesz zwar als eine Erklärung zur Lesart der schlechteren *codd.* *τί εἴη ὄφελος* ansehen; aber eben so gut kann auch das Letztere an die Stelle des Ersteren gesetzt sein, weil die drei folgenden Glieder mit *τί* beginnen. In solchem Falle scheint mir das einzig Richtige, den besten Handschriften zu folgen. I, 6, 16 lässt die *varietas lectionum* nur das Schwanken zwischen *μνησθῆναι* und *μνήσθητι* erkennen, und beide Lesarten werden von den guten Handschriften in gleicher Weise geschützt. Hier habe ich *μνησθῆναι* den Vorzug gegeben, weil dies entschieden leichter einen Anstosz zur Aenderung geben konnte als *μνήσθητι*; denn der Unkundige vermiszt dabei das aus *ἀρχεῖ* zu denkende *δεῖ*, während es wenig Wahrscheinlichkeit für sich hat, dasz Jemand um des vorhergehenden Infinitivs willen *μνήσθητι*, wenn es das

Ursprüngliche war, in *μνησθῆναι* verändert haben sollte. Solche oder ähnliche Gründe liegen überall vor, wo ich Dindorf's neuesten Aenderungen nicht gefolgt bin.

Unerheblich sind Cobet's Emendationen in der Mnemosyne 1857 p. 291 ff. Seine Vorschläge, die ich alle sorgfältig geprüft habe, sind ohne alle Rücksichten auf die Handschriften gemacht und fast alle überflüssig, oder, wenn nicht ganz grundlos, doch nicht überzeugend. Einige Stellen, die er bespricht, waren von Dindorf bereits berichtigt, wie *εἰ τι* statt *ὅτι εἰ τι* V, 4, 1.

Wittenberg, den 20. Mai 1858.

L. B.

ZUR ZWEITEN AUFLAGE.

Der Text in der neuen Auflage unterscheidet sich von dem der ersten Bearbeitung nicht unwesentlich. Anregung dazu gaben zunächst die neuesten Recensionen von L. Dindorf, Hertlein und G. Sauppe, mehr aber noch die Ansicht, die ich über das Werthverhältnisz der beiden besten codices gewonnen habe, worüber das Nähere der kritische Anhang giebt.

Die Anmerkungen sind mehrfach berichtigt, hier und da auch vermehrt. Die unter B. K. C. citirten Grammatiken sind die von Buttmann, Krüger und G. Curtius.

In der Einleitung ist bis auf ein Paar kleinere Zusätze nichts geändert.

Naumburg a. S., den 7. September 1868.

L. B.

ZUR DRITTEN AUFLAGE.

Im Text ist diesmal wenig geändert. Auch heute noch kann ich mich nicht davon überzeugen, dass es gerechtfertigt ist, Xenophon in den Formen, sogar in syntaktischen Eigenthümlichkeiten einmal mit anderen, reinattischen Schriftstellern, dann auch mit sich selbst durchaus conform machen zu wollen.

Die Anmerkungen haben mancherlei Verbesserungen und Zusätze erhalten. Dagegen sind auch hier und da Citate paralleler Stellen, die nicht gerade etwas Wesentliches zur Erklärung beitrugen, gestrichen worden.

Naumburg a. S., im Juli 1874.

L. B.

EINLEITUNG.

Die drei Theile der Sokratischen, d. i. der praktischen Philosophie, die Platon in dem einen Werke vom Staate vom idealen Standpunkt aus darstellt, Aristoteles in drei besonderen Schriften systematisch ausführt, hat Xenophon in den Memorabilien, der Kyropädie und dem Oekonomikos in seiner Weise behandelt¹⁾. In den Memorabilien, obwohl auch hier Staat und Gesetze, Familie und Hauswesen, wie es der apologetische Zweck der Schrift mit sich brachte, nicht unberührt bleiben, ist vorzugsweise die Ethik im engeren Sinne niedergelegt, das Verhältnisz des Menschen zur Tugend und Religion. Ueber die Kunst, das Haus zu verwalten, handelt der Oekonomikos, von der Politik, als praktischer Kunst, den Staat zu regieren, die Kyropädie. Systematik oder theoretische Behandlung, die überhaupt Xenophons geistiger Natur, auch wo er an höhere Fragen herantritt, fern lagen, konnten auch hier nicht zur Anwendung kommen. Seine Gedanken und Vorstellungen gestalten sich überall in's Concrete. Die Persönlichkeit vor Allem wird ihm Träger der Ideen. Die höchste Sittlichkeit hat ihn in der Person des Sokrates gefesselt. Feldherrngröße bewundert und schildert er am Agesilaus, die Kunst des Herrschens erkannte er im eminenten Sinn an Kyros dem Jüngeren. Er war ihm *Περσῶν τῶν μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικώτατος τε καὶ ἀρχεῖν ἀξιωτάτος*²⁾. Das Verhältnisz, das ihn während des Feldzugs gegen Artaxerxes an den edlen und griechischer Bildung nicht fremden Mann band, dessen Talent, die Herzen zu gewinnen und sich unterthan zu machen und dadurch eine starke Heeresmacht an seinen Willen zu fesseln, er zu beobachten Gelegenheit hatte, scheint zuerst in ihm den Plan zur Kyropädie angeregt zu haben. Kurz vorher hatte er sein Vaterland als ein Opfer der Parteikämpfe fallen sehen. In der grössten Gefahr von auszen ohne feste Leitung im Innern unterlag es mehr der eigenen Unordnung und Gesetzlosigkeit als der Macht der Feinde³⁾. Solche Betrachtungen

1) Götting praefat. ad Aristot. Oekon. p. V.

2) Xen. Anab. I, 9, 1. Vergl. Oekon. IV, 16: *Κῦρος —, ὅσπερ εὐδοκίμωνος δὴ βασιλεὺς γηγένηται.*

*) Vergl. Plat. Menex. 243 D: *τῇ δὲ ἡμετέρα αὐτῶν διαφορᾷ ἐκρατήθημεν, οὐχ ὑπὸ τῶν ἄλλων.*

- waren wohl geeignet, unseren Schriftsteller zu der Frage hinzuführen: wie musz ein Staat geleitet werden, damit er bestehen und Macht haben kann? Zur Zeit des Feldzugs und in den zunächst folgenden Jahren hatte er keine Musze, diesen Gedanken planmäßig auszuführen. Erst in seinen spätesten Lebensjahren hat er sein reifstes Werk geschrieben und in demselben die intellectuelle Frucht seiner reichen Lebenserfahrungen in klarer, schöner Form zusammengefasst. Dasz er auch damals noch in dem Mangel an Gehorsam gegen das Gesetz und in der Schwäche der Staatsleitung, wie sie die Ausartung der Athenischen Demokratie mit sich brachte, die Quelle alles Ungemachs sah, das über Athen gekommen war, kann man aus der sprechenden Stelle VIII, 1, 4 folgern, wo es heiszt: *εὐρήσετε δέ, ἔφη, καὶ ἐνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύ-*
 4 *την ἥκιστα τῶν πολεμίων ἀναγκαζομένην ὑπακούειν* *). Es ist bekannt, wie er in dieser Ansicht dem Sokrates folgte, der nach dieser Seite hin die Spartaner weit über seine Landsleute setzte³⁾, bei welchen er in der Wahl der Beamten durch das Loos nicht die nöthige Gewähr für ihre Tüchtigkeit⁴⁾ und in dem Mangel an dieser wie an der Urtheilslosigkeit der Masse des Volks⁵⁾, die über die wichtigsten Angelegenheiten des Staats die letzte Entscheidung hatte, den Grund der schwankenden und unsicheren Stellung erkannte, die Athen damals anderen Staaten, besonders dem festen
 5 Staatswesen Sparta's gegenüber einnahm. Xenophon war ein Mann von sittlicher Energie und beklagte schon darum im Athenischen Staatsleben die lose Zucht im Frieden nicht weniger als im Kriege. Er vermiszte die *παιδαρχία*, das beste und einzige Mittel ebenso zur Erhaltung als zur Erwerbung des Guten⁶⁾. Auf dem *ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι*, dem Herrschen und Sichbeherrschenlassen⁷⁾ beruht ihm das Heil jedes Gemeinwesens, des Staates wie des Heeres. Er selbst hatte es als Führer der Zehntausend der Welt gezeigt, was die Kraft und Festigkeit des Willens verbunden mit überlegener Einsicht selbst in den schwierigsten und gefahrvollsten Lagen vermögen; er hatte gezeigt, wie viel davon abhängt, dasz der, welcher etwas Groszes ausführen will, die Gemüther zu beherrschen,
 6 die Geister zu lenken verstehe. Von der Neigung zur Willkürherrschaft irgend einer Art war Xenophon weit entfernt: überall

*) Vergl. auch die politische Anspielung I, 3, 10, wo die *ἰσηγορία*, d. i. die gleiche Berechtigung in Staats- und Gerichtssachen zu sprechen und mit zu stimmen, das Kennzeichen der vollendeten Demokratie, ver-spottet wird.

3) Memor. III, 5, 14 ff. IV, 4, 15.

4) Memor. I, 2, 9. Vergl. III, 6, 1 ff. u. III, 9, 10.

5) Memor. III, 7, 5.

6) Kyrop. VIII, 1, 3.

7) Kyrop. I, 6, 20. Anab. I, 9, 4. Vergl. Plut. Ages. 20: Xen. schickte seine Söhne nach Sparta zur Erziehung, *ὡς μαθησομένους τῶν μαθημάτων τὸ κάλλιστον, ἄρχεσθαι καὶ ἄρχειν*.

verschmäh't er äusseren Zwang und fordert mit Sokrates Ueberredung durch Gründe⁸⁾. Um in der öffentlichen Verwaltung Etwas zu leisten, bedarf es deshalb ebenso sehr des *λέγειν* als des *πράττειν*⁹⁾. Das ist das unentbehrlichste Mittel, um über Menschen zu herrschen, was im Sokratischen Sinne eben nichts anderes ist, als sie durch Ueberzeugung für seine Zwecke zu gewinnen und nach seinem Willen lenken zu können, eine Kunst, in der Niemand grösser war als Sokrates selbst¹⁰⁾. Diese Ueberredung kann man 7 aber nicht erzielen, ohne ein gründliches Verständniss von der Sache zu haben¹¹⁾, um die es sich handelt. In diesem Sinne sagt Sokrates: *Βασιλεῖς δὲ καὶ ἄρχοντας οὐ τοὺς τὰ σκῆπτρα ἔχοντας εἶναι, οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τυχόντων αἰρεθέντας, οὐδὲ τοὺς κληρῶ λαρόντας, οὐδὲ τοὺς βιασαμένους, οὐδὲ τοὺς ἐξαπατήσαντας, ἀλλὰ τοὺς ἐπισταμένους ἄρχειν*¹²⁾. Diese Kunst zu herrschen war es nun, die Xenophon in seiner Weise, d. h. nicht in abstracto, sondern an einem concreten und zwar an einem historischen Beispiel darlegen wollte. Kyros der Jüngere, obwohl er, wie bereits bemerkt, den ersten Anstoss zu dieser Idee gegeben haben mag, war doch dazu schon darum weniger geeignet, weil seine Wirksamkeit nicht umfassend genug war, um an ihm die Herrscherkunst, die Staaten gründet und erhält, auszuführen. Dann aber waren auch die Perser der damaligen Zeit nicht das Volk, das dem Plane, wie ihn Xenophon im Sinne hatte, entsprechen konnte.

Die Erinnerung an den jüngeren Kyros konnte aber wohl den 8 Blick Xenophons auf den älteren Kyros hin leiten, der im vollen Masse alles das gewährte, worauf es hier ankam. Er konnte natürlich nicht die Absicht haben, das Bild eines Staates zu entwerfen, das seinen Landsleuten zum Muster dienen sollte, ebenso wenig als Tacitus durch seine Schilderung der Sitten und Zustände eines kräftigen unverdorbenen Naturvolkes die Römer zu Germanen zu machen bezweckte. Aber beide wollten wohl ihren Völkern einen Spiegel vorhalten, in dem sie sich selbst beschauen konnten. Die Perser des sechsten Jahrhunderts v. Chr.¹³⁾ waren 9 ein gesunder, abgehärteter Volksstamm, Bewohner eines rauen Gebirgslandes, von einfachen Sitten, grosser Nüchternheit und bewährter Tapferkeit. Ihre Beschäftigungen waren vornehmlich Weide und Ackerbau, Jagd und kriegerische Uebungen; ihr Priesterstand

8) Memor. I, 2, 10. 45. III, 6, 15 u. v. a. St. Kyrop. I, 6, 21.

9) Memor. I, 2, 15. IV, 2, 1.

10) Memor. I, 2, 10. 11.

11) Memor. III, 3, 9. 9, 11.

12) Memor. III, 9, 10. Im Oekon. 21, 12 heisst es von dieser Kunst: *οὐ γὰρ πᾶν μοι δοκεῖ ὅλον τοῦτ' ὁ ἀγαθὸν ἀνθρώπινον εἶναι, ἀλλὰ θεῖον, τὸ ἐθέλοντων ἄρχειν· σαφῶς δὲ δέδοται τοῖς ἀληθινῶς σοφροσύνῃ τετελεσμένοις.*

13) Herod. I, 131 ff. Duncker Gesch. d. Alterthums II (3. Aufl.) S. 632 ff.

im Besitze einer gerühmten Weisheit war zugleich der Pfleger wissenschaftlicher Kenntnisse, so dasz, was Xenophon¹⁴⁾ über den Unterricht der Jugend des Persischen Adels berichtet, nichts Unglaubliches hat. Aus diesem Volke war der Kern des Heeres, mit dem Kyros ein Weltreich eroberte. Wie er diesz ausführte und vor Allem was ihn dazu befähigte, so viele verschiedene Völker zu unterwerfen und die Herrschaft über sie zu behaupten, das darzulegen ist der nächste Zweck der Kyropädie¹⁵⁾.

- 10 Das Ganze läst sich in fünf Abschnitte zerlegen: 1. Kyros als Knabe in der strengen Zucht Persiens, 2. als Jüngling am Medischen Hofe, wo er sich frei bewegt, 3. als Führer der Persischen Truppen unter des Kyaxares Oberbefehl, 4. als selbstständiger Befehlshaber eines groszen verbündeten Heeres, 5. als Beherrscher eines mächtigen Reiches. In jeder dieser Perioden erfüllt Kyros seine Aufgabe. Die Erziehung in Persien härtet seinen Körper ab und gewöhnt ihn an Mäßigkeit, Anständigkeit, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit. Den Geist und das Selbstbewusstsein in dem Knaben zu wecken und dem Charakter eine feste Richtung zu geben war dann der Gegensatz des Wohllebens, der Unmäßigkeit und des höfischen Ceremoniels beim Astyages zur Persischen Einfachheit ganz geeignet. An ihm stärkt sich nur seine gesunde Natur: trotz aller Freiheit, die die gutmüthige Laune des Grossvaters seinem lebhaften Geiste gewährt, zügelt er seinen Freimuth und wächst zum Jüngling voll Bescheidenheit und Ehrbarkeit heran. Gleichzeitig mit dem Bewusstsein der Kraft, die durch kriegerische Uebungen und Jagd gestählt wird, entwickelt sich seine Anlage zum Herrschen, die er schon als Knabe im Verkehr mit den Gespielen kundgab, die ihm auch am Medischen Hofe Alle zu Willen macht. Nachdem er bereits eine Männerthat vollbracht, kehrt er in die Heimath zurück, wo ihn das Persische Leben vollends zum Manne ausbildet. Unterdesz ist Astyages gestorben und sein Sohn Kyaxares ihm in der Regierung gefolgt, ein ebenso schwacher als auf sein Ansehen eifersüchtiger Regent. Unter seinem Oberbefehl hat Kyros als Führer der Persischen Truppen im Kampf gegen Assyrien zu zeigen, dasz er zugleich zu gehorchen und zu befehlen versteht, eine Stellung, die durch die Unfähigkeit des Oberbefehlshabers nicht wenig erschwert ist. Zunächst macht er das Persische Heer bewehrt und kampftüchtig, erfüllt es mit kriegerischer Zucht, fesselt es an sich durch Scherz und Ernst, durch persönliche Liebenswürdigkeit wie durch Strenge. Den Feind, der sich freiwillig unterwirft, behandelt er mit groszer Milde und gewinnt ihn durch Edelmuth zum bleibenden Freunde. Die Conflictte mit Kyaxares schlichtet er durch kluges Nachgeben oder durch siegreiche Gründe. Seine überlegene Einsicht imponirt dem wi-

14) Kyrop. I, 2, 6.

15) Kyrop. I, 1, 3—6.

derstrebenden König, sowie sie das Heer mit Muth und Siegesge-
wiztheit beseelt. Der erste Sieg hebt ihn noch höher. Er macht
sich durch Errichtung Persischer Reiterei vom Kyaxares unab-
hängiger und ohne ihm den Gehorsam aufzukündigen vereitelt er
doch in geschickter Weise seinen thörichten Befehl, die Meder
zurück zu schicken. Sein hochherziges Verhalten gegen Freund
und Feind nicht weniger als sein Kriegers Ruhm gewinnen ihm an
Gobryas, Gadatas, den Saken und Kadusiern neue Bundesgenossen.
Auch den zürnenden Oheim versöhnt er in ebenso rücksichtsvoller
als männlicher und würdiger Weise. Schon bisher die Seele des
Unternehmens und der Mittelpunkt, der durch seine Anziehungs-
kraft die verbündeten Truppen zusammenbrachte und zusammen-
hielt, tritt er nun als selbstständiger Feldherr auf. Die schöne
Pantheia fesselt ihn nicht. Sein edles Benehmen gegen den Ara-
spas, der als Hüter des schönen Weibes sein Vertrauen getäuscht
hat, und gegen die Pantheia selbst verschafft ihm die wichtigsten
Dienstleistungen jenes und des Abradatas, des Mannes der Pan-
theia, im Kampfe gegen Krösus. An dem überwundenen König
gewinnt er bald einen neuen Freund. Nach Babylons Eroberung
gründet er sein Regiment auf Wohlwollen und Freundschaft gegen
die Edlen, mit denen er sich umgiebt, auf staatskluge Maszregeln
gegen die Unterworfenen, auf Gerechtigkeit gegen Alle, auf Gottes-
furcht und auf die von Allen bewunderte Majestät seiner Person.
Im Sterben noch war es seine Sorge, dasz die Regierung seines
Sohnes auf denselben Pfeilern ruhen möchte¹⁶⁾.

Das sind etwa die Hauptzüge des Inhalts der Kyropädie, in-11
sofern es ihre Aufgabe ist, nachzuweisen, wie Kyros das wurde
was er war, was das Titelwort *Κύρου παιδεία*, d. i. Bildungs-
geschichte des Kyros, eben ausdrückt. Hier ist nun die Frage zu
beantworten: wie hält es Xenophon mit dem Historischen? Giebt
er wirkliche Geschichte des Kyros, d. h. so, wie er sie kannte,

16) Das letzte Capitel der Kyropädie findet in dieser Uebersicht des
Inhalts keine Stelle, weil es auszer der künstlerischen Composition des
Ganzen steht. Dieser Epilog soll, wie es scheint, dem nahe liegenden
Einwand begegnen, die Persischen Zustände des vierten Jahrhunderts
v. Chr., wie sie aus der Anabasis und den Hellenica bekannt waren,
stimmten nicht zu der Schilderung in diesem Werke. Wenn hier bei
Erwähnung Persischer Institutionen wiederholt die Bemerkung beige-
fügt wird, sie beständen jetzt noch, so braucht zwar damit nur gesagt zu
sein, dasz die Einrichtungen äußerlich noch beobachtet werden, nicht
aber dasz der Altpersische Geist noch in ihnen lebe, und wie es mit
dem *ἐν καὶ νῦν* gemeint ist, erhellt deutlich aus VIII, 1, 8. Doch sind
in dem Epilog der sachlichen Inconvenienzen, die C. Schenkl in d.
NN. Jahrb. f. Phil. u. Paed. 83, S. 540—57 nachweist, so viele und so
starke, dasz es kaum möglich erscheint, an der Echtheit desselben fest
zu halten. Dindorf sieht darin wohl mit Recht eine bald nach Xeno-
phon geschriebene Widerlegung der Kyropädie, soweit ihr Inhalt für die
Persischen Zustände des IV. Jahrhunderts v. Chr. nicht mehr zutreffend
war.

- oder macht er die Historie sich zu seinem didactischen Zwecke zurecht? Zunächst ist festzuhalten, dasz Xenophon nicht das ganze Leben seines Helden erzählen wollte, sondern, wie sich aus dem Zweck der Schrift von selbst ergibt, nur das, woraus sich ersehen lässt, wie er die grosze Ueberlegenheit im Herrschen erlangte und wie er sie ausübte. Dasz aber das, was er in dieser Beziehung über Kyros erzählt, auf Nachrichten beruht, die er einzog, und auf Wahrnehmungen, die er selbst gemacht, erklärt er selbst mit den Worten: *ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ἡσθήσθαι δοκοῦμεν* 12 *περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι*¹⁷⁾. Wir müssen ihm daher wohl glauben, dasz er, Leben und Thaten des Kyros anlangend, uns keine eigenen Erfindungen bieten will, sondern dasz er uns mittheilt, was er im Verkehr mit Persern erfuhr und was er auf seinem Zuge durch einen grossen Theil des Persischen Reiches sonst noch für seinen Zweck Brauchbares hörte oder beobachtete. Damit stimmt auch das häufige Vorkommen von Ausdrücken wie *λέγεται, λέγουσι, ὁμολογεῖται, ᾄδεται, δια-* und *ἀπομνημονεύεται*, mit denen er sich auf die Tradition beruft, sowie auch viele andere Stellen, an denen er das Jetzt mit dem Sonst vergleicht, zeigen, dasz sich unser Autor auf geschichtlichen Standpunkt stellt¹⁸⁾. Daraus folgt, dasz uns Xenophon von vornherein für die Geschichte des Kyros eben so gut als Quelle gelten musz als Herodot oder Ktesias und dasz man seine Angaben mit denen anderer Historiker nur nach den Grundsätzen einer unbefangenen historischen Kritik zu messen hat. Sehen wir also zu, welche Resultate die neueste Geschichtsforschung in Betreff der Geschichte des Kyros liefert.
- 14 Bei Duncker¹⁹⁾ finden wir sechs verschiedene Arten, wie die Geschichte des Kyros im Alterthum erzählt wurde. Es sind die Relationen, wie sie sich bei den verschiedenen Völkern je nach ihrer Stellung zum Gründer des neuen Reiches gestalteten und dann weiter durch Combination modificirten. Die Persische Relation lässt Kyros den ihm gar nicht verwandten Astyages entthronen, ebenso die Armenische, nach welcher Kyros durch die Hülfe des Armenischen Königs, der den Astyages in der Schlacht getödtet hatte, Herr über die Meder wird; nach Medischen Berichten war Kyros selbst ein Meder, dessen Vater Satrap von Persien wurde, oder er war Perser, aber der erbberechtigte Enkel des Astyages, oder auch dessen Schwiegersohn. Herodot hat Persische und Medische Tradition vermischt, in einer Weise, dasz seine Erzählung, auch abgesehen von den wunderbaren Ereig-

17) Kyrop. I, 1, 6. Für diese Auffassung hat sich auch G. Sauppe (Xen. Op. I, p. XXV) erklärt.

18) Butters: Was ist die Kyropädie? Zweibr. 1853. S. 16.

19) S. 635 ff. Auch der Scholiast, von dem Kyrop. VIII, 5, 28 die Worte *ἐνιοι—λέγουσι* herrühren, kannte mehrere Berichte über Kyros.

nissen, wie das Hutchinson und neuerdings Duncker²⁰⁾ näher ausgeführt haben, in sich selbst widersprechend und unhaltbar ist. Xenophon hält sich in Betreff des Ursprungs des Kyros an den Medischen Bericht wie Herodot, erzählt aber keine Wundergeschichten und macht den Kyaxares zum Oheim des Kyros und zum Nachfolger des Astyages, von dem andere Historiker²¹⁾ nichts berichten. Der Aufenthalt des Kyros am Medischen Hofe findet sich in allen Relationen. In der Erzählung der Kriege wirft Xenophon die Thaten des Kyaxares, des Vaters des Astyages, nämlich die Unterwerfung Assyriens²²⁾, vielleicht auch Armeniens²³⁾, mit denen des Kyros zusammen. Nach dem Kampfe mit Krösos scheint die milde Behandlung des besiegten Königs, wie wir sie bei Xenophon lesen, dem Charakter des Kyros angemessener und glaubwürdiger als die Erzählung bei Herodot²⁴⁾. Den Krieg gegen Babylonien und die Belagerung und Eroberung der Hauptstadt erzählt Xenophon im Wesentlichen nicht anders als Herodot. Aber über den Tod des Kyros gehen die Berichte wieder sehr auseinander²⁵⁾. Zum Theil tragen sie ebenso wie die Traditionen über den Ursprung das deutliche Gepräge durch die Poesie vermittelter Volkssagen. Gegen die Massageten, zumal in der Weise wie es Herodot erzählt, ist Kyros nicht gefallen; sonst konnte sein Leichnam nicht in Pasargadä begraben liegen, was doch historisch feststeht²⁶⁾. Duncker zieht den Bericht des Ktesias allen anderen vor, nach welchem Kyros, im Kampfe gegen die Derbikker verwundet, in das Lager gebracht wird und dort nach drei Tagen stirbt, nachdem er vorher seinen letzten Willen erklärt und seine Söhne ermahnt hat. Mit dem letzten Punkte stimmt die Kyropädie überein.

Betrachten wir demnach die Geschichte des Kyros, wie sie 15 Xenophon giebt, in ihren Hauptzügen, so liegt nichts vor, das zu der Annahme nöthigte, es sei absichtlich erfunden. Das Leben des grossen Königs, das schon zur Zeit, da Herodot seine Nachrichten über die Persische Geschichte einzog, also kaum achtzig Jahre nach seinem Tode, von Sagen reich umwebt war, wurde noch gegen die Mitte des vierten Jahrhunderts v. Chr. von den Persern im Gesange verherrlicht²⁷⁾. Wie nahe liegt da die Möglichkeit, dasz bis auf die Zeit, in der die Kyropädie entstand, die Tradition noch manche Weiterbildung und Modification erfahren hat. Schon Deinon²⁸⁾ (bald nach Xenophon) und vollends Nikolaos von Damaskos²⁹⁾ (zur Zeit des Augustus) berichten von allen früheren Nachrichten ganz Verschiedenes. Nach Beiden war Kyros dem Astyages weder verwandt, noch wurde er ihm nach seiner Besiegung durch

20) S. 649 ff.

21) Vergl. nachher §. 19.

22) Duncker S. 651.

23) Duncker S. 614.

24) Herod. I, 86.

25) Herod. I, 214. Duncker S. 753 ff. 26) Duncker S. 761.

27) Kyrop. I, 2, 1. 28) bei Athen. XIV, 33.

29) Fragm. 66, ed. Müller. Vergl. auch Justin. I, 4—7.

- Heirath anverwandt. Ktesias³⁰⁾ lässt Kyros, den Sohn des Persers Kambyses, den ihm nicht verwandten Astyages vom Throne stossen und dann dessen Tochter Amytis, nachdem er ihren Gatten Spitames hingerichtet, heirathen, um so auch das Recht der Erbfolge im Geschlechte des Deïokes zu erwerben. Herodot wählt unter den vier ihm vorliegenden Berichten³¹⁾ denjenigen, nach welchem Kyros der Enkel des letzten Medischen Königs ist, dieser aber die durch den an seinem Enkel und an Harpagos verübten Frevel verdiente Strafe erleidet. Auch der schmachliche Untergang des Kyros wird von ihm als Vergeltung für ungemessene Ländergier dargestellt und ein ähnliches Motiv leitet ihn bei der Geschichte des Krösos. Erkennt man nun an, dass Herodot und Ktesias ihre religiös-sittliche Anschauung auf die kritische Behandlung des historischen Materials, das ihnen zu Gebote stand, einwirken lieszen³²⁾, so darf wohl auch Xenophon*) für sich in demselben Sinne das Recht in Anspruch nehmen, die sich ihm darbietenden mannichfaltigen und so verschiedenen Berichte über Kyros so zu benutzen, wie es seiner historischen Bildung und seiner Kenntniz und Anschauung des menschlichen Lebens eben entsprach. Glaubt man mit Duncker nicht an Kyros' Blutsverwandtschaft mit Astyages aus dem Grunde, weil, wenn diese stattfand, es überflüssig gewesen wäre, gegen einen mehr als siebenjährigen Greis einen Aufstand zu erheben³³⁾, so lässt sich auf der anderen Seite recht wohl denken, dass die Tradition die Medische Sage, wie sie bei Herodot vorliegt, noch um einen Schritt weiter bildete, indem sie den Kyros auf friedlichem Wege auf den Medischen Thron gelangen liesz, weil eine gewaltsame Entthronung des greisen Großvaters überflüssig und unnatürlich erschien, zumal bei dem überall als mild und wohlwollend anerkannten Charakter des Kyros, der den Astyages nach dem Zeugnis des Herodot³⁴⁾ bis an dessen Ende bei sich behielt und nach Ktesias³⁵⁾
- 18 wie einen Vater ehrte. Dagegen, dass Xenophon einer solchen Tradition Glauben geschenkt, werden aber aus der Anabasis zwei Stellen geltend gemacht, an denen von einem nicht ohne Kampf geschehenen Uebergang der Herrschaft von den Medern auf die Perser die Rede ist. Die eine III, 4, 8 beweist aber nichts weiter, als dass die Medische Stadt Larissa die neue Herrschaft der Perser nicht anerkennen wollte und vom Kyros erst erobert werden musste; an der zweiten III, 4, 11 referiren die Worte ἐν-

30) Pers. cap. 2. ed. Bähr.

31) Herod. I, 95.

32) Duncker S. 653. 658 f. 678.

*) Denen Herodot seine „Medische“ Relation verdankt, sind Περσίων μετεξέτεροι (I, 95). Ebenso kann natürlich Xenophon seine Darstellung auf Mittheilungen von Persern, mit denen die Meder längst zu einem Volk verschmolzen waren, gegründet haben.

33) Duncker S. 650.

34) Herod. I, 130.

35) Ktes. cap. 2.

ταῦθα ἐλέγετο Μῆδεια, γυνὴ βασιλέως, καταφνεῖν, ὅτε ἀπώλ-
 λυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι einfach was dem Xeno-
 phon auf seinem Zuge, als er an Mespila vorüberkam, über die
 Stadt erzählt wurde und ihm wegen seines wunderbaren Ausganges
 erwähnenswerth erschien; denn er fügt hinzu: ταύτην δὲ τὴν
 πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν βασιλεὺς οὐκ ἐδύνατο οὔτε χρό-
 νῳ ἐλεῖν οὔτε βίᾳ. Ζεὺς δ' ἐμβροντήτους ποιεῖ τοὺς ἐνοι-
 κοῦντας, καὶ οὕτως ἐάλω. Und wie viel erwähnt er in der Ana-
 basis sonst noch was ihm unterwegs zu Ohren kam, ohne dasz
 er dafür Bürgschaft übernimmt. Dasz übrigens die neue Dynastie
 nicht in allen Theilen des Medischen Reiches friedlich anerkannt
 wurde, das ist unter allen Umständen wahrscheinlich und also auch
 mit der Darstellung in der Kyropädie wohl vereinbar. Dasz Asty- 19
 ages auch einen Sohn hatte, der ihm in der Regierung zunächst
 folgte, berichtet ausser Xenophon noch Josephos (Antiq. X, 11, 4).
 Er nennt ihn aber Dareios, erzählt von ihm, er habe mit seinem
 Verwandten Kyros das Babylonische Reich zerstört, und fügt hin-
 zu, er werde bei den Griechen anders genannt. Mag diese An-
 gabe auf einer Verwechselung mit Dareios, dem Sohne des Hysta-
 spes, beruhen, so ist es doch nicht unglaublich, dass diese Ver-
 wechselung Xenophon unter den verschiedenen Berichten, die sich
 ihm darboten, bereits vorgefunden: man hat also nicht nöthig, den
 Sohn des Astyages als seine Erfindung anzusehen und ihn so mit
 seiner eigenen so bestimmten Erklärung: ὅσα οὖν καὶ ἐπυθό-
 μεθα u. s. w. in directen Widerspruch zu setzen. Da ihm nun,
 oder vielmehr seiner Quelle, dieser Sohn des Astyages Kyaxares
 hiesz, so scheint es erklärbar, wie Kämpfe aus den Kriegen, die
 Kyaxares, des Astyages Vater, gegen Assyrien führte³⁶⁾, sich in
 die Kyropädie verirren konnten, wo sie dann die Vernichtung des
 Lydischen Reiches nach sich ziehen und gegen denselben Gegner
 gerichtet sind, der zuletzt Babylon an Kyros verliert. Auf den 20
 König von Babylonien passt die Bezeichnung ὁ Ἀσσύριος insofern,
 als er zugleich Beherrscher der einen Hälfte des früheren zwischen

36) Es kann wohl nur an den ersten Krieg (Duncker S. 613) des
 Kyaxares gegen Assyrien gedacht werden, der von ihm ohne die spätere
 Bundesgenossenschaft mit Babylonien (Duncker S. 616) unternommen
 wurde. Es bleibt aber das Bedenken, dasz dieser Kampf, der ebenso
 durch die Einschlieszung wie der zweite durch die Eroberung Ninive's
 markirt ist, zu einer Verwechselung wenig geeignet war. Vielleicht
 liegt den Ereignissen im dritten, vierten und fünften Buche der Kyro-
 pädie vielmehr eine Tradition von einer Erhebung des vorher schon mit
 Medien rivalisirenden Babyloniens im Verein mit dem Medischen Assyrien
 und mit Lydien gegen die neue Persische Herrschaft unter Kyros zu
 Grunde. Etwas Bestimmteres lässt sich darüber nicht aufstellen. Aber
 zu behaupten, die Darstellung in den genannten Büchern unseres Werkes
 enthalte gar keine historische Wahrheit, dazu hat man bei dem Mangel
 an Nachrichten über die ersten Jahre der Regierung des Kyros keine
 Berechtigung.

Kyaxares und Nabopolassar getheilten Assyrischen Reiches war. Den Zug gegen Armenien, dessen König als Rebell geschildert wird, hat man vielleicht auf die Kämpfe zu beziehen, die Kyros im Anfange seiner Regierung mit den bereits den Medern unterworfenen gewesen Völkern zu bestehen hatte³⁷). Vielleicht aber ist auch an eine Verwechslung mit der Unterwerfung Armeniens unter Kyaxares (Duncker S. 614) zu denken. Ueber solche Verwirrung³⁸) wird man sich nicht so sehr wundern, wenn man sich aus Dunckers sehr eingehender Besprechung der Quellen überzeugt, wie einander widersprechend letztere über die Geschichte der Meder und Perser bis auf Kyros lauten, und wie sehr wesentliche Punkte, z. B. dessen eben erwähnte Kämpfe gegen die nach seiner Thronbesteigung aufständischen Theile des Mederreiches, über seine Züge gegen Inder, gegen die Massageten u. v. a. ganz in Dunkel gehüllt sind. Daher ist es überhaupt begreiflich, wenn bei Xenophon manches historische Factum anders dargestellt 21 ist als bei allen Anderen. Dazs Aegypten zuerst vom Kambyses unterworfen worden ist, das ist uns freilich eine feststehende Thatsache. Wenn es Xenophon³⁹) schon den Kyros unterwerfen lässt, so müssen wir annehmen, dazs er hierin einer Quelle folgte, die den Kyros als Welteroerer feierte, der seine siegreichen Waffen von der Küste Kleinasiens bis über den Indos hinaus, vom Kaspischen Meere bis zum Nil getragen. Bis an den Indos ist Kyros nach sicheren Nachrichten wirklich vorgedrungen und Indische Völkerschaften im Westen des Stromes hat er seinem Reiche tributpflichtig gemacht⁴⁰). Ist es nicht denkbar, dazs ihn eine Ueberlieferung — und als solche bezeichnet Xenophon seine kurze Notiz über den Zug gegen Aegypten durch λέγεται — auch das an das unterworfenen Syrien angrenzende Nilland betreten liesz⁴¹). Das Dunkel, das über die Thaten des Kyros im Norden, Osten und Süden Asiens verbreitet ist und zu Xenophons Zeit bei der Menge sagenhafter Berichte viel schwieriger als heute zu lichten war, lässt uns diese Frage unbedenklich bejahen, während es andererseits verneint werden musz, dazs in dem Zweck der Kyropädie eine genügende Veranlassung lag, die Geschichte absichtlich zu verfälschen. Was am Kyros nachgewiesen werden sollte, das wurde ebenso gut ohne jenes λέγεται — καὶ καταστρέψασθαι

37) Duncker S. 670.

38) So schreibt Ktesias, der doch an der Quelle selbst schöpfte, Thaten des Kyaxares, wie die Eroberung von Ninive, einem früheren König, Arbakes, von dem Herodot nichts weisz, zu und verschiebt überhaupt seine Berichte über Assyrien, Medien, Persien durch eine verkehrte von Herodot ganz verschiedene Chronologie. Duncker S. 602. 616 ff.

39) Kyrop. VIII, 6, 20.

40) Arrian. Ind. I, 1. Vergl. Anab. VI, 24, 3. Duncker S. 673.

41) Vergl. Herod. I, 153, wo es heiszt, nach dem Sieg über Krösos habe Kyros zunächst darauf gedacht, gegen Babylon, die Baktrier, gegen Saken und Aegypter zu ziehen.

Αἰγυπτον nachgewiesen. Auch wird Niemand in Abrede stellen, dass es unserem Verfasser ein Leichtes war, auch ohne den Kyaxares seinen Helden in das rechte Licht zu stellen, und selbst eine Entthronung des Astyages, wenn sie sonst Xenophon glaubwürdig schien, liesz sich gerade auf Grund der Herodoteischen Darstellung unschwer so motiviren, dass sie mit der Gerechtigkeit wohl vereinbar erschien⁴²⁾.

Demnach liegt kein Grund vor zu der Annahme, Xenophon²² habe die Ueberlieferung willkürlich benutzt und nach dem Zwecke seines Buches beliebig umgestaltet. Wie weit er in der Gestaltung des Historischen geirrt hat, das ist eine andere Frage, die, soweit sie sich nicht aus dem Vorhergehenden erledigt, hier nicht weiter zu verfolgen ist. Xenophon will, wie schon bemerkt, nicht eine vollständige und exacte Lebensgeschichte des Kyros, sondern nur das aus derselben geben, woraus sich erkennen lässt, wie er ein ausgezeichnete Regent des mächtigsten Reiches geworden ist. Vieles Geschichtliche, was in einem Geschichtswerke nicht fehlen dürfte, findet daher hier keinen Platz, weil es dem ausgesprochenen Zwecke nicht dient. Wir erfahren nicht einmal, weil dies für die Sache gleichgültig war, die Namen des Assyrischen, des Armenischen u. a. Könige. Auch über die Länder, in denen sich der Krieg bewegt, findet sich nur hie und da etwas Bestimmteres. Die Wohnsitze einiger Völker müssen wir uns nach Xenophons Erzählung anderswo denken, als sie auf unseren Karten gefunden werden*). Dagegen ist die Schilderung der Natur des Persischen²³ Landes, der Staatseinrichtungen und Sitten der Perser und der Meder der bei Herodot, Ktesias und Anderen im Allgemeinen entsprechend⁴³⁾. Nur erlaubt sich Xenophon, wie andere alte Autoren, für den fremden Begriff oft den entsprechenden heimischen zu setzen. So bezeichnet er den Persischen Ohuramasda oder Ormuzd (wie Herodot) durch Zeus, das heilige Feuer durch Hestia, den Sonnengott Mithra durch Helios, die Schutzgötter eines Lan-

42) Nach Dunckers Meinung (S. 651) lässt Xen. den Kyros deshalb durch Erbrecht den Thron besteigen, weil er ihn als ein Musterbild nicht bloss von Tapferkeit und Fähigkeit, sondern auch von Gerechtigkeit und Treue zeigen wollte.

*) Lehrreich ist, was Butters (Land u. Leute in d. Kyrop. S. 9 ff.) über die Wohnsitze der Hyrkanier, Saken, Kadusier erörtert: Strabon's Angaben widersprechen theils nicht der Kyropädie, theils sind sie aus ihr zu ergänzen oder zu modificiren.

43) In der Erziehung der Perser, der Achtung der Perser vor dem Alter, den gemeinschaftlichen Mahlzeiten und Anderem der Art hat man nicht nöthig eine Nachbildung Spartanischer Sitten und Einrichtungen zu sehen. Dass die Sitten der Perser im Punkte der Erziehung denen der Spartaner sehr nahe kamen, bezeugt ausdrücklich Arrian. Anab. V, 4, 5. An Analogien bei anderen alten Völkern fehlt es auch nicht. So erwähnt Aristot. Polit. II, 8, 2 ausser einer Gerusia und ähnlichen Beamten wie die Ephoren bei den Karthagern auch *συσσίτια τῶν ἐταίρων τοῖς φιδιτοῖς παραπλήσια*.

des durch ἥρωες. Nur den Namen des Mithra behält er bei in dem geläufigen Schwur bei diesem Gott. Es wird VIII, 3, 24 dem Zeus und dem Helios ein Brandopfer gebracht, was nach Herodot und Strabon den Persern fremd war. Von den bei Tische sitzenden Persern kommen II, 2, 3. 8 wohl unabsichtlich die Ausdrücke *κατακλίσθαι* und *παρὰκατακλίσθαι* vor, während sie an anderen Stellen sitzend das Mahl einnehmen. Dergleichen Inconsequenzen finden sich auch sonst noch: so wird wiederholt vom ἄριστον gesprochen, obwohl nach VIII, 8, 9. Herod. VII, 120 die Perser täglich nur eine Mahlzeit hielten. Manches andere der Art versteht sich von selbst.

- 24 Der Mittelpunkt der Erzählung ist Kyros. Dasz seine Schilderung der Wahrheit, soweit sie Xenophon zugänglich war, in allen wesentlichen Zügen entspricht, müssen wir von vornherein annehmen. Denn wollte er die zu Anfang des Buches aufgestellte Behauptung, dasz man am Kyros lernen könne, wie die Herrschaft erworben und behauptet werden musz, beweisen, so durfte er den, der den Beweis liefern sollte, nicht im Wesentlichen anders darstellen, als ihn die Welt kannte. Ein Herrscherideal, wenn er es erfinden wollte, durfte er gar nicht aus der Geschichte entlehnen, sondern vielleicht aus der Mythe, etwa Minos, Aeakos oder Rhadamanthys⁴⁴). Und in der That entsprechen auch der Schilderung bei Xenophon die Urtheile, die wir sonst bei den Alten über den Charakter des Kyros finden. Er war, sagt Duncker (S. 745 f.), nicht bloss ein Feldherr von raschem Entschlusz und groszem strategischen Blick; er war ein Fürst von unermüdlicher Thatkraft, von ungewöhnlicher Einsicht in die Motive und Handlungsweisen der Menschen. Seine Ziele verfolgte er ohne Ungestüm, mit besonnener Ruhe. Milde und väterlich mit den Persern, ohne Bedrückung gegen die Unterworfenen, wuszte er den Frieden in seinem Reiche zu wahren, die Ordnung aufrecht zu erhalten und für die Wohlfahrt der Unterthanen zu sorgen. Er ist unbestritten der am wenigsten blutige, der mildeste Eroberer und Reichsgründer, den die Geschichte des Orients kennt. Dasz er ein glücklicher Mann gewesen, dem die Gottheit nicht gezürnt habe, da er milde und wohlgesinnt geherrscht, lässt Aeschylos⁴⁵) den Dareios sagen. Herodot⁴⁶) versichert, dasz die Perser den Kyros Vater nannten, weil er milde regiert und ihnen alles Gute verschafft habe. Bei Platon⁴⁷) heiszt es, Kyros sei ein guter Heerführer, ein Mann gewesen, der sein Land liebte. Das stimmt also mit Kyrop. 25 I, 2, 1. VIII, 2, 8. 8, 1 u. a. St. Schwieriger ist aber die Entscheidung darüber, wieweit die ethische und geistige Bildung des Xenophontischen Kyros treu ist oder Glauben verdient. In wel-

44) So Butters: Was ist die Kyrop.? S. 3.

45) Aeschyl. Pers. 768—773.

46) Herod. III. 89.

47) Plat. Legg. III, p. 694.

chem Grade er mit Hellenischer Cultur vertraut war, wissen wir nicht; dasz aber eine so hervorragende Grösze, ein so überlegener Geist alle Anderen seines Volkes an geistiger Bildung weit übertraf, ja dasz in ihm, was der gebildete Orient an geistigen Schätzen besasz, gleichsam culminirte, darf wohl als ausgemacht gelten. Muszte nun Kyros in der Kyropädie, um Fleisch und Blut zu haben, nicht blosz handeln, Kriege führen, Staatseinrichtungen treffen u. s. f., sondern auch seine Handlungen motiviren, reden, ermahnen, belehren, und war er nach Allem, was Xenophon über ihn erkundet hatte, als ein gottesfürchtiger, gerechter, besonnener, wohlwollender Mann zu schildern, so konnte wohl Xenophon eine andere Form, in der er die Tugend und Bildung seines Helden darstellte, kaum finden als die, in welcher diese ihm selbst von Sokrates überliefert war, die ihm nun einmal der allein gültige und faszbare Maszstab für alle Sittlichkeit geworden war. Diese durfte er um so eher anwenden, als es sich hier nicht um speculative Begriffe, sondern um die praktische Seite menschlicher Bildung handelt, die religiöse und moralische Weisheit der Magier aber, in die Kyros als König vor Allen eingeweiht war⁴⁸⁾, in ihren Grundlehren von der sokratischen Doctrin nicht wesentlich verschieden gewesen sein mag⁴⁹⁾. Erwägt man dies und bringt noch 26 in Anschlag, dasz ungewöhnliche Geistesgrösze selbst den Unterschied der Nationalitäten und der Zeiten bis auf einen gewissen Grad auszugleichen vermag, so wird man es nicht allzu paradox finden, wenn Xenophon den Perser Kyros wie einen gebildeten Athener aus der Schule des Sokrates denken und reden lässt. Dasselbe gilt nach Maszstab der Bedeutung, die ihnen der Verfasser giebt, von den übrigen Personen aus Kyros' Umgebung, vornehmlich von Kambyzes, der des groszen Sohnes nicht unwerth erscheinen durfte. Die Anderen, Kyaxares, Chrysantas, Pheraulas, Hystaspas, sind dem Kyros weit untergeordnet und erheben sich nicht über das Gewöhnliche, nur dasz sie uns alle hellenisirt erscheinen. Auch bei Herodot machen wir die Bemerkung, dasz ein Kyros, Krösos, Kambyzes u. A. wohl noch etwas anders gesprochen haben müssen, als wir da lesen. Es liegt schon in der Uebertragung in die andere Sprache ein bedeutendes Moment, uns die Vorstellungen und Gedanken der Redenden als griechisch gefärbt erscheinen zu lassen. In der Kyropädie kommt nun aber die specifisch sokratische Weise in Form und Inhalt der Reden und Gespräche hinzu, um unsere Gedanken eher auf den Schauplatz der Memorabilien als in das Persische Lager oder in die Armenischen Berge zu leiten. Wie weit Xenophon darin das 27 rechte Masz gehalten, ist eine Frage, die wir vom jetzigen Standpunkte gerecht zu beurtheilen kaum im Stande sein möchten; die

48) Kyrop. I, 6, 2. VIII, 5, 26.

49) Butters S. 7. Vergl. Duncker S. 551 ff.

- Rolle, die er III, 1 den Armenischen König spielen und was er dessen Sohn reden lässt, scheint über dieses Masz hinaus zu gehen. Jene Reden nun, die einen bedeutenden Theil des Buches ausmachen, bewirken, dass uns fast die ganze Erzählung im Lichte Griechischen Geistes erscheint. Denn natürlich beseelt unsere Phantasie die Personen auch da, wo sie bloß handeln und nicht reden, mit dem Geiste, der aus ihren Reden athmet. Das Eigenthümliche orientalischen Wesens tritt uns daher nur da entgegen, wo mehr Handlung oder Situation als Reden oder die Beziehungen einiger Vasallen-Fürsten zu dem Despoten, der den sittlichen Contrast zum Charakter des Kyros bildet, vorgeführt werden, vor allen in der Episode von Pantheia und Abradatas, in der Geschichte des Gobryas und Gadas und auch im achten Buch, wo das Leben des Kyros in Babylon und seine Staatseinrichtungen zum Theil in einer Hellenischem Wesen ganz fremden Weise geschildert werden. Doch schlieszt auch dieses Buch und das ganze Werk mit der Rede des sterbenden Kyros, die des edelsten Griechen würdig ist.
- 28 In diesen Reden und Gesprächen und auch sonst in der Kyropädie begegnen wir vielfach Gedanken und Aussprüchen, die uns aus anderen Schriften Xenophons, namentlich aus den Memorabilien, bereits bekannt sind. Doch bietet er uns hier nirgends bloß das, was er von Anderen empfangen, die Moral und Lebensweisheit, wie sie ihm Sokrates überliefert, die Kriegserfahrung und Thatkraft eines Agesilaus, die Kunst zu herrschen, wie sie sich ihm in Kyros dem Jüngeren darstellte: er legt hier vielmehr, dem Ziele seiner Laufbahn nahe, die Erfahrungen seines gesammten Lebens nieder. Staatsweisheit im praktischen, aber innerhalb dieser Begrenzung im umfassenden Sinn, das ist der Inhalt der Kyropädie. Das Wohl des Staates, sei er monarchischer oder republicanischer Verfassung, beruht auf dem Herrschen und auf dem Sichbeherrschenlassen. Beides ist bedingt durch Erziehung, Achtung vor dem Gesetz, Gottesfurcht und Tugend: wer aber herrschen will, bedarf nicht bloß der äusseren Kenntniz der Staatskunst und kriegerischer Tüchtigkeit, er musz es auch verstehen die Herzen zu gewinnen und selbst feindselige Elemente durch die geistige Macht seiner Persönlichkeit in seinen Kreis zu bannen. Specielle Verhältnisse des Privat- wie des öffentlichen Lebens werden eingehend und anschaulich besprochen. Mit besonderer Ausführlichkeit wird das Kriegswesen, worin sich der Verfasser so reiche Erfahrung erworben, abgehandelt: das Lagerwesen, die Marschordnung, die Taktik, der Gebrauch der einzelnen Waffengattungen u. a., und die Kämpfe und Schlachten, die hier vorkommen, werden mit grosser Genauigkeit und Anschaulichkeit beschrieben.
- 29 Darum stand das Buch im Alterthum in hohem Ansehen. Cicero⁵⁰⁾ empfiehlt seinem Bruder Quintus bei der Verwaltung

50) Epist. ad Quint. I, 1, 8.

Asiens den Xenophontischen Kyros als Muster, indem er hinzufügt, der jüngere Scipio Africanus habe diese Schrift des Xenophon niemals aus der Hand gelegt. Auch in neuer Zeit ist sie viel gerühmt und bewundert worden. Bekannt sind Creuzer's⁵¹⁾ und Heeren's⁵²⁾ glänzende Urtheile. Letzterer nennt sie ein „Meisterstück, das für den Geschichtsforscher, der es mit Kritik braucht, nicht weniger interessant als für den Aesthetiker ist.“ Als „einen Schatz der Menschenkunde, als einen Spiegel der Lebens- und Herrscherklugheit und frommen Tugend“ bezeichnet es v. Meyer⁵³⁾. In den Schulen hat die Kyropädie lange Zeit zu den gelesenen Büchern gehört; erst in neuester Zeit hat man sie mehr zurückgestellt und hier und da auch wohl ganz aus dem Gymnasium hinausgewiesen. Denn man hat sie für einen historischen Roman erklärt, und Romanlectüre gehört nicht in das Gymnasium. Die 30 Ansicht, dasz bereits Xenophon mit seiner Kyropädie der Romanlitteratur Bahn gebrochen, hat Butters in der bereits mehrfach erwähnten Programm-Abhandlung sehr eingehend beleuchtet und in ihrer Unhaltbarkeit nachgewiesen. Unter Verweisung auf diese Schrift genüge es hier, nur die Hauptpunkte der Frage zu berühren.

Die nächste Veranlassung zu jener Bezeichnung gab wohl die vielverbreitete Annahme, Xenophon habe die Geschichte des Kyros selbst in ihren Hauptzügen willkürlich behandelt und so zugeschnitten, wie es gerade die didaktische Tendenz des Buches erfordere. Dasz diese Annahme nicht erwiesen, ja geradezu ungegründet ist, was Butters voraussetzt, indem er sich lediglich auf das *ὅσα ἐπυθόμεθα καὶ ᾗσθησθαι δοχοῦμεν* beruft, das nachzuweisen ist oben versucht worden. Zweitens hat man geltend gemacht, Kyros sei als ein Ideal geschildert, wie es nur in der Romanwelt existire, und sich auf Cicero berufen, der an der bereits angeführten Stelle sagt: *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed effigiem iusti imperii.* ebenso auf Dionys. Hal. epist. ad Pomp. 4, der die Kyropädie *εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος* nennt, und auf Ausonius, der in seiner schmeichelnden Dankrede dem Gratian⁵⁴⁾ das Compliment macht: *Vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius*

51) Creuzer de Xen. hist. p. 68 f. Die histor. Kunst der Griechen S. 301 f.

52) Heeren, Ideen über die Politik B. I. Th. I. S. 132.

53) v. Meyer, Vorrede zur Uebers. d. Kyrop. S. 7. Ueber die Bedeutung, welche die Kyropädie für die Kenntniss des Hellenischen Kriegswesens hat, ist nachzulesen: Einleitung zu den Griechischen Kriegsschriftstellern von Koechly und Rüstow Th. II. S. 18 ff., besonders S. 20, wo gesagt wird, dasz „sich in der Kyropädie die ewigen Grundsätze der Kriegsführung, namentlich der Taktik, zum ersten Male systematisch und anmuthig dargestellt finden.“

54) Auson. Grat. act. p. 728. Vergl. auch Diog. Laert. III, 34 mit Plat. Legg. III, p. 694 f.

quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet. Dagegen ist zu bemerken, dasz der Kyros der Kyropädie, wenn in ihm auch ein idealisirter Kyros der Jüngere zu erkennen ist, doch nach seinen Handlungen, die von ihm hier erzählt werden, dem Charakter, den die Alten dem wirklichen Kyros, wie oben schon bemerkt, bezeugen, durchaus entspricht. In sittlicher Beziehung ist er etwa in demselben Sinn ein Ideal wie Sokrates. Dadurch wird er wohl nicht gerade ein Romanheld. Drittens, sagt man, seien die Reden und Gespräche und das ganze Detail der Erzählung erfunden. Darauf erwidert Butters mit Recht: die Verbindung und Motivirung der Thatsachen ist erfunden, jedoch nach Maszgabe der Eindrücke und Beobachtungen (*ὅσα ἤσθησθαι δοχοῦμεν*), die Xenophon persönlich in Asien gehabt und gemacht. Uebrigens wäre jene Bemerkung wohl geeignet, die Behauptung, die Kyropädie sei ein Geschichtswerk im gewöhnlichen Sinne, die wohl noch Niemand aufgestellt hat, zu widerlegen, nicht aber den Beweis zu führen, unsere Schrift sei ein Roman.

- 31 Was Xenophons Zeitgenossen von einem Romane verlangt haben würden, wissen wir nicht; denn es gab damals keine Romane und es war nicht die Zeit der Romane. Wir fordern, um nur das Aeuserlichste und Nothwendigste hervorzuheben, vor Allem zweierlei: eine Verwickelung von Handlungen, Ereignissen und Zuständen und ihre endliche Lösung, dann eine gewisse Mannigfaltigkeit unter den Charakteren der handelnden Personen. In beiden Beziehungen kann die Kyropädie keinen Anspruch auf den Namen eines Romans machen. Wir haben eine fortlaufende Erzählung vom Leben des Kyros. Eine Lebensbeschreibung mit wenn auch noch so interessanten Ereignissen ist kein Roman. Im Einzelnen sind zwar manche Fäden angeknüpft, die nachher nicht ohne Kunst wieder aufgenommen und weitergeführt werden, wie das Verhältnisz des Artabazos zum Kyros⁵⁵⁾, die Liebe des Araspas zur Pantheia⁵⁶⁾, das Schicksal der Pantheia und des Abradatas⁵⁷⁾, der Hasz des Gobryas⁵⁸⁾ gegen den Assyrischen König, die in den Gang der Ereignisse eingreifen; sie unterbrechen die Erzählung auf das Angenehmste, machen aber die Lebensbeschreibung noch nicht zum Roman. Die Charakteristik anlangend, so fehlt es hier vor allen an Gegensätzen. Das Gegenbild des Kyros ist zwar der Assyrier; der kommt aber — man könnte sagen nach orientalischer Despotenart — gar nicht zum Vorschein und wird nur indirect und ganz im Allgemeinen dadurch, dasz Alles von ihm abfällt, und insbesondere durch das charakterirt, was Gobryas und Gadatas von

55) Kyrop. I, 4, 27 ff. IV, 1, 23 ff. VII, 5, 48.

56) Kyrop. V, 1, 2 ff. VI, 1, 36. 3, 14.

57) Kyrop. V, 1, 2 ff. VI, 1, 31 ff. 3, 14. 4, 1 ff. VII, 1, 29. 3, 2.

58) Kyrop. IV, 6. V, 2, 3. VII, 5. VIII, 4.

ihm erlitten. Der Hasz dieser beiden gegen jenen ist, abgesehen von der kurzen Liebe des Araspas zur Pantheia, die einzige Leidenschaft, die im Buche vorkommt. Diesem Hasse steht gegenüber die Liebe, die Kyros Allen einflösst, die in seinen Bereich kommen, ganz besonders dem Artabazos, den die innigste Zuneigung an ihn fesselt. Kyaxares ist eine unbedeutende Figur. Seine Schwäche, sein kleinliches und unbesonnenes Wesen lässt zwar den Kyros noch glänzender hervortreten, doch könnte er, ohne vermiszt zu werden, fehlen und steht insofern auf gleicher Linie mit Chrysantas, Hystaspas und Phaulas, die nur die Schatten des Kyros sind, die ihm gegenüber nur selten eine Art von eigener Meinung haben und alle mehr oder weniger als tapfere, diensteifrige, wohlwollende Leute gezeichnet sind, die nach Butters' Ausdruck „die Tafelrunde“ des Herrschers bilden. Pantheia ist ein Charakter. Ihre und des Abradatas Geschichte scheint nach VII, 4, 17 auf Ueberlieferung zu beruhen. Dasselbe lässt sich über Gobryas und Gadatas vermuthen: ihre Darstellung hat entschieden mehr Originalität als die der drei Perser. Es galt vor Allem den Kyros zu charakterisiren, die Anderen nur insoweit sie der Schilderung des Königs dienen.

Ein historischer Roman könnte also die Kyropädie nur in ³³ sehr uneigentlichem Sinne genannt werden. Sie ist eine Lebensbeschreibung zu didaktischem Zwecke, historisch gehalten, soweit dies dem Verfasser möglich war, beruhend auf Erfahrungen und Wahrnehmungen, die er selbst gemacht. Wo diese nicht mehr zu Gebote standen, da tritt die Erfindung⁵⁹⁾ ein, gestützt auf Menschenkenntnis, Lebenserfahrung und hohe Bildung.

Um die Geschichte des Kyros zu studiren, wird Niemand die Lectüre der Kyropädie der Schule empfehlen, und zu diesem Zweck liest auch den Herodot der Schüler nicht. Ein gutes Stück echt hellenischer Bildung aber und eine Menge lesenswerther und interessanter kleinerer und grösserer Partien*) bietet auch die

59) Der Erfindung war hier natürlich ein weiter Spielraum gegeben. Wo sie anfängt und wo sie aufhört, das lässt sich nicht bestimmen. Dazs sie aber das, was Xenophon selbst als Ergebnisz seiner historischen Forschung geben wollte, überall durchzieht und umkleidet, das brauchte hier nicht ausdrücklich bemerkt zu werden, wenn nicht die Behauptung, dazs die Kyropädie kein das Historische willkürlich behandelnder Roman ist, zu manchem Misverständnis und zu mancher Entstellung geführt hätte, zu welcher diese Einleitung — unbefangen und sorgfältig gelesen — keine Veranlassung giebt.

*) Vorzugsweise zu empfehlen sind: die Einleitung I, 1. Erziehung bei den Persern I, 2. Kyros am Medischen Hofe I, 3 und 4. Seine Wahl zum Feldherrn gegen die Assyrer I, 5. Das Leben im Lager II, 2 und 3. Kyros und Artabazos I, 4, 27 ff. IV, 1, 23 ff. VII, 5, 48 ff. Kyros und Gobryas IV, 6. V, 2 und 3. VII, 5. VIII, 4. Pantheia und Abradatas IV, 6, 11. V, 1, 2 ff. VI, 1, 36. 3, 14. 4. VII, 1, 29. 3, 2 ff. Schlacht und Sieg VII, 1 und 2. Einnahme von Babylon VII, 5, 1—36. Abschiedsrede und Tod des Kyros VIII, 7.

Kyropädie, und zwar in musterhafter Form. Sie ist in Sprache und Composition das vollendetste und reifste Werk, das Xenophon geschrieben hat. Der Ueberblick über das Ganze ist durch die den einzelnen Capiteln vorausgeschickten Inhaltsanzeigen auch dem Schüler möglich gemacht. Doch kann dies bei der Wahl der Lectüre für Knaben und angehende Jünglinge nicht der Hauptgesichtspunkt sein. Die mit Recht geforderte Anschauung des Alterthums gewinnt dieses Alter noch vorzugsweise am Einzelnen, in Sprache und Sache. Am Einzelnen im engeren und weiteren Sinne übt, bildet und erfreut es sich, bis die wachsende Kraft, vom Kleineren zum Größeren übergehend, im letzten Stadium des Gymnasiums ein größeres Ganzes umfassen und schätzen lernt. Zur Erreichung dieses Zieles wünscht diese Bearbeitung der Kyropädie Etwas beizutragen.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

I.

"Εννοιά ποδ' ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατελύθησαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πῶς βουλευμένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ' αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε ὀλιγαρχίαι ἀνῆρquent ἤδη ὑπὸ δῆμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δέ, κἂν ὅποσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένηνται, θανυμάζονται ὥς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγεννημένοι. πολλοὺς δ' ἐδοκοῦμεν καταμεμαθημέναι καὶ ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς δὲ καὶ πάνν ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάνν τι δυναμένους χρῆσθαι πειθομένοις τοὺς δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς 2 τούτοις ἐνενοοῦμεν, ὅτι ἄρχοντες μὲν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἵπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλού-

1. Inhalt: Einleitung, in welcher von der schweren Kunst, Menschen zu beherrschen, die Rede ist, eine Kunst, welche Kyros in so bewundernswürdiger Weise auszuüben verstand, dasz eine nähere Ausführung, wie er sich dieselbe angeeignet hat, der Mühe werth erscheint.

1. κατελύθησαν, abgeschafft wurden, wie καταλύειν τοὺς νόμους Mem. IV, 4, 14 u. a., nachher von den Personen: gestürzt wurden. — ὑπὸ δῆμων, als Gegnern der Monarchen und der Oligarchen. — οἱ μὲν — οἱ δέ, theils — theils, partitive Apposition. B. 132, 5. Anm. 4. K. 47, 28. Anm. 3. C. 412, Anm. 4. Ebenso nachher τοὺς μὲν — τοὺς δέ. — καὶ ταχύ, gar schnell. — ἐδοκοῦμεν καταμεμαθημέναι, videba-

mur, cognovisse, bescheidener Ausdruck, wie § 6. — τι wie πῶς giebt der Bedeutung des Adverbs eine unbestimmte Ausdehnung, so dasz es dieselbe ermäßigen, aber auch erweitern oder steigern kann, wie sich's auch mit τις bei Adjectiven verhält; bei οὐδέν und μηδέν aber verstärkt τι immer die Negation. B. 127, Anm. 7. K. 51, 16. Anm. 5. — τοὺς δεσπότας, sie, die doch ihre Herren waren, Apposition zunächst zu τοὺς δέ, in weiterer Beziehung aber auch zu τοὺς μὲν, so dasz sich zu οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις das fehlende Satzglied μη ὅτι τοῖς πλείοσι um so leichter ergängt.

2. τῶν βοῶν — τῶν ἵππων abhängig von ἄρχοντες. — καὶ — δέ, atque

μενοι νομείς, ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζῶων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζοντο· πάσας τοίνυν τὰς ἀγέλας ταύτας ἔδοκοῦμεν ὄρᾱν μᾶλλον ἐθελούσας πελθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονται τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ἢ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομείς, νέμονται τε χωρία, ἐφ' ὅποια ἂν αὐτὰς ἐφιῶσιν, ἀπέχονται τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἐῷσι τοὺς νομείς χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ἡσθήμεθα συνστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πελθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπότερα εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἄλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσιν τε αὐτῶν καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἰσθωνται ἄρχειν
 3 αὐτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγινώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀνθρώπῳ πεφυκότες πάντων τῶν ἄλλων ζῶων εἴη ῥᾶν ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν, ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτήσατο παιδομένους αὐτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἡναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ἢ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἂν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττη. Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθέλησαντας πελθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ' ἑωρακότας πῶποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας, ὅτι οὐδ' ἂν ἴδοιεν, καὶ ὅμως ἤθελον αὐτῷ
 4 ὑπακούειν. καὶ γὰρ τοι τοσοῦτον διήνεγκε τῶν ἄλλων βασι-

etiam. — καὶ — τοίνυν, B. 149, 27. K. 69, 62. C. 637, 4: und — somit, dem gemäss. — ἔτι τοίνυν, dazu nun noch. — ὡς μὴ πελθεσθαι. Vor dem Infin. der Absicht steht mitunter, um letztere deutlich anzuzeigen, ὡς, sowie vor dem particip. futuri, S. VI, 4, 16. — πᾶσι τοῖς, ohne ἄλλοις. So häufiger, wo πᾶς mit μᾶλλον verbunden steht, wie Hell. V, 4, 27: πάντων μᾶλλον ἢ τοῦ πατρὸς. Mem. II, 4, 1. IV, 8, 4. — ἀπ' αὐτῶν, wie verschieden von ὑπ' αὐτῶν?

3. ἀνθρώπῳ πεφυκότες, für einen Menschen, wie er nun einmal (geschaffen) ist. — ὅτι — ἐγένετο, fuisse, dass es einen P. K. gegeben hat. Der Hauptgedanke

folgt in Form eines Relativsatzes wie VIII, 3, 21. — ἐκτήσατο — αὐτῷ, sibi obediens reddidit. Anab. V, 5, 17: Καρδούχους — πολεμίους ἐκτήσάμεθα. — μετανοεῖν, μὴ οὔτε — ἢ, eine andere Meinung anzunehmen, es möchte nämlich weder — gehören. μὴ steht hier wie nach ἐννοεῖν, dessen Begriff (nur modificirt als Besorgen) zugleich vorschwebt. K. 54, 8. Anm. 10. — Von ἴσμεν hängt ἐθέλησαντας ab, nicht etwa auch πελθεσθαι. — καὶ ὅμως — ὑπακούειν. Der Hauptgedanke, als ob er im Verlaufe des Satzes zu sehr in den Hintergrund getreten wäre, wird am Ende noch einmal wiederholt. Vergl. VIII, 5, 15. Memor. II, 1, 8.

λέων, καὶ τῶν πατρῶν ἀρχὰς παρειληφότων καὶ τῶν δι' ἑαυ-
τῶν κτησαμένων, ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης, καίπερ παμπόλλων ὄν-
των Σκυθῶν, ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναιτ' ἂν ἔθνους ἐπάρξει,
ἀγαπῶν δ' ἂν, εἰ τοῦ ἑαυτοῦ ἔθνους ἀρχὴν διαγένοιτο, καὶ ὁ
Θοῤῥξ Θορακῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τὰλλα δὲ ἔθνη
ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν
αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λεύσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κύρος δὲ
παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα
ὄντα ὀρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἐκόντων μὲν ἡγήσατο
Μήδων, ἐκόντων δὲ Ὑρακίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσ-
συρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδοὺς,
Κῆρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἤρξε δὲ καὶ Βακτριῶν καὶ Ἰν-
δῶν καὶ Κιλικίων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ
Μαγαδιδῶν, καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἔθνων, ὧν οὐδ' ἂν τὰ
ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ
Ἀσίᾳ, καταβὰς δ' ἐπὶ θάλατταν καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων.
καὶ τοίνυν τῶν ἔθνων τούτων ἤρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων 5
ὄντων οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ
τοσαύτην γῆν τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλήξαι πάντας
καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν

4. τῶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων.
Zu diesen gehört Kyros selbst, der als
Perser sich die Herrschaft über die
Meder und andere fremde Völker er-
warb. Ihnen stehen gegenüber die,
welche die einheimische (πατρῶνς)
Herrschaft überkommen haben. —
ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης. Dem steht ent-
gegen Κύρος δὲ. Da der Unterschied
zwischen Kyros und den andern Kö-
nigen angegeben werden soll, so war
im Folgesatz ebenso nothwendig von
diesen als von jenem zu reden. Die-
ser Fall ist daher anderer Art als II,
2, 5 und ähnliche, obwohl man auch
hier übersetzen kann: dasz, wäh-
rend der Skythenkönig —
ἐπάρξει, in dem Sinne, wie ἐπα-
ρχία = provincia ist. — καὶ ὁ Θοῤῥξ
Θορακίων, aus den vorhergehenden
Worten wie zu ergänzen? — καὶ
— δὲ, wie §. 2. Statt der Herrscher
werden hier die Völker genannt:
keines von ihnen herrscht über ein
anderes. — ἐν τῇ Εὐρώπῃ — αὐτό-
νομα, ein Beweis, dasz es dort kein

Herrscher verstand, ein fremdes Volk
zu unterjochen. — λεύσθαι bezeich-
net den gegenwärtig noch dauern-
den Zustand. Vergl. ἐλευθερίους —
ἀπ' ἀλλήλων III, 2, 23. — ὡσαύτως
οὕτω καὶ, wie die in Europa waren.
— παραλαβὼν, finden. — ἐκόντων.
Anders Herod. I, 125 ff. u. a. S. d.
Einleit. §. 18. — ἡγήσατο, wurde
Beherrscher, wie nachher ἤρξε
u. ἐπῆρξε, VII, 2, 24 βασιλεύσαντα,
Mem. II, 1, 18 βουλευσας, senator
factus, II, 6, 25 ἀρχας, archon factus
u. a. — Ἀραβίους, S. z. II, 1, 5. —
Μαγαδιδῶν, sonst unbekannt. —
Αἰγυπτίων. VIII, 6, 20 wird dieselbe
Angabe, die mit der sonstigen Ueber-
lieferung, dass Aegypten erst von
Kambyes erobert worden ist, nicht
stimmt, wenigstens durch ein λέγε-
ται ermässigt. S. d. Einleit. §. 21.

5. ἐδυνάσθη, bei Xen. öfter, sonst
fast nur ionische Form. Xen. hat
deren nicht wenige. — τῷ ἀφ' ἑαυ-
του, die von ihm ausging, wie III,

τοσαύτην τοῦ αὐτοῦ χαρίζεσθαι, ὥστε αἰ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηγήσατο δὲ τοσαῦτα φύλα, ὅσα καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν τις ἄρξηται πορεύεσθαι ἀπὸ τῶν βασιλείων, εἴαν τε πρὸς ἕω εἴαν τε πρὸς ἐσπέραν ἢν τε πρὸς ἄρκτον
 6 ἢν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὥς ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὦν γενεὰν καὶ ποῖαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποῖα τινὶ παιδείᾳ παιδευθεὶς τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ἡσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγῆσθαι.

2 Πατὴρ μὲν δὴ λέγεται ὁ Κῦρος γενέσθαι Καμβύσου Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσείδων γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κληίζονται· μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μανδάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μῆδων βασιλέως. φύναι δὲ Κῦρος λέγεται καὶ ἄδεται ἐτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπώτατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμώτατος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλήναι, πάντα δὲ κίνδυνον ὑπο
 2 μείναι τοῦ ἐπαινέσθαι ἔνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς ψυχῆς καὶ τῆς μορφῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδευθεὶς γὰρ μὴν ἐν Περσῶν νόμοις· οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελούμενοι οὐκ ἐνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πό-

3, 53. VI, 3, 27. — τῇ αὐτοῦ γνώμῃ, ipsius consilio. So ist auch αὐτῶν III, 2, 27 gestellt. An beiden Stellen ist das Pronomen stärker zu betonen. Hier ist Gegensatz: non suo consilio. Vergl. K. 47, 9, 12. — καὶ διελθεῖν, vel enumerare. — εἴαν τε — ἢν τε. Dergleichen Formenwechsel findet sich bei Xenoph. häufig. Vergl. IV, 3, 16. I, 5, 5. Praef. Anab. XXVI.

6. τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς. Ueber diese Attraction, durch welche das Subject des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz gezogen wird, s. B. 151, 6. K. 61, 6. Anm. 2. C. 397. — ἡσθῆσθαι, animadvertisse, durch Beobachtung und Combination. S. d. Einl. §. 12 u. 30.

2. Inhalt: Herkunft, Anlagen und Eigenschaften des Kyros. Die Erziehung bei den Persern führt von frühesten Jugend an zur Achtung vor dem Gesetze: sie ist eine öffentliche

und vom Gesetze streng geordnete, ebenso wie das ganze Leben durch alle Altersstufen hindurch vom Staate geregelt wird.

1. βασιλέως, der aber Vasall des Mederkönigs war. — Περσέως. Des Perseus und der Andromeda Sohn; Perseus, ist auch nach Herod. VI, 53f. Stammvater der Perser. — κληίζονται, ein bei den Attikern selten vorkommendes Wort. — λέγεται καὶ ἄδεται. Vergl. I, 4, 25: καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς. Auch Strabon XV. p. 733 spricht von Gesängen der Perser, in welchen ἔργα θεῶν τε καὶ ἀνδρῶν τῶν ἀρίστων verherrlicht werden. — ἀνατλήναι, wie III, 1, 2 ἔτλη, ein poetisches Wort, deren Xen. nicht wenige hat.

2. γὰρ μὴν entspricht dem vorhergehenden μὲν, bezeichnet aber zugleich einen Fortschritt in der Erzählung; ferner aber. Vergl. III, 3, 63. — ἄρχεσθαι — ἐνθενπερ, die

λεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλείσται πόλεις ἀφείσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν, μὴ ἀρπάζειν, μὴ βία εἰς οἰκίαν παρίεναι, μὴ παῖεν ὄν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τᾶλλα τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἦν δὲ τις τούτων τι παραβαίνει, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλουν- 3 ται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται, οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρᾳ ἀγορὰ καλουμένη, ἔνθα τὰ τε βασιλεία καὶ τᾶλλα ἀρχεῖα πεποιήται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὄνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλῆαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὥς μὴ μινυῖται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμία. διήρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἢ περὶ τὰ ἀρχεῖα τέτταρα 4 μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἓν μὲν παισίν, ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γερονόσι. νόμῳ δὲ εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεσιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραίτεροι ἡνίκ' ἂν ἐκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις, ἐν αἷς δεῖ αὐτοὺς παρεῖναι. οἱ δὲ ἐφηβοὶ καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις πλὴν τῶν γεγραμμένων· οὔτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἔὰν μὴ προρρηθῇ παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπείναι καλόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' ἐκάστῳ τούτων τῶν 5 μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διήρηται.

Sorge um das gemeine Wohl nicht da zu beginnen, wo —. — ἀφείσαι, zulassen, wie I, 4, 14. — διάγειν, nämlich τὸν βίον. — ἔπειτα, sowie εἶτα, οὕτως, τότε stehen bei einem Particip mit rückweisender, die beiden ersten oft zugleich mit adversativer Kraft, wie hier (= ὁμως). B. 144. Anm. 13. K. 56, 10. Anm. 3. C. 587, 4. — αὐτοῖς, Plur., weil τις collective Bedeutung hat. — ἐπέθεσαν. Ueber den Aorist des Pflegens s. B. 137. Anm. 5. K. 54, 10. Anm. 4. C. 494.

3. προλαβόντες, im Voraus. Dasselbe thaten die Kretischen u. d. Spartanischen Gesetze. Thuk. III, 46, 6: χρηρ δὲ τοὺς ἐλευθέρους οὐκ ἀφισταμένους σφόδρα κολάζειν, ἀλλὰ πρὶν ἀποστήναι — προκαταλαμ-

βάνειν, ὅπως μὴδ' ἐς ἐπίνουαν τοῦτον ἴωσι. — τὴν ἀρχὴν μὴ, von vornherein nicht, überhaupt nicht. — οἷοι, für ὥστε, daher mit folgendem Infinitiv. B. 193, 57. K. 55, 3. Anm. 5. C. 601. — καλουμένη, so genannt.

4. τέτταρα μέρη, in vier Theile. B. 131, 5. K. 46, 14. — παισίν — γερονόσι. Nach VII, 5, 85 sind es nur die ὁμότιμοι der Perser. — ἄλλο — ἄλλο, ohne δέ, zur Vermeidung der Einförmigkeit, wie VIII, 2. 6. — τὰ στρατεύσιμα ἔτη. S. §. 13. — εἰς bei πάρεσι, wie ad bei adessee. — γυμνητικοῖς. S. §. 9: τόξα καὶ — παλτὰ δύο.

5. Περσῶν. Ueber den Genitiv des getheilten Ganzen s. B. 131. Anm. 9. Hellen. I, 7, 23: διηρημένων τῆς

καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισὶν ἐκ τῶν γεραιτέρων ἡρημένοι εἰσὶν οἱ
 ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι, ἐπὶ δὲ τοῖς
 ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἱ ἂν αὖ τοὺς ἐφήβους βελ-
 τίστους δοκῶσι παρέχειν, ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἱ ἂν
 δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας καὶ
 τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν
 γεραιτέρων προστάται ἡρημένοι, οἱ προστατεύουσιν, ὅπως καὶ
 οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ ἐκάστη ἡλικία προστέ-
 6 λονται, ὥς ἂν βέλτιστοι εἴεν οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς
 τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην·
 καὶ λέγουσιν, ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται ὥσπερ παρ' ἡμῖν οἱ τὰ
 γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δ' ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ
 πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ
 παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ
 ἀρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἷων
 δὴ εἰκός. οὗς δ' ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τιμωροῦνται.
 7 κολάζουσι δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὐρίσκωσι. δικά-
 ζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος, οὗ ἔνεκα ἀνθρώποι μισοῦσι μὲν ἀλλή-
 λους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἡμιστά, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι
 δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι
 τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοὺς
 ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ
 φίλους. ἔπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ ἢ ἀναισχυρ-
 τία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχυρά

ἡμέρας τριῶν μερῶν. — τῆς μεγίστης ἀρχῆς, der obersten Gewalt. — ὥς ἂν — εἴεν. Nach ἐπιμελεῖσθαι und ähnl. Verben ist ὥς oder ὅπως eigentl. wie. Mit ἂν u. d. Optat. steht es oft mit superlativischen Adjectiven und Adverbien.

6. διάγουσι mit dem Particip wie nachher διατελοῦσι. — ἐπὶ τοῦτο, d. i. ἐπὶ τὸ μανθάνειν τὴν δικαιοσύνην. — κλοπῆς — κακολογίας. Ueber die Sache vergl. Herodot I, 138. — οἷων, nämlich ἐγκλήματα γίγνεσθαι. — τιμωροῦνται, bestrafen, um die Verletzung des Gesetzes zu rächen.

7. κολάζουσι, züchtigen. — ἀχαριστίας. Vgl. Memor. II, 2, 13: οὐκ

οἶσθ', ὅτι καὶ ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται, οὐδὲ δικάζει, ἀλλὰ περιορᾷ τοὺς ἐν πεπονθότας χάριν οὐκ ἀποδιδόντας. — δικάζονται, Medium: Recht suchen, einander verklagen. — δέ nach ἔπεσθαι ist explicativ: es folgt nämlich der Undankbarkeit die Schamlosigkeit auf dem Fusse: denn diese führt zu allem Schändlichen, nämlich zur Verachtung der Götter, der Eltern, des Vaterlandes, der Freunde. καὶ γὰρ, etenim, giebt also mit dem Folgenden den Grund an, warum die ἀναισχυρτία als Folge der ἀχαριστίας erwähnt wird: sie ist nämlich die Quelle der schlimmsten Fehler.

ἡγεμῶν. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ σωφροσύνην· μέγα δὲ ⁸
 συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτοὺς, ὅτι καὶ τοὺς
 πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν σωφρονῶς διάγοντας.
 διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ
 εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πει-
 θομένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκρατεῖς
 εἶναι γαστροῦ καὶ ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται,
 ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστροῦ
 ἕνεκα, πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ
 σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες
 σημήνωσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σίτον μὲν ἄρτους, ὅφον δὲ κάρ-
 δαμον, πεινὴν δέ, ἣν τις διψῇ, κάθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ
 ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι τοξεύειν καὶ ἀκοντί-
 ζειν. μέχρι μὲν δὴ ἕξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες
 ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται.
 οὗτοι δ' αὖ οἱ ἐφηβοὶ διάγουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ ⁹
 παίδων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχαῖα, ὥσπερ προεί-
 ρηται, καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ
 γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ
 καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἣν τι δέωνται
 ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ τὰ
 ἀρχαῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν
 τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ
 τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτρην ἐν κολεῷ κοπίδα ἢ
 σάγαριν, ἔτι δὲ γέροντα καὶ παλὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ
 δ', ἂν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ θη- ¹⁰
 ρᾶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμῶν
 αὐτοῖς ἐστὶ καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται, ὅπως
 ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἡ μελέτη

8. σωφροσύνην, Sittsamkeit. —
 ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν, täglich. —
 ἰσχυρῶς gehört zu πειθομένους. S.
 zu I, 5, 9 u. IV, 2, 10. — γαστροῦ
 καὶ ποτοῦ, im Essen u. Tr. —
 ἀφῶσιν, näml. αὐτοὺς. — πεινῇ,
 zum Trinken. — ὡς vor dem In-
 finitiv wie I, 1, 2. Herod. I, 71 nennt
 die Perser ὑδροποτέοντας. — ἐξέρ-
 χονται, gehen — über, aus der
 Knabenabtheilung heraus.

9. διάγουσι, wie §. 2. — τὴν ἡμί-
 σεαν. B. 132. Anm. 3. K. 47, 23.

Anm. 9. C. 412. Anm. So πολλὴν τῆς
 χώρας III, 2, 2. τῆς γῆς — ὅποσιν
 III, 2, 18 u. a. — τόξα — παλὰ δύο.
 Das sind die Waffen, die §. 4 γυμνη-
 τικά genannt werden. — ἐκ χειρὸς
 χρῆσθαι erklärt sich aus dem Gegen-
 satz von selbst: cominus. Aus der
 Bedeutung der beiden verba erklärt
 sich auch, weshalb jenes im Inf. Aor.,
 dieses im Inf. Präs. steht.

10. διὰ τοῦτο geht auf das fol-
 gende ὅτι. — τῶν ἄλλων — ὅπως.
 Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. —

- τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρῶτ' ἀνίστασθαι ἐθίζει καὶ ψύχη καὶ θάληη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοιπορίαις καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεύσαι θηρίον καὶ ἀκοντίσαι ὅπου ἂν παραπίπτη. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι ἐν θήρᾳ, ὅταν τι τῶν ἀλκιμῶν θηρίων ἀνθιστῇται· παλεῖν μὲν γὰρ δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥάδιον εὐρεῖν, ἐν τῇ θήρᾳ τί ἅπεστι τῶν ἐν πολέμῳ
- 11 παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον ἔχοντες πλείον μὲν, ὥς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τὰλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, ἣν δέ τι δέη ἢ θηρίου ἕνεκα ἐπικαταμεῖναι ἢ ἄλλως ἐθέλησῶσι διατρῆσαι περὶ τὴν θήραν, τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὐτῷ θηρῶσι μέχοι δειπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτῳ τῷ ἡμέρᾳ λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σίτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίξεσθαι ἕνεκα, ἵνα καί, ἐάν τι ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικούτοι ὅ τι ἂν θηράσῳσιν· εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δέ τις αὐτοὺς οἶεται ἢ ἐσθίειν ἀηθῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχῳσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηθῶς, ὅταν ὕδωρ πίνῳσιν, ἀναμνησθήτω, πῶς ἡδὺ μὲν μᾶζα καὶ ἄρτος πευνῶντι
- 12 φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ διατρίβουσι μελετᾶσαι τά τε ἄλλα, ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀργῶνες καὶ ἄθλα προτίθεται· ἐν ἧ δ' ἂν φυλῇ πλείστοι ὥσι δαημονέστατοι καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ

τί ἅπεστι. Durch τίς, ποῖος, πῶς u. s. f. wird die indirecte Frage lebhafter und kräftiger. — Dieselben Gedanken über die Jagd, noch specieller ausgeführt, finden sich Kyneg. 12, 1 ff.

11. οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, weniger bestimmte Behauptung als οὐκ ἀριστῶσι. B. 139. 15. K. 54, 3. Anm. 7. C. 517. Anm. 1: kommt es wohl nicht vor, dasz sie —. — τὸ ἄριστον τοῦτο, das, was zum Frühstück bestimmt war. — τοῦτ' αὖ τῷ ἡμέρᾳ. S. B. 123, 4. C. 355. Anm. 2. — ὄψον, als Zukost. — κάρδαμον μόνον ἔχῳσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ. Cic. Tusc. V. 34, 39: Xenophon Persas negat ad panem adhibere quidquam praeter nasturtium. — πῶς. S. §. 10 zu τί. πῶς geht auf den ganzen Satz, ὥς

würde nur mit ἡδὺ zu verbinden sein. Memor. IV, 2, 23: νῦν δὲ πῶς οἶε με ἀθύμως ἔχειν —; — ἡδὺ. Ueber das Neutrum (substantivirt) s. B. 129, 8. C. 366. Die Infinitive φαγεῖν u. πιεῖν haben determinative Bedeutung: zu essen, zu trinken. Sie sind neben den Dativten chiasmisch gestellt. Wegen der Stellung von μὲν u. δὲ vergl. Hier. I, 9: πῶς ἂν πολλοὶ μὲν ἐπεθύμουν τυραννεῖν; — πῶς δὲ πάντες ἐξήλουν ἂν τοὺς τυράννους;

12. διαγωνιζόμενοι, vorher φυλαί, sehr gewöhnliche Synesis. S. zu III, 3, 15. V, 3, 59 u. B. 129, 11. — δαημονέστατοι, poetisches Wort. S. zu §. 1. — ἐπαινοῦσιν — αὐτῶν, nicht τούτων ἐπαινοῦσι, insofern ἐν ἧ δ' αὖ = ἐάν δ' ἐν τινι, sowie ὅστις für

τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ οἱ αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσαν. χρῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἣν τι ἢ φρουρησάι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ ληστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι, ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἐφηβοὶ πράττουσιν. ἐπειδὴν δὲ τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' ἂν ἐξέλθῃσι χρόνου, οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη 13 ὥδε διάγουσι. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ ἐφηβοὶ παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἣν τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ καὶ ἐτι δυναμένων. ἣν δὲ πον δεήσῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλὰ στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις καὶ γέρορον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἰόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλην οἱ τῶν παίδων διδάσκαλοι. ἐπειδὴν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἴησαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖον τι ἢ τὰ πεντήκοντα ἔτη γερονότες ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τηλικαῦτα εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε καὶ καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραιτεροὶ οὗτοι στρατεύον- 14 ται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τὰ τε κοινὰ πάντα καὶ τὰ ἴδια. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἰροῦνται· καὶ ἣν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπη τι τῶν νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλούμενος, οἱ δὲ γεραιτεροὶ ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος τὸν λοιπὸν βίου διατελεῖ.

Ἰνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία, μι- 15 κρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ τὰ

die Construction nicht selten die Geltung von εἴ τις hat. — ἄλλο τι, nämlich δεήσῃ ποιεῖν. — τὰ δέκα ἔτη, die gesetzlich bestimmten, nämlich τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις. S. §. 9. — ἐξέρχονται, wie §. 8.

13. πέντε καὶ εἴκοσι ἔτη, das sind die στρατεύσιμα ἔτη §. 4. — φρονούντων, wie die ἐφηβοὶ noch nicht sind, δυναμένων = ἀκμαζόντων, wie die γεραιτεροὶ nicht mehr sind. — πον. S. zu §. 16. — καλούμενα, wie §. 3. — γράφονται, vielleicht in der ποικίλῃ in Athen. S. Nepos im Milt. VI, 3. — τὰ vor πέντε

— ἔτη, wie §. 12. — εἴησαν — ἄν. Vergl. §. 11 ἂν ἀριστήσαιεν. — Wegen τι nach πλεῖον s. zu I, 1, 1. — τὰ vor πεντήκοντα zur Bezeichnung einer ungefähren oder einer runden Zahl.

14. τῆς ἑαυτῶν, nämlich γῆς. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — φαίνουσι, das eigentliche Wort von gerichtlichen Anzeigen. — ἕκαστοι, allemal der Phylarch der Abtheilung, zu welcher der Culpat gehört. — ὁ βουλούμενος, jeder, der da will.

15. νῦν erklärt sich sofort durch

προεξηγμένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλათαι νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἱ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας συναλλέεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχειν, οἱ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ ἔρχονται εἰς τοὺς τελείους. οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγένωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίνονται. οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραιτέροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται. καὶ

16 ἡ πολιτεία αὕτη, ἣ οἴονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν διαίταν. αἰσχροὺς μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἔστι Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχροὺς δὲ ἔστι καὶ τὸ ἰόντα πον φανερόν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ ἄλλον τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτη μετρία ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλiskon, ὥστε ἄλλη πη ἀποχωρεῖν.

διὰ τὰ προεξηγμένα. — λέγονται — γὰρ, nämlich, — τὰς vor δώδ. μυρ. wie §. 13. — ἀργοῦντας, d. h. ohne dasz sie auf dem Felde oder in den häuslichen Geschäften mithelfen, was die Kinder armer Eltern thun mussten. Vergl. II, 1, 15. Andere denken dabei an die Spartanische ἀργία als otium oder opus liberale, in dem Sinne wie nach Aelian. V. H. X, 14 auch Sokrates gesagt haben soll, ὅτι ἡ ἀργία ἀδελφὴ τῆς ἐλευθερίας ἐστὶ, womit nicht stimmt Memor. I, 2, 57. II, 7, 7. — οἱ δ' ἂν — αὐτοῖς, S. zu §. 12. — διαγένωνται, nämlich ὄντες. B. 144. Anm. 7. K. 56, 5. Anm. 3. C. 591. — διὰ πάντων τῶν καλῶν. Vergl. Hellen. V, 4, 32: πᾶσι τε ὧν καὶ παιδίσκος καὶ ἡβῶν πάντα τὰ καλὰ ποιῶν διετέλεσε. Ages. III, 1: πάντων τῶν καλῶν ἦρα. Mit τὰ καλὰ bezeichnet man nämlich in Sparta die öffentlichen Einrichtungen und die Mittel zu bürger-

licher Tugend und Tüchtigkeit, sowie die diesen zukommenden Ehren. Diesen Ausdruck überträgt Xen. hier wie VIII, 7, 6 auf Persische Verhältnisse. S. d. Einleit. §. 23.

16. τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν διαίταν. Vergl. Memor. I, 2, 4: Ὅσα γ' ἡδέως ἢ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα ἱκανῶς ἐκπονεῖν. — αἰσχροὺς — ἔτι καὶ νῦν. Vergl. VIII, 8, 8. — ἀποπτύειν — ἀπομύττεσθαι, nämlich ἀντίον (ἀλλου), was Herod. I, 99 hinzusetzt. — ἰόντα πον. Wo bei einem Verbum der Bewegung zugleich eines der Ruhe vorschwebt, steht πον, ὅπον, hier um so leichter als in φανερόν γενέσθαι der Sinn liegt: und da gesehen zu werden. So §. 13: ἦν δὲ πον δέξῃ στρατεύεσθαι. V, 4, 15 οὐ κατέφυγε, d. i. wohin er sich geflüchtet hatte und wo er damals war. Hellen. II, 3, 54: ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγαγόντες οἱ ἑνδεκα οὐ δεῖ τα ἐκ τούτων πράσσετε. — ἄλλη πη,

ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δὲ ἔνεκα
ὁ λόγος ὠρμήθη, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ
παιδός.

Κῦρος γὰρ μέχρι δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλείον ταύτῃ τῇ³
παιδείᾳ ἐπαιδευθή, καὶ πάντων τῶν ἡλικίων διαφέρων ἐφαίνετο
καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν ἃ δέοι καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως
ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης
τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει,
ὅτι ἤκουεν καλὸν κἀγαθὸν αὐτὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτῇ τε ἡ
Μανδάνη πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν υἱὸν ἔχουσα. ὥς²
δὲ ἀφίκετο τάχιστα καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μη-
τρὸς πατέρα ὄντα, εὐθύς οἷα δὴ παῖς φιλόστοργος φύσει ἡσπά-
ξετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι
φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλ-
μῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις,
ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικὰ ἐστὶ, καὶ
οἱ πορφυροὶ χιτῶνες καὶ οἱ κἀνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ
δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι
καὶ νῦν ἐτι πολὺ καὶ ἐσθιῆτες φανλότεραι καὶ δίαται εὐτελέστε-
ραι· ὁρῶν δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν,
ὦ μῆτερ, ὥς καλὸς μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ τῆς μητρὸς αὐ-
τόν, πότερος καλλίων δοκεῖ αὐτῷ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπε-
κρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος, ὦ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ
ἐμὸς πατήρ, Μήδων μὲντοι ὅσων ἑώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς
καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος. ἀντ-³

sudando. — οὗ, geht auf Κύρον:
um wessen willen.

3. Inhalt: Kyros mit seiner Mutter
Mandane zum Besuch bei seinem
Grossvater Astyages. Haltung und
Rede des Knaben lassen seine künf-
tige Grösze ahnen. Er will nicht
mit der Mutter nach Persien zurück-
kehren.

1. πλείον, wie μείον, ἔλαττον, in
attributiven Satzgliedern indeclina-
bel. B. 129. Anm. 8. — Nach αὐτῇ τε
müsste statt καὶ — ἔχουσα eigentlich
was folgen?

2. ὥς — τάχιστα, simulac. —
οἷα δὴ — φύσει, ein von Natur lieb-
reicher Knabe, wie er eben war.
— ὥσπερ ἂν εἴ. Ursprünglich ist zu
ἂν ein besonderes Verbum zu den-
ken, es verschmilzt aber ὥσπερ ἂν

εἰ gleichsam zu einem Worte wie
quasi. B. 149. 1. K. 69, 64. Anm. 3.

— ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ. Auch eine
Athenische Frau untermalt sich die
Augen und schmückt sich das Ge-
sicht bei Xen. im Oecon. X, 2 u. 5.

— Πέρσαις — τοῖς οἴκοι, im Gegen-
satz zu den Bewohnern der übrigen
Länder des Persischen Reichs. —
πολὺ, von seinem Comparativ so-
wie zu Ende des §. von seinem Su-
perlativ getrennt, steht nachdrück-
licher. — δὴ nach ὁρῶν, die unter-
brochene Rede wieder aufnehmend
wie igitur. — ἄρα, sofort; doch
ist auch dies deutsche Wort fast
noch zu schwerfällig: ἄρα bezeich-
net das Ueberraschende der ebenso
naiven als schnellen Antwort. Vergl.
§. 10.

ασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἔτιμα καὶ ἐκόσμει, καὶ εἴ πον ἐξελαύνου, ἐφ' ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κύρος ἅτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἦδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν
 4 ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον σπάνιον. δειπνῶν δὲ ὁ Ἀστυάργης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἡδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἥσσον τὰ οἴκαδε ποθοίῃ, προσήγαγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάσματα καὶ βρώματα. τὸν δὲ Κύρον ἔφασαν λέγειν, ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ δειπνῶ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα διατείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν βρωμάτων. τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάργην, οὐ γὰρ πολὺ σοι δοκεῖ κάλλιον τόδε τὸ δειπνον εἶναι τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ Κύρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὐχί, ὦ πάππε, ἀλλὰ πολὺ ἀπλουνστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν ἢ ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν· παρ' ἡμῖν μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέας εἰς τοῦτο ἄρει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε, πολλοὺς δέ τινες ἐλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε
 5 ὅπῃ ἡμεῖς πάλαι ἤκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν Ἀστυάργην, οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γενόμενος δέ, ἔφη, καὶ σύ γνώσῃ, ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κύρον, ὁρῶ, ὦ πάππε, μυστατόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ τὸν Ἀστυάργην ἐπερέσθαι, Καὶ τί νῦν δὴ σὺ τεκμαιρόμενος, ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σέ, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου ἄψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρη

3. καὶ vor ἰδεῖν: auch nur. — ὀρεινῇ οὔσῃ. Vergl. VII, 5. 67. — σπάνιον, nämlich ἐστί.

4. τὰ οἴκαδε statt τὰ οἶκοι, indem bei ποθοίῃ zugleich vorschwebt etwa ἀπιέναι βούλοιο. Ueber diese Attraction, welche die Bedeutung des verbi auf die attributive Lokalbestimmung ausübt, vergl. B. 151, I, 8. K. 50, 8. Anm. 15. Unten II, 4, 16: τῶν ἐνθ' ἐνδὲ. Ebenso bei Präpositionen. S. I, 6, 42. — ἔφασαν, nämlich damals, als sich Xen. dies erzählen liesz. — ὅσα — ἔχεις, Aeusserung des Staunens; daher nicht πόσα. — εἰς τὸ αὐτὸ ἡμῖν, zu demselben

Ziel als wir. — ἤκομεν, angelangt sind; daher ὅπῃ.

5. ταῦτα περιπλανώμεθα, machen wir diese Umwege. Den Accusativ der Pronomina und substantivirter Adjectiva im Neutrum können als inneres (wie hier) oder als äusseres (wie §. 6 ὅ τι) Object alle intransitive und selbst passive Verba bei sich haben. B. 131, 8. K. 46, 5. Anm. 4. C. 400. — τί νῦν, wodurch, konnte auch ἐκ τίνος oder ἀπὸ τίνος heissen. — εἰς τὰ χειρόμαντρα, an das Handtuch, so vorher εἰς οὐδέν. Die Alten aszen

τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακτρα, ὥς πάννυ ἀχθόμενος, ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ 6 τοῖνυν οὕτω γινώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐνοχοῦ, ἵνα νεανίας οἰκαδὲ ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παραφέρειν καὶ θήρια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κύρον, ἐπεὶ ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἥ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε, πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ τι βούλομαι αὐτοῖς χρῆσθαι; Νῆ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὲ τὸν Κύρον λαβόντα τῶν 7 κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο, ὅτι προθυμῶς με ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δέ, ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας· νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω· σοὶ δέ, ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις, σοὶ δέ, ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· τοιαῦτα ἐποίει, ἕως διεδίδου πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκας δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα 8 τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἄρα καλὸς τε ὢν ἐτύγγανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκαλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κύρον ἐπερέσθαι προπετῶς ὥς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσω, Διὰ τί δὴ, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν, Οὐχ ὀρᾷς, φάναι, ὥς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνοχόοι κομψῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγγέονσι καὶ διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ προσφέρουσιν ὥς ἂν ἐνδοτεν τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλλοντι πίνειν. Κέλευσον δὴ, φάναι, πάππε, 9

ohne Gabel. — ὥς, d. i. dadurch kundgeben, dasz du —. — πλέα, voll, d. i. schmutzig.

6. ἀλλὰ — γε, doch wenigstens. — νεανίας, d. h. kräftig. — καὶ τῶν ἡμέρων, nämlich ἡρῶν. — εἰπεῖν — φάναι. Oft vorkommende Abundanz. Vergl. Oecon. IV, 23: καὶ ὁ Λύσανδρος ἔφη — εἰπεῖν· τί λέγεις, φάναι, ὦ Κῦρε; — Ἥ καὶ δίδως, giebst du auch wirklich? — ὅ τι, wozu. S. §. 5 zu ταῦτα περιπλαν.

7. τῶν κρεῶν, Object vertretender gen. partitivus. B. 132. Anm. 6, c. K. 47, 9. — νῦν — ἔχω. Diese Worte drücken die Freude des Knaben über den Besitz des παλτὸν aus, das nach I, 2, 9 sonst erst den Ephēben gestattet war. — πάντα — κρέα, ohne

Artikel, der durch ἃ ἔλαβε vertreten wird.

8. ἄρα, um das gleich zu sagen, d. i. nämlich. — προσάγειν, zur Audienz. Es ist zu ἔχων Object, als dessen Apposition τιμὴν zu nehmen ist. — ὥς ἂν, nämlich ἐπείροιο. — οἱ δέ — πίνειν, Bemerkung des Schriftstellers. — τῶν βασιλέων τούτων, d. h. der Asiatischen oder auch bloss der Medischen. — ἐγγέονσι — διδόασι — προσφέρουσι geben die einzelnen Verrichtungen des Mundschenks an, dessen Amt im Allgemeinen durch οἰνοχοοῦσι bezeichnet ist. — τοῖς τρισὶ, den drei dazu bestimmten. — ὥς ἂν ἐνδοτεν, dasz sie in die Hand nehmen können. S. zu I, 2, b.

9. πάππε, ohne ω, wie πατήρ. 35, παῖδες VIII, 7, 17, ἀνδρες Anab.

τὸν Σάκαν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα καὶ γὰρ καλῶς σοὶ
 πιεῖν ἐγγέας ἀνακτῆσωμαί σε, ἣν δύνωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι
 δοῦναι. λαβόντα δὴ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκ-
 πωμα ὥσπερ τὸν Σάκαν ἐώρα, οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον
 σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως προσενεργεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν
 φιάλην τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα
 παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι
 πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν, ὦ Σάκα, ἀπόλωλας·
 ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον
 οἶνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκτίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα τῶν
 βασιλέων οἶνοχοοί, ἐπειδὴν διδῶσι τὴν φιάλην, ἀρύσαντες ἀπ'
 αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγγεάμενοι καταρρο-
 10 φοῦσι, τοῦ δὴ, εἰ φάρμακα ἐγγέοιεν, μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ
 τούτου δὴ ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων, Καὶ τί δὴ, ἔφη, ὦ Κῦρε,
 τᾶλλα μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπεροφῆσας τοῦ οἶνου; Ὅτι,
 ἔφη, νῆ Δία ἐδεδόικεν, μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα
 εἶη. καὶ γὰρ ὅτε εἰστιάσας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γενεθλίοις,
 σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγγεάντα. Καὶ πῶς δὴ
 σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως; Ὅτι νῆ Δί' ὑμᾶς ἐώρων καὶ
 ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γὰρ,
 ἂ οὐκ ἔατε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάν-
 τες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγετε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων,
 ἥδετε δὲ καὶ μάλα γελοίως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ἄδοντος
 ὠμνύετε ἄριστα ἄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ῥά-
 μνην, ἔπειτ' εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν
 θυμῳ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλυσθε δὲ παντά-

III, 2, 2. VII, 6, 20. — πιεῖν, Object
 zu ἐγγέας, wie unser zu trinken.
 S. IV, 5, 1: ὅφον δὲ μὴ πέμπητε μηδὲ
 πιεῖν. ibid. §. 4. Vergl. auch II, 2, 5.
 K. 55, 3. Anm. 21. Cic. Tusc. I, 26, 65:
 ut Jovi bibere ministraret. — καὶ τὸν,
 wozu der Nom. καὶ ὅς. S. B. 126. 5.
 K. 50, 1. Anm. 5. — στήσαντα τὸ
 πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημό-
 νως πως, indem er eine gra-
 vitätische und gar ehrbare
 Miene annahm. Ueber πῶς s. zu
 τι I, 1, 1. — ἄρα, wie §. 8. — ἀρύ-
 σαντες — ἐγγεάμενοι, ohne Copula,
 weil das erste Part. dem zweiten
 subordinirt ist. — τῷ κυάθῳ, mit
 dem Artikel: es ist das zum Schöpfen
 aus dem κρατῆρι dienende Gefäß.

Bemerke das Medium ἐγγεάμενοι in
 seinem Unterschied vom Activum
 ἐγγέοιεν. — τοῦ — λυσιτελεῖν, ohne
 ἕνεκα wie I, 6, 40. S. B. 140. Anm. 10.
 K. 47, 22. Anm. 2. — δὴ bezeichnet
 die Angabe als eine wohlbegründete
 und anerkannte.

10. Die Perser feierten jeder sei-
 nen Geburtstag als grösstes Fest.
 Hesiod. I, 133. Der des Perserkönigs
 wurde nach Plat. Alk. I, p. 121 in
 ganz Asien mit Opfern festlich be-
 gangen. — καὶ μάλα, wie καὶ vor ταχύ
 I, 1, 1. — ἔπειτ', wie I, 2, 2. — εἰ,
 wie ὅποτε u. a., mit dem Optativ zur
 Bezeichnung der Wiederholung. B.
 139. C. Anm. 2. K. 54, 12. Anm. 5.
 C. 547. K. 337. 7. — μὴ ὅπως wie

πασι σύ τε, ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἱ τε ἄλλοι, ὅτι σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον, ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότε ἐποιεῖτε· οὐδέποτε γοῦν ἐσιωπᾶτε. καὶ ὁ 11 Ἀστυάρχης λέγει, Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ἔφη, ὦ παῖ, πίνων οὐ μεθύσκειται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν πανύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γὰρ οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σύ, ὦ παῖ, τῷ Σάκᾳ οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν, Ὅτι νῆ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλὰκις γάρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαιώτατος ἀποκωλύει. ἀλλ' ἰκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάρχην εἰπεῖν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Στάς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἂν, ὅτι οὐπω δυνατὸν τῷ ἁρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρὸς τινας· εἶθ' ὁπότε ἦκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν, ὅτι λούεται· εἰ δὲ πάνν σπουδάζοι φαγεῖν, εἰποίμ' ἂν, ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον, ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρατείνει ἀπὸ σοῦ καλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δεῖ- 12 πνῳ· τὰς δὲ ἡμέρας, εἰ τινος αἰσθοίτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅτι γὰρ δύναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς χαρίζομενος.

Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιούσα πάλιν 13 πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάρχης καταλιπεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα χαλεπὸν εἶναι νομίζειν κατα-

μὴ ὅτι, ne dicam. B. 150, 3. K. 69, 46. Anm. 1. C. 622, 4. — τοῦτ' ἄρ', das also: d. h. diese Wahrnehmung machte ich jetzt zu meiner Ueberraschung. Vergl. §. 2. II, 2, 15. VII, 2, 24. — ἡ ἰσηγορία, d. i. die mir dem Namen nach schon vorher bekannt war. S. d. Einleit. §. 3. Anm.

11. ἄλλο — πάσχει. Der Sinn der verkürzten Rede ist: er löscht seinen Durst, trinkt aber dann nicht weiter bis es üble Folgen hat; denn er hat keinen Sakas zum Mundschenk, der ihm φάρμακα in den Becher thut, welche zum Weitertrinken

reizen und berauscht machen. — οἶμαι, opinor, ironisch. — Στάς ἂν. Dieses ἂν wird nach dem Zwischensatz der Deutlichkeit wegen wiederholt. — ὁπότε βούλοιο, S. K. 54, 14. Anm. 1. — σπουδάζει, er (der König) hat wichtige Geschäfte. — ἕως, (das würde ich solange thun) bis . . . — παρατείναιμι, durch Hinhalten gequält hätte.

12. ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ und τὰς ἡμέρας sind Gegensätze, denn das δεῖπνον wurde gegen Abend gehalten. — αἰσθοίτο, Optat. wie §. 10. — ὅτι — δύναιτο, nämli. χαρίζεσθαι.

13. τὸν ἄνδρα, ihrem Gemahl.

- 14 λιπεῖν. ἐνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κύρον, ὦ παῖ, ἦν μένης παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέναι ὥς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται καὶ χάριν σοι εἶσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκεις εἰσίῃς ὥς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσῃ καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὁπόταν ἀπίης, ἔχων ἅπει οὐς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δειπνῶ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποῖαν βούλει ὁδὸν πορεύσῃ. ἔπειτα τὰ τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμι σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξῃ, ἃ σὺ, ἐπειδὰν τάχιστα ἱππεύειν μάθῃς, διώξῃ, καὶ τοξεύων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαίκτορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀνυχή-
 15 σεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ μήτηρ διηρώτα τὸν Κύρον, πότερον βούλοιο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἡμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιο. ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρὸς, διὰ τί, εἰπεῖν λέγεται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κρᾶτιστος εἶναι, ὃ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἱππεύων ἦττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων· καὶ τοῦτο εὖ ἴσθι, ὃ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνν ἀνῆ. ἦν δέ με καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσῃς ὢ, οἰμαὶ σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥαδίως νικήσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειράσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων κρᾶτιστος ὦν ἱππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ.
 16 τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν, Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ὃ παῖ, πῶς μαθήσῃ ἐνθάδε, ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων; καὶ τὸν Κύρον φάναι, Ἀλλ', ὃ μῆτερ, ἀκριβῶ ταῦτά γε ἤδη. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν. Ὅτι, φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὥς ἤδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην καὶ ἄλλοις καθίστη δικάζειν. καὶ τοί-

14. ἐπὶ σοὶ ἔσται, wird es bei dir stehen. — ὅσῳ — πλεονάκεις, in demselben Grade als du öfter, d. i. um so mehr, je öfter du. — ὁδόν. Vergl. S. 4: ἡ ὁδός — ἐπὶ τῷ ἐμπλησθῆναι. — ἔπειτα nicht, wie vorher zweimal, mit δέ, beginnt eine neue Reihe von Versprechungen. — ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. So spricht er mit Kyros, der nach Knabenweise schon groß sein möchte. — ἄλλα — ἀνυχήσις. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5.

15. Ὅτι entspricht dem διὰ τί, — καὶ τοῦτο, Nominativ; denn εὖ

ἴσθι — ὅτι steht, wie vorher οἶδ' ὅτι, parenthetisch. — τὰ πεζικά. Seine Ueberlegenheit über seine Altersgenossen im Fußdienst glaubt Kyros bei den Medern, deren Stärke die Reiterei ist, nicht zu verlieren. — τῷ πάππῳ mit κρᾶτιστος ὦν zu verbinden, αὐτῷ mit ἱππεὺς (als Reiter) συμμαχεῖν.

16. ταῦτα geht auf τὴν δικαιοσύνην: was zur Gerechtigkeit gehört. — σὺ, du, noch ein Knabe. S. zu I, 6, 1. — καὶ τοίνυν, und — doch. — ἐπὶ μᾶ, bei einem.

νυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε δίκη πληγὰς ἔλαβον ὥς οὐκ ὀρθῶς
δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα 17
παῖδα μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν
ἑαυτοῦ ἐκείνον ἡμφίεσε, τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ οὖν
τούτοις δικάζων ἔργων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἀρμόζοντα
ἐκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος,
λέξας, ὅτι ὁπότε μὲν τοῦ ἀρμόζοντος εἶην κριτής, οὕτω δέοι
ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι, ὁποτέρου ὁ χιτῶν εἴη, τοῦτ' ἔφη
σκεπτόμενον εἶναι, τίς κτῆσις δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελό-
μενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἐπεὶ δ',
ἔφη, τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ
νόμῳ ἐκέλευεν αἰεὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως
ἐγὼ σοι, ὦ μῆτερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶς· ἦν δέ
τι ἄρα προσδέωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὕτως ἐπιδιδάξει. Ἄλλ' 18
οὐ ταῦτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια
ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν
δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομί-
ζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατήρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πό-
λει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐκ ἡ ψυχὴ
ἀλλ' ὁ νόμος ἐστί. ὅπως οὖν μὴ ἀπολῇ μαστιγούμενος, ἐπει-
δὲν οἴκοι ἦς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἡμῆς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ
τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστί τὸ πλεῖον οἶεσθαι χρῆναι πάντων
ἔχειν. Ἄλλ' ὅ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν,
ὦ μῆτερ, διδάσκειν μείον ἢ πλεῖον ἔχειν· ἢ οὐκ ὀρᾷς, ὅτι καὶ
Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μείον ἔχειν; ὥστε θάρρει,
ὥς ὁ γε σὸς πατήρ οὐτ' ἄλλον οὐδένα οὐτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν
μαθόντα ἀποπέμψει.

17. ἔργων, cognovi, entschied (als Richter). — τίς in indirecter Frage. S. zu I, 2, 10. Auch steht τίς, wie auch sonst mitunter, statt ὁποτέρω. — πότερα — ἔχειν, utrum quod is, qui vi ademit, haberet, d. i. = πότερα ἢ τοῦ — ἀφελόμενον κτῆσις. — ποιησάμενον. Das Medium ist zu beachten, wie I, 4, 18. — ἐπεὶ — εἶναι. Ueber d. Infin. s. Anab. V, 7, 18: ἐπεὶ μέντοι σφεῖς λέγειν. Memor. I, 1, 13. B. 141. Anm. 5. K. 55, 4, 9. — τὸ — νόμιμον δίκαιον εἶναι. Dasselbe behauptet u. beweist Sokrates in den Mem. IV, 4, 12 ff. — σοι, Dat. ethicus. — τι — προσδέωμαι. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. —

ἄρα, etwa. — οὗτος, hinzeigend: hier.

18. πρῶτος, ist der erste, der, ebenso gestellt, III, 1, 11. V, 1, 13. — ἢ ψυχῇ, das (natürliche) Verlangen, Begehren. — ὅπως — μὴ. Elliptische Redeweise: (sieh dich vor) dasz du nicht. B. 139. E. Anm. 1. K. 54, 8, Anm. 7. C. 553, Anm. — ἀπολῇ. Wegen der Form s. z. Anab. VII, 6, 2: χαρίζῃ. Unten III, 1, 31: συμβαλῇ. — ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν. Den Unterschied zwischen beiden s. Memor. IV, 6, 12. — τὸ — ἔχειν. Constr. τὸ οἶεσθαι χρῆναι πλεῖον ἔχειν πάντων. — ὥστε, daher, also. —

- 4 Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κύρος· τέλος δὲ ἢ μὲν μήτηρ ἀπῆλθε, Κύρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνενέκρατο, ὥστε οἰκείως διακείσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο προσίων καὶ ἐνδηλὸς ὢν, ὅτι ἡσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε εἴ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κυροῦ δεῖσθαι διαπραΰνασθαι σφισιν. ὁ δὲ Κύρος, εἰ δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλοφροσύνην καὶ φιλοτιμίαν περὶ παντὸς ἐποίειτο διαπραΰνεσθαι.
- 2 καὶ ὁ Ἀστυάγης, ὅτι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κύρος, οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλαίων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μὴ οἱ ὁ πάππος ἀποθάνῃ· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ἡσθάνετο Κύρος καὶ πάντων ἀκονότατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων ὅτι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτέσθαι τὸν Ἀστυάγην.
- 3 Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν, ὅτι ἡναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι λόγον

ἀποπέμψει, wenn Kyros nach Hause zurückkehren wird; es passt aber zugleich als das gewöhnliche Wort für das Entlassen des ausgelernten Schülers. Vergl. Memor. I, 2, 61.

4. Inhalt: Mandane reist ab. Kyros wächst am Medischen Hofe zum ernstesten Jüngling heran unter kriegerischen Uebungen und eifriger Beschäftigung mit der Jagd. In dieser wie in jenen thut er es Allen zuvor. In einem Kampfe mit den Assyern zeigt er ebenso viel Scharfblick als Kampfeslust und Muth. Von Allen geschätzt und geliebt kehrt er nach dem Wunsche seines Vaters in seine Heimath zurück.

1. μὲν δὴ, die gewöhnliche Formel beim Resumiren des Vorhergegangenen. — *συνενέκρατο*. Das schnelle Eintreten einer Handlung als Folge einer anderen wird durch das Plusquamperfect auch ohne *ταχὺ* ausgedrückt. S. II, 1, 21. VIII, 3, 8. 4, 30. In entsprechender Weise das Perfectum IV, 2, 26. VII, 5, 23. — *εἰ* — *δέοιντο*. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — *διὰ τὴν*, wegen oder vermöge seiner.

2. οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ, recusare non potuit, quin. S. zu I, 6, 32. — *καὶ γὰρ*, nam etiam. —

ἀσθενήσαντος αὐτοῦ — τὸν πάππον, abweichend vom Lateinischen, namentlich bei Xen. gar nicht selten. S. §. 20. I, 5, 5. I, 6, 14. V, 1, 15. VI, 1, 37. 3, 17. K. 47, 4, 2. — *δῆλος ἦν* — ὅτι persönliche Constr. S. B. 151, 7. K. 56, 4, Anm. 8. C. 571. — *μὴ* — *ἀποθάνῃ*, der Coniunctiv in finalen Sätzen nach einem historischen Tempus sehr häufig. S. B. 139, 45. K. 54, 8, Anm. 2. C. 531, b. — *ἐκ νυκτὸς*, des Nachts, eigentl. seit Anbruch der N.

3. ἦν μὲν. Dem entspricht nachher *ἀλλ'* — *δισφαίνεται*. — *πολυλογώτερος*, zu Gesprächig, schon angedeutet durch *ἐλάλει* §. 1. — *ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν*. Anstatt dasz einfach folgen sollte *ἅμα δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὲς εἶναι* wird näher angegeben, wie die Wissbegierde zur *πολυλογία* führte, und so wird durch *ἐτι* δὲ ein selbstständiger Satz eingeführt. Im Folgenden genügt *πολλὰ δέ* nicht und es tritt dafür *καὶ ὅσα* ein, wiederum mit einer kleinen Inconcinuität. Die Gleichförmigkeit in den parallelen Gliedern, die Xen. namentlich sehr oft nicht beobachtet, wird überall aufgegeben, wo sie der freien Bewegung des Gedankens hinderlich

ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὅποτε δικάζοι, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθῆς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς ἀεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα, πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῶτο, διὰ τὸ ἀρχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνεται, ὥστε ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγεται αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διαφαίνεται, ἀλλ' ἀπλότης καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἂν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς ὥραν ⁴ τοῦ πρόσθηγον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις βραχυτέροις ἐχρήτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς δ' ἐν ἐπιμπλάτο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι, ὅποτε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ τὸ σκυλακῶδες τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν οὐκ ἐθ' ὁμοίως προπετὲς εἶχεν. οὕτω δὴ ἡσυχαιότερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάνπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις ἥλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἃ κρείσσων ἥδει ὧν, ταῦτα προῦκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ἥδει εαυτὸν ἡσσοῦσα ὄντα, ἐξῆρχε, φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσκειν, καὶ κατήρχεν ἥδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὕτω πᾶν ἐποχος ὧν, ἡσσωόμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' εαυτῷ μάλιστα ἐρέλα. ὡς δ' οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ ⁵ τοῦ ἡσσωῆσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἡσσωτο, ἀλλ' ἐκαλινθεῖτο ἐν τῷ πειραῖσθαι αὐτίς βέλτιον ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱππικῇ τοῖς ἥλιξι, ταχὺ δὲ παρήει διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἐρ-

sein würde. — ἀλλ' — ἐκ τῆς πολυλογίας — φιλοστοργία. Dies ist der Hauptgedanke, der durch den Vergleich ὥσπερ — ὀλιγοετίαν unterbrochen wird, wodurch dann die Worte οὕτω καὶ Κύρου nöthig geworden sind. Weil aber schon bei ἀλλ' der Hauptgedanke vorschweht, tritt γὰρ ein. — ὥστ' ἐπεθύμει ἂν τις, ut mallet aliquis, in den einzelnen Fällen; daher ἂν und zwar mit dem Imperfectum. S. B. 139. A, Anm. 4. Es folgt ἢ, weil ἐπεθύμει prägnant steht für προηγεῖτο, wie auch βούλεσθαι und αἰρεῖσθαι mitunter yorkommen.

4. οὐκ ἐθ' ὁμοίως, als früher. — ὅσα — ἃ, d. i. τούτων, ὅσα — ἃ.

Ueber die Accusat. ὅσα und ταῦτα (= εἰς ταῦτα) s. zu I, 3, 5. — ἥδει ὧν, — ἥδει — ὄντα, nur um den Ausdruck zu variiren. Vgl. II, 1, 11. — ἐξῆρχε, d. i. ehe es noch ein Anderer von sich behauptet hatte. — διατοξευσόμενος — διακοντιούμενος, um zu wetteifern im Bogenschiessen oder Wurfspiesswerfen. — ἀπὸ τῶν ἵππων, würde nach ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους überflüssig scheinen, wenn es nicht durch den Gegensatz οὕτω — ὧν motivirt wäre.

5. ποιεῖν ὃ ἡσσωτο, das zu thun, worin er besiegt wurde (Opt. der Wiederholung). — τοῖς ἥλιξι hängt von τὸ ἴσον ab. — παρήει, über-

γου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυνάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν θηρία. καὶ ὁ Κῦρος αἰσθόμενος, ὅτι βουλόμενος οὐ δύναίτο οἱ ζῶντα πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, ὦ πάππε, τί σε δεῖ θηρία ζητοῦντα πράγματα ἔχειν; ἀλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμψῃς ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θεῖῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ
 6 ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν θήραν οὐκέτι ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ παῖς ὢν, ἀλλ' ὀκνηρότερον προσήει. καὶ ἃ πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμφετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτόν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἑαυτῷ ἐρίγνετο· οὐ γὰρ προσήει, εἰ μὴ ἴδοι, εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ, ὁπότε ἐγχωροίη· ὥστε ὁ Σάκας ὑπερφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.

7 Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυνάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυμοῦντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτόν σὺν τῷ θεῖῳ καὶ φύλακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτόν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἐπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χορὴ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χορὴ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἄρκτοι πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἴες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο, τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἤττον ἢ τὰ θηρία.
 8 πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνισθῆναι. καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως· ὥς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὢν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὄρῳ ἢ ὅποι ἔφευγε. καὶ πῶς διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα καὶ μικροῦ κἀκείνον ἐξετραχίλισεν. οὐ μὴν

holte sie. — βουλόμενος = καίπερ βουλόμενος. S. §. 6 ἐπιθυμῶν. — ἐπὶ θήραν, ohne Artikel, wie bei anderen adverbialen Bestimmungen. S. B. 124, Anm. 7.

6. ὥσπερ — ὢν, wie früher, als er noch — war. — ἃ — ἐμέμφετο, wenn er — tadelte, wie quod oder quodsi, eigentlich: was das anlangt, was. B. 143, 11. K. 51, 13, Anm. 13. Hellen. II, 3, 45: ἃ δ' αὖ εἶπεν, ὥς ἐγὼ εἰμι οἷος αἰεὶ ποτε μεταβάλλεσθαι, κατανοήσατε καὶ ταῦτα. Noch specieller entspricht unserer Stelle Anab. III, 5, 5: ἃ γὰρ,

ὅτε ἐσπένδοντο, διεπράττοντο, μὴ καίειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ καίουσιν ὡς ἄλλοτριαν.

7. ἔξω, näml. τοῦ παραδείσου. — ποίοις. S. zu I, 2, 10. — Durch die Nachstellung von ὅτι erhält τὰς δυσχωρίας stärkeren Nachdruck. — αὐτοῖς τοῖς, mit sammt den. B. 133, Anm. 14. K. 48, 15, Anm. 18. C. 441, Anm. So auch ohne Artikel. Vergl. III, 3, 40.

8. πῶς mit πίπτει zu verbinden. — μικροῦ, um ein Kleines, d. i. beinahe. Es folgt der Indic. Aoristi ohne ἂν wie nach paene und prope

ἀλλ' ἐπέμεινεν ὁ Κῦρος μόλις πῶς, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὥς δὲ εἰς τὸ πεδῖον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλὸν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν καὶ ἔλεγον, εἰς οἶον κίνδυνον ἔλθοι, καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἰστήκει καταβεβηκὼς καὶ ἀκούων ταῦτα ἡριᾶτο. ὥς δ' ἤσθητο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὥς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατενόμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέτωπον καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν θρασυτήτα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδέιτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἑᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάπῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἄλλ' ἦν αἰσθηται, ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορῆσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἶων. Καὶ ἦν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγώσάτω, ἐπειδὴν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύγε, εἰ βούλει, ἔφη, ὦ θεῖε, τιμωρησάμενος ὅτι βούλει ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι. καὶ ὁ Κναξάρχης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βούλει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάπῳ καὶ ἔλεγεν, ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυ μὲν οὐ, κατέθηκε δὲ ἡματωμένα ὕπου ᾧετο τὸν πάππον ὄψεσθαι. ὁ δὲ Ἀστυάρχης ἄρα εἶπεν, Ἄλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν ἔργω γέ ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαι γε τούτων οὐδενός, ὥστε σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέῃ, ἵκετεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις ἐγὼ διαδῶ. Ἄλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάρχης, καὶ ταῦτα λαβὼν διαδίδου ὅτῳ σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὅπόσα θέλεις. Καὶ ὁ

das Perfectum im Indicatif. — κακείνον, auch ihn, mit Bezug auf das, was dem Pferd begegnete. — οὐ μὴν ἀλλ'. Die Negation, die in μικροῦ angedeutet ist, wird durch οὐ μὴν noch einmal hervorgehoben. B. 149, 16. K. 67, 14, Anm. 2. C. 622, 6: indessen. — καλὸν τι χρῆμα, ein — Stück. Herod. I, 36: ἐν τῷ Μυσίῳ Οὐλύμπῳ ὅς χρῆμα γίνεται und ὅς χρῆμα μέγιστον. — κατερεῖν, nämlich beim König. — κατέσχε, d. i. auf der Stelle streckte er ihn nieder.

9. αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, ertheilte

ihm Schelte. Anders dasselbe Verbum im Activum construiert §. 8. — εἰσκομίσαντα. εἰς erklärt sich hier wie bei εἰσαγγέλλειν, εἰσδέχεσθαι u. a. aus dem Zusammenhang. — ἐπειδὴν γε — δῶ, si modo dederō. — καὶ — γε, sogar. — ὅτι nämlich τιμωρεῖσθαι. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — τελευτῶν, zuletzt.

10. ἄρα. Vergl. z. I, 3, 2. — οὐ — δέομαι, — ὥστε, non ita egeo, ut. — Durch die Voranstellung von μὴ wird σὺ gehoben, dem τοῖς ἡλικιώταις gegenübersteht.

- Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα ἔλεγεν, Ὡ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἐθηρώμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι, οἷόνπερ εἴ τις δεδεμένα ζῶα θηρώῃ. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χολὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία ὡς μὲν καλὰ, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἤλ-
λοντο πρὸς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἀμαρτεῖν οἷόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω δὲ, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τεθνηκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιφροδομημένα. ἀλλ' ἄρα ἂν, ἔφη, ἀφείεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ
12 ῥαδίως γ' ἂν, ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἂν, ἔφασαν, σοῦ γε ἱκανώτερος πείσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ' ὅστις ἄνθρωπος γεγέννηται· οὐδὲ γὰρ οἷός τ' εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ Ἰσού ἐτι δύνα-
μαι. ἦν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἡλίθιος γένωμαι. παιδάριον δ' ὦν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον, Πονηρόν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μὴδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἂν τι δέῃ, δυνήσῃ πράττειν, ἀλλ' ἄλλου
13 τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς. ἀκούσας δὲ ταῦτα

11. ἄρας, nachdem er sie hatte aufheben, d. i. wegtragen lassen. — ἄρα, also, oder doch, d. h. wie ich nun sehe. Vgl. I, 3, 10. — οἷόνπερ nach ὅμοιον, wie Hell. IV, 2, 11 und unten I, 5, 10: οἷον. — ἔπειτα, oft ohne δὲ nach πρῶτον μὲν; ebenso εἴτα. — πρὸς τὸν οὐρ. Eine Handschr., die aber πρὸς und εἰς oft verwechselt, giebt εἰς τε οὐρ. — τοὺς ἄνδρας — ἀνδρείους. Das Prädicat ergänze aus den folgenden Worten. — τὰ περιφροδ., d. i. τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ. — καὶ ῥαδίως γ' ἂν, aus dem Vorhergehenden ist das Verbum zu ergänzen.

12. ἡμῖν. Kyros macht den Wunsch der Genossen, dasz die Sache dem Astyages vorgetragen werde, auch zu dem sehnigen. — Ἀστυάγει. Der Dativ erklärt sich aus der Bedeutung anbringen, vortragen, die hier zugleich in μνησθείη liegt; das Gewöhnliche wäre πρὸς Ἀστυάγην. —

τίς γάρ. In Erwiderungen beruht der Gebrauch von γάρ auf der Verschweigung eines aus dem Zusammenhang leicht zu ergänzenden Mittelgedankens; hier: Das solltest du gar nicht fragen. — ἱκανώτερος, nämll. εἶη. — μὰ τὸν Δία. S. zu I, 6, 1. — ἐγὼ μὲν. Oft steht μὲν ohne folgendes δέ, wo ein Gegensatz vorschwebt, ohne dasz er nachher ausgesprochen wird. So besonders oft ἐγὼ μὲν, wo man sich in Gedanken Anderen gegenüberstellt. — οὐδ' — ἐκ τοῦ Ἰσού ἐτι, nicht mehr in gleicher Weise wie früher. — τοσοῦτον, so viel als bisher, d. i. in demselben Masze. — ἐπιδιδῶ, zunehme, nämlich in diesem befangenen Wesen. — Ueber τις nach βλάξ s. zu I, 1, 1. — πονηρόν — τὸ πρᾶγμα, das ist schlimm, was du da sagst. — τὸ ἐπὶ σὲ, das was auf dich fällt, d. i. was dir zukommt. τὸ ἐπὶ σοί würde was heißen?

ὁ Κύρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ
τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας, ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς
τὸν πάππον καὶ διαπραΐξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ὧν ἐδέ-
οντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἦν τις ἀποδρᾶ τῶν οἰκετῶν σε
καὶ λάβης αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσῃ; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δήσας ἐργά-
ζεσθαι ἀναγκάσω; Ἦν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις;
Τί δὲ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε, ἵνα μὴ αὖτις τοῦτο ποιῇ, ἐξ
ἀρχῆς χρήσομαι; Ὡρα ἂν, ἔφη ὁ Κύρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι
εἴη, ὅτῳ μαστιγώσεις με, ὡς βουλευομαι γε, ὅπως σε ἀποδρᾶ
λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς,
ἔφη, ἐποίησας προειπὼν· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοὶ μὴ
κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἔνεκα κρεαδίων τῇ θυγατρὶ τὸν
παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κύρος ἐπέειπετο μὲν ¹⁴
καὶ ἔμεινεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὧν σιωπῇ διήγεν. ὁ
μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλό-
μενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς πολλοὺς
καὶ ἱππέας συναλίσσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ
ἱππασίμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην θήραν. καὶ βασιλι-
κῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδὲνα βάλλειν, πρὶν Κύρος
ἐμπλησθεῖν θηρῶν. ὁ δὲ Κύρος οὐκ εἶα κωλύειν, ἀλλ', Εἰ
βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάν-
τας διώκειν καὶ ἀγωνίζεσθαι, ὅπως ἕκαστος κράτιστα δύναται.
ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ σιάς ἐδεῖτο ἀμιλλωμένους ¹⁵
ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλουεικούντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζον-
τας. καὶ Κύρῳ ἦδετο οὐ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ'
ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζει θηρίῳ,

13. ἀπελθὼν διακελευσάμενος, ohne Copula. S. zu I, 3, 9. — δια-
κελ. ἑαυτῷ τολμᾶν, nachdem er
sich selber Muth eingespro-
chen. — τι — χρήσῃ, was wirst
du ihm thun? Ueber den Acc. s.
zu I, 3, 5. — εἰ μὴ, nisi. — ἐξ
ἀρχῆς, denuo. — ὥρα ἂν — εἴη.
In lebhafter Folgerung bleibt οὐν
oder ἄρα weg, besonders wo ἂν die
zweite Stelle hat. S. IV, 4, 5. VII,
5, 25. — Ueber μὴ nach ἀπαγορεύω
s. B. 148, Anm. 9. K. 67, 12, Anm.
3. C. 617, Anm. 3. — χαρίεν, näm-
lich ἂν εἴη, mit scherzender Ironie
gesagt. — κρεαδίων, das Diminuti-
vum, um das (hier im Verhältniss

zum Verluste) Werthlose der Sache
zu bezeichnen. — ἀποβουκολήσαιμι.
Astyages vergleicht sich mit einem
Hirten, den Kyros mit einem ihm
anvertrauten Stück seiner Heerde.

14. ἐποίησε, veranstaltete. —
ἐμπλησθεῖν θηρῶν, sich satt ge-
jagt hätte. — ἄφες, wie I, 2, 2.
— τοὺς κατ' ἐμὲ, meine Alters-
genossen. — ὅπως — δύναται, nach
einem Imperativ ebenso III, 2, 30.
VIII, 2, 16.

15. ὑπὸ τῆς ἡδονῆς. Der Artikel
deutet an, dass die (lebhaft) Freude
des K. aus der Erzählung selbst
verständlich ist, wie §. 22. Hejl. III,
4, 8: ὑπὸ τοῦ φθόνου. — ὥσπερ

καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὀρῶν εὐφραίνετο, τὸν δὲ τινα καὶ ἐπαινοῦντα αὐτὸν ἡσθάνετο οὐδ' ὅπως τινοῦν φθονερώς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπῆει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἦσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε αἰεὶ, ὁπότε οἶόν τε εἶη, συνεξήει τῷ Κύρῳ καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας Κύρου ἔνεκα. τὸν μὲν οὖν πλείστον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κύρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναιτίος ὢν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

- 16 Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἐκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν αὐτὸς θηράσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθήρευντα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρώῃ, ἱππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστὰς, οὔτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελαῖν ἐς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακὴ, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο ὡς πρὶν τῇ
- 17 ὑστεραίᾳ θηράσων. ἤδη δὲ ἐσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῇ πρόσθεν φυλακῇ ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί. ἐδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, πολλοὺς τε αὐτὸς ἦκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζοὺς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὲ πρὶν ἀναστὰς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων

σύλακι, durch Attraction für ὥσπερ σύλαξ. — ὁπότε πλησιάζει. S. zu I, 3, 10. — ἕκαστον, Genossen. — ἡσθάνετο, nämlich εὐφραίνόμενος. — οὐδ' — φθονερώς gehört zu ἐπαινοῦντα. — τὸ λοιπὸν, fernerhin. 16. τὰ πέντε. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. — αὐτὸς, in eigener Person. — τε nach τοῖς bleibt unübersetzt. S. zu I, 6, 25. Wegen des wiederholten τοῖς (obwohl die μεθόρια für beide Länder dieselben sind) vergl. II, 4, 16. VII, 5, 52: πολλὴ ἀφθονία τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνοουσίας. Hell. III, 1, 26: τὰ

Μανίας καὶ τὰ Φαρναβάζον. — αὐτοῖς, den Assyrenn.

17. τῇ — φυλακῇ, vom substantivum verbale (διαδοχῇ) abhängig. S. B. 130, Anm. 3. K. 48, 12, Anm. 4. — πόλεως, ohne Artikel, wie ein nomen proprium gebraucht: aus der Stadt, d. i. aus der Hauptstadt. S. II, 1, 1. VIII, 5, 1. — ἐβουλεύσατο — εἶναι, er überlegte, es sei. — τὸ ἔργον, nämlich τὸ λεηλατῆσαι. — ἱερείων, Schlachtvieh. — τοῖς ἵπποις für τοῖς ἱππεῖσι, ohne Präposition, wie im Lateini-

ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλάς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐπραττον.

Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει, ὅτι πολέμιοι εἰσιν ἐν τῇ 18
χωρᾷ, ἐξεβόηθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὄρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν
καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὠσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις,
καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμεινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὥς δὲ εἶδον πολ-
λοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀστυγίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱπ-
πέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν
ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασυνδὶ ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς
πρῶτον τότε ὅπλα ἐνδύς, οὐποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει
αὐτοῖς ἐξοπλισάσθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἀρμόζοντα αὐτῷ ἃ
ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὴ ἐξοπλισάμενος
προσῆλθε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μὲν, τίνος
κελεύσαντος ἦκοι, ὅμως δὲ εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτόν. ὁ 19
δὲ Κῦρος ὥς εἶδε πολλοὺς ἱππέας ἀντίους, ἤρετο, ἦ οὗτοι,
ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοι εἰσιν, οὐ ἐφελσθήκασιν τοῖς ἵπποις ἡρέμα;
Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀ-
κεῖνοι μέντοι. Νῆ τὸν Δ', ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροὶ γε
φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρη-
ματα· οὐκοῦν χρηὲς ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἀλλ' οὐχ

nischen: mit der Reiterei. — τοὺς καταθέοντας, die Streifzügler. — Das Bild eines Kesseltreibjagens, ganz wie Hell. IV, 8, 10.

18. Σημανθέντων, nunciato, wie VI, 2, 19 ἀπαγγελιομένων und ähnlich V, 3, 50 προσταττομένων; aber auch bei anderen Verben findet sich dieser absolute Genitiv ohne Subjekt, wo es sich aus dem Zusammenhange ergibt, wie III, 3, 54: ἰόντων. V, 3, 13: γιγνομένων. B. 145, 4 und Anm. 10. K. 47, 4, Anm. 3. C. 585, a. — καὶ τοῖς ἄλλοις δέ. S. zu I, 1, 2. — ἀνθρώπων, Fuszvolk. — καὶ τοὺς ἄλλους — καὶ αὐτός. S. zu I, 5, 1. — οὐποτε οἰόμενος, nämlich in seiner kriegslustigen Ungeduld, wie die gleichfolgenden Worte erklärend hinzufügen. — ἐπεποίητο, nämlich αὐτῷ. Das Medium wie I, 3, 17: hatte machen lassen. — ἐθαύμασε — τίνος. In θαυμάζειν liegt der Begriff des Wissenwollens. Vgl. II, 4, 9. — παρ'

ἑαυτόν, der Accus., insofern hier μένειν den Begriff [der Bewegung nicht ausschlieszt, wie IV, 2, 23. Vergl. VII, 1, 39.

19. ἐφελσθήκασιν, sitzen. — ἀλλ' οὖν, at profecto. Da ursprünglich οὖν bezeichnet, dass von zwei Dingen das eine ebenso gut als das andere stattfindet, so steht es nicht bloss, wo etwas gefolgert oder bestätigt wird (μὲν οὖν, γὰρ οὖν), sondern auch bei adversativer Gegenüberstellung. S. IV, 1, 13. Ages. II, 21: εἰ δέ τις ἄλλη πῃ ταῦτα μίμνεται, ἀλλ' οὖν φιλεταιρίᾳ γε πραχθέντα φανερά ἐστι. Hier. II, 9: ἔπειτα δὲ οἱ μὲν ἰδιῶται ἐάν καὶ στρατεύωνται πονεῖς πολεμεῖν, ἀλλ' οὖν ἐπειδὴν γε ἔλθωσιν οἰκάδε, ἀσφάλειαν σφίσιν ἡγοῦνται εἶναι. An diesen Stellen wie an unserer hat das nach ἀλλ' οὖν stehende Tonwort noch γέ nach sich. Ebenso auch de Venat. II, 1. — ἱππαρίων. S. §. 13 zu κρεαδίων. —

ὄρῳ, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στίφος τῶν ἱππέων ἔστηκε συντεταγμένον; οἱ, ἦν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκείνοι· ἡμῖν δὲ οὐπω ἡ ἰσχύς πάρεστιν. Ἄλλ' ἦν σὺ μένης, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνης τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δὲ ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὴν ἴδωσί τινας ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

- 20 Ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξε τι λέγειν τῷ Ἀστνάγει. καὶ ἅμα θαυμάζων, ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐργηγόρει, κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἦν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλάσω, ὥστε ἀναγκασθῆναι ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὴ ὁ Κναξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὀρρωμένους, ἐξορᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ Κναξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες, εὐθὺς ἀφέντες 21 τὰ χρήματα ἐφευγον. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἐπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἐφθασαν, κατόπιον τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίσταν, ἀλλ' ἤρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κᾶπρον, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὄρῳ τὸ παίειν τὸν ἀλίσκόμενον, ἄλλο δ' οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἐώρων πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προεκίνησαν τὸ στίφος, ὡς πανσομένους τοῦ διωγμοῦ, 22 ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προορμήσαντας. ὁ δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον

ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν. Diesen drei Worten stehen in umgekehrter Ordnung gegenüber ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς—ἐκείνοι. Die Vollständigkeit der Antithese verlangte also ἐκεῖνοι, das man grammatisch wie eine erklärende Apposition zu οἱ ansehen kann. Vergl. auch Hellen. II, 4, 41: οἱ γε, ὥσπερ τοὺς δᾶκνοντας κύνας — παραδιδόασιν, οὕτω κἀκεῖνοι — οἰχονται ἀπιόντες. — ἡ ἰσχύς, robur, Hauptcorps.

20. εἰπόντος—ἔδοξε. S. zu §. 2. VI, 3, 17. — τι λέγειν, aliquid, d. i. etwas Beachtenswerthes. — ἐργηγόρει, wie (geweckt) aufmerksam er war. — ἐλάσω, seltene Form, wie καλέσεις II, 3, 22, τελέσουσιν VIII, 6, 3, ἀρκέσω IV, 5, 44. — τῶν — ἀνδρῶν, Genitiv wie τῶν κρεῶν

I, 3, 7. — πρῶτος ἡγεῖτο, was doch eigentlich Sache des Kyaxares gewesen wäre, daher αὐτὸς und nachher ὁ Κναξάρης μέντοι. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2.

21. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον, Kyros und seine Begleiter. B. 150, 25. K. 50, 5, Anm. 6. C. 462, C. — ὑπετέμνοντο, nämlich τοὺς φεύγοντας. — κύων γενναῖος, ein Begriff (etwa: Edelhund), daher ἄπειρος ohne καὶ. — ὄρῳ, im Auge habend. — ὡς πανσομένους. ὡς mit einem absoluten Genitiv oder Accusativ bezeichnet einen Gedanken als Vorstellung des Hauptsubjects, hier: in der Meinung, dass sie (die Feinde) ablassen würden. B. 144, Anm. 14, und 145, Anm. 10, 2. K. 56, 9, Anm. 10. C. 588.

ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολέμοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τοῦ πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἶποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἑώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς δὲ πολέμιους ἀθρόους τε καὶ τεταγμένους ὑπαντῶντας, δεισας περὶ τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κῦρου, μὴ εἰς παρσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιεν τι, ἤγειτο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολέμους. οἱ δ' αὖ πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μῆδους προκινηθέντας, διατεινόμενοι οἱ μὲν τὰ παλτά, οἱ δὲ τὰ τόξα εἰστήκεισαν, ὡς, ἐπειδὴ εἰς τόξευμά γε ἀφίκοντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὅποτε ἐγγύτατα γένοιτο, προσήλανον ἀλλήλοις καὶ ἡκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἐσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἑώραν τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς αὐτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ φερομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ἤρουν δὲ πολλοὺς· καὶ τοὺς μὲν ἀλίσκομένους ἔβαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν ἢ πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δεισαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μεῖζων ὑπέη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὲ ἀνῆγεν ὁ Ἀστυάγης, μάλα χαίρων καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ τι χρὴ λέγειν,

22. ὑπὸ τῆς, wie §. 15. — ἰσχυρῶς κατέχων, acriter urgens. Vergl. de Venat. VI, 22: κατέχοντα κυνοδρομεῖν. Hellen. IV, 6, 10. μάλα κατεῖχον βάλλοντες καὶ ἀκοντίζοντες οἱ Ἀκαρῆνες. Die Wirkung von ἰσχυρὰν — ἰσχυρῶς ist evident. — ἴσως καί, vielleicht auch nur. Als nicht eben tapfer erscheint Kyaxares auch sonst, wie II, 1, 7. 8. IV, 1, 13. — ἐν τῷ τοιούτῳ, in solcher Lage. — καὶ οἱ μὴ πάνυ — ἄλκιμοι ὄντες. Man erwartet eher καὶ οὐ πάνυ — ἄλκ. ὄντες. Um aber den Tadel nicht Alle treffen zu lassen, tritt mit καὶ οἱ μὴ — ὄντες ein neues Subject ein, das sich als Theil dem Ganzen, wie auch sonst, in gleichem Casus anschliesst. Vgl. IV, 5, 37. VII, 5, 28. — μὴ πάνυ, ist nicht eben, gar nicht. —

πάθοιεν τι, umkämen, häufiger Euphemismus.

23. ὡς — στησομένους. Ueber den absoluten Accus. s. zu §. 21. — διατεινόμενοι, schussfertig haltend. — εἰς τόξευμα, bis auf Bogenschussweite. — ὅποτε — γένοιτο. S. zu I, 3, 10. — ἐντὸς τοξεύματος zu verstehen aus εἰς τόξευμα. — ἤρουν, die Meder. Ueber den Subjectswechsel s. B. 129, 15. K. 51, 5, 3. — πρὶν ἢ findet sich selten bei den Attikern; in derselben Verbindung Ages. II, 4: ἔστησαν δ' οὐν οὐ πρόσθεν, πρὶν ἢ ἐπὶ τῷ ὄρει τῷ Ναρθάνῳ ἐγένοντο. — μεῖζων, von der Anzahl der Leute zu verstehen, die sie im Hinterhalt vermutheten.

24. καὶ τὸν Κῦρον. Man erwartet etwa καὶ τῷ Κῦρῳ αἰτία, ὅντι τοῦ

αἷτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γινώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἰκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκείνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεῖατο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύνσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἡγριωμένου ἐπὶ τῇ θεᾷ τῇ αὐτοῦ.

- 25 Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐργεγένητο, καὶ οἱ τε ἄλλοι πάντες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾧδαῖς, ὃ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κῦρου πατὴρ ἦδετο μὲν πυνθάνομενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἥδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δὴ, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν, ὅτι ἀπιέναι βούλοιο, μὴ ὁ πατὴρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους αὐτῷ δούς, οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν, καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτὸν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προὔπεμπον πάντες καὶ παῖδες καὶ ἥλικες καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ' ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφασαν ὄντιν' οὐ δα-

ἔργου. Der anakolutische Gang der Construction entspricht aber den gemischten Empfindungen, mit denen die That des Kyros den Astyages erfüllt. S. zu §. 3. Ueber λέγειν mit doppeltem Accus. s. B. 131, 5. K. 46, 12. — μόνος τῶν ἄλλων. B. 132, 4. K. 47, 28, Anm. 10. — οὐδὲν ἄλλο ἢ, ist dem Griechen nur ein verstärktes μόνον, nur, ursprünglich zu ergänzen: οὐδὲν ἄλλο ἐποίησεν ἢ. K. 62, 3, Anm. 7. — μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον, um sich hinter ihnen zu verbergen. — ἐπὶ τῇ θεᾷ τῇ αὐτοῦ, zu verstehen aus τοὺς πεπτωκότας — ἐθεῖατο.

25. μὲν δὴ, wie I, 4, 1. — καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾧδαῖς. Vergl. I, 2, 1: λέγεται καὶ ᾄδεται. — πρόσθεν τιμῶν. So verbindet sich öfter πρόσθεν oder πρότερον mit einem part. praesentis, wo von einer früheren Thätigkeit die Rede ist, die aber bis

zur Gegenwart (d. h. bis zu dem Zeitpunkt, in welchen die Handlung des verbi finiti fällt) fort dauerte. Mem. III, 5, 4: οἱ πρόσθεν οὐδ' ἐν τῇ ἐαυτῶν τολμῶντες — ἀντιτάττεσθαι νῦν ἀπειλοῦσιν ἐμβάλλειν. Hell. V, 4, 29: οὐχ ὁρῶντες τὸν Ἀρχίδαμον ἰόντα, πρόσθεν δὲ θαμίζοντα. Unten VII, 3, 2. — καὶ ὁ Κῦρος δέ. S. zu I, 1, 2. — τι ἄχθοιτο. S. zu I, 3, 5. — δούς — συσκευάσας — καὶ διὰ τὸ φιλεῖν — καὶ — ἔχων —. Er beschenkte ihn so reich, weil er ihn nicht bloß liebte, sondern auch seine καλοκἀγαθία bewunderte. Denn zu letzterer gehört auch noch nach sokratischer Moral, von der Xen. im Kyros ein Musterbild geben will, ebenso sehr, dasz man den Feinden schadet, als dasz man den Freunden nützt. S. Mem. II, 6, 35. — οὐδένα — ὄντιν' οὐ, neminem non. Vgl. Thuk. III, 39, 6: τίνα οἴσεθε ὄντινα οὐ — ἀποστησε-

κρίνουν' ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ αὐτόν λέγεται σὺν πολ- 26
λοῖς δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναι φασι
αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ
καὶ ἣν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναι τινι, δηλῶν,
ὅτι τοῦτον μάλιστα ἡσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξα-
μένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεργεῖν, Ἀστυάγην δὲ
δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς
Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ αὐτὸς ἰέναι
ὥς σὲ μὴ αἰσχυρόμενον, ἔα ἔχειν, εἰ τῷ τι ἐγὼ δέδωκα. Ἀστυ-
άγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

Εἰ δὲ δεῖ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, ὅτε Κῦ- 27
ρος ἀπῆει καὶ ἀπηλλάσσοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς φι-
λοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ. καὶ
γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι· ἄνδρα δὲ τινα τῶν Μήδων
μᾶλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκπεπληγῆναι πολὺν τινα χρόνον ἐπὶ
τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἥνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας
αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν
τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γιγνώσκεις τῶν συγγενῶν,
ὦ Κῦρε; Τί δέ, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, ἦ καὶ σὺ συγγενὴς εἶ; Μά-
λιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, καὶ ἐνεώρας μοι·
πολλάκις γὰρ σὲ δοκῶ γιγνώσκειν τοῦτο ποιοῦντα. Προσελθεῖν
γὰρ σοι, ἔφη, ἀεὶ βουλόμενος ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἡσχυρόμην.

σθαι —; B. 148, Anm. 8. K. 51, 10,
Anm. 11. C. 602.

26. ὧν = τούτων ᾧ. — δοῦναι
τινι. S. V, 1, 2. — δηλῶν. Der No-
min. erklärt sich (nach ähnlichen
Fällen) etwa so, dass statt φασί vor-
schwebte λέγεται, ist aber hier in
solcher Nähe von ἐκδύντα auffal-
lend hart und wohl in δηλοῦνθ'·
zu ändern. — λαβόντας, einfach
annehmen. δεξάμενος, dank-
bar hinnehmen. — εἰπεῖν, natür-
lich schriftlich oder durch Botschaft.
— καὶ αὐτὸς ἰέναι, wie wir: auch
wiederkommen soll.

27. παιδικοῦ λόγου, sermonis
amatorii. S. zu Ages. VIII, 2: παι-
δικῶν λόγων. Hell. V, 5, 30. — νό-
μῳ περσικῷ verbinde mit φιλοῦντας
τῷ στόματι. — ἄνδρα δὲ τινα. VI,
1, 9 wird hierauf Bezug genommen.
— τῶν συγγενῶν. Mit diesem Namen

ehrte der Perserkönig alle Perser,
denen er gewogen war. S. Curt. de
gest. Alex. M. III, 3, 14: Exiguo
intervallo, quos cognatos regis (Per-
sarum) appellant, decem et quinque
millia hominum. Arrian. Anab. VII,
11, 2: καὶ ὅσους συγγενεῖς ἀπέ-
φηνε (ὁ Ἀλέξανδρος), τούτοις δὲ
νόμιμον ἐποίησε φιλεῖν αὐτὸν μό-
νοις. Vgl. Ages. V, 4. Herod. I, 134.
— ταῦτ' ἄρα — ἐνεώρας, das war
es also, dass oder weshalb du
mich —. So Symp. II, 19: τόδε
γελᾶτε. Anab. III, 2, 20: τοῦτο ἄχθε-
σθε, und bei anderen verbis af-
fectuum: denn ἐνοεῖν involviret hier
den Affect des Bewunderns, Stau-
nens. Wegen ἄρα s. zu I, 3, 10.
Hell. III, 4, 9. — γιγνώσκειν, inf.
imperfecti: denn oft, wenn mir
recht ist, bemerkte ich, dass du —.
— προσελθεῖν γὰρ. Ergänze vorher:
ἐποίησα. S. zu §. 12.

Ἄλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον, συγγενῇ γε ὄντα· ἅμα δὲ
 28 προσελθόντα φιλήσαι αὐτόν. καὶ τὸν Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι,
 Ἡ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα,
 φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποί ἀπ'
 ἀλλήλων. Ὄρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν
 ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὀρᾷς, ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κῦρον φιλή-
 σαντα πάλιν ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὐπω πολ-
 λὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἦκειν πάλιν ἰδρουντι τῷ
 ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα, Ἄλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν
 ἡβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἦκω διὰ χρόνον. καὶ
 τὸν Κῦρον εἰπεῖν, Νῆ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγον γε. Ποίου
 ὀλίγον; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ
 ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ
 ὀρᾷ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε
 ἐκ τῶν ἔμπροσθεν θακρύνων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρσεῖν ἀπρόντι,
 ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγον χρόνου, ὥστε ὀρᾷν ἐξέσται καὶν βού-
 ληται ἀσκαρδαμνυτί.

5 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν λέ-
 γεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες
 ἔσκαωπτον αὐτόν ὡς ἡδυπαθεῖν ἐν Μῆδοις μεμαθηκῶς ἦκοι·
 ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἐώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ
 πίνοντα, καὶ εἴ ποτ' ἐν ἐορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μάλ-

28. νόμος Prädicat, οὗτος (dies) Subject, das sich im Genus nach jenem richtet, wie im Lateinischen: num apud Persas quoque mos est hic —? B. 129, 9. K. 61, 7. — διὰ χρόνον, nach einiger Zeit. — ὧρα ἂν εἴη. S. zu §. 13. — μάλα πάλιν wie μάλ' ἄντις, noch einmal, mit betontem noch. — καὶ ὁδόν τε οὐπω — καί, et vixdum — quum —. So I, 6, 22: ἄρτι τε ἐξηκατηκῶς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον — ἐξεληλεγμένος ἂν — καὶ ἀλαζῶν φαίνοιο. II, 1, 10: σχεδόν τε — καί. Anab. I, 8, 8: καὶ ἤδη τε ἦν μέσον ἡμέρας καὶ οὐπω καταφανεῖς ἦσαν οἱ πολέμιοι. Mem. IV, 2, 1. — ποίου ὀλίγον durch eine Art Attraction für πῶς ὀλίγον, wie so binnen Kurzem? — Ueber die Indicative παρ-έσται und ἐξέσται in der indirecten Rede s. B. 139, 69. K. 51, 6, Anm. 2. C. 526. — θαρσεῖν ἀπρόντι, er

solle getrost hinweggehen (zurückkehren). — καὶν βούληται ἀσκαρδαμνυτί, d. i. καὶ ἀσκαρδαμνυτί, ἂν βούληται.

5. Inhalt: Kyros, auch in seiner Heimath hochgeachtet, wird von Kyaxares zur Theilnahme an dem Vertheidigungskriege gegen die Assyrer aufgefordert. Zum Anführer der nach Medien ziehenden Truppen gewählt, hält er eine Anrede an seine Soldaten, in der er sie ermahnt, ihre so lange und so eifrig gepflegte Kriegstüchtigkeit nun auch der Welt zu zeigen.

1. ἐπεὶ δὲ καί. Diesem καί entspricht nachher καὶ vor εἰ. — καὶ αὐτοί. Dieses καί, das dem Vergleiche dient, fügt der Grieche gern dem relativen Satzgliede, nicht selten auch beiden Gliedern bei; es bleibt unübersetzt. — ἡδέως, mit Appetit, obgleich er am Medischen

λον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ἡσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τοῦτοις δὲ τᾶλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἐώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησσαν αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρὴν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς Μῆδοις ² ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κναξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τῶν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς καταστρεψάμενος μὲν πάντας Σύρους, φῦλον ἀμύπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ὑγκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμizεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ὁμαδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς φύλων τοῦτο ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρὸς τε τοὺς ὑπ' αὐτὸν ³ πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγόνas καὶ Ἰνδοὺs καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, λέγων, ὡς μεγάλα τε εἴη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς ταυτό, καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυνεύοιεν, εἰ μὴ τις

Hofe weit kostbarere Speisen genossen hatte. — εἰς τοὺς ἐφήβους, nach Griechischem Brauche mit dem achtzehnten Jahre.

2. ἔσχε, bekam. S. zu ἡγήσατο I, 1, 4. — φῦλον, eine Völkerfamilie, die aus vielen ἔθνη bestand. — Ἀραβίων. S. zu I, 1, 4. — Ὑγκανίους, bei Xenoph. also ein Grenzvolk von Assyrien, sonst nur als Anwohner des Kaspischen Meeres bekannt. — πολιορκῶν, wie obsidiere durch Heeresmacht in Schach halten. Aehnlich VI, 1, 15. — Βακτρίους, im fernen Osten von Assyrien, am Flusse Oxos. Auch von diesem Volk scheint sich Xen. den Wohnsitz anderswo gedacht zu haben. S. die Einleit. §. 22, Anm.

3. τοὺς ὑπ' αὐτὸν, kurzer Ausdruck: die er sich unterworfen hatte. Vergl. V, 5, 23. V, 2, 11. — Φρύγας ἀμφοτέρους, in Gross- und in Kleinphrygien. — Ἰνδοὺs, Völker westlich vom Indos. S. d. Einl. 21,

Anm. 40. — τὰ μὲν, zum Theil, ohne folgendes τὰ δέ, wie auch τὰ δέ ohne vorhergehendes τὰ μὲν vorkommt. Uebrigens folgt, nachdem durch οἱ μὲν δὴ πειθόμενοι das Vorhergehende noch einmal zusammengefasst ist, der Gegensatz in οἱ δὲ — ἀναπειθόμενοι. — λέγων ist vielleicht interpolirt. Vgl. Anab. VII, 5, 8: ὁ γὰρ Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει, ὡς οὐκ ἀσφαλὲς εἴη τελεῖν παραδιδόναι ἀνδρὶ δύναμιν ἔχοντι. — ταῦτα Subject, μεγάλα ἔθνη Prädicat. — ἐπιγαμίας — πεποιημένοι εἶεν. Diesz wird als Beweis eines engen Bündnisses angeführt: denn ohne Bündniss und besonders Vertrag zwischen zwei Staaten galt eine Ehe zwischen den beiderseitigen Angehörigen nicht für legitim. — κινδυνεύοιεν, scheinen, doch nicht als ein gemildertes Gefahrlaufen, wie gewöhnlich, sondern Gefahr drohen, wie Anab. V, 6, 19: κινδυνεύσει μὲναι τοσαύ-

- αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἑν ἕκαστον τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιούντο, οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χορήμασιν
- 4 ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κναξάρης δὲ ὁ τοῦ Ἀστυάγου παῖς ἐπεὶ ἡσθάνετο τὴν τ' ἐπιβουλήν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν συνισταμένων ἐφ' ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἐπεμπε πρὸς τε τὸ κοινόν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασιλεύοντα ἐν Πέρσαις. ἐπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον δεόμενος αὐτοῦ πειραῖσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας πέμποι στρατιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦρος διατετε-
- 5 οὔτω δὴ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βουλευόντες γεραίτεροι αἰρουῦνται αὐτόν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων ἑκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίνονται δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τούτων ἑκάστῳ ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον.
- 6 τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ἡρέθη τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν θεῶν· καλλιερησάμενος δὲ τότε προσ-
 ηρείτο τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.

τη δύναμις ἐν Πόντῳ. — φθάσας ἀσθενώσοι. Das Gewöhnlichere wäre φθάσοι ἀσθενώσοι. — καὶ vor τοῖς λόγοις, schon.

4. τὸ κοινόν. Welche Staatsbehörde gemeint ist, ist aus §. 5 zu ersehen. — ἔχοντα, zur Frau hatte. — τὰ — δέκα ἔτη, die I, 2, 9 bereits erwähnten.

5. δεξαμένον (den Antrag) τοῦ Κύρου — αὐτόν. Wegen der Constr. s. zu I, 4, 2. — τῆς εἰς Μήδους, d. i. τῆς εἰς Μ. ἵεναι μελλούσης. Aehnlich Isokr. XVI, 7: τὸν δ' εἰς Σικελίαν στρατηγὸν χειροτόνησεν. Vergl. §. 3: τοὺς ὑπ' αὐτόν. — ἔδοσαν — ἔδωκαν, Variation der Form, wie IV, 6, 12. Hell. I, 2, 10.

So findet sich auch *χωλεύσαι* neben *βασιλεύσαι* Hell. III, 3, 3, u. a. nur des Wohlklangs wegen. Vergl. zu I, 1, 5. — τῶν ὁμοτίμων. Das sind die Vornehmen, der Adel des Reichs, denen der δῆμος gegenüber steht, entsprechend den Spartanischen *ὅμοιοι* (Hell. III, 3, 5. Resp. Lac. X, 7). — χίλιοι, zu οὗτοι das Prädicat.

6. ἐπεὶ — τάχιστα, *simulac.* — ἤρχετο, wie Oecon. IX, 6, vom Opfern und von anderen auf den Cultus bezüglichen Handlungen, wie *ἀπάρχεσθαι*. πρῶτον findet sich aber auch sonst bei diesem Verbum: Oecon. VII, 9: *τί πρῶτον — διδάσκειν ἤρχον αὐτήν.* — Ueber *τότε* nach einem Particip s. zu I, 2, 2.

"Ανδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν πρῶτον 7
δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νο-
μίζει, προθυμῶς ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχρὰ ἡγρεῖται,
παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἔνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων
εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκάλεσα, δηλῶσαι ὑμῖν
βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα, ὅτι οἱ πρόγονοι χεῖρονες μὲν 8
ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσχοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν
ἅπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ τι μέντοι προσεκτήσαντο τοιοῦτοι
ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθὸν ἢ αὐτοῖς, τοῦτ' οὐκ ἐτι
δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδὲ μίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι 9
ὑπ' ἀνθρώπων, ὥς μὴδὲν πλεῖον ἔχουσιν οἱ ἐσθλοὶ γενόμενοι
τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἱ τε τῶν παραντίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι
οὐχ, ἵνα μὴδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὥς διὰ
ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον
εὐφρανόμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἱ τε λέγειν προθυμού-
μενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μὴδέποτε παύσωνται,
τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζουσι τῷ λέγειν εὖ πείθοντες ἀν-
θρώπους πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπράξεσθαι· καὶ οἱ ταῦτα
τὰ πολεμικὰ ἀσχοῦντες οὐχ, ὥς μαχόμενοι μὴδέποτε παύσωνται,
τοῦτ' ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγα-
θοὶ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγά-
λας δὲ τιμὰς καὶ ἑαυτοῖς καὶ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τις 10
ταῦτα ἐκπονήσαντες, πρὶν τινα καρπὸν ἀπ' αὐτῶν κομίσασθαι,
περιεῖδον αὐτοὺς γῆρα ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε
δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς
γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὅποτε καρποῦσθαι
ταῦτα δέοι, ἐφ' ἣν τὸν καρπὸν ἀσυνγκόμιστον εἰς τὴν γῆν πάλιν
καταρρεῖν. καὶ εἴ τις γε ἀσκητὴς πολλὰ πονήσας καὶ ἀξιόνικος
γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ' ἂν οὗτός μοι δοκεῖ

7. ἐκ παίδων ὁρῶν. Vergl. zu
προσθεν τιμῶν I, 4, 25. — τέλος,
Amt.

8. χεῖρονες μὲν. Dem entspricht
nachher μέντοι. — οὐκ ἐτι, nicht
ebenfalls.

9. τῶν παραντίκα ἡδονῶν, hier,
II, 2, 24 und VIII, 1, 32 in demsel-
ben Sinne als Mem. II, 1, 20: αἱ ἐκ
τοῦ παραχρῆμα ἡδοναὶ als Gegen-
satz zu αἱ διὰ καρτερίας ἐπιμέλειαι.
— ὥς — εὐφρανόμενοι. S. zu I, 1,
2. Wegen des Accus. πολλαπλάσια

XENOPH. CYROP. I. 3. Aufl.

zu I, 3, 5. — οὕτω weist nach-
drücklich auf ὥς — εὐφρανόμενοι
zurück: dazu: — ἐλπίζουσι, Andere
ἐλπίζοντες. Vergl. IV, 2, 10: οἱ δὲ
— ἡβούλοντο. — εὖ gehört natür-
lich zu λέγειν, welche Stellung den
Adverbien bei Verben, Adjectiven
oder anderen Adverbien, besonderen
Nachdruck giebt.

10. περιεῖδον — γενομένους, wer-
den lissen. — οἷον. Vergl. I, 4,
11. — ὅποτε — δέοι. S. zu I, 3, 10.
— διατελέσειεν, ohne ὧν, wie oft.

- 11 δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ' ἡμεῖς, ὧ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ' ἐπέπερ σὺνίσμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παιδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ πω οὗτοι ἱκανοὶ εἰσιν ἀγωνισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἰππεύωσιν ἐπιστημόνως, ἣν δέ που πονῆσαι δέη, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ' οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόρους· οὐδέ γε οὔτινες, ἀγροπνῆσαι δέον, ἡσδῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοι δέ, ὡς χορὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίους χορῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὗτοι δῆλον
- 12 ὡς τῶν μερίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύνασθ' ἂν χορῆσθαι, πόρους δὲ τοῦ ξῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῶ δὲ ὅσαπερ ὄψῳ διαχορῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ ὄξον τῶν λεόντων φέρετε, κάλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμεσθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἀπασὶ χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαίνων ἐραστὰς ἀνάγκη κτᾶσθαι τὰ αἷτια. διὰ τοῦτο πάντα μὲν πόρον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑπο-
- 13 δύεσθε. εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλη γινώσκων, ἑμαυτὸν ἐξαπατῶ· ὅ τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν,

11. ἀπὸ παιδων ἀρξάμενοι, vom Knabenalter an, gehört zu ἀσκηταί. — ἰδιώτας, Gegensatz zu ἀσκηταί, wie Mem. III, 7, 7: τί δὲ οἷε διαφέρειν ὃ σὺ ποιεῖς ἢ τῶν ἀσκητῶν ὄντα κρεῖττω τοὺς ἰδιώτας φοβεῖσθαι, wo von der Kunst öffentlich zu reden die Rede ist. — ὡς — ἀγωνίζεσθαι, in Ansehung, dasz es gilt, gegen uns zu kämpfen. So steht der Infinitiv auch mit ὥστε und auch ohne Partikel nach Adjectiven oder adjectivischen Substantiven, die einen relativen Mangel bezeichnen, um auszudrücken, dasz diese Eigenschaft für die Handlung des Infinitivs nicht ausreicht oder ihr nicht angemessen ist. IV, 5, 15: ὁλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. Mem. III, 13, 3: ψυχρὸν (τὸ ὕδωρ) — ὥστε λουσασθαι ἐστίν. Oecon. XVI, 11: σκληρὰ — ἢ γῆ ἔσται κινεῖν τῷ ξένῳ. Dasz in diesen Fällen der Positiv nicht statt eines Comparativs steht, ersieht man dar-

aus, dasz er niemals ἢ nach sich hat. B. 139, 56. K. 49, 1. — δέον, wenn es nöthig ist, absoluter Accus. wie von anderen verbis impersonalibus. B. 145, Anm. 10, 2. K. 56, 9, Anm. 5. C. 586. — δῆλον ὡς, wie δῆλον ὅτι, in der Bedeutung eines Adverbii. S. zu III, 1, 22.

12. ὅσαπερ, zu eben so vielem als. S. I, 3, 5 zu ταῦτα. Ages. VI, 6: καὶ γὰρ νυκτὶ μὲν ὅσαπερ ἡμέρᾳ ἐχορῆτο, ἡμέρᾳ δὲ ὅσαπερ νυκτὶ. Vgl. Hell. VI, 1, 15. — ὄψῳ. Vgl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Mem. I, 3, 5: καὶ ἐπὶ τοῦτο (τὸ ἐσθλεῖν) οὕτω παρσκευασμένος ἦει, ὥστε τὴν ἐπιθυμίαν τοῦ σίτον ὅσον αὐτῷ εἶναι. — Statt ἐπαινούμενοι würde den folgenden Dativen genauer was entsprechen? — τὰ αἷτια, nämlich τῶν ἐπαίνων.

13. ὅ τι hat die Geltung von εἴ τι; danach ist der Nachsatz eingerichtet.

εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον ἦξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ πείρᾳ καὶ τῇ
 ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ, μὴ ψεύσειν
 με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὁρμώμεθα,
 ἐπειδὴ καὶ ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξα τῶν ἀλλοτρίων
 ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες
 ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν
 ἐστὶν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιοτέρον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν
 κάλλιον; ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο οἶμαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρῆ- 14
 μεληκότα με τὰ τῶν θεῶν τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γὰρ
 μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα, ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ
 πειρώμενον ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι
 λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἐλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες
 καὶ τᾶλλα παρεσκευασμένοι ἴτε ἐς Μῆδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν
 πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δῆ, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὥς τάχι-
 στα μαθὼν οἶά ἐστι παρασκευάζωμαι ὅ τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὥς
 κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπρασσον.

Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἶκαθε καὶ προσευξάμενος Ἑστία πατροφᾶ 6
 καὶ Διὶ πατροφῶ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὠρμάτο ἐπὶ τὴν στρα-
 τείαν, συμπρούπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπειδὴ δὲ ἔξω
 τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἰσίοι

tet. S. zu I, 2, 12. — τὸ ἐλλεῖπον, das beim Erfolge Mangelnde. — εἰς ἐμὲ — ἦξει, so wird das mich treffen, insofern er dann Unwahres von ihnen gesagt hat. — ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται, fern von uns ist. — ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, ein der attischen Gerichtssprache entlehnter Ausdruck. Ueber χεῖρ giebt das Lexicon Auskunft.

14. κἀκεῖνο — θαρρεῖν. Wegen des Accus. s. zu I, 3, 5. Ebenso wegen τὰ τῶν θεῶν. Vergl. Hellen. V, 4, 4: τὰ ἄλλα ἐπεμελεῖτο. — πολλὰ, adverbial (vielfach), mit συνόντες zu verbinden. — πειρώμενον, nämlich με. — ἐλόμενοι, wenn ihr (die χῆλιοι) jeder seine 10 Pelt. u. s. w. (s. §. 5) gewählt haben werdet. — πρόειμι, Futurum. — τὰ τῶν πολεμίων — οἶά ἐστι, Attraction wie I, 1, 6.

6. Inhalt: Kyros reist mit seinem Vater nach Medien. Unterwegs führen sie Gespräche über die Pflichten des Feldherrn. Mit den Göttern ist das Werk zu beginnen. Dann ist vor allem mit Umsicht für den Unterhalt

des Heeres zu sorgen, demnächst für Erhaltung eines guten Gesundheitszustandes, für beständige Uebung in den kriegerischen Künsten, für Stärkung des Muthes und dazwischen Gehorsam, Ansehen und Liebe bei den Untergebenen findet. Dem Feind gegenüber gilt es vorzüglich, ihm überall den Vortheil abzugewinnen und darin möglichst erfinderisch zu sein, wozu die Jagd die beste Vor- schule ist. Ist das alles wohl vorbereitet, dann ist auch der offene Kampf zu wagen. Doch ist es nie gerathen, gegen die Vorzeichen der Götter etwas zu unternehmen: sie, die Alles wissen, zeigen dem, dem sie gnädig sind, an, was er thun und was er unterlassen musz.

1. Ἑστία — Διὶ. Xen., wie andere griechische und römische Schriftsteller, setzt die Namen seiner Landesgötter statt der ihnen ungefähr entsprechenden fremden. S. d. Einleit. §. 23. Der Hestia pflegte man vor allen anderen Göttern zuerst Gebete und Opfer darzubringen. —

γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὥς οὐδένα λήσοντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεία.

- 2 Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατήρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε. Ὡς παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἴλεώ τε καὶ εὖμενεῖς πέμπουσίν σε, καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γινώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδάξαμην, ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἐρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνείης, ἀλλ' αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστά γινώσκῃς καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλονται σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ' αὖ, εἰ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροῖς, θείοις σημείοις ὅτι χρῶ, ἀλλὰ γινώσκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα,
- 3 τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν δὴ, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κύρος, ὥς ἂν ἴλεω οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλεύειν ἐθέλωσιν, ὅσον δύναμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ὅστις μὴ, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε κολακεύει, ἀλλ' ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνῶτο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρῆναι
- 4 ὡσαύτως οὕτως ἐπιμελεῖσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διὰ γε ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχη πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν δέῃ, ὅτι συνειδέναι

τούτων—φανέντων. Die Neutra ταῦτα und αἱ gehen mitunter auf Substantiva eines anderen Geschlechts, indem sie deren Begriff verallgemeinern, wie unser solches und was: Mem. I, 4, 12: τὰς τῶν ἀφροδισίων ἡδονάς—ταῦτα. Oecon. I, 22: λιχνειῶν—λαγνυειῶν—οἰνοφλυγιῶν—φιλοτιμιῶν—, αἱ—. S. auch Kyrop. I, 3, 16. VIII, 1, 34. — ὥς λήσοντα—σημεῖα. Ueber ὥς mit dem acc. abs. s. zu I, 4, 21.

2. προϊόντι—τῷ Κύρῳ. B. 133, Anm. 8. K. 48, 5, Anm. 1. Ebenso II, 4, 19.—ἐδιδάξαμην, liess unterrichten.—ἐπὶ τοῖς, in der Gewalt der.—ἕτερα λέγοντες παρὰ. Dasselbe παρὰ wie Mem. I, 3, 4: παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα ποιοῦσί τι. Wie hier ἕτερα so verhält sich ἄλλα zu παρὰ Hellen. I, 5, 5: παρ' ἃ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν, d. i. ἄλλα παρὰ ταῦτα, αἱ. Ein Beispiel einer

von einem μάντις beabsichtigten Täuschung erzählt Xen. Anab. V, 6, 29. Bei Plat. Lach. p. 199, A heisst es: ὁ νόμος οὕτω τάττει, μὴ τὸν μάντιν τοῦ στρατηγοῦ ἄρχειν, ἀλλὰ τὸν στρατηγὸν τοῦ μάντεως.—ὅ τι, wie I, 3, 6. Sian: wie du sie deuten sollst.

3. καὶ μὲν δὴ—διατελῶ ἐπιμελούμενος, auch bemühe ich mich gewisz darum fortwährend. Bei μὲν schwebt der Gegensatz vor: ob es mir aber gelingt u. s. w. S. zu I, 4, 12.—πρακτικώτερος εἴη, mehr ausrichte, erlange.—ὥσπερ καὶ S. zu I, 5, 1.—ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, si res ei optime loco essent. Vergl. IV, 2, 39. 5, 20. Thuc. V, 9, 9: ἦν τὰ ἄριστα πράττει. K. 46, 5, Anm. 11.—μεμνῶτο. Vergl. Anab. I, 7, 5. K. 31, 9, 5. B. 114 v. μιμνήσκω.—καὶ τῶν φίλων δ'. S. zu I, 1, 2.

σαντῷ δοκεῖς οὐκ ὀνόματι ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνν μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας τοὺς θεοὺς οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη ὁ πατήρ, μέμνησαι ἐκεῖνα, ἃ ποτε ἐδόκει ἡμῖν, ὡς ἅπερ δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύτειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας τούτων, παρέχοντας οὖν τοιοῦτους ἑαυτοὺς οἷους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ αἰτεῖσθαι τὰ γὰρ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἁκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα αἰεὶ, ὡς οὐδὲ θέμις εἶη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν μὴ μαθόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὐχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας, οὐδὲ μὴ σπεύροντάς γε σῖτον εὐχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φύεσθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμούς πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιτα εὐχομένους ὁμοίως ἔφησθαι εἰκὸς εἶναι

4. ὡς πρὸς φίλους — τοὺς θεοὺς, d. i. πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας. Vergl. VIII, 2, 12. — οὕτω weist kräftig auf φίλους — ὄντας zurück.

5. ὡς ἅπερ. Die Periode ist so angelegt, dass wir nach den Worten ἀφυλακτοῦντας τούτων erwarten αὐτὰ (dem ἅπερ entsprechend) οὖν οὕτως (nämlich μαθόντας, ἐργαζομένους καὶ ἐπιμελουμένους) πράττοντας καὶ αἰτεῖσθαι δεῖ τὰ ἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν. Indem aber statt αὐτὰ οὖν οὕτως πράττοντας in allgemeinerer Fassung des Gedankens παρέχοντας οὖν — οἷους δεῖ eintritt, wird die Rede von da ab anakolutisch: οὕτως resumirt den vorhergehenden Participialsatz und es folgt dann ἡμῖν ἐδόκει δεῖν statt des einfachen δεῖ, als ob nicht schon ἐδόκει ἡμῖν oben vorausgegangen wäre. ἅπερ verbinde mit μαθόντας, ἐργαζομένους, ἐπιμελουμένους. Die Infinitive mit den Participien im Aecus, hängen von δεδώκασιν ab. Die beiden Gedanken, um die es sich hier handelt, finden sich Mem. I, 1, 6—9 und I, 3, 2, zum Theil in der-

selben Form ausgesprochen: was man durch menschliche Kraft und Einsicht ermessen und schaffen kann, das schaffe man, ohne sich an die Götter zu wenden, mit Kraft und Einsicht; man bitte die Götter nicht speciell um dieses oder jenes, sondern nur im Allgemeinen um das Gute. Im Folgenden wird der Satz weiter dahin ausgeführt, dass es nicht einmal Recht ist, die Götter um etwas zu bitten, zu dessen Erreichung man nicht das Seine gethan hat. — καὶ αἰτεῖσθαι, so müsse man auch bitten, d. h. der eben besprochenen Lehre entsprechend.

6. μέντοι, allerdings. — καὶ γάρ. S. zu I, 4, 27. Ich erinnere mich; denn dein Rath war so einleuchtend, dass ich ihm nothwendig beistimmen musste. — ἀνάγκη, nämlich ἦν. — καὶ γὰρ οἶδα, ich weisz nämlich, zur Begründung des ἀνάγκη — τῷ λόγῳ. — ἱππεύειν, von μαθόντας abhängig. — Ueber οὐδὲ — γε nach οὔτε — οὔτε s. z. II, 2, 15. — μὴ σπεύροντάς γε, wenn

παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν ὥσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομένους.

- 7 Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἃ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἶη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις δύναιτο ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς καὶ ἀγαθὸς δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἔξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὅπως ἔσονται πάντες οἶους δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου
8 ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτό σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν· καὶ νῦν γ', ἔφη, ταῦτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογιζώμαι. ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἳ οἰ ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἳ οἰ ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔσονται, πάνν μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτους ὑποπτῆξαι καὶ μὴ θέλειν ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγωνιζομένους· οὗς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι, ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλεον ἔχειν ἔνδον χρυσίου καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγὼ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥαδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν προθυμού-

man nicht wenigstens säet.
— παράνομα δεομένους. S. zu I, 3, 5.

7. αὐτός τε — καὶ τὰ ἐπιτήδεια entsprechen sich; bei diesem (ersten) αὐτός schwebt aber als Gegensatz das nachher folgende ἀνθρώπων ἄλλων und πάντες vor, nicht etwa οἱ οἰκέται, das also auch nicht (mit καὶ) hinter γένοιτο (mit Weiske) zu vermissen ist. Auch die οἰκέται zu καλοὶ καγαθοὶ zu machen wird natürlich nicht gefordert. Selbst die höhere Aufgabe ist nur: die „Anderen“ dahin zu bringen, dass sie alle werden οἶους δεῖ, nicht καλοὶ καγαθοί. — τούτου, nämlich selbst ein καλὸς καγαθὸς zu werden und für die Seinigen zu sorgen: obwohl dies (schon) ein grosses Werk ist.

8. αὐτὸ τὸ ἄρχειν, das Herrschen an sich, wie es seiner Idee nach sein sollte. — πάνν μοι δοκεῖ αἰσχρὸν. Man erwartet nach den Worten οἳ οἰ ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες und als Gegensatz zu dem vorausgegangenen ὑπερμέγεθες ἔργον zunächst πάνν μοι δοκεῖ ῥάδιον εἶναι (vergl. οὐ ῥάδιον §. 9); doch herrscht das Gefühl der Verachtung, das sich in οἳ οἰ ὄντες ἀνταγωνισταὶ — ἔσονται bereits ausgesprochen, in dem Grade vor, dass der Nachsatz nur diese Worte berücksichtigt. — οὗς, sie, die, quippe quos, motivierend. — ἀρξάμενος ἀπὸ, wenn ich gleich mit — anfangs, d. h. zuerst ins Auge fasse. — τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, nämlich den Medern. — ἔνδον, im Hause. — πάντα, Acc. der Beziehung. — διάγειν, nämlich τὸν βίον.

μενον. Ἀλλά τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἐνιά ἐστιν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώ- 9
πους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥάδιον
εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δὴπου οἶσθα, ὅτι, εἰ μὴ ἔξει τὰ
ἐπιτήδεια ἢ στρατιά, καταλύσεται σου ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα
μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κναξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν
ιοῦσι πᾶσιν, ὅποσοι ἂν ᾧσι. Τούτοις δὴ σύ, ὦ παῖ, πιστεύων
ἔρχῃ τοῖς παρὰ Κναξάρει χρημασιν; Ἐγὼ γ', ἔφη ὁ Κῦρος. Τί
δέ, ἔφη, οἶσθα, ὅποσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος,
οὐ μὲν δὴ. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδῆλοις; ὅτι δὲ
πολλῶν μὲν δέησει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν,
ἐκεῖνο οὐ γινώσκεις; Γινώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἦν οὖν, ἔφη,
ἐπιλίπη αὐτὸν ἢ δαπάνη ἢ καὶ ἐκὼν ψεύσεται, ὦ παῖ, πῶς ἄρ'
ἔξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Διήλυν ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πά-
τερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον,
ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν 10
ἀπὸ σοῦ πόρος προσγέναιτο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι
πόρον προσγενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεξὴν
μὲν δύναμιν ἐνθὺνδε ἔχων ἔρχῃ, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλα-
σίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δέ σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ
Μήδων σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ
σοι καὶ χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσῃν καὶ φοβοῦμε-
νον, μή τι πάθῃ; ἃ χρὴ σε κοινῇ σὺν Κναξάρῃ σκοπεῖσθαι,
μήποτε ἐπιλίπη τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἔνεκα
μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστα μοι
μὲμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἔστ'
ἂν ἢ χρεῖα σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῇς, τότε,
πρὸ τῆς ἀπορίας, μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξῃ μᾶλλον παρ' ὧν ἂν
δέῃ μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσῃ παρὰ τοῖς σαυ-

9. α — ἀγωνιστέον. S. zu I, 3, 5.
— αὐτίκα, zum Beispiel. — κατα-
λύσεται, in passiver Bedeutung. S.
B. 113, 6. K. 39, 11. Dindorf schreibt
καταλελύσεται, wie VI, 2, 37 ἀπολε-
λύσονται steht. — Οὐκοῦν, Aber —
ja. In der Frage wäre es οὐκοῦν, at
nonne —? — Κναξάρει, ion. Form.
— ἂν προσγενόμενον = ὅς ἂν προσ-
γέναιτο. — ἐν φιλίᾳ, in Freundes-
land, d. i. hier im eigenen.

10. ποῦ, in welcher Sphäre, d. i.
in welcher Beziehung, wie. — τι
πάθῃ. Vergl. z. I, 4, 22. — ἃ χρὴ, ἃ,

wie so oft in etwas freier Beziehung
auf das Vorhergehende: die richtige
Stellung zu den umwohnenden Völ-
kerschaften. — καὶ ἔθους δὲ ἔνεκα,
und auch der Gewöhnung hal-
ber; die Sorge um Proviant und
Vorräthe musz einem guten Feld-
herrn zur Gewohnheit geworden
sein. — μοι, dat. ethicus. — πρὸ
τῆς ἀπορίας. Diese Worte, die Co-
bet streichen will, enthalten eine
nachdrückliche Epexegeze zu τότε.
Vergl. Hell. I, 4, 14: τότε — παρα-
χρημα, τῆς αἰτίας ἄρτι γεγενημέ-
νης. — ἀναίτιος, ohne Vorwurf.

τοῦ στρατιώταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξῃ, καὶ ἦν τινὰς βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον, ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα, οἱ στρατιῶται ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικατέρους, σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσῃ τότε λέγειν, ὅτανπερ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα δύνη καὶ εὖ ποιεῖν ἱκανὸς
 11 ὦν καὶ κακῶς. Ἄλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι μὲν, ὦν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἰσεται· ἴσασι γάρ, ἐφ' οἷς αὐτοὺς Κναξάρης ἄγεται συμμάχους· ὅ τι δ' ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ἢ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἔχοντα πειράσθαι τίσασθαι, ἔπειτ' ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἷε τι, ἔφη, ἡσρόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἰ τις ἔχων μὲν ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργάτας, οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτ' ἐφῇ τὴν γῆν ἀργούσαν ἀνωφελήτον εἶναι; Ὡς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ' ἐν φι-
 λία μήτ' ἐν πολεμία, οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.

12 Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὦν ἐδόκει ποτὲ ἡμῖν ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἢ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ δὲ ἅμα

— ὑπ' ἄλλων nicht mit τεύξῃ, sondern mit αἰδοῦς zu verbinden, oder mit beiden als einem Begriff. Vgl. τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ III, 3, 2. Mem. IV, 8, 10: ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων. Hell. V, 4, 31: συγγνώμης ὑπὸ σοῦ τυχέτω. — ὅτανπερ καί. Ueber καί s. zu I, 5, 1; denn auch hier liegt ein Vergleich zu Grunde.

11. ἔτι μὲν, ὦν. Dem entspricht ὅ τι δ' ἂν. Vergl. III, 1, 32. Anab. I, 8, 6. Hell. III, 4, 23: ὅτι μὲν τοῖς πολέμοις —, αὐτῷ δέ. — ὦν, für αἰ, attrahirt von τούτων. — ἐφ' οἷς. Die Bedingungen, welche §. 9 erwähnt sind. — τοῖς εἰρημένοις, dem Festgesetzten, Ausgemachten. — ταῦτα geht auf das collective ὅ τι wie II, 3, 10. III, 3, 67: πάντας, ὅτω. — ἔπειτα. S. zu I, 2, 2. — πορίζεσθαι. Das Object zu ergänzen aus §. 10. — Verbinde das erste τι mit αἰσχρὸν.

Hell. IV, 1, 10: ὅταν τι τοῖς φίλοις ἀγαθὸν ἐξευρίσκω. Wegen ἡττόν τι s. zu I, 1, 1. — ὥς — ἐμοῦ — ἀμελήσαντος — οὕτως ἔχε τὴν γνώμην, dasz ich niemals versäumen werde —, davon sei überzeugt. S. zu I, 4, 21. B. 145. Anm. 7. Vgl. II, 3, 15. VI, 1, 40. VIII, 7, 10. Anab. I, 3, 6: ὥς ἐμοῦ οὐκ ἴοντος ὅπῃ ἂν καὶ ὅμεις, οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε.

12. τί γάρ, Uebergang zu etwas Neuem. — οὐ γάρ — μέμνημαι, ὅτε, sollte mich nicht erinnern der Zeit, wo oder wie ich —? Vergl. Oecon. II, 11: οὐκὼν μέμνησαι ἀργίας ἐν τῷ λόγῳ, ὅτε οὐδ' ἀναγούξιν μοι ἐξουσίαν ἐποίσας. Hellen. VI, 4, 5, 46. B. 139, 59. K. 56, 7. Anm. 13. — ἐπ' ἀργύριον, nach Geld, wie V, 3, 49: ἐφ' ὕδαρ ἵεναι, nach Wasser gehen, u. dergl. — ἀποδοίην, das Schuldige, wie redere, referre. — τῷ φάσκοντι, nicht ohne Vorwurf gesagt. Vergl. Memor.

διδούς μοι ἐπηρώτας ὧδέ πως, Ἄρα γε, εἶπες, ὦ παῖ, ἐν τοῖς
 στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίᾳ τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνὴρ, ᾧ τὸν
 μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἦττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτη-
 δεῖων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ' ἐγὼ σοι λέγων τὰ
 ἀληθῆ εἶπον, ὅτι οὐδ' ὅτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου
 με πάλιν, εἴ τί μοι ὑγίειας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὥς δεῖσόν καὶ
 τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι.
 ὥς δὲ καὶ ταῦτ' ἀπέφησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἴ τινας τέχνας ¹³
 ἐδίδαξεν, αἷ τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτισται ἂν σύμμαχοι
 γένοιτο. ἀποφῆσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ
 τόδε, εἴ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὥς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν
 ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία
 ἀθυμία. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον, ἥλεγγες αὖ σὺ, εἴ τινα
 λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ πείθεσθαι τὴν στρατιάν,
 ὥς ἂν τις μάλιστα μηχανῶτο. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο παντάπασι ¹⁴
 ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δὴ μ' ἐπήρου, ὅ τι ποτὲ διδάσκων
 στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι,
 ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελάσας διηλθές μοι παρατιθεῖς ἕκαστον,
 ὅτι οὐδὲν ὄφελος εἴη στρατιᾷ τακτικῶν ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων,
 τί δ' ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπίστασθαι τὰς εὐρη-
 μένας εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ' ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὥς δὲ
 μοι καταφανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρατηγίας
 τὰ τακτικά, ἐπερομένου μου, εἴ τι τούτων σὺ με διδάξαι ἱκανὸς
 εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις
 ἀνδράσι διαλέγεσθαι καὶ πνέεσθαι, πῇ ἕκαστα τούτων γίνονται.
 ἐκ τούτου δ' ἐγὼ συνῆν τούτοις, οὓς μάλιστα φρονίμους περὶ ¹⁵
 τούτων ἤκονον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπέισθην ἱκανὸν
 εἶναι ὑπάρχον ὅ τι Κναξάρης ἐμελλε παρέξειν ἡμῖν, περὶ δὲ
 ὑγίειας, ἀκούων καὶ ὀρῶν, ὅτι καὶ πόλεις αἰ χρῆζουσαι ὑγιαί-

III, 1, 6, wo Dionysodoros, der die
 στρατηγία lehren wollte, sich auf
 τὰ τακτικά beschränkt hat. — ὥς
 δεῖσόν, S. zu I, 4, 21. — καὶ —
 ὥσπερ καὶ. S. zu I, 5, 1.

13. αὖ πάλιν, häufiger Pleonas-
 mus. — τὸ πᾶν, adverbialisch, wie
 πολὺν, ὀλίγον διαφέρειν u. dergl. —
 μηχανῶτο, naml. τὸ πείθεσθαι τὴν
 στρατιάν.

14. ὅ τι ποτέ, quid tandem. — ἕκα-
 στον, nämlich τὰ ἐπιτήδεια, τὸ ὑγι-
 αίνειν u. s. w. Wenn die §. 12 u. 13
 genannten Bedürfnisse, für die der

Feldherr zu sorgen hat, hier alle,
 wie es ἕκαστον doch sagt, zusam-
 mengestellt werden sollen, dann
 fehlt hinter τέχνας ein Satz, etwa
 τί δ' ἄνευ τοῦ προθυμίαν ἔχειν,
 eine Sache, die §. 13 als vor allen
 wichtig erwähnt ist und auch §. 19 u.
 §. 26 in der Reihe der Erfordernisse
 ihren Platz findet. — ἐπερομένου
 μου — ἀπιόντα με. S. zu I, 4, 2.

15. περὶ — τροφῆς, was die
 Nahrungsmittel betrifft. —
 ὑπάρχον, si in promptu esset. —
 πόλεις — λατοὺς αἰροῦνται, in

- νει ἰατροὺς αἰροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγὼ, ἐπεὶ ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγε- νόμην, εὐθύς τούτου ἐπεμελήθη, καὶ οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάννυ ἱκανοὺς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἔξειν μετ' ἑμαυτοῦ ἄνδρας.
- 16 πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατήρ ἔφη, Ἄλλ', ὦ παῖ, ἔφη, οὗτοι μὲν, οἷς λέγεις, ὥσπερ ἱματίων ῥαγέντων εἰσὶ τινες ἡπῆται, οὕτω καὶ οἱ ἱατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἰῶνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἡ τῆς ὑγείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στράτευμα, τοῦτου σοὶ δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγὼ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδὸν ἰὼν τοῦτο πράσσειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἦν μὲν δὴπον χρόνον τινὰ μέλλης ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγίειν οὐκ ἀνέχεται, ἀλλὰ στρατοπέδου μὴ ἀμελεῖσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἀμάρτοις, ἄνπερ μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται ἄνθρωποι περὶ τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγίαινων· μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἐκατέροις αὐτῶν παρίστανται τὰ τε σώματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκεῖ σκέψασθαι, ἀλλὰ μνησθῆναι, σὺ πῶς περὶ αὐτοῦ ἐπι- 17 μελεῖσθαι, ὅπως ὑγιαίνης. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Πρῶτον μὲν νῆ Δία περὶ αὐτοῦ μηδέποτε ὑπερεμπίμπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γὰρ μοι δοκεῖ ἢ τε ὑγία μαῖλλον παραμένειν καὶ ἰσχύς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμελεῖσθαι. Ἡ καὶ σχολὴ ἔσται, ἔφη, ὦ πάτερ, σωμασκεῖν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου

Athen für die ärmeren Bürger, für deren Heilung Aerzte vom Staate besoldet wurden. — ἐξάγουσι, in den Krieg. — οὕτω weist auf die Participien ἀκούων καὶ ὁρῶν zurück. B. 144, 8, Anm. 13. K. 56, 12, Anm. 4. C. 587, 4. — τέλει, Feldherrnamt.

16. ἔφη — ἔφη, wie II, 2, 13. — οὕτω καὶ οἱ ἱατροί, eine leichte Anakoluthie, indem ὥσπερ zu dem οὕτω καὶ und dieses zur Wiederholung des Subjectes, das nun in οὗτοι nicht mehr auszureichen schien, die Veranlassung wurde. — τὸ — μὴ κάμνειν steht in freierer Beziehung als τούτου zu μέλειν. Die Stellung der Worte erklärt schon den Accus. τὸ mit dem Infin., der aber auch in Verbindung mit anderen Verben, die sonst den Genitiv verlangen, vorkommt, um eine lo-

sere Objectsbeziehung zu bezeichnen. B. 140, Anm. 9. Ebenso §. 20. Vergl. auch zu VII, 4, 11. ἀρχὴν μὴ, wie I, 2, 3. — Ἦν μὲν δὴπον, Nun, wenn du —. δὴπον leitet den ganzen Gedanken als einen solchen ein, der sich ja einem Jeden leicht darbiete. So auch §. 17. — οὐδὲν, gar nicht, wie Anab. IV, 2, 4: οὐδὲν ἐπαύσαντο — κυλινδούντες τοὺς λίθους. Unten III, 3, 32. — μνησθῆναι, nämlich δεῖ, das aus ἀρκεῖ zu ergänzen, wie Anab. VII, 2, 28 δεῖν aus οἶόντε εἶναι. Vergl. unten II, 4, 23.

17. μηδέποτε ὑπερεμπίμπλασθαι. Wie hier des Kyros, so wird Mem. I, 2, 4 des Sokrates Lebensweise beschrieben. — τὰ εἰσιόντα, nämll. εἰς τὴν γαστέρα. — οὐ vor μόνον γε (nämll. σχολὴ ἔσται) nimmt das

στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσαν ἢ ἐαυτῇ ἀγαθὰ· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἓνα ἀνθρῶπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὃ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιάν ἀργὸν τρέφειν. πλείστα τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ' ἐλαχίστων ὀρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαφυλέστατα χρώμενα, ὥστε οὐποτε δεήσει στρατιάν ἀργεῖν. Λέγεις σύ, ἔφη, ὃ πάτερ, 18 ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὅτι ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγὼ, ἔφη, ἀναδέχομαι, ἣν μὴ τις θεὸς βλάβῃ, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἐργῶν, ἀργῶνας ἂν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὃ πάτερ, προειπὼν ἑκάστοις καὶ ἄθλα προτιθεῖς μάλιστα ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι, ὥστε ἕκαστα, ὅποτε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλιστα λέγεις, ἔφη, ὃ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσῃ.

Ἀλλὰ μὲν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἰς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν 19 στρατιώταις οὐδὲν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὃ παῖ, ταῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόν περ εἰ τις κύνas ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ἥ περ ὅταν τὸ θηρίον ὀργᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθυ-

vorhergehende οὐ noch einmal auf. — πορσύνουσαν, ein sonst fast nur bei Dichtern, bei Xen. aber mehreremal vorkommendes Wort. S. zu I, 2, 1. — πλείστα—ἐσθίοντα, es giebt sehr viele Mäuler. — ἀπ' ἐλαχίστων ὀρμώμενα, die mit sehr geringen Mitteln anfangen, d. h. im Anfang, ehe sie Beute gemacht haben, ihre Lebensmittel bloß von ihrem Solde kaufen müssen; dasz sie sich diese billig schaffen können, ist die Sorge der Feldherrn, und dazu bedarf es einer fortwährenden Thätigkeit des Heeres.

18. ὅτι — οὐδὲν ὄφελος εἶναι. So steht ὅτι und ὡς nicht selten mit folgendem Infinitiv gleichsam nur als äusseres Zeichen, dasz hier die oratio obliqua beginnt: II, 4, 15. III, 1, 22. VII, 4, 7. VIII, 1, 25. Hellen. II, 2, 2: εἰδὼς ὅτι ὅσῳ ἂν πλείους

συλλεγῶσιν εἰς τὸ ἄστυ καὶ τὸν Πειραιᾶ θάπτον τῶν ἐπιτηδείων ἐνδεῖαν ἔσεσθαι. B. 141, 2, Anm. 2. K. 55, 4, Anm. 10; ebenso wie es abundirend der oratio recta vorge- setzt wird, III, 1, 8. VII, 3, 3. VIII, 3, 26. S. B. 139, 61. K. 65, 1, Anm. 2. — ἀναδέχομαι, in me recipio, spondeo. — ἣν — βλάβῃ. S. zu Memor. I, 3, 5: εἰ μὴ τι δαιμόνιον εἴη. Res equ. XI, 13: ἣν μὴ τι δαιμόνιον κολύῃ. — τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας, wie Oekon. XXI, 7: οἱ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσι. — τό γε μελετᾶσθαι wurde geschrieben im Hinblick auf das folgende ποιεῖν, steht aber nun, da am Ende des Satzes εὖ ἀσκεῖσθαι eintritt, wie absolut. Zu εὖ ἀσκεῖσθαι ist natürlich ἕκαστα τῶν π. ε. zu ergänzen. — ἕκαστα gehört zu χρῆσθαι: zu Allem.

19. ἀλλὰ μὲν, ferner. — ἥ περ,

- μῶς εὖ οἶδ' ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἦν δὲ πολλάκις ψεύδεται αὐτάς, τελευτῶσαι οὐδ' ὅποταν ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ, πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἦν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδεται τις, οὐδ' ὅποταν ἀληθεὶς ἐλπίδας λέγῃ ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἂ μὴ σαφῶς εἰδεῖν εἰργεσθαι δεῖ, ὥ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταῦτ' ἂν διαπραττοῖεν· τὴν δὲ αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασῶζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δία, ἔφη ὁ Κῦρος, καλῶς μοι, ὦ πάτερ, 20 δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον. τό γε μὴν πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπείρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σὺ γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον· ἐπὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἤμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμελεῖτο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὃν τὸ τὸν πειθόμενον ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν, τὸν δὲ ἀπειθοῦντα 21 ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μὲν γε τὸ ἀνάγκη ἔπεσθαι αὐτῇ, ὦ παῖ, ἡ ὁδὸς ἐστίν, ἐπὶ δὲ τὸ κρεῖσσον τούτου πολὺ, τὸ ἐκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἡγήσονται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἂν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει, ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάζοντας ὅ τι χρὴ ποιεῖν

näml. ἀνακαλεῖται. — τελευτῶσαι, zuletzt. — ἦν, wenn nämlich. B. 151, IX, 3. K. 59, 1, Anm. 5. — αὐτόν, selbst, der Feldherr. — εἰδεῖν. Ueber den Opt. in Nebensätzen zu einer allgemeinen Bestimmung s. K. 54, 14, Anm. 4. — ἄλλοι, etwa Officiere. — ἐνετοί, dazu angestiftet. Anab. VII, 6, 41: Πολυκράτης — εἶπεν ἐνετός ὑπὸ Ξενοφώντος. Thuc. VI, 29, 3: ῥήτορας ἐνεόντες. — ταῦτ' ἂν διαπραττοῖεν, als ob du es sagtest. — ἐν πίστει, in gutem Credit. — οὕτως ἥδιον. So modificirt gefällt ihm das Mittel besser als in der Allgemeinheit, in der er es zu Anfang des §. vorschlug.

20. τὸ — παρέχεσθαι. Ueber den Accus. s. zu §. 16. — παρέδωκας, näml. με. — ἤμεν, ich mit meinen Altersgenossen. — οἱ πολλοί, zum grössten Theil. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — ἀρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. S. d. Einleit. §. 5. — ἐπαινεῖν — κολάζειν, chiasmatische Stellung.

21. αὐτῇ — ἡ ὁδὸς passt genau genommen nur auf die letzten Worte τὸν δ' ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν, doch ist auch das Loben und Ehrenerzeigen nur ein von Aussen her genommenes, umständlicheres Mittel als das im Folgenden vorgeschlagene. — πολὺ gehört zu κρεῖσσον. — τοὺς ἐπιτάζοντας,

καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ
 συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὕς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον
 αὐτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι
 θέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε
 ζημίαις πάνν τι θέλουσιν εἰκεῖν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ
 γὰρ δῶρα ἐπὶ τῷ αὐτοῦ κακῷ ἐκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις 22
 σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, εἰς τὸ πειθόμενους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσι-
 μώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω
 γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δὴ τις ἂν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δόξαν
 τάχιστα περὶ αὐτοῦ παρασχέσθαι δύναται; Οὐκ ἔστιν, ἔφη, ὦ
 παῖ, συντομωτέρα ὁδὸς περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι
 ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἓν δ' ἕκαστον σκο-
 πῶν γνώσῃ, ὅτι ἀληθῇ λέγω. ἦν γὰρ βούλῃ μὴ ὧν ἀγαθὸς
 γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθὸς ἢ ἱππεὺς ἢ ἱατρός ἢ αὐλητής ἢ
 ἄλλ' ὅτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν
 ἔνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλοὺς, ὅπως δόξαν
 λάβοις, καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι
 τε ἐξηπατηκῶς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πείραν δοίης,
 ἐξεληλεγμένους ἂν προσέτι καὶ ἀλαζῶν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ 23
 περὶ τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἂν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Αἴ-
 λον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἂν,
 ὥσπερ τὰ τακτικά ἔμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε
 προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν
 πυθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων εἴης· ὅ τι δὲ γνοίης βέλτιον

welche, die — sollen. B. 144, 1. K. 53, 7, Anm. 9. C. 500, Anm. — ἰσχυρῶς steht, insofern bei οὐδ' ἀπολείπεσθαι θέλουσιν zugleich ein positiver Ausdruck, etwa *ἐχονται*, auf dem Fusze folgen, vorschwebt. — ὅταν δὲ οἴωνται. Diese Worte entsprechen als Gegensatz dem Gedanken ὅν γὰρ ἂν ἡγήσωνται κ. τ. λ., wozu die darauf folgenden Sätze nur die Beispiele geben. Dieselben Gedanken wie hier finden sich Mem. III, 3, 9, 9, 11.

22. γὰρ οὖν, allerdings. Ueber γὰρ s. zu I, 4, 12, über οὖν zu I, 4, 19. — δοκεῖν φρόνιμος εἶναι gehört zu ὁδός und ist zu περὶ ὧν βούλει noch einmal zu denken. — καθ' ἓν — ἕκαστον, jedes einzeln. — ἄλλ' ὅτιοῦν. So steht von Personen das Neutrum Mem. I, 1, 5:

ἐδόκει δ' ἂν ἀμφοτέρω ταῦτα, nämlich εἶναι ἡλίθιος καὶ ἀλαζῶν, II, 3, 5: ὁπότε μέντοι — καὶ πᾶν τὸ ἐναντιώτατον εἶη (ὁ ἀδελφός). — ἄρτι τε — εἴης ἂν καὶ — φαίνοιο, so würdest du die Täuschung eben ausgeführt haben und bald darauf — dich zeigen. S. zu I, 4, 28. — προσέτι καὶ gehört zu ἀλαζῶν — Derselbe Gedanke Mem. I, 7, .

23. Αἴλον — ὅτι, nämlich φρόνιμος ἂν γένοιτο, wozu μαθὼν den Vordersatz enthält (εἰ μάθῃς). — ὅσα — ὅτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ. Vergl. Mem. I, 1, 6—9: περὶ δὲ τῶν ἀδῆλων, ὅπως ἂν ἀποβήσοιτο, μαντευσομένους ἐπεμπεύ, εἰ ποιητέα. — βέλτιον, nämlich ὅν. Mem. I, 5, 1: ὅτινα αἰσθανοίμεθα ἥτις γαστρός,

πραχθῆναι, ἐπιμελούμενος ἂν τούτου, ὥς ἂν πραχθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι οὐκ ἂν δέη φρονιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ
 24 ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μερίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπιθυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερόν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπόν, τὸ αἰεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὕς ἂν τις θέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἢν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίῃ, καὶ συναχθόμενον, ἢν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φοβούμενον, μὴ τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον, ὥς μὴ σφάλωνται, ταῦτά
 25 πῶς δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερόν εἶναι, ἢν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύχους, ἢν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὥς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. θάρσει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωματίων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἄπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἢ τιμῇ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει ὅ τι ἂν ποιῇ.

26 Ὅποτε δέ, ὦ πάτερ, σοι ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια οἱ

näml. ὄντα. Vergl. §. 27. — ἐπιμελούμενος ἂν τούτου, nämlich φρονιμωτέρος ἄλλων εἴης. — φρονιμωτέρον ἀνδρὸς, nämlich ἐστίν. — Ueber ὥς nach ἐπιμελ. s. I, 2, 5.

24. ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, nämlich ἐστίν. — ἥπερ, welcher einzuschlagen ist, εἴ τις, wenn man —. — εὖ — ποιοῦντα zu verbinden. — μᾶλλον (nämlich ἢ τὸ εὖ ποιεῖν), weil man es immer kann.

25. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — τῶν πράξεων, Unternehmungen. — τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα, stärker in Ertragung von Sonnenhitze. So rühmt vom Agesilaus Xen. Ages. V, 3: τὰδε μέντοι πλεονεκτῶν οὐκ ἤσχυρετο ἐν τῷ μὲν θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους. — ἢν δὲ διὰ μόχθων, nämlich ὥσιν αἱ πράξεις. — τῶν ἀρχομένων hängt ab von καρτερώτερον. — θάρσει —

τοῦτο. S. zu I, 3, 5. — ἀρχοντός τε — ἰδιώτου abhängig von τῶν — σωματίων. Nicht bloß wo von gleichen wie II, 1, 30, sondern selbst wo von ungleichen und sich entgegenstehenden Dingen oder Personen die Rede ist, wird τὲ — καὶ angewendet, wo wir nur und brauchen können: §. 31: διώριζε δὲ τούτων ἃ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. IV, 3, 13: οὐκ οὐκ αὐτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. V, 4, 44. Den Gedanken giebt Cic. Tusc. II, 26, 62 so wieder: Itaque semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius in primis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non esse aequae graves imperatori et militi, quod ipse honorem leviores faceret imperatorium. — αὐτὸ τὸ εἰδέναι, schon das Wissen. — λανθάνει, nämlich ποιῶν.

στρατιῶται, ὑγιαίνουσιν δέ, πονεῖν δὲ δύναιτο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἡσυχρότερες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηρικαῦτα σφραγισθῇ ἂν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βολόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἔξαι· εἰ δὲ μή, ἔγωγε, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίων εἶναι καὶ τοὺς ἐπομένους βελτίονας ἔχειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τᾶλλα, ἂν οἰώμεθα πλείστον ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι. Πλεῖον δ' ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίων πῶς ἂν τις δύναιτο μάλισ- 27
τα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδαμῶς ἔργον ἐρωτᾷς· ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιή-
σειν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυψίνου καὶ δολερὸν καὶ ἀπα-
τεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἄρπαγα καὶ ἐν παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπεν, ὦ Ἡράκλεις, οἶον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἶος ἂν, ἔφη, 28
παῖ, δικαιοτάτος τε καὶ νομιμώτατος ἀνὴρ εἴης. Πᾶς μὲν, ἔφη,
παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους τάναντία τούτων ἐδιδάσκετε;
Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ νῦν γε πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολί-
τας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη,
ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὲν ἕνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν;
τίνος δ' ἕνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἕνεκα δολοῦν ἢ ἀγρίους
καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δὲ ἐλάφους ποδάγρας καὶ
ἀρπεδόνας; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς
τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς

26. πλεῖον ἔξαι. Vergl. Hipparch. IV, 13: ἀλλὰ μὴν φρονίμον γε ἀρχόντος καὶ τὸ μήποτε κινδυνεύειν ἐκόντα, πλὴν ὅπου ἂν πρόδηλον ἦ, ὅτι πλεον ἔξει τῶν πολεμίων. — τόσῳ. Ueber diese sonst nur bei Dichtern, in dieser Verbindung aber auch in der Prosa vorkommende Form s. B. 79, 4. K. 25, 10. Anm. 4. Unten VII, 5, 6. — ἐν = ἂν. — ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ. So V, 3, 57: ὡς ἐξ ἐτοιμοτάτων. Oecon. XVIII, 8: ὡς εἰς στενωτάτων. Thuc. I, 63: ὡς ἐς ἐλάχιστον χωρίον. Wie mit der Stellung von ὡς, so verhält es sich mit der von οὕτως II, 2, 13, von οὐ πάνυ II, 4, 13, von τοσούτω V, 2, 34.

27. οὐ — οὐκέτι — οὐδαμῶς, sehr

nachdrücklich. Sonst findet sich selten vor οὐδαμῶς noch eine andere Negation. — οὐκέτι, nicht mehr, d. i. nicht so wie die bis hierher besprochenen Punkte. — φαῦλον ἔργον, prädikativ zum Object τοῦτο. — Dieselben Eigenschaften wie hier werden Mem. III, 1, 6 vom Strategen gefordert.

28. τάναντία τούτων, nämlich dasz Stehlen, Rauben u. s. w. nicht gerecht und nicht gesetzlich ist. S. I, 2, 6, 3, 16. — ὅπως — δύναισθε, der Optativ, weil μανθάνοντας = ὅτι ἐμανθάνετε, wie §. 29: λαμβάνων. — εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι, in aequum campum descendentes, d. i. ihnen die gleichen Vortheile einräu-

- ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γινώσκες ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ ἀπάται καὶ δολώσεις καὶ
- 29 πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμί βούλεσθαι ἑξαπατῆσαι τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, ἔφη, οὐδ' ἀκοντίζειν ἀνθρώπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύνασθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι. καὶ ἑξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μὴδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, μὴδέποτε τούτων ἀγύμναστοι εἴητε.
- 30 Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφοτέρω ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν ἀνθρώπους καὶ κακῶς, καὶ διδάσκειν
- 31 ἀμφοτέρω ταῦτα ἔδει ἐπ' ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν παιδῶν, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας τὴν δικαιοσύνην, ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἑξαπατᾶν καὶ ἑξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἃ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὥς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἶη ἑξαπατᾶν ἐπὶ
- 32 γε ἀγαθῷ, καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδάσκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἢ πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδάσκειν ἑξαπατᾶν, καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφρεῖς καὶ πρὸς τὸ εὖ ἑξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφρεῖς ὄντες, οὐκ ἀπέσχοιτο

mend. — πρὸς αὐτά, nämlich τὰ θηρία. — γινώσκες ταῦτα ὅτι — εἰσι, S. zu I, 1, 6.

29. εἰ — δόξαιμι. S. zu I, 3, 10. καὶ ist vel, auch nur. — λαμβάνων = ὅτι ἐλάμβανον. an M. — οὐδὲ γὰρ. Ueber γὰρ s. zu I, 4, 27. — οἶμαι, mit leiser Ironie. Vergl. I, 3, 11. — ἐν ἀνθρώποις, an M. — ἐν τούτοις, dabei, beim Täuschen u. s. w.

30. ἐπ' ἀνθρώποις, an M., so dasz sie als bestimmtes Ziel gedacht sind. S. K. 68, 41, 7. C. 463, c. (Zweck).

31. λέγεται — ὅς — ἄρα, es soll — welcher allerdings. Doch

ist allerdings oder wirklich noch zu stark: ἄρα soll das überraschende Eintreffen dessen ausdrücken, was Kyros so eben verlangt hat. — ἐπὶ τῶν ἡμετέρων, zur Zeit unserer. — ἃ τε — καὶ ἃ. S. zu §. 25. — ποιητέον, nämll. ἦν oder εἶη. — Dasz man zu einem guten Zweck auch Freunde täuschen oder ihnen etwas (ihnen Schädliches) nehmen darf, erörtert Sokrates Mem. IV, 2, 17 ff.

32. ἐν πάλῃ — ἑξαπατᾶν, Kniffe anzuwenden, wie Beinstellen u. a. — οὐκ ἀπέσχοιτο — τὸ μὴ οὐχί, non

οὐδ' ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐχὶ πλεονεκτεῖν αὐτῶν πειραῖσθαι.
 ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ἣ καὶ νῦν χρώμεθα, ἀπλῶς 33
 διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς
 διδάσκωμεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν·
 εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὺν τοιούτῳ ἔθει
 ἐθισθέντες προῑότεροι πολῖται γένοιτο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἡλι- 34
 κίαν, ἣν σὺ νῦν ἔχεις, ἥδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα
 ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆναι
 δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι ἀλλή-
 λους συντεθραμμένοι· ὥσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ δια-
 λεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν ἐπι-
 θυμίαν αὐτοῖς ῥαδιουργίας προσγενομένης ἀμέτρως αὐτῇ
 χορῶντο οἱ νέοι. Νῆ Δί', ὥς τοίνυν ὀψιμαθῇ ὄντα ἐμὲ τούτων 35
 τῶν πλεονεξιῶν, πάτερ, μὴ φείδου, εἴ τι ἔχεις, διδάσκειν, ὅπως
 πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων. Μηχανῶ τοίνυν, ἔφη, ὁπόση
 ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς αὐτοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς
 πολεμίους καὶ ὀπλισμένοις ἀόπλους καὶ ἐργηγοροσί καθεύδον-
 τας, καὶ φανεροὺς σοι ὄντας ἀφανῆς ὦν αὐτὸς ἐκείνοις καὶ ἐν
 δυσχωρίᾳ αὐτοὺς γενομένους ἐν ἐρυμνῷ αὐτὸς ὦν ὑποδέξῃ.
 Καὶ πῶς ἂν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ πάτερ, ἀμαρτάνοντας δύναιτ' 36
 ἂν τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι, ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν

abstinebant — quin. B. 148, Anm. 9, und 140, Anm. 9. K. 67, 12, Anm. 7. C. 621, d. S. auch zu V, 1, 25. — τῶν φίλων — αὐτῶν, selbst die Fr.

33. ἐκ τούτων, in Folge davon. — πρὸς ἡμᾶς, nämlich ἀληθεύειν u. s. w. Vergl. Herod. I, 136: παιδεύουσι δὲ Πέρσαι τοὺς παῖδας τρία μῦνα, ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθίζεσθαι. — ἐθισθέντες, für sich zu nehmen: dadurch gewöhnt, wenn nicht etwa σὺν τοιούτῳ ἔθει eingeschoben ist, nachdem οὕτως nach ὅπως ausgefallen.

34. ἐξενεχθῆναι, auch fort-reizen lassen. — ὥσπερ γε. Der Gedanke bleibt unvollständig und ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen: wenn der Jüngling aber zum Manne geworden, dann u. s. w. — ῥαδιουργίας, hier in der ursprünglichen Bedeutung: facilitas. — χορῶντο. Der Optativ nach den Conjunctionen der Absicht kommt mitunter auch nach Haupttemporibus

sowohl in andern Fällen als auch dann vor, wenn die Erreichung der Absicht als blosser Gedanke und mehr als Wunsch dargestellt werden soll, obwohl ein Beispiel wie dieses hier sich bei Xen. nicht weiter findet. Dasz προσγενομένης so viel ist als εἰ προσγένοιτο, erklärt nichts, da man darnach vielmehr χορῶντο ἂν erwarten sollte. Es empfiehlt sich daher der von G. Sauppe gemachte Vorschlag, vorher διελεγόμεθα zu schreiben.

35. ὀψιμαθῇ — ἐμὲ, abhängig von διδάσκειν. — πάτερ, wie I, 3, 9. — τοῖς αὐτοῦ, mit den eigenen Leuten. B. 127, Anm. 5. K. 51, 2, Anm. 15. — ὑποδέξῃ, etwas milder als der Imperativ. Cobet will ὑποδέξῃ streichen.

36. πῶς, wie soll man sich denken, dasz —? Daher nachher ὅτι. — Wegen ἂν — ἂν s. z. II, 1, 6. — λαμβάνειν, deprehendere. — πολλὰ μὲν — ἀνάγκη. Gegensatz: andere zufällige Gelegenheiten.

τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους παρασχεῖν·
 σιτοποιεῖσθαι τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέροισι, κοιμᾶσθαι τε ἀνάγκη
 ἀμφοτέροισι, καὶ ἔσθαι ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα σχεδὸν ἅμα πάντας
 δεῖ ἔσθαι, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὅποια ἂν ᾧσι, τοιαύταις ἀνάγκη
 χρῆσθαι. ἂν γὰρ σε πάντα κατανοοῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς
 γιννώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα φυ-
 λάττεσθαι· ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πολεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτά-
 37 τοὺς γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ',
 ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τούτοις μόνον ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλ-
 λοις τισί; Καὶ πολὺ γε μᾶλλον, ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν
 γὰρ ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυράς φυλακὰς ποιοῦνται, εἰ-
 δότες, ὅτι δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται
 καὶ θαρσῆσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους λαμβάνειν καὶ διῶξαι
 παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι καὶ εἰς δυσχωρίαν φεγγῇ
 38 ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι. δεῖ δὴ, ἔφη, φιλομαθῇ
 τούτων ἀπάντων ὄντα οὐχ, οἷς ἂν μάθῃς, τούτοις μόνους
 χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν πρὸς τοὺς πολε-
 μίους μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ οὐχ, οἷς ἂν μά-
 θωσι, τούτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα πειρῶνται
 ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς τὰ νέα καὶ τὰ
 ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ
 καινὰ μηχανήματα εὐδοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἐξαπατᾶν
 39 δύνανται τοὺς ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύγε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο
 μετενέγκῃς ἐπ' ἀνθρώπους ἢ τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνν ἐπὶ
 τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμχανῶ, οὐκ οἶει ἂν, ἔφη, πρόσσω πάνν
 ἐλάσαι τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν
 τὰς ὄρνιθας ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου
 νυκτός, καὶ πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας ἐπεποίηντό σοι αἱ πά-
 ραι αὐταῖς, καὶ τὸ κεννημένον χωρίον ἐξείλαστο τῷ ἀκινήτῳ·

die man klug zu benutzen wissen
 musz, wovon §. 37 von den Wor-
 ten οἱ δ' ἐξαπατῶντες an die Rede
 ist.

37. καὶ πολὺ γε μᾶλλον, nämlich
 ἔστι πλεονεκτεῖν ἐν ἄλλοις τισί. —
 ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ, plerumque. —
 διῶξαι παραδόντες ἑαυτοὺς, dum
 persequendos se praebent, dum per-
 sequendi se copiam dant. — ὑπαγα-
 γόντες, verlocken. — ἐπιτίθε-
 σθαι, nämlich αὐτοῖς.

37. ὄντα, nämlich σε, das sich
 aus μάθῃς von selbst ergänzt. —

ποιητὴν, Erfinder. — ἄλλα νέα,
 Anderes, nämlich Neues, wie III,
 2, 18: οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι.

39. μηδὲν ἄλλο — ἢ, etwa nur.
 — ἃς καὶ πάνν — ἐμχανῶ, auf
 deren Erfindung dugargrosze
 Mühe verwandtest. πάνν mit
 μικροῖς zu verbinden geht nicht an
 wegen des Artikels. — πρόσσω πάνν
 — τῆς — πλεονεξίας, sehr weit
 in der —. — ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας,
 Dem entspricht nachher πρὸς δ' αὐ-
 τὸν λαγῶ. — χωρίον, die Stelle des
 Vogelherdes. Sie sah, nachdem die

ὄρνιθες δ' ἐξεπαιδευντό σοι, ὥς σοι μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐν-
 ἡδρευες, ὥστε ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶσθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν· ἡσκή-
 κεις δὲ φθάνων ἔλκειν ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ' αὖ τὸν 40
 λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει,
 κύνας ἔτρεφες, αὐτῇ ὁσμῇ αὐτὸν εὗρισκον. ὅτι δὲ ταχὺ ἔφρευ-
 γεν, ἐπεὶ εὗρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένους πρὸς
 τὸ κατὰ πόδας αἰρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους
 αὐτῶν ἐκμανθάνων καὶ πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἰροῦνται
 οἱ λαγῶ, ἐν τοῦτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυες ἄν, καὶ τῷ
 σφύδρα φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεσῶν συνδέει. τοῦ δὲ μηδ'
 ἐντεῦθεν διαφεύγειν σκοποῦς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἱ ἐγ-
 γύθεν ταχὺ ἡμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὅπισθεν
 κρανγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέπληττες αὐτόν,
 ὥστε ἀφρόνως ἀλίσκεσθαι, τοὺς δὲ ἔμπροσθεν σιγᾶν διδάξας
 ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις. ὥσπερ οὖν προείπον, εἰ τοι- 41
 αὐτὰ ἐτελήςαις καὶ ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδα
 ἔγωγε, εἰ τινας λίποις ἂν τῶν πολεμίων. ἦν δέ ποτε ἄρα
 ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ
 ὥπλισμένους ἀμφοτέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιοῦτῳ δέ,
 ὦ παῖ, αἱ ἐκ πολλοῦ παρεσκευασμένοι πλεονεξία μέγα δύνανται.
 ταύτας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἦν τῶν στρατιωτῶν μὲν εὖ τὰ σώ-
 ματα ἡσκημένα ἦ, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ τεθηγμέναι, εὖ δὲ αἱ πολε-

Schlingen gelegt waren, ebenso aus wie vorher. — ἐξεπαιδευντο, wie unser ausgelernt, hier von der Abrichtung der Lockvögel. — ὥς ὑπηρετεῖν. S. zu I, 1, 2. — φθάνων ἔλκειν, eher zu ziehen, d. i. die Schlinge, das Fangnetz zuzuziehen. Vergl. I, 5, 3: φθάσας ἀσθενώσοι. III, 3, 18: φθάνοντες—δρῶμεν. — ἢ—φεύγειν. Gewöhnlich folgt nach φθάνειν nicht ἢ, sondern πρόν.

40. ἀποδιδράσκει, er entläuft, in dem Sinne, dass er sich verbirgt, wie Mem. III, 11, 8. — ἐπεὶ εὗρε-
 θείη. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — πρὸς τὸ — αἰρεῖν, um sie, auf dem Fusse folgend, einzuholen. — αὐτῶν, weil τὸν λαγῶ die Gattung bezeichnet. — ἐν-
 επετάννυες ἄν bezeichnet die wiederholten Fälle. B. 139, 12. K. 53, 10, Anm. 3. C. 494, Anm. 1. — τοῦ

— διαφεύγειν. S. zu I, 3, 9. — ἐπι-
 γενήσεσθαι, hinzueilen. — κραν-
 γῇ—βοῶν, wie δρῶμα ἔθειον Anab.
 IV, 6, 25. — οὐδὲν ὑστεριζούσῃ, hy-
 perbolisch von starkem Geschrei,
 das dem fliehenden Haasen gleich-
 sam auf dem Fusse folgt.

41. ἐπὶ, wie §. 30. — οὐκ οἶδα—,
 εἰ. Nach οὐκ οἶδα ist εἰ ob oder
 ob nicht je nach dem Zusammen-
 hange. Anders haud scio an. — τι-
 νας λίποις ἄν, du hinter welchen
 zurückbleiben kannst, d. h. dir
 welche entgegen können. — ἦν—
 ἄρα, wenn etwa. — ἐν τῷ τοι-
 οῦτῳ δέ fasst das Vorhergehende
 es noch erweiternd zusammen, und
 weil es den Satz gleichsam von
 Neuem beginnt, tritt auch δέ noch
 einmal ein, wie §. 43: ταῦτα δὲ
 πάντα. VII, 2, 23. — ἐκ πολλοῦ,
 lange vorher. — τῶν στρα-

42 *μικαὶ τέχνηαι μεμελετημέναι ὄσιν.* εὖ δὲ χρὴ καὶ τοῦτο εἰδέναι, ὅτι ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πεῖθεσθαι, καὶ ἐκείνοι πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλευέσθαι. *μηδέποτε οὖν ἀφρωντιστὼς ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει, τί σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὴν ἡμέρα γένηται, τῆς δὲ ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς*
 43 *νύκτα κάλλιστα ἔξει.* ὅπως δὲ χρὴ τάσσειν εἰς μάχην στρατιὰν ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας ὁδοὺς ἢ ὄρεινὰς ἢ πεδινὰς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως φυλακὰς νυκτερινὰς ἢ καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν πολεμίαν ἄγειν, ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυλάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἰ γε δὴ σοι κατὰ κέρας ἄγουντι πολέμιοι ἐπιφανεῖν, πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἰ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγουντι ἄλλοθεν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνονται ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἂν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἥμιστα εἶδεῖν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ἤδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἡμέληκας οὐδ' ἀδαῆς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

44 *Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτε ἑαυτῷ μηδέποτε μήτε στρατιᾷ κινδυνεύσης, κατανοῶν, ὥς ἀνθρώποι μὲν αἰροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐτῶν τὰ ἀγαθὰ.*

τιωτῶν μὲν, dazu bildet den Gegensatz was im Folg. vom Kyros als Führer gefordert wird. Wegen *εὖ* — *εὖ δὲ* — *εὖ δέ* vergl. II, 1, 9.

42. καὶ—ἀξιώσουσι zu verbinden: ebenfalls (d. i. auch ihrerseits) verlangen werden. — *ποιήσουσιν*, thun sollen. — *τὰ εἰς νύκτα.* Ueber die Attraction, die hier προσκόπει auf die Präposition ausübt, s. zu I, 3, 4.

43. *παρὰ πόλιν*, vorbei. — *κατὰ κέρας* wie *ἐπὶ κέρας*, in Reihen, mit schmaler Fronte, *ἐπὶ φάλαγγος*, in Linie, mit kurzen Reihen. — *πῶς*, in der indirecten Frage. S. zu I, 2, 10: hier zur Abwechslung. —

τὰ τῶν πολεμίων, was die F. thun. Ebenso *τὰ σὰ*. — *εἶδεῖν*. Dazu ist das vorhergehende *ἂν* zu wiederholen. — *ταῦτα δὲ πάντα.* S. zu §. 41. — *ὅστις — αὐτῶν.* S. zu I, 2, 12. *ἄλλος* ist vorgestellt wegen des Gegensatzes zu *ἔγωγε*. — *πρὸς τὰ συμβαίνοντα*, d. h. je nach den Umständen. — *τούτοις* geht auf das Vorhergehende.

44. *ἑαυτῷ*, mit eigener Person. S. §. 35 zu *ἑαυτοῦ*. — *ἀνθρώποι μὲν*. Der Gegensatz *θεοῖ* δέ folgt §. 46; doch reicht dieses *μὲν* zugleich für *αἰροῦνται εἰκάζοντες* mit aus, dem *εἰδότες δέ* gegenüber. S. zu Anab. I, 8, 6.

γνοίης δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολλοὶ μὲν γὰρ πόλεις ⁴⁵
 ἐπεισαν καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι πόλεμον ἄρα-
 σθαι πρὸς τούτους, ὅφ' ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο,
 πολλοὶ δὲ πολλοὺς ἠΰξησαν καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὅφ' ὧν
 ἀυξηθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἔξῃν φί-
 λοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις
 μᾶλλον βουλευθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ' αὐτῶν τούτων δί-
 κην ἔδοσαν· πολλοῖς δ' οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι
 ζῆν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ κύριοι εἶναι πάντων, διὰ ταῦτα
 καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλουτὸν
 κατακτησάμενοι, διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἡ ἀνθρωπίνη ⁴⁶
 σοφία οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἰρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος,
 ὅτι λάχοι, τοῦτό τις πρᾶττοι. θεοὶ δέ, ὧ παῖ, αἰεὶ ὄντες πάντα
 ἴσασι τὰ τε γεγενημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅτι ἐξ ἐκάστου αὐτῶν
 ἀποβήσεται, καὶ τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἴλεω
 ᾧσι, προσημαίνουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρὴ. εἰ δὲ μὴ
 πᾶσιν ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θανμαστόν· οὐ γὰρ
 ἀνάγκη αὐτοῖς ἐστὶν ὧν ἂν μὴ θέλωσιν ἐπιμελεῖσθαι.

II.

Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων τῆς 1
 Περσίδος· ἐπεὶ δὲ αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανείς προηγεῖτο, προσ-

45. καὶ ταῦτα, und zwar. — οἷς—χρῆσθαι. Constr. τούτοις, οἷς χρῆσθαι ἐξῆν φίλοις. Das Folgende = καὶ οὗς εὖ ποιεῖν καὶ ὅφ' ὧν εὖ πάσχειν (ἐξῆν). S. B. 143, 8. K. 60, 6. C. 605. — ὑπ' αὐτῶν τούτων. Hier ὑπό aus demselben Grunde als vorher ὅφ' ὧν bei ἔπαθον. B. 134, 2. K. 52, 3. Anm. 1. — πολλοῖς—αὐτοῖς, für sich, drückt besser als etwa αὐτῶν (τὸ μέρος ἔχουσι) den Gegensatz zu κύριοι—πάντων aus. — διὰ ταῦτα nimmt den vorhergehenden Participialsatz noch einmal auf und hebt ihn hervor.

46. Dieselben Gedanken Mem. I, 1, 9. 19. Vergl. oben §. 3. — αἰεὶ. Diese ionische Form findet sich öfter bei Xen. S. zu Anab. II, 3, 13.

1. Inhalt: Kyros in Medien ange-

kommen berechnet mit Kyaxares die beiderseitigen Streitkräfte. Die Feinde sind an Zahl bei weitem überlegen. Um das Miszverhältnisz einigermaßen auszugleichen, schlägt Kyros vor, den gemeinen Persern, die noch erwartet werden, dieselbe Bewaffnung zu geben, die die bereits angekommenen Edlen haben. Dies geschieht. Kyros' Anrede an die Edlen, dann an die Gemeinen, die er ermahnt, sich der neuen Waffen würdig zu zeigen. Kyros sorgt für alle Bedürfnisse des Heeres, übt es im Gebrauch der Waffen, spornt es durch ausgesetzte Preise und andere Ehren zum Gehorsam gegen die Vorgesetzten und zur Ordnung. Das Lager wird zweckmässig eingerichtet.

1. μὲν δὲ, wie I, 4, 1. — δεξιός,

- ευξάμενοι θεοῖς καὶ ἤρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὐτοῖς θεοῖς τοῖς Μηθίαν γῆν πατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πόλιν ἀπῆει, Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κναξάρην ἐπορεύετο. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κναξάρην, πρῶτον μὲν ὥσπερ εἰκός ἡσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν Κῦρον ὁ Κναξάρης, πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ ἔφη, τρισμυρίους μὲν γε, οἳ καὶ πρόσθεν ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξεληθόντων προσέρχονται τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ Κναξάρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμὸς σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφρανεῖ· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥαδίως ἄρχουσιν. ἀτὰρ, ἔφη, δέη τι αὐτῶν ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἳ δὲ πολέμιοι οὐκ ἐρχονται; Ναὶ μὰ Δι', ἔφη, καὶ πολλοί γε. Πῶς τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἤκοντες αὐτόθεν ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες ταῦτ' ἐλέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἐλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση ἢ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρως πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζόμεθα. Ἄκουε δὴ, ἔφη ὁ Κναξάρης.

also Glück verkündend. — τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν, d. i. beschützen, wofür III, 1, 23: ἤρωας γῆς Μηθίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας; in demselben Sinne ἔχουσι VIII, 3, 24 und λελόγγασι Herod. VII, 53: νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖς θεοῖσι οὗ Περσίδα γῆν λελόγγασι, wo dieselbe Persische Sitte überliefert ist. S. d. Einl. §. 23. — οὕτω. S. zu I, 2, 2. — εἰς πόλιν. S. zu I, 4, 17.

2. πόσον τι, wie groß etwa. S. zu I, 1, 1. — τῶν ὁμοτίμων. S. zu I, 5, 5.

3. ἂν mit dem futur. selten. VII, 5, 21. S. zu Anab. II, 3, 18. Hellen. III, 2, 12. B. 139, 11. K. 64, 3, Anm. 3. — καλούμενοι. S. zu I, 2, 3. — Mit ἀτὰρ unterbricht sich der Redende und lässt plötzlich eine Frage

eintreten: Indesz, doch, wie VII, 2, 10.

4. Ἀγωνιστέον μὲν. Ueber μὲν s. zu I, 4, 12. Was dabei als Gegensatz vorschwebte, zeigt die folgende Frage des Kyros: wie steht es aber mit der Stärke des Feindes und mit unseren Streitkräften? — Ἀνάγκη γάρ. S. zu I, 4, 27. — Τί οὖν — οὐ — ἐλεξάς. Lebhaftes Aufforderung in Form einer negativen Frage. B. 137, Anm. 6. K. 53, 6, Anm. 2. Weniger lebhaft mit dem Präsens, wie V, 4, 37, wo sich beide Tempora neben einander finden. — τὴν δύναμιν — πόση ἢ προσιοῦσα. Ueber diese Attraction s. zu I, 1, 6. — πρὸς ταῦτα, ad oder secundum ea, d. h. nach dem Verhältnisz der beiderseitigen Streitkräfte. — ὅπως ἂν — ἀγωνιζόμεθα. S. zu I, 2, 5.

Κροῖσος μὲν ὁ Ἀνδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἱππεῖς, 5
 πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτα-
 κάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας
 μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς
 οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν
 βασιλέα ἱππέας μὲν εἰς ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς
 οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἀραγδὸν ἱππέας τε εἰς
 μυρίους καὶ ἄρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι
 χορῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδὲν
 πω σαφὲς λέγεται εἰ ἔπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς
 Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασὶ Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καῦστριον
 πεδίον ἑξακισχιλίους μὲν ἱππεῖς, πελταστὰς δὲ εἰς δισμυρίους.
 Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνas παρακληθέντας οὐ
 φασὶν ἔπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλωνᾶ τε ἔχων καὶ τὴν
 ἄλλην Ἀσσυρίαν, ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἱππεῖς μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους
 δισμυρίων, ἄρματα δ' εὖ οἶδ' οὐ πλείω διακοσίων, πεζοὺς δέ,
 οἶμαι, παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὅποτε δεῦρ' ἐμβάλλοι. Σὺ, 6
 ἔφη ὁ Κύρος, πολεμίους λέγεις ἱππεῖς μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι,
 πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλεῖον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ
 τῆς δυνάμεως τῆς σῆς τί φῆς πληθὺς εἶναι; Εἰσὶν, ἔφη, Μή-
 δων μὲν ἱππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται
 γένοιντ' ἂν ὥς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας καὶ ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων

5. ἱππεῖς und ἱππέας neben ein-
 ander auch Anab. I, 6, 3. — Ἀρά-
 βιον, im südlichen Mesopotamien,
 wie Anab. I, 5, 1, sonst Σικηνῖται
 genannt. — χορῆμα, Masse. — τοὺς
 Ἕλληνας—εἰ ἔπονται, Attraction
 (Anticipation) des Subjects aus dem
 abhängigen Satz (s. zu I, 1, 6) mit
 der anakolutischen Wendung, dass
 λέγεται statt λέγουσιν eintritt. S.
 K. 61, 6, 3. So steht τοὺς Ἕλλ. am
 Anfang des Satzes wie ein absoluter
 Accus.: was jedoch die Helle-
 nen anbetrifft. Vergl. VII, 1, 10.
 — τοὺς δὲ abhängig von ἔχοντα. —
 συμβαλεῖν, transitiv (versammeln)
 und mit εἰς zu verbinden. — ἑξα-
 κισχιλίους—δισμυρίους, nähere Be-
 stimmung zu τοὺς—ἀπὸ Φρυγίας.
 — Ἀσσύριος. S. d. Einleit. §. 19. —
 ἐγὼ μὲν. S. zu I, 4, 12. — οὐ πλείω,
 im Gegensatz zum folgenden πεζοὺς
 δέ—παμπόλλους. — ὅποτε ἐμβάλ-
 λου. S. zu I, 3, 10.

6. πλεῖον und μείον können (wie
 plus, amplius und minus) mit und
 ohne ἢ bei Zahlwörtern indeclinabel
 (adverbial) stehen. S. V, 3, 28:
 μείον ἢ ἐν ἑξ—ἡμέραις. — τῶν
 μυρίων. Ueber den Artikel s. zu I,
 2, 13. — ὥς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας,
 nämlich γῆς. Für unser Land,
 oder mit Berücksichtigung der
 (mäszigen) Grösse unseres Lan-
 des, wie man die Worte erklärt,
 giebt in Verbindung mit ἑξακισμύ-
 ριοι keinen Sinn, da man für letz-
 teres ein Adjectiv erwartet, welches
 im Allgemeinen eine grosze Zahl
 ausdrückt, was aber wiederum nicht
 genügen würde, weil eine bestimmte
 Zahl angegeben werden musz. El-
 len guten Sinn würde geben γέ-
 νοιντ' ἂν πῶς ἐκ τῆς ἡμετέρας. —
 καὶ in καὶ ist vel und macht ἑξα-
 κισμύριοι im Satze zum zweiten
 Tonworte, dem oft ein zweites ἂν
 beigegeben wird. Dindorf will ὥς

δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σὺ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν εἶναι μείον ἢ τρίτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ, 7 πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κναξάδης, ὁλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῆς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μὴ, αὐθις συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἐκάστων ἥτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κναξάδης, πάντων ἢ αὐτῇ· τοξόται γὰρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἱ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστὶ τοιούτων γε τῶν 8 ὅπλων ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν ἐν τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἢ νίκῃ· πολὺ γὰρ ἂν θάπτον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσόμενοι ἀναλωθείησαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. Εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρείττον εὔροι ἢ πέμπειν ἐς Πέρσας, καὶ ἅμα μὲν διδάσκειν αὐτοὺς, ὅτι, εἰ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἦξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στρατεύμα; Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ ὑπερβαλοίμεθ' 9 ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἔχοιμι, ὥς τάχιστα ὅπλα ἐποιούμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν οἷάπερ ἐρχονται ἔχοντες οἱ παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ περὶ τὰ στήθνα, γέρορον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπίς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· καὶ ταῦτα παρασκευάσῃ, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἵέναι ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ

ἐπὶ τῆς ἡμέρας auswerfen und γένονται ἂν in γένονται, oder καὶ in καὶ ändern. — τρίτον μέρος ohne Artikel, wie Oekon. II, 9: μηδὲ ἑκατοστὸν μέρος, nicht einmal ein Hundertstel.

7. ὀλίγους νομίζεις — εἶναι, mit Beziehung auf §. 3. — αὐθις, ein andermal. — μάχην, Kampftart. Wegen der Attraction des Accusativs in den Hauptsatz s. zu I, 1, 6. — γὰρ οὖν. S. zu I, 4, 19.

8. εἰ τι πείσονται, euphemistisch wie §. 11. S. zu I, 4, 22. — οὐδ' — οὐχ. Der durch γε angezeigte Nachdruck, der auf πλήθει ruht, ruft die zweite Negation hervor. — πάντες Πέρσαι. Ihre Zahl s. I, 2, 15.

9. τούτου, dass man nämlich aus Persien ein größeres Heer herbeirufe. — ἂν, — εἰ ἔχοιμι, — ἐποιούμην. S. B. 139, Anm. 5. Oekon. II, 15: εἰ ἄλλοσε ἡγησαίμην (so ist dort zu lesen), ὁπόθεν σοι εἴη λαβεῖν (πῦρ), οὐκ ἂν ἐμέμφον μοι. Hell. IV, 7, 4. Kyneg. XII, 22. — οἱ παρ' ἡμῶν, durch Attraction für οἱ παρ' ἡμῖν. S. zu I, 3, 4. — οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι, wie Diod. Sic. I, 38: Θάλης εἰς τῶν ἐπὶ σοφιστῶν ὀνομαζόμενος. Vgl. Isokr. XV, 235: Σόλων τῶν ἐπὶ σοφιστῶν ἐκλήθη u. a. Beisp. b. K. 47, 9, 3. — θώραξ, ohne μὲν, wie §. 11: σώματα — ὅπλα δέ. Vergl. I, 6, 41: εὖ — εὖ δέ u. a. — εἰς τὴν ἀριστεράν, nämlich: zu nehmen.

φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἰρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένοντας· οἳ γε μεντὰν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὥς μὴ σχολάζωσι μήτε φεύγειν μήτε ἀναστρέφεσθαι. Κύρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ 10 Κναξάρῃ ἔδοξε τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προεξημένα. καὶ σχεδόν τε ἔτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περσῶν στρατεύμα. ἐνταῦθα δὴ εἰπεῖν λέγεται 11 ὁ Κύρος συναγαγὼν αὐτούς· "Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθωπλισμένους οὕτω καὶ τὴν ψυχὴν παρεσκευασμένους ὥς χεῖρας συμμίζοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἐπομένους ὑμῖν Πέρσας γινώσκων ὅτι οὕτως ὀπλισμένοι εἰσὶν, ὥς ὅτι προσωτάτω σταθέντες μάχεσθαι, ἔδωκα, μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμάχων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σώματα ἔχοντες ἀνδρῶν ἡκετε οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τὰς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον τὸ ἔργον. ἄρχοντος γάρ ἐστιν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρῆγειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι ὅπως ὥς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἡσθήσαν μὲν πάντες, νομίζοντες 12 μετὰ πλειόνων ἀγωνεῖσθαι· εἰς δὲ αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε· Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κύρῳ συμβου- 13 λεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γινώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν

10. σχεδόν τε — ἦν καὶ — παρῆσαν. S. zu I, 4, 28. — τὸ ἀπὸ Περσῶν στρατεύμα. Es konnte ἀπὸ auch wegbleiben, es beruht aber auf derselben Attraction als §. 9 οἱ παρ' ἡμῶν.

11. τὴν ψυχὴν, der Singular wie §. 13: τῶν ἀνδρῶν τὸ φρόνημα. Anab. VI, 3, 17: παρὰσκευασμένους τὴν γνώμην. Ages. I, 28. — τοὺς δὲ — γινώσκων ὅτι, Attraction wie I, 1, 6. So tritt nach dem vorhergehenden Satze ein Wechsel der Construction ein, der oft der gleichförmigen Parallelität vorgezogen wird. Vergl. zu I, 4, 3. — ὥς — μάχεσθαι, ut — pugnare possint. — σώματα — οὐ μεμπτά, bringt ihr Männer mit von untadeligen

Körpern. Das betonte Wort ist vorangestellt, dem dann ὅπλα gegenübersteht.

12. οἱ δ', die ὁμότιμοι.

13. Ἀλλὰ zu Anfang der Rede, die eine Entgegnung auf die des Kyros ist. Vergl. IV, 1, 14. — οἱ ἡμῖν — συμμάχεσθαι. Diese Worte haben den Nachdruck. Wunderbar würde es scheinen, wenn die Honoratioren die Ansprache an ihre Mitstreiter einem Anderen ganz übertragen wollten: allein dahin geht der Vorschlag nicht, worüber erst das Ende der Rede die Aufklärung giebt: ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χορή u. s. w. — ἀλλὰ — γάρ. ἀλλὰ steht dem θαυμαστὰ δόξω λέγειν entgegen, γάρ führt den Grund ein, warum er es sagt.

ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκούοντων· κὰν δῶρα διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, καὶ ἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἰς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιότερως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον, ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρὴ, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον, ὅτι ἂν οὗτοι βελτίονες γίνωνται.

- 14 Οὕτω δὲ ὁ Κύρος καταθεῖς τὰ ὄπλα καὶ συγκαλέσας
 15 πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεγε τοιαύδε· Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφντε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματα τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα ἔχετε, ψυχὰς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τὰπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἔχετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ' ὑμῖν, εἰ βούλοισθε, λαβόντας ὄπλα οἵάπερ ἡμεῖς ἔχομεν εἰς τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἡμῖν ἐμβαίνειν, καὶ ἂν τι ἐκ τούτων καλὸν
 16 κἀγαθὸν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι. τὸν μὲν οὖν πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὥς ἡμῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι· ἐν δὲ ταύτῃ τῇ ὀπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς προέξομεν. θώραξ μὲν γε περι

— Von οὗτοι nach οἱ — λόγοι gilt was von οὕτως nach einem Participium, worüber s. zu I, 2, 2. VII, 5, 75. — παρὰ τῶν ὁμοίων, von gleichem Range, nämlich als die Empfänger. — οἱ Πέρσαι παραστάται, die Persischen Kampfgenossen. — βεβαιότερως — ἔχειν, dasz eine festere Gewähr sei. — τοῦτο — γενόμενον, die Ankündigung der Aufnahme unter die Homotimen.

14. καταθεῖς τὰ ὄπλα. Wozu er diesz thut, ist aus §. 18 zu ersehen. Die vulgata giebt τὰ ὄπλα εἰς τὸ μέσον. — ἔλεγε. Ueber das Imperf. s. K. 53, 2, Anm. 1. Anab. II, 3, 20. Hell. V, 4, 6.

15. ἐν τῇ αὐτῇ, nämlich χώρα. — σὺν τοῖς θεοῖς, nicht etwa: mit Hülfe der Götter, sondern: indem ich hoffe, dasz dabei die Götter mit mir sind, d. h. dasz sie es billigen, wie IV, 6, 8. — βούλοισθε, Opt.; denn ἔξεστι — ἐμβαίνειν ist nicht wesentlich verschieden von ἐμβαίνοιτε ἂν. — τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἡμῖν. Vergl. Thuk. VII, 77, 2: ἐν τῷ αὐτῷ κινδύνῳ τοῖς φανιλοτάτοις αἰωροῦμαι, dieselbe Wortstellung wie §. 18: τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν. II, 2, 1 u. a. — τῶν ὁμοίων, gleicher Ehren.

16. ταῦτα ποιεῖν, insofern in τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ ἦτε Verbalbegriffe liegen. — θώραξ — γε. Die

τὰ στέρνα ἀρομύζων ἐκάστω ἔσται, γέρον δὲ ἐν τῇ ἀριστερᾷ, ὃ πάντες εἰθίμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ἢ δὴ παῖειν τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν φυλαττομένους, μή τι παίοντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν τούτοις ἕτερος ἑτέρου 17 διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμῃ; ἦν οὐδὲν ὑμῖν ἤττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν, ἢ τὰ καλὰ πάντα καὶ τὰ γαθὰ κτᾶται τε καὶ σώζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν ἡσσόνων τοῖς κρείσσοσι δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος 18 εἶπεν, Ἀκηκόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χορῆζων λαμβανέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι, καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν. ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ παρακαλούμενοι, ὥστε 19 τὰ ὅμοια ποιοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν, μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος ἀμυχανοῦντες βιοτεύειν. καὶ οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάντες ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.

Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσίεναι, παρῆσαν δὲ 20 οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κύρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώματα τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά, θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ 21 Κρυαῶρου ὑπηρέτας προσέταξεν ἐκάστοις τῶν στρατιωτῶν

Partikel bezeichnet den ganzen Satz als einen, der den vorhergehenden Gedanken bestätigen soll. Als Tonwort konnte auch ἐκάστω vorn stehen. Die Gegenüberstellung der einzelnen Waffen bringt aber δώραξ mit μέν an die Spitze. Vergl. II, 2, 14. — φυλαττομένους, nämlich ἡμᾶς. Mit Wurfgeschossen kann man seinen Gegenstand leicht verfehlen, mit dem Schwert oder der Streitaxt nicht.

17. ἡμῶν, Edelen und Gemeinen. — ὑποτρέφεσθαι, in der Brust. — Wegen καὶ nach ἢ s. zu I, 5, 1. — τούτου weist auf κράτους zurück, um dessen Beziehung zu dem entfernten Verbum δεῖσθαι deutlich zu machen.

18. πρὸς τὸν ταξίαρχον, weil ἀπογραφέσθω prägnant steht und προσελθὼν dem Sinne nach mit in sich faßt. — εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν

ἡμῖν, wie sie §. 25 beschrieben wird. — χώρᾳ, loco, conditione. — ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις, in den untergeordneten Waffen, d.h. bei den Bogenschützen, Speerwerfern, Schleuderern. Vergl. VII, 4, 15: τὸ ὅπλον δουλικῶτατον.

19. ὥστε, ungewöhnlich; denn nach den verbis adhortandi steht sonst der blosse Infinitiv; es deutet hier die mögliche Folge an, wie II, 2, 22 nach συνερεῖ und häufig nach πεῖθειν. B. 140, 4, a. Vergl. auch II, 2, 20: ψηφίσασθαι — ὥστε — ἀνέλαβον. Der Aorist nach einem praes. hist. bezeichnet die schnelle Folge der Handlung. Ebenso V, 4, 3.

20. εἰς ἰσχύν, ad robur firmandum.

21. ὑπηρέται bezeichnet in der Kyr. bald Offiziere, bald Militärbeamte, welche verschiedene, darunter auch Intendantur-Functionen zu verrichten haben. — προσέταξε, näm-

- ἱκανῶς ὧν ἐδέοντο πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἄσκειν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίνονται, οἳ ἂν ἀφήμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἕν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελῶν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς, τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέροσσι καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθύς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμοῖε ἰτέον εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξιόλους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογήσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἕν ἄλλο τρέφονται ἢ ὅπως μαχοῦνται
- 22 ὑπερ τῶν τρεφόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν γένωνται ἀνθρώποις φιλονεικία, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ' ἄσκειν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἀπάντων, ὁπόσα ἐγίνωνσκεν ἄσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν, καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῇ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδάρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἶόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπαδά εἰς τὸ δυνατόν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιδάρχῳ ἀνεπὶκλήτου αὐτὸν ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων, ὅπως ἐκεῖνοι αὐτοῖς ὧν
- 23 ἄρχουσι παρεξουσι τὰ δέοντα ποιοῦντας. ἄθλα δὲ προῦφαινε τοῖς ταξιδάρχοις, ὡς τοὺς κράτιστα δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι χιλιάρχους ἔσεσθαι, τῶν δὲ λοχαγῶν οἳ κρατίστους

lich τοῖς ὑπηρεταῖς. — πεποιημένα, fertig (gemacht), nicht etwa das erst zu verarbeitende Material dazu. — ἐλελοίπει. Ueber das Plusquamperfect s. zu I, 4, 1. — αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς, gewöhnte sie an den Gedanken, dasz. — χαλεπὸν, schwer, d. i. schimpflich. — ὁμολογήσαι οἵτινες, d. i. ὁμ. τούτοις, οἵτινες, iis, qui sciant; denn das angehängte τις giebt dem Relativ mitunter motivierende Kraft. Ages. I, 36: ἀξιὸν γε μὴν καὶ ἐντεῦθεν ἀγασθαι αὐτοῦ, ὅστις ἄρχων μὲν πραγμάτων ἐν τῇ ἡπειρῷ πόλεων —, ὅμως ὑπ' οὐδενὸς τούτων ἐκράτηθη. Vergl. VII,

3, 7. K. 51, 81, Anm. 2. — οὐδὲ δι' ἕν ἄλλο. Der Unterschied von δι' οὐδὲν ἄλλο ist klar.

22. ἀγῶνάς τε. Statt καὶ ἄθλα folgt erst §. 23 ἄθλα δέ. Auch kurz hintereinander folgen sich die beiden Partikeln. Vergl. IV, 4, 3. Hell. VI, 5, 30. S. K. 69, 16, 6. — ἰδιώτῃ, dem Gemeinen. — οἶόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην, durch Attraction für οἶόνπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν.

23. ἄθλα, als Preise. — τοῖς ταξιδάρχοις, ohne μὲν. S. §. 9. — παρεσκευάσθαι, Medium. — ὡς — ἔσεσθαι. S. zu I, 6, 18. — τῶν δὲ

δόξαιεν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξiάρχων χώ-
 ρας ἐπαναβήσεσθαι, τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κρατίστους
 εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμπα-
 δάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδιω-
 τῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε
 δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ
 τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρόπουσαι ἑκα-
 στοῖς συμπαρείποντο. ἐπαντείνοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες
 τοῖς ἀξίοις ἐπαίνου, εἴ τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον
 φαίνοντο. προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις 24
 τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, αἱ
 ἂν φαίνονται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν εἶναι καὶ προθυμό-
 τата ἀσχοῦσαι τὰ προειρημένα. ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια οἷα δὴ
 εἰς πλήθος πρόπει. ταῦτα μὲν δὴ προειρητό τε καὶ ἡσκεῖτο ἡ
 στρατιά. σκηναὶ δ' αὐτοῖς κατεσκεύασε, πλήθος μὲν ὅσοι τα- 25
 ξiάρχοι ἦσαν, μέγεθος δὲ ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει· ἐκάστη
 δ' ἡ τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τά-
 ξεις· ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι
 πρὸς τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἐώρων ἀλλήλους ὁμοίως
 τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὥστε ὠφελεῖσθαι
 τινα κακίῳ ἐτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφελεῖσθαι δ'
 ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γινώσκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκη-
 νοῦντες. ἐν δὲ τῷ γινώσκεισθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ
 μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοοῦμενοι ῥαδιουργεῖν πως μᾶλ-
 λον δοκοῦσιν, ὥσπερ οἱ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' αὐτῷ καὶ 26
 εἰς τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκη-
 νίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξiάρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκο-
 σμημένας ὥσπερ ὁπότε εἰς ἓνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ
 τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκαδάρχοι δεκάδας, πεμπαδάρχοι

λοχαγῶν, von οὗ abhängig. — γε μὴν, ferner. S. zu I, 2, 2. Ueber-
 gang von den Graduirten zu den
 Gemeinen. — ὑπῆρχε, es stand
 zu. — ἄλλαι τιμαί. S. §. 30. —
 ἀγαθὸν μεῖζον, nämlich ein glück-
 licher Erfolg.

24. νικητήρια, Prädicat zu ταῦτα.
 — εἰς πλήθος, ungewöhnlich: für
 d. M., sonst πλήθει. — Zu ἡσκεῖτο
 ist ταῦτα als Accusativ zu nehmen:
 und darin wurde — geübt.

25. πλήθος, Accus. d. Beziehung:

so viel Zelte als Taxiarchen, näml.
 300. S. II, 4, 2. — ὠφελεῖσθαι —
 τοῦτο, den Vortheil zu haben.
 S. zu I, 3, 5. So nachher (§. 26)
 μεγάλα ὠφελεῖσθαι. — ὠφελεῖσθαι —
 εἶναι, nachliesze, so dasz er —
 würde. — ὁμοῦ σκηνοῦντες, da-
 durch, dasz sie —.

26. ἀκριβοῦν, genau kennen,
 nachher (§. 27) διακριβοῦν, per-
 nosse, ganz genau k. — κεκοσμη-
 μένας, geordnet. — εἰς ἓνα, Einer
 hinter dem Andern.

- 27 πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς τάξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράσσεσθαι καί, εἰ ταραχθεῖεν, θάσσον καταστῆναι, ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἂν δέη συναρμολογεῖσθαι, ἔστι, καὶ ὅπως οὖν καταβεβλημένα τύχη, συναρμολογεῖσθαι αὐτὰ εὐπετῶς, ἂν ἔχη γνωρίσματα, ὥστ' εὐδελον
- 28 εἶναι, ἐξ ὁποίας ἕκαστον χώρας αὐτῶν ἐστίν. ἐδόκουν δ' ὥφελαισθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἥσσαν ἀλλήλους θέλειν ἀπολείπειν, ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα
- 29 δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἣν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως μήποτε ἀνιδρωτοὶ γενόμενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἡ γὰρ ἐπὶ θήραν ἐξάγων ἰδρωτὰ αὐτοῖς παρέχειν, ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύρισκεν, αἱ ἰδρωτὰ ἡμελλόν παρέχειν, ἢ καὶ προᾶξει εἰ τι θεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὥς μὴ ἐπανόοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἦδει καὶ πρὸς τὸ ἡδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλους δὲ προατέρους εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόρους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι συμπονοῦντες ἀλλήλοις προατέροι συνεστήκασιν. πρὸς γε μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίνονται οἱ ἂν ξυνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὐ ἡσκηότες.
- 30 Κῦρος δὲ αὐτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοῖη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὥς τὰ πολλὰ τῶν ταξιαρχῶν οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοῖη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμπαδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ' ὅτε καὶ τὴν πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον καὶ τάξιν ὅλην. ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα ὁπότε τινὰς ἴδοι τοιοῦτόν τι ποιήσαντας, ὃ αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ παρατιθέμενα αἰεὶ ἴσα αὐτῷ
- 31 τε καὶ τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ στρατευμα δὲ ὑπηρετάς ἰσομοίρους πάντων αἰεὶ ἐποιεῖτο· οὐδὲν γὰρ

27. ἂν = ἂν.

28. συντρεφόμενοι. Derselbe Gedanke Memor. II, 3, 4.

29. ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, leitete die Ausführung. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — ἀγαθὸν — τοὺς πόρους. S. B. 129, 8. C. 366. — γε μὴν, wie §. 23. — ἡσκηότες, neutral.

30. ἱκανὴν — οὓς = ἱκανὴν — τοῦ-

τοῖς, οὓς; gewöhnlicher wäre ἱκανὴν — οἷς. Vielleicht ist ὥστε zu tilgen: dann wäre ἔχειν: capere, fassen, aufnehmen. — ὥς τὰ πολλὰ, plerumque. — ὁπότε — ἴδοι. S. zu I, 3, 10. — ὁ — ποιεῖν, soll wohl heißen: wovon er selbst wünschte, dasz sie es thäten, d. h. was sie schon ohne sein Geheisz thaten. — ἴσα αὐτῷ τε καί. S. zu I, 6, 25.

31. καὶ — δέ, wie §. 29. — πρὸς

ἦττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἤγειτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐρίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὥς μηδὲν ἀνάλνυντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράσσειν, ὅσα ἄρχων προστάσσοι.

Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως² εὐχαριστόταται τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τὰγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον. Ἀρά γε, ἔφη, ὧ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαιδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ Ὑστάσπας² ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλ' ὅποιοι μὲν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολέμους, οὕτω ἔργω ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἐνιοὶ αὐτῶν φαίνονται. πρῶν μὲν γε, ἔφη, Κυαξάρης ἐπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἐκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένοντο κρέα ἐκάστῃ ἡμῶν τρία καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῆι περιόισαν, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν περιφέρειν. ἀνακραγὼν οὖν τις³ τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί',

δ' ἔτι ἃ, ausserdem die Eigenschaften, welche. — ἄρχων = ὁ ἄρχων.

2. Inhalt: Gespräche an der Tafel des Kyros, heiteren und auch belehrenden Inhalts. Es ist besonders von der Beschaffenheit der gemeinen Perser die Rede und es wird festgesetzt, da sich viele untangliche und schlechte unter ihnen befinden, beim Heere den Antrag zu stellen, dasz die Beute, die gemacht wird, nicht zu gleichen Theilen, sondern nach Verdienst vertheilt wird; auch sollen unbrauchbare und durch ihr Beispiel schädliche Leute aus dem Heere ganz entfernt werden.

1. οἱ ἑταῖροι. Es sind die gemeinen Perser gemeint. — τὸν αὐτὸν — ἡμῖν. S. zu II, 1, 15. — ἄρα

bezeichnet οὐδὲν διοίσειν als die Meinung des Kyros, der das aus dem bisherigen Verhalten der Leute folgert.

2. πρῶν μὲν. S. zu I, 4, 12 und γε steht wie II, 1, 16. — ἐγένοντο. Nicht blosz bei Neutris, die lebende Wesen bezeichnen, sondern auch sonst, wo die Pluralität hervorgehoben werden soll, findet sich das Verbum im Plural. Hier ist zu beachten, dasz das Verbum dem Subject vorausgeht und die Stellung von τρία. B. 129, Anm. 2. K. 63, 2, Anm. 1. — Subject zu ἤρξατο ist ὁ ἄρχαμος. S. §. 4 und zu κηρύξαι IV, 5, 42. — περίοδον, Gang. — ἀνάπαλιν, nach der anderen Seite hin.

3. κατακειμένων. S. zu VIII, 4, 2.

ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν ἴσον ἐστίν, εἴγε ἄφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἡχθέσθην, εἴ τι μεῖον δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὥς δὲ τὰ περιφερόμενα ἦκε πρὸς ἡμᾶς, ἄτε, οἶμαι, ὑστάτους λαμβάνοντας, τὰ μικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκείνος πᾶν ἀνιαθεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κλη-
 4 θέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλὰ μὴ φρόντιζε· αὐτίκα γὰρ ἄφ' ἡμῶν αὖ ἄρξεται καὶ σὺ πρῶτος λήψῃ τὸ μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς περιφορᾶς· καὶ ἐκείνος ἔλαβε· καὶ ἔδοξεν αὐτῷ μεῖον λαβεῖν· κατέβαλεν οὖν ὃ ἔλαβεν, ὥς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ ἄρταμος οἴομενος αὐτὸν οὐδὲν τι δεῖσθαι ὅσον ὥχeto παραφέρων πρὶν λαβεῖν αὐτόν
 5 ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βαρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν ὃ εἰλήφει ὅσον, ὅσον δ' ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό πως ὑπὸ τοῦ ἐκπεπληγῆσθαι τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργιζέσθαι δυσθετούμενος ἀνέτρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐργύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνεκρότησε τῷ χεῖρι καὶ τῷ γέλωτι ἠφφραίνετο. ἐγὼ μὲντοι, ἔφη, προσεποιούμην βῆττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἐδυνάμην τὸν γέλωτα κατασχεῖν. τοιούτων μὲν δὴ σοι
 6 ἓνα, ὃ Κῦρε, τῶν ἐταίρων ἐπιδεικνύω, ἔφη. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ, ὥσπερ εἰκὸς, ἐγέλασαν. ἄλλος δὲ τις ἔλεξε τῶν ταξίαρχων, Οὗτος μὲν δὴ, ὃ Κῦρε, ὥς ἔοικεν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὥς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευ-

— ἄρξεται, nämlich ὁ ἄρταμος. — δοκοῖεν ἔχειν, sie, für die sich der Eine eben mit beklagte, wenn nicht etwa δοκοῖν zu lesen ist, da ja im Folgenden Hystaspas nur für den Einen sorgt. — τοῦτο—ὑπήκουσεν. S. zu I, 3, 5. — Τῆς τύχης. S. B. 132, Anm. 31. K. 47, 3. C. 427. — τὸ—τυχεῖν. S. B. 141, Anm. 7. K. 55, 1, Anm. 6: O, über das Geschick, dasz ich —.

4. τῆς περιφορᾶς, von dem, was (im Ganzen) herumgegeben wurde. — οὐδὲν τι. S. zu I, 1, 1. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5.

5. ἀνήλωτο μὲν — ὅσον. Diesz war keine Folge seiner Entrüstung, sondern nur das, was nachher durch ὅσον δ' eingeführt wird. So begleitet μὲν oft ein Satzglied, das

für den Gedanken zwar nicht wesentlich, aber wohl geeignet ist, ihn durch den Gegensatz zu heben, in der Weise, dasz das grammatisch coordinirt ist, was logisch als subordinirt angesehen werden musz. Uebersetze: so dasz, während ihm —, er auch noch —. B. 149, 11. K. 69, 16, 3. C. 519, 5, Anm. 1. — τοῦ ἐμβάπτεσθαι, von der Tunke, Brühe. Wie πειν I, 3, 9. IV, 5, 1 zum Substantivbegriff: das Zu trinken, d. i. das Getränk, wird, so ist τὸ ἐμβάπτεσθαι (Medium) das Zum eintunken = τὸ ἐμβαμμε. — τῷ γέλωτι ἠφφραίνετο lachte nach Herzenslust.

6. τὰς τάξεις, d. h. wie wir die τάξεις ordnen und einüben sollten. — ἀπέπεμψας, vom Entlassen derer, die ausgerufen haben, wie μαθόντα

τας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἑκαστον τάξιν ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποιοῦν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἢ ὥρμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν βλέπων εἰς τὸν λοχαγόν, ἡνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προΐεναι ἐκέλευσα. καὶ ἀνὴρ σοὶ ὁ νεανίας ⁷ ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορευέτο. καὶ ἐγὼ ἰδὼν εἶπον, "Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη, Προέρχομαι, ὥσπερ σὺ κελεύεις. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἄλλ' οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προΐεναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφείς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδορουμένον; προΐεναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ ἄνδρες παριόντες τὸν λοχαγὸν ἦσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀν- ⁸ εχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προΐεναι, ὁ δ' οὐκ ἔῃ. ἐγὼ μέντοι ἐνεργῶν ταῦτα πράξας ἔξ ἀρχῆς αὐτὸν καταχωρίσας εἶπον μηδένα τῶν ὀπισθεν κινεῖσθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἡγήται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν πάντας, τῷ πρόσθεν ἔπεσθαι. ὥς δ' εἰς Πέρσας ⁹ τις ἀπαιὼν ἦλθε πρὸς ἐμέ καὶ ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολήν, ἣν ἔγραψα οἰκαδε, δοῦναι, κἀγώ, ὁ γὰρ λοχαγὸς ἦδει, ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντα ἐνεργεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκεῖνος εἶπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὴ λόχος πᾶς ἰδὼν ἐκεῖνον συνέτρεχον· καὶ ἤκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕτως, ἔφη, ὃ γ' ἐμὸς λόχος σοὶ ἀκριβοῖ πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ὥς εἰκός, ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυ- ¹⁰ φορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς· ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ὁ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἷους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας ἐταίρους, οἳ γε εὐθερά- πευτοι μὲν οὕτως εἰσίν, ὥστε εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ὄψω

ἀποπέμψει I, 3, 18. — καὶ ἐγώ — καί. S. zu I, 5, 1. — ἐπ' αὐτῷ, hinter ihn. — ἔπειτα. S. zu I, 2, 2. — ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν, insofern stās ist: ich nahm meinen Standpunkt.

7. σοι, dativus ethicus. — καὶ ὃς. S. zu I, 3, 9.

8. ἔξ ἀρχῆς αὐτὸν, wieder von Neuem. — ὁρᾶν, im Auge haben.

9. ὁ γὰρ λοχαγός. So wird mitunter das Verständniß des Folgen- den durch kurze Angabe einer That-

sache im Voraus gegeben. S. IV, 5, 4. Anders V, 5, 37. — Mit τὴν ἐπιστολήν schlieszt der dreigliedrige Vordersatz. — σὺν αὐτῷ τῷ θ. S. zu I, 4, 7. — καὶ — δὴ, und da. — λόχος — συνέτρεχον, per synesin wie II, 4, 20.

10. τῇ δορυφορίᾳ, das bewaffnete Geleite. — οἷους ἄρα. Auch hier bezeichnet ἄρα mit der Folgerung zugleich die Ueberraschung des Kyros. S. zu I, 3, 10. — οἳ γε, qui quidem. — εἶναι, von ἔστι

- παμπόλλους φίλους ἀνακτήσασθαι, πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσι τινες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ τασσόμενον πρότερον πεύθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλλον εὐξασθαι ἢ τοιούτους στρατιώτας ἔχειν. 11 ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἅμα γελῶν οὕτως ἐπήνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ σκηνῇ ἐτύρχανέ τις ὦν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ τὸν τρόπον τῶν στρουφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὕτωςί πως εἶπε· Τί γάρ; οἶει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῇ λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται; Τί δ' ἄλλο γ', ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν 12 ἐθέλοντες ὑπὲρ οὗ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται; καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφήμει, ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαζῶν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιουμένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδριοτέροις καὶ ποιῆσειν ἂ μὴ ἱκανοὶ εἰσὶν ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἔνεκα καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μήτε ἐπὶ τῷ αὐτῶν κέρδει μήτ' ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκονούντων μήτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾶ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιότερον ὀνομάζοντο 13 μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν γέλωτα παρασχόντων· αὐτὸς δὲ ὁ ταξίαρχος ὁ τὴν τοῦ λόχου χαριτίαν διηγρησάμενος ἔφη, Ἥ που ἄν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἰ γε κλαίειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφον, ὥσπερ ἔνιοι καὶ ἐν ᾧδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρόα τινα λογοποιοῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, ὅποτε γε νῦν καὶ αὐτὸς εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μὲν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ'

= ἔξεστι. — πρὶν — πρότερον. Der Pleonasmus unterstützt die scherzende Ironie der Rede. — ἐγὼ μὲν. S. zu I, 4, 12. — ποίους τινὰς, was irgend für —.

11. ψεύδονται, lügen sie, d. h. wie du sagst. Kyros wiederholt das Wort des Agl. Sonst könnte es auch heissen: ψεύδονται ἄν. — εἰ μὴ, nisi. — ἐθέλοντες, haben Lust, vorher βουλόμενοι, beachtlichen. — ὑπὲρ οὗ = ὑπὲρ τοῦτον, ὑπὲρ οὗ.

12. Εὐφήμει, wie eine Interjection zu nehmen, wie etwa unser still! — κεῖσθαι ἐπὶ, beigelegt werden. Der active Ausdruck ist ὄνομα θεῖναι oder θέσθαι τινί. —

καὶ ταῦτα, und zwar. — μᾶλλον, potius, ist mit ἀστεῖοι — ὀνομάζοντο zu verbinden, nicht mit δικαιότερον. Vergl. II, 4, 10. III, 3, 51. Dieses μᾶλλον steht immer vor ἢ.

13. σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφον. Dieser Nachsatz, der eigentlich erst nach dem vergleichenden Satze ὥσπερ — ἀγειν stehen sollte, findet wohl wegen seiner Kürze seinen Platz gleich nach seinem Vordersatze; vielleicht aber sind auch die Worte ὥσπερ — ἀγειν, wie Dind. annimmt, ein späterer Zusatz. Ueber das zweite ἂν s. zu II, 1, 6. — λόγους, (prosaische) Erzählungen. — ὅποτε γε, quandoquidem, siquidem. — καὶ — εἰδώς — ὁμῶς,

οὐδέν, ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμία ἡμᾶς ἔχεις. Καὶ ναὶ μὰ ¹⁴
 Δί', ἔφη ὁ Ἀγλαϊτάδας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ
 κλαίειν καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχοῦ ἔμοιγε δοκεῖ ἐλάτ-
 τονος ἄξια διαπράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμενος. διό,
 ἔφη, καὶ σὺ νῦν, ἂν ὀρθῶς λογίξῃ, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα εὐρή-
 σεις. κλαύμασι μὲν γε καὶ πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μηχαν-
 νῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε
 πολίτας διὰ τοῦ κλαίοντος καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προτρέ-
 πονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώ-
 ματα ὠφελούντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πο-
 λιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστάσπας ὧδέ πως εἶπε. Σὺ, ἔφη, ¹⁵
 ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἦν ἐμοὶ πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρσῶν
 δαπανήσεις τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλαίοντας ἐκείνους
 πειράσῃ καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις
 τούτου τοῦ ὀλίγου ἄξιον, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσῃ. καὶ
 γὰρ οἶδ', ὅτι πολὺς σοὶ ἐστὶν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς
 χρώμενος ἀνησίμωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἐκὼν
 εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς ἐστιν, ὡς
 οὐ παρεκτεόν σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε, Καὶ
 οἶμαι γε, ὦ Ὑστάσπα, γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος
 εἶπε, Ναὶ μὰ Δί', ἀνόητος ἄρα ἐστίν· ἐπεὶ ἐκ γε σοῦ πῦρ,
 οἶμαι, ῥᾶον ἂν τις ἐκτρίψειν ἢ γέλωτα ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ ¹⁶
 μὲν δὴ οἱ τε ἄλλοι ἐρέλασαν, τὸν τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, ὃ τ'
 Ἀγλαϊτάδας ἐπεμειδίασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτόν φαιδρω-

quamvis — tamen. — οὕτως ἐν πολλῇ. S. zu I, 6, 26.

14. καὶ muszte wegen des Zwischensatzes vor δικαίως wiederholt werden. Denn schon das erste καὶ zielt auf δικαίως γε. — κλαίειν καθίζοντος. Gleich nachher und §. 15: κλαίοντας καθίζειν, die gewöhnliche Verbindung. Hier ist καθίζειν wie ποιεῖν (s. §. 13), ἔαν und ähnliche Verba behandelt, vielleicht um nicht zwei Part. Präs. neben einander zu bringen. — κλαύμασι — γε. S. zu II, 1, 16. — εἰπεῖν — ὠφελούντας, behaupten, dass sie nützen.

15. τούτου τοῦ — γέλωτος, gen. partitivus. — ἀποκείμενος, vorrätig. — ἀνησίμωκας. Das Wort gehört sonst dem Ionismus an, wo-

für die vulg. hier das Glossem ἀνησίμωκας giebt. — οὐδὲ μὴν. Nach οὔτε tritt mitunter das stärkere οὐδὲ ein, wie auch IV, 5, 27, häufig nach bereits wiederholten οὔτε, wie I, 6, 6. II, 2, 26. IV, 2, 22. V, 1, 16; dem οὐδὲ wird dann oft noch ein verstärkendes μὴν oder γέ beigegeben. — ἐκὼν εἶναι. S. B. 150, 38. K. 55, 1, Anm. 1. C. 570, Anm. — Καὶ — γε, sogar. — γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ. Diese Worte, die nicht wohl anders als: ein Gelächter aus mir, d. h. mich lächerlich zu machen, verstanden werden können, nimmt der Taxiarch absichtlich in dem gezwungenen Sinne: mir ein Lachen zu entlocken. — ἀνόητος ἄρα ἐστίν, der ist doch nicht klug. Ueber ἄρα s. zu I, 3, 10.

θέντα, Ἀδικοῖς, ἔφη, ὃ ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀναπέθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλῳ. ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα ἐλέγοντο. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὧδ' ἐλεξεν.

- 17 Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ὃ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐννοῶ, ὅτι ἐξεληλύθασι μὲν σὺν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ μείονος ἄξιοι· ἦν δέ τι γίγνηται ἀγαθόν, ἀξιῶσιν οὗτοι πάντες ἰσομοιεῖν. καίτοι ἔγωγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω ἐν
18 ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τὸν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιούσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο, Ἄρ' οὖν, πρὸς τῶν θεῶν, ὃ ἄνδρες, κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλὴν εἰς τὸ στράτευμα, πότερα δοκεῖ, ἦν τι ἐκ τῶν πόνων δῶ ὁ
19 θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα ἐκάστου πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἐκάστῳ προστιθεῖναι; Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβάλλειν λόγον περὶ τούτου, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς ἀγῶνας προεῖπας καὶ τὰ ἄλλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι κτήσωνται, κοινά, οἶμαι, ἐαντῶν ἡγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς
20 ἐμὴν ἴσως ἔτι οἰκοθεν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδὲν, οἶμαι, ἀδικεῖν νομίζουσιν. Ἡ καὶ οἶε, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆθος συνελθόν, ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κράτιστους καὶ τιμαῖς καὶ δόροις πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν συναγορευόντων ἡμῶν, ἅμα δὲ καὶ αἰσχροὺς ὃν τὸ ἀντιλέγειν μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιούσθαι. οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ τοῖς κα-

16. καὶ ταῦτα, wie §. 12. — ταῦτα ἐλέγοντο. Ueber den Plural d. Verbi s. zu §. 2.

17. πάντες οἱ παρόντες. B. 129, a. 2. K. 46, 2, Anm. 8. — ἐν ἀνθρώποις, in der Welt. Wie hier VII, 5, 56, aber III, 3, 54. Memor. III, 6, 2. Hier. XI, 15: τῶν ἐν ἀνθρώποις. Vergl. auch VII, 2, 28: μάλιστα ἀνθρώπων. — Wegen τε — καὶ nach ἴσον s. zu I, 6, 25.

18. Ἄρ' οὖν, nonne igitur? — ἐμβαλεῖν — βουλὴν. Vergl. ἐμβαλεῖν λόγον §. 19, ἐμβ. ψῆφον §. 21. — πρὸς ταῦτα. Vergl. VIII, 4, 29: ἐδίδον πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστῳ.

19. ἐμβάλλειν, nämlich εἰς τὸ στράτευμα. — ἀλλ' οὐχί, und nicht vielmehr. — ἔτι οἰκοθεν, noch von Hause her. — ἐπιστάτας, die Kampfrichter.

20. ψηφίσασθαι ἂν. Ohne Frage würde es heißen οὐκ ἂν ψηφίσαιτο. — Wegen ὥστε vergl. zu II, 1, 19. — αἰσχροὺς ὃν, absolut. Warum nicht der Genitiv? S. I, 5, 11 zu δέον. — μὴ οὐχί, wie I, 4, 2. — τοῦτον hebt τὸν — ὠφελοῦντα τὸ κοινὸν noch einmal kräftig hervor. — καὶ τοῖς κακίοις, weil auch diese durch die Auszeichnung der Tapferen zur Nacheiferung angespornt werden können.

κίστοις συμφέρον φανείσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ 21
Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων γενέσθαι τοῦτο
τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγήτο τούτους εἶναι,
εἰ εἶδεεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων
τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν ἐμβαλεῖν περὶ τού-
του τὴν ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὤκνουσιν τὴν τοῦ ὄχλου
ἰσομοιρίαν. οὕτω δὲ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι
περὶ τούτου λόγους καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι
ὅστισπερ ἀνὴρ οἶοιτο εἶναι.

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξίαρχων τις εἶπεν, Ἄλλ' ἐγώ, ἔφη, 22
ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως
ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο, τούτου τίνα λέγει. ὁ δ'
ἀπεκρίνατο, Ἔστι νῆ Δί' ἀνὴρ ἡμῖν σύσκηρος, ὃς ἐν παντὶ
μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπήρετο αὐτόν, Ἡ καὶ τῶν
πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἐάλωκα. καὶ
γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων ὁρῶ πάννυ θαρραλέως
βουλόμενον αὐτὸν μείον ἔχειν παρ' ὄντιναοῦν. Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, 23
ἔφη ὁ Κῦρος, ὃ ἄνδρες, γινώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους,
οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πευθόμενον
ἔχειν τὸ στρατεύμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ
γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἔπεσθαι ἢ ἂν
τις ἡγήται· ἄγειν δ', οἶμαι, ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ
ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθὰ, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολ- 24
λάκις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ
σπουδαῖοι. ἢ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραντίκα ἡδονῶν πορευο-
μένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμονεῖν.
ἢ δ' ἄρετή πρὸς ὄρθιον ἄρουσα οὐ πάννυ δεινὴ ἐστὶν ἐν τῷ

21. αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοτίμων, nicht bloss wegen der gemeinen Perser. — ἐν ᾧ zu verbinden mit νῦν; jetzt gerade war die Stimmung der Edlen für die Sache günstig. — συμβαλέσθαι λόγους, nämlich ἐν τῷ στρατεύματι. — συναγορεύειν ταῦτα, dafür sprechen. — ἀνὴρ, zu betonen.

22. ὥστε. S. zu II, 1, 19. — εἰκῇ οὕτως, sic temere. — Μὰ Δί', so ohne οὐ bei folgendem ἄλλῳ auch Mem. III, 13, 3: Μὰ τὸν Δί', ἔφη, ἀλλὰ καὶ πολλὰκις τεθαύμακα. B. 149, 23. K. 69, 34, Anm. — ἐάλωκα, deprehensus, convictus sum. Vergl.

V, 1, 22. Ages. VIII, 2: ἦν δὲ φίλος — ὧν φάνηται. — ἦν μέντοι — ἐπιβουλεύων ἀλλοικηται. — πάννυ θαρραλέως, ganz getrost, ironisch. — παρ', im Vergleich mit.

23. οἷον καὶ = οἷος καὶ οὗτός ἐστιν, ὃν οὗτος — λέγει. — οἷον ἔπεσθαι. S. zu I, 2, 3.

24. λαμβάνουσιν, finden. — διὰ τῶν παραντίκα ἡδονῶν. S. zu I, 5, 9. Die zu Mem. II, 1, 20 angeführte Stelle Hesiod. Eoγ. κ. ἡμ. v. 287 ff. hat Xen. auch hier im Sinne, besonders μακρὸς δὲ καὶ ὀρθίος οἶμος ἐς αὐτὴν (nämlich τὴν ἄρετήν) καὶ

- παραντίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἦν ἄλλοι ὦσιν
 25 ἐπὶ τὸ προανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν,
 ὅταν μὲν τινες βλακεία καὶ ἀπονία μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους
 ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφήνας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς κοι-
 νῶνας· οἱ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ
 τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀνάσχυνοι, ἡγεμονικοὶ εἰσι πρὸς
 τὰ πονηρὰ· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦ-
 26 σαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν ἐξαιρετέοι ἡμῖν οἱ τοιοῦ-
 τοί εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπλη-
 ρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ ἵπποι, οἱ ἂν ἄριστοι ὦσιν, οὐχ
 οἱ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ
 πάντων ἀνθρώπων, οἱ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνισχυρεῖν
 τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ
 μοι καὶ τόδε πρὸς τὰ γαθόν· οὔτε γὰρ ἄρμα δήπου ταχὺ γένοιτ'
 ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνευγμέ-
 27 νων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ οἰκεῖσθαι πονηροῖς οἰκέταις
 χρῶμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν ἥττον σφάλλεται ἢ
 28 ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι,
 ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες, ὅτι
 κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἱ μὲν δὴ ἀν-
 ἐπίμπλυντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἱ δὲ
 ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺν εὐθυμότερον
 τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι
 συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.

τηρῆς τὸ πρῶτον. — συνεπισπᾶσθαι, entsprechend dem vorhergehenden συμπεισθούσας πολλούς, woraus auch das Object zu ergänzen.

25. δαπάνῃ, nämlich an Kost. — κοινῶν, nachher κοινωνοί. Wegen des Formenwechsels vergl. zu I, 1, 5. 5, 5. — οἱ δ' ἂν, vorher ὅταν μὲν τινες. S. zu I, 2, 12. — ὥστε, daher. — παντάπασιν ἐξαιρετέοι. Was bereits §. 23 ausgesprochen wurde, wird hier, nach Ausführung der Gründe, noch einmal nachdrücklich als Schluszergebnis wiederholt.

26. ἵπποι οἷ, durch Attraction für ἵππους, οἷ. Gewöhnlicher wäre οἱ ἂν — πατριῶται ἵπποι, τούτους, wie Ages. I, 10: ἕως ἔλθοιεν οὐς πέμψει πρὸς βασιλέα ἀγγέλους. S. aber Kyneg. I, 10: Μελέαγρος

δὲ τὰς μὲν τιμὰς ὡς ἔλαβε φανεραί. Hellen. I, 4, 2: Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν. B. 143, 17. — πρὸς τὰ γαθόν, dafür dasz es (mein Vorschlag) gut ist. — ἐνόντων, zu verstehen aus VI, 2, 17: οἱ — ἵπποι — οἱ ἐν τοῖς ἄρμασιν. — δίκαιον, wie iustus, gehörig beschaffen. Vgl. Memor. IV, 4, 5: ἵππον καὶ βουνὸν βονλομένῳ δικαίους ποιήσασθαι.

27. οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες, die Entfernung der Schlechten, ein Gebrauch der participia passiva im Nominativ, der seltener vorkommt im Griechischen als im Lateinischen; besonders bei Thukydides findet er sich einige Male, z. B. III, 53: ὁ μὴ ἐπὶ τοῖς λόγοις ὧδ' ἔχουσιν αἰτίαν ἂν παρὰ σοι. — δὴ — ἡδῇ, wie IV, 2, 20.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώματος ἤρχετο ὁ Κῦρος. κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίτην πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραισχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὡ Σαμβαύλα, ἔφη, ἧ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλὸν ἐστὶ, περιάγεις τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νῆ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνῶν τε καὶ θεώμενος τοῦτον. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὥς δὲ εἶδον τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἰσχει, ἐγέλασαν πάντες. καὶ τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποῖω ποτέ σε ἐργῶ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρηται; καὶ ὃς εἶπεν, Ἐγὼ ὑμῖν νῆ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὅποσάνκις γὰρ αὐτὸν ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτε μοι οὐτ' ἀσχολίαν προῦφασίσατο οὔτε βάδην ὑπῆκουσεν, ἀλλ' αἰετὶ τρέχων· ὅποσάνκις τε αὐτῷ προῖξά τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνδροτὶ ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ, ἀλλ' ἐργῶ ἀποδεικνὺς οἷους δεῖ εἶναι. καὶ τις εἶπε, Κᾶπειτα τοιούτων ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν· ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων γυμνασίων.

Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σκουνδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαν-

28. αὐτοῖς, dat. ethicus. — *τινα* — πεποιημένον ἄνδρα, einen der einen — Mann zu seinem Tischgenossen — gemacht hatte. — τὸ μειράκιον, das Diminutiv, ironisch. — ἥδομαι γοῦν, wenn ich ihn auch nicht nach Hellenischer Weise liebe. — περιάγεις, führst — mit dir herum. In diesem Sinne steht das Activum auch von ἀγειν VII, 2, 29. — παρακατακείμενον. S. zu VIII, 4, 2. Einleit. §. 23.

29. ὑπερβάλλον αἰσχει, vorher ὑπέραισχρον.

30. τοὺς δεκαδέας, seine Zehn, die er zu commandiren hat.

31. Κᾶπειτα. S. zu I, 2, 2. Vor das Participle gestellt ist ἐπειτα nachdrücklicher. — ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς. S. zu I, 4, 27.

3. Inhalt: Kriegsrath über die Vertheilung der Siegespreise. Kyros

fragt darüber das Heer um seine Meinung. Sowie Chrysantas, einer der Edlen, ebenso spricht ein gemeiner Perser Pheraulas und nach ihm noch andere dafür, dass Jeder nach Verdienst belohnt werde und Kyros, dessen Gerechtigkeit Alle vertrauen, Richter sein soll. Von §. 17 an wird erzählt, wie Kyros den Eifer seiner Taxiarchen, ihre Leute tüchtig zu üben, zu belohnen und anzufeuern wusste.

1. τὰς τρίτας — ποιήσαντες, d. h. nach griechischer Sprechweise: am Ende der Mahlzeit; denn drei Libationen, zu Anfang, in der Mitte, wenn das Essen beendigt war und das Trinken begann, und beim Schluss der Mahlzeit, wurden den Göttern bei den Griechen gebracht, während nach Herod. I, 132 die Perser überhaupt, auch beim Opfer

τες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τὰγαθὰ τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυνον. τῇ δ' ὕστερα αὖ ὁ Κύρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιαῦτα.

- 2 "Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἄγων ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἄθλα τῆς νίκης, ἣν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν, τοῦτο γὰρ, ἔφη, δεῖ λέγειν καὶ ποιεῖν, δῆλον ὅτι οἱ τε πολέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα· ἣν δὲ ἡμεῖς αὖ νικῶμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ
3 ἄθλα πρόκειται. οὕτω δὴ, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὥς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτὸς τις προθυμῆσεται, ὥς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκαστος διανοηθῇ, ὥς ἄλλος ἔσται ὁ πρᾶσσαν καὶ μαχόμενος, καὶ αὐτὸς μαλακίζεται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα πάντα
4 ἥκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποίησε· τοὺς μὴ θέλοντας ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τὰγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε

nicht spendeten. — εὐξάμενοι — τὰγαθὰ. Nach Herod. ibid. flehte der Perser beim Opfer um nichts für sich allein, sondern für alle Perser und den König, und zwar um das Gute im Allgemeinen, ebenso wie Sokrates Mem. I, 3, 2. — τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυνον, ein kurzer, aber leicht verständlicher Ausdruck, wobei σκηνὴν διαλύειν wie συμπόσιον διαλύειν gesagt ist.

2. ἐγγὺς, nämli. ἔστιν, wovon ἡμῖν abhängt. Ebenso Hom. II. XI, 339: οὐ γὰρ οἱ ἔμποι ἐγγὺς ἔσαν. — λέγειν, der Vorbedeutung wegen. — ποιεῖν, annehmen, wie Anab. V, 7, 9: ποιῶ δ' ὑμᾶς — ἥκειν εἰς Φᾶσιν und im Lat. fac. Durch den parenthetischen Satz τοῦτο γὰρ — ποιεῖν wird die Rede im Folgenden anakolutisch: τὰ δ' ἄθλα sollte zunächst Subject sein, wozu als Prädicat vorschwebte οἱ τε πολέμιοι καὶ τὰ — ἀγαθὰ πάντα: nach der Parenthese wird οἱ τε πολέμιοι selbst Subject, wozu ἡμέτεροι (unser, d. h. unsere Beute, sind) Prädicat, so dasz nun τὰ ἄθλα wie ein absoluter Accusativ erscheint: die Preise des Sieges anlangend.

— καὶ οὕτω — πρόκειται, statt des einzelnen Falles: alle unsere Habe wird dann den Siegern zu Theil werden, ist die allgemeine Nothwendigkeit hingestellt, der alle, also auch sie unterworfen sind. Ueber ἀεὶ s. zu V, 3, 45.

3. γιγνώσκειν, ὥς zu verbinden mit ταχὺ — διαπράττονται. — ἐν ἑαυτοῖς — ἔχωσιν, nämlich τὴν γνώμην, womit ὥς οὐδὲν ἐσόμενον zu verbinden. Vergl. I, 6, 11. VI, 2, 8. Ueber die Stellung dieses ὥς hinter den Bedingungssatz vergl. IV, 2, 23: ἔάν — ὥς, VII, 5, 49: εἰ — ὥς: dasz, wenn nicht —, nichts von dem, was Noth thut, geschehen werde. — αὐτὸς τις, einer selbst, d. h. jeder selbst. — ἀργεῖται, bleibt ungethan; passiv nur noch Hier. IX, 9: οὐδ' αὐτῇ ἂν ἡ σκέψις ἀργοῖτο. — τοῖς τοῖς geht auf das collective ἕκαστος. — ἥκει — φερόμενα, hereinbricht.

4. τοὺς μὴ θέλοντας — αὐτοῖς — δίδωσι, auffallende Anakolutie in einem so kurzen Satze, was dessen Anfang man etwa δι' ἄλλων ἀναγκάζει erwartet. Wir können die Redeweise nachahmen: diejeni-

ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν μᾶλλον οἰεται ἀσκεῖσθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλείστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν, ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάντας, εἰς τῶν 5 ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρον, ἔλεξεν, Ἄλλ' οἶμαι μὲν, ἔφη, ὃ Κῦρε, οὐδὲ διανοοῦμενόν σε, ὥς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς, ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἰ τις ἄρα ἔσται ἀνὴρ, ὅστις ἐθέλῃσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτόν, ὥς διανοεῖται μηδὲν καλὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἃ ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι, τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δέ, ἔφη, οὔτε ποσὶν εἰμι ταχὺς οὔτε χερσὶν 6 ἰσχυρὸς, γινώσκω τε, ὅτι ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώματι ποιήσω οὐ κριθεῖην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύτερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυριοστός· ἀλλ' ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρωσμένως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινός μοι μετέσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ἦ· εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἔξουσιν, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλον τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μετέξω πλεῖον μέρος ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ 7 Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πῶς ἐτι οἰκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνὴρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυγῆς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγρευνέει ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιαύδε.

Ἐγὼ, ἔφη, ὃ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, 8 ἡγοῦμαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὀρμαῖσθαι εἰς τὸ

gen, welche nicht wollen — er giebt ihnen. Vergl. I, 6, 16. 20, besonders Plat. Phaedr. 233, B: ἐν-τυχοῦντας δὲ καὶ τὰ μὴ ἡδονῆς ἀξία παρ' ἐκείνων ἐπαινοῦν ἀναγκάζει τῷ γὰρ ἐπαινεῖν ἀναγκάζει. — ὁμοίως γὰρ — τευξόμεθα, weil wir ja alle gleichen Antheil bekommen werden: so würde man nämlich sagen, um das οὐδὲν διαφέρει (Unterschied macht, wie IV, 3, 8. Mem. III, 12, 5) κακὸν εἶναι zu motiviren, wenn man die gleichmässige Vertheilung zum Beschlusz erhoben hätte. Also directe Rede statt der indirecten.

5. οὔτε μέγας. S. VIII, 4, 19 ff. —

ἰδεῖν, von Ansehn. S. z. VII, 5, 46. — ἄρα, etwa.

6. οὔτε — τε, correspondiren, wie III, 1, 10. VI, 3, 4. — ἐξ ὧν, d. i. ἐκ τούτων, ἃ. — οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἔξουσιν, was geschehen würde, wenn die Feigen den gleichen Antheil bekämen als die Tapferen. — ἄλλον τινός, euphemistisch: die Folgen einer Niederlage sind gemeint.

7. τῶν δημοτῶν, als Gegensatz zu ὁμότιμοι oder ἄριστοι. In diesem Sinne braucht ausser den Ionern und Dichtern nur Xen. δημοτῆς, die anderen Attiker δημοτικός. S. Mem. I, 2, 58.

8. ἐκ τοῦ ἴσου findet im Folgen-

ἀγωνίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίαν μὲν τροφὴν πάντας ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσχοῦντας, ὁμοίαν δὲ συνουσίαν πάντας ἀξιουμένους, ταῦτά δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἄρχουσι πεῖθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀποφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τ' αὖ πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον, τῷ δ' οὐ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκερται κάλλιστον
 9 εἶναι. νῦν δέ, ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τᾶλλα ζῷα ἐπίστανται τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἐνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παῖειν, ὁ ἵππος ὀπλῇ, ὁ κύων στόματι, ὁ κῆπος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαι γ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίστανται ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ,
 10 καὶ ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε φοιτήσαντα. καὶ ἐγὼ, ἔφη, ἐκ παιδίου εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὃ τι ὥμην πληγῆσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τῷ χεῖρε προέχων ἐνεπόδιζον ὃ τι ἡδυνάμην τὸν παῖοντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον ὦν ἤρπαζον ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἐνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθὼν, ὅπως δεῖ λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὡς ἐγὼ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν, ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμεν. καὶ ναὶ μὰ Δία ἐπαίον γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὃ τι δυναίμην λανθάνειν. οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ

den ὁρῶ γὰρ κ. τ. λ. seine Erklärung. — ὁμοίαν τροφῇ, bei gleicher Nahrung. Der Dativ bezeichnet die nothwendige Voraussetzung und also auch das Mittel zur Uebung des Körpers. — πρόκειται. Vergl. §. 2. z. Ende. Der Uebergang zum verbum finitum stellt den Gedanken kräftiger hin. — ἐν κοινῷ, gemeinschaftlich. — κεῖται = τέθειται, als Aufgabe gesetzt. — προκέκερται, d. i. πρὸ πάντων κέκερται.

9. νῦν δέ. Früher (vergl. II, 1, 9) nahmen die gemeinen Perser am Kriege nur als Bogenschützen und Wurfspiesswerfer Theil. — μάχη, eine Kampfweise. — ἐπίστανται. Wegen des Plur. s. z. II, 2, 2. — στόματι, ein Zeugma: aus παῖειν

ist hier das passende Verbum zu ergänzen. — καὶ — γ', sogar. — ἅπαντα ταῦτα, nämli. ζῷα. — ἀφ' ὧν, wovon, nämli. φυλάττεσθαι. — καὶ ταῦτα, und zwar. — εἰς — διδασκάλου, οἷον.

10. προβάλλεσθαι, vorhalten vor — d. i. schützen. — πρὸ τούτων, vor die Körperteile. Ueber τούτων, ὃ τι s. zu I, 6, 11. — πληγῆσεσθαι, passiv. — εἰ — ἔχοιμι. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — ἀλλὰ καὶ — παιόμενος, sondern obgleich. — ἐπ' αὐτῷ τούτῳ, εἰ. Für εἰ konnte auch ὅτι stehen. — παρ' ἐνὸς, nämli. ἄλλου, daher folgt ἢ. Vergl. VII, 5, 41. — λανθάνειν, nämlich παῖον. — φύσει ἦν = ἐπεφύκει.

τὸ βαδίζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι
 τοῦτο ἐδόκει μοι εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν αὕτη, ἔφη, ἡ μάχη κατα- 11
 λείπεται, ἐν ᾗ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς
 ἡμῖν οὐκ ἡδέως πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου
 γε τὰ μὲν ἄθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ
 οὐκ ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἵμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἐντιμον, ὅσπερ
 μόνος ἡδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μὲν, ἄτιμον δέ, ὅσπερ
 οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ ἄνδρες, τοῦτό με εἰς τὸν 12
 ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ, ὅτι Κύρος ὁ κρίνων ἐσται,
 ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν ὄρκῳ λέγω, ἡ μὲν ἔμοι
 δοκεῖ Κύρος οὐστυνας ἂν ὄρῳ ἀγαθούς φιλεῖν οὐδὲν ἥττον
 ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὄρῳ αὐτὸν ὃ τι ἂν ἔχη διδόντα μᾶλλον
 ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, 13
 ὅτι πεπαιδευνταὶ δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥίγος
 καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος
 διδασκάλου πεπαιδευμένα ἢ οὗτοι. οὐ γὰρ ἐστὶ διδάσκαλος
 οὐδεὶς τούτων κρείσσω ὢν τῆς ἀνάγκης, ἡ ἡμᾶς καὶ λίαν
 ταῦτ' ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ ὄπλα φέρον- 14
 τες ἐμελέτων, ἃ ἐστὶν ἅπασιν ἀνθρώποις εὐρημένα ὥς ἂν
 εὐφορώτατα εἴη, ἡμεῖς δέ γ', ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ
 βαδίζειν καὶ τρέχειν ἡναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἔμοι δοκεῖν τὸ
 τῶν ὄπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ. ὥς οὖν 15
 ἔμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμένου καί, ὅποῖος ἂν τις ὦ, κατὰ τὴν
 ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίνωσκε.
 καὶ ὑμῖν γ', ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὄρμᾳ-
 σθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τούσδε· νῦν

11. ὅπου γε, in einem Falle, wo, d. i. da ja. — παραβαλλόμενοι, einsetzend, vom Spiel hergenommen. — ἐντιμον — βίον, von προβαλλόμενοι abhängig.

12. τούσδε, die Homotimen. — ἡ μὲν, gewöhnliche Formel beim Schwur und bei Versprechungen, sonst gewöhnlich mit folg. Infinitiv. — μᾶλλον, lieber.

13. κακῶς εἰδότες, parum scientes, nescientes. — καὶ ταῦτα, auch darin, sowie auch sonst und überall die Noth unsere Lehrmeisterin war. — ἔστι — κρείσσω ὢν. Vergl. V, 3, 23: οἷσπερ ἀγαθὸν ἦν φίλιον ὄν. Mem. II, 3, 9: εἰ σοι ἦν ἐπὶ προβά-

τοις ἐπιτήδειος ὢν. ibid. I, 2, 60. — καὶ λίαν, gar sehr.

14. ἅπασιν ἀνθρώποις nicht mit εὐρημένα, sondern mit εὐφορώτατα zu verbinden, wie es der Sinn verlangt. — ἐν μεγάλοις φορτίοις, wie ἐν ὀπλοῖς, weil die beiden Lasten mit einander verglichen werden und weil man sich auch die Last, von der hier die Rede ist, den Träger zum Theil deckend oder umhüllend denken kann.

15. ὥς — ἀξιώσοντος. S. zu I, 6, 11. — με τιμᾶν, dasz man mich ehre. — δημόται. S. zu §. 6. — ἄνδρες, d. h. die, welche sich bisher als Männer im Kampfe zu zeigen allein Gelegenheit hatten, die ὁμοτίμοι.

- 16 γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ. Φεραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν τῇ οὕτω προκεχωρήκεσαν.
- 17 Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον καὶ ὅλην τάξιν σὺν τῷ ταξίαρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἐκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θωράκας μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρορα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἐτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν
- 18 δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν βάλλοντες ἔστιν οἱ καὶ ἐτύγγανον καὶ θωράκων καὶ γέρονων, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κνημίδος. ὅπου δὲ ὁμοσε γένοιτο, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χειρῶν, τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπικυπτόντων ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ ῥῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ νάρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιγνίᾳ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταῦτα ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώ-
- 19 λοις βάλλοντας. ταῦτα δ' ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξίαρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ τὴν πειθῶ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ εὐθυμοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν

Diese haben jetzt einen Wettstreit mit den *δημοταί* zu bestehen. — *ἄνδρες* für *οἱ*, im edleren Sinne als das sonst dafür oft gebrauchte *ἄνδρες*. — *εἰλημμένοι*, deprehenſi.

16. ἔδοξε, ein Asyndeton, wie es sich nicht selten findet, wo *οὖν* den Uebergang bilden konnte, namentlich bei einem an die Spitze des Satzes gestellten ἔδοξε. — *ταῦτα* — *προκεχωρήκεσαν*. S. zu II, 2, 2 u. 16. Das Plusquamperf. ohne Augment oft bei Xen. wie Hell. III, 5, 23: *ἀποκεχωρήκει*. S. dort zu I, 5, 10. Anab. Ind. p. 279.

17. ἐκάλεσε, näml. ὁ Κῦρος. — Dem *μὲν* nach *τοὺς* steht *δὲ* nach ἐπεὶ (§. 18) gegenüber. — *ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν*, B. 132, Anm. 3. K. 47, 28, Anm. 1. 9. So II, 4, 22: *τοὺς ἡμίσεις Περσῶν*. IV, 5, 1: *τοῦ — σίτον τὸν ἡμισιν*. III, 2, 2: *πολλὴν τῆς χώρας*. Doch III, 1, 34: *τῆς στρατῆς τοὺς ἡμίσεις*, wird der Plural von *ἡμισιν* geradezu als adjectivi-

ſches Zahlwort wie *πολλοί*, *ὀλίγοι* gebraucht. — ἔδωκε, nicht *δόντα* wie vorher *ἀντιτάξαντα*, um diesen Satz dem folgenden: *τοῖς δ' — εἶπεν* entsprechend zu gestalten. Der Gegensatz zu diesem wird dadurch schärfer, dasz *τοῖς ἡμίσεσι* ohne *μὲν* steht. — *ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις*, kurz für *ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς*. Aristoph. Av. 56: *σὺ δ' οὖν λίθῳ κόπον λαβὼν*. Der Artikel besagt: wie sie dort lagen.

18. ἔστιν *οἱ*, selten im Nominativ, wie Anab. VI, 2, 6. Ueber die partiſive Apposition s. zu I, 1, 1. — *καὶ ἐτύγγανον*, trafen auch. — *γένοιτο*. Ueber den Optativ s. zu I, 3, 10. — *ἐπικυπτόντων*, die sich bückten, um Erdschollen aufzuheben. — *τρεψάμενοι*, trieben in die Flucht.

19. *εἰκασθέντες τῇ — ὀπλίσει*, da sie Stöcke statt der Schwerdter hatten, so wie die, welche mit Schollen warfen, Fernschützen vorstellten. S. II, 1, 9. Mit dem Vergleich verhält

ὀπλίσει, τούτοις δ' ἡσθεῖς ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδὼν τινὰς αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μὲν τινὰ αὐτῶν ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χεῖρα, ἡρώτα, τί πάθουεν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα, πότερον 20 ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε πρόσω ἦσαν. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δὲ συγκεκομμένοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παλεσθαί· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μὲν, ὥσπερ εἰκὸς, ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὕστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ πεδῖον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττειεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

Ἄλλον δὲ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν ἀπὸ τοῦ 21 ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἄριστον ἐφ' ἐνός, καὶ ὁπότε καιρὸς δοκοίη αὐτῷ εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον, ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρήγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὐτὸν ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὐτὸν παρήγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θυραῖς τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγέλλας αὐτὸν εἰς ἕνα εἰσῆγε

sichs wie Oekon. VII, 32: ποῖα — ἔργα ἔχουσα ἢ τῶν μελισσῶν ἡγεμῶν ἐξομοιοῦνται τοῖς ἔργοις, οἷς ἐμὲ δεῖ πράττειν. Vergl. unten V, 1, 4, VI, 1, 50. — τούτοις δ'. S. I, 6, 41 zu ἐν τῷ τοιούτῳ δέ. Die Erzählung kommt hier auf §. 17 init. zurück.

20. τῶν — μιμουμένων, von solchen, welche —. Ueber d. Artikel s. B. 124, Anm. 6. K. 50, 4, Anm. 3.

21. ἰδὼν. Das verbum finitum fehlt, indem von ἐπεὶ δ' an die Construction eine andere Wendung nimmt und nach der längeren Beschreibung dessen, was der Taxiarch vornimmt, unten mit τούτων οὖν von Neuem wieder aufgenommen wird. — ἄριστον, wofür nachher δεῖπνον. — ἐφ' ἐνός, im Einzelmarsch, ein Mann hinter dem anderen. — ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, um gewaschen zum Frühstück zu kommen. — παράγειν, auf-

marschiren zu lassen. Diesz lässt hier der Taxiarch die drei Lochen, die hinter dem ersten in einer langen Reihe standen, so ausführen, dasz die vier Lochagen neben einander zu stehen kommen und hinter jeden sein Lochos, d. h. seine 24 Mann, welche 2 Dekadarchien bilden, mit den 2 Dekadarchen zu 12 Mann, oder 4 Pempaden, mit dem Pempadarchen zu 6 Mann. — μέτωπον, Fronte. — παρηγγύησε, der Taxiarch, als ob vorausgegangen wäre ταξίαρχον, ὃς ἦγε — καὶ — παρήγγελλε —. — εἰς δύο, paarweise, so dasz je zwei nebeneinander gehen. — τὸν λόχον, jeder Lochag seinen Lochos. — παρήγον οἱ δεκάδαρχοι, so dasz diese nun in die Fronte zu stehen kommen. — παρήγγειλεν εἰς τέτταρας, kurzer militärischer Ausdruck wie gleich nachher παραγγέλλας εἰς ἕνα, anderswo παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα, κελεῖν ἐπὶ τὰ ὅπλα

τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐραν ἐκέλευσεν ἐπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὁσαύτως παραγγείλας ἤγειτο ἔσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθθεὶς τῆς τε προφύτης τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

- 22 Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος, τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὃ Κῦρε, οὐ καλέσεις εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρήγῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταῦτα ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, ὁ τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὁσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστανται, ὥς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὴν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περιπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἑω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὥς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἐσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μέντοι οὕτω πείθονται ὥστερ' ἰόντι, ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἐπεσθαι καὶ 23 ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἡ καὶ αἱ τοῦτο ποιεῖτε; Ὅποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νῆ Δία. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ὅτι ἅμα μὲν τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δ' ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἅμα δ' ὅτι τὰ τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλὴν 24 ὑμῖν δίκαιον τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μῆτοι γε ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρῆξαι. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν,

u. dergl. — τούτου κατ' οὐραν, hinter diesem.

22. καλέσεις, S. zu I, 4, 20. — ἡ σκηνή, in dem Sinne wie vorher δεῖπνον. — ὁ δεύτερος, näm. οὐραγός. — τοῦ ἑτέρου, alterius, d. i. τοῦ δευτέρου. — ἐπὶ τούτοις, dicht hinter diesen, den ὑστάτοις. — τὸν δρόμον, Uebungsplatz. —

ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ, bis dasz ich (einen anderen) Befehl gebe.

23. Ueber καὶ vor δειπνοποιούμεθα s. zu I, 5, 1. — μελετᾶτε, exercit. — ἅμα δ' ὅτι, als ob vorausgegangen wäre ἅμα μὲν ὅτι: häufiger Wechsel in der Stellung von μέν und δέ. Vergl. zu I, 2, 11.

ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

Ἐξέτασιν δὲ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν τοῖς 4 ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κναξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρεῖη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολὴν τὴν καλλίστην παρὰ Κναξάρου· βούλεται γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμοτάτα προσάγειν, ὡς ὀφομένων τῶν Ἰνδῶν, ὅπως ἂν προσίης. ἀκούσας δὲ ταῦτα 2 ὁ Κύρος παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξίαρχῳ εἰς μέτωπον στήναι ἐφ' ἐνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντι ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίῳν, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ' ἑκατόν. ἐπεὶ 3 δὲ κατέστησαν, ἔπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῇται· καὶ εὐθύς τροχάξων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασιλεῖον φέρουσαν στενωτέραν οὐσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὴν ἔπεσθαι

24. τῇ ἄλλῃ, mit Bezug auf τῇ ὀστεραίᾳ, denn es heisst: am andern, d. h. folgenden Tage, wie Anab. II, 1, 3. III, 4, 1, hier also am dritten, wie τῇ ἑτέρᾳ IV, 6, 10.

4. Inhalt: Kyros, zum Kyaxares gerufen, erscheint an der Spitze des wohlgeordneten Heeres vor dem König, der nun die angekommene Gesandtschaft des Indischen Königs vorführen lässt. Den Eindruck der stolzen Antwort, die Kyaxares auf ihre Botschaft giebt, weisz Kyros durch eine feine Wendung zu mildern. Es fehlt an Geld. Da der Armenier den schuldigen Tribut ebenso wenig zahlt als sein Truppen-Contingent nach Medien schickt, so rath Kyros zu einem heimlichen Zug gegen ihn. Während Kyros unter dem Scheine einer an der Armenischen Grenze abzuhaltenden Jagd sich dahin mit wenig Mannschaft aufmacht, zieht Kyaxares mit seinem Heere scheinbar nach den Festungen an der Assyrischen Grenze, um von da aus einen Theil seiner Truppen zum Kyros stossen zu lassen. Chrysantas erhält den Auftrag das Grenzgebirge

besetzt zu halten, in welches der angegriffene Armenier zu flüchten gewohnt ist; Kyros selbst will ihn in seinem Lande selber aufsuchen. Vorher aber lässt er ihn durch einen Boten auffordern, den Tribut zu zahlen und ein Heer zu schicken.

1. Ἰνδῶν. S. d. Einleit. §. 19. — κελεύει, Uebergang aus der indirecten in die directe Rede, wie so häufig. — ὡς ὀφομένων. S. zu I, 4, 21.

2. ἐφ' ἐνὸς wie II, 3, 21. — ἔχοντι, attrahirt von τῷ — ταξίαρχῳ. S. z. V, 4, 20. — ἑαυτόν, den Kyros. Die 300 Taxiarchen stellen sich ihm zur Linken auf. Er nimmt diese Stellung natürlich nur ein, um den Taxiarchen die Richtung der Fronte zu zeigen, und geht, nachdem dies geschehen, vor, um die Colonne zu führen. — παραδιδόναι, es (den Befehl) weiter zu geben.

3. ὡς ἂν — ἡγῇται. Die directe Rede würde sein: ἔπεσθε — ὡς ἂν — ἡγῶμαι. Die Modi der directen Rede werden gern in der indirecten beibehalten. — ἐπὶ μετώπῳ, in der Breite der Fronte (300 M.). — διέναι

- κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ' οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντός οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ' ἄλλαι χιλιοστύες κατ' οὐρὰν ἐκάστη τῆς ἔμπροσθεν εἶποντο.
- ⁴ ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπὴρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγνυῖας, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ θέον ποιεῖν. ὥς δ' ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξίαρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετῳ κἀθιστάναι περὶ τὸ βασιλεῖον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταῦτα
- ⁵ ἐκέλευσε παραγγεῖλαι, καὶ διὰ παντός οὕτως. οἱ μὲν δὲ ταῦτα ἐποιοῦν· ὁ δ' εἰσῆι προὐς τὸν Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένη. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κυαξάρχης τῷ μὲν τάχει ἦσθη, τῇ δὲ φανυλότητι τῆς στολῆς ἡχθέσθη καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανείς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἡβουλόμην σε ὥς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ᾗν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὃ τι μεγαλοπρεπέ-
- ⁶ στατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἂν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλον σε ἐκόσμου, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδύς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτόν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπῆκουόν σοι, ἢ νῦν ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σε τιμᾶν ἰδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν. ὁ δὲ Κυαξάρχης
- ⁷ νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε τοὺς Ἰνδοὺς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ οὗ ὁ πόλεμος εἴη Μῆδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοὺ ἀκούσασιν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὐτὸς πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταῦτα πυνθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἶπεῖν ὑμῖν,

kann zweierlei bedeuten. Der Sinn gestattet beides. — κατὰ χώραν, an ihrer Stelle, d. h. sie marschirte weiter, ohne sich, wie die anderen Chiliostyen, seitwärts ziehen zu müssen. Durch die Strasse marschirten sie also in der Fronte von 10 Mann.

4. ὑπὴρέτας, etwa Adjutanten, S. z. II, 1, 21. — εἰς δώδεκα. Die τάξεις stellte sich also in 8 Rotten auf, mit den 4 Lochagen, die neben ihrem Lochos wohl auch mit in der Fronte standen, zusammen 100 Mann. — δωδεκάρχους, dieselben, die II, 3, 21 δεκάδάρχου hießen: Die beiden Pentadarchen mitgerechnet befehligen sie 12 Mann.

5. οὐδέν τι. S. z. I, 1, 1. — ὑβρισμένη, poetischer Ausdruck, wie etwa unser prahlend, d. i. prunkend. Kyaxares erwartete den Kyros in dem ihm (§. 1) geschenkten medischen Prachtgewand zu sehen. — οἷον, Ausruf des Staunens, wie ὅσα I, 3, 4.

6. Καὶ ποτέρως, wie auch wir einen Einwurf gern mit und beginnen. — ὀξέως. So Thuk. II, 11, 6. 89, 7: τὰ παραγγελλόμενα (militärische Befehle) ὀξέως δέχεσθαι.

7. ἐξ οὗ, weshalb. — Μῆδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ. S. zu I, 6, 25.

ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεύς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φαίη μετὰ τοῦ ἡδικημένου ἐσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κναξάρης εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν 8 τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὅ τι λέγει. παρῶν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κναξάρην, Ἥ καὶ ἐγώ, ἔφη, εἶπω ὅ τι γινώσκω; καὶ ὁ Κναξάρης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μὴ τι ἄλλο Κναξάρη δοκεῖ, ὅτι φραμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἰρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες ὤχοντο.

Ἐπεὶ δὲ ἐξήλθον οἱ Ἰνδοί, Κῦρος πρὸς τὸν Κναξάρην 9 ἤρξατο λόγον τοιοῦδε.

Ὡ Κναξάρη, ἐγὼ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἰδία χρήματα οἰκοθεν· ὅποσα δ' ἦν, τούτων πάνν ὀλίγα λοιπὰ ἔχω· ἀνῆλκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη, θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνῆλκα σοῦ αὐτοὺς τρέφοντος· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος, ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρατιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάντας μὲν, 10 οὓς ἂν τις βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὅποιοντι νοσοῦν πράγματος, ἥδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ ποιῶντα παρορμῖν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαι τις βούλοιο συνεργοὺς προθύμους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι καὶ μῆτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μῆτ' ἐν τοῖς κακοῖς προδῶσοντας. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγινώσκων 11

8. ἀδικοῦμεν — ἀδικεῖσθαι. Die Handlung besteht in ihren Folgen noch fort. S. K. 53, 1, Anm. 3. C. 486. Ebenso V, 2, 24. 5, 13.

9. οὐδέν τι, wie §. 5. — θαυμάζεις —, πῶς, wie miror, quomodo und wie im Deutschen. S. zu I, 4, 18. — ὅτι — χαριζόμενος. Das verb. finit. ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — τιμῶν καὶ χαριζόμενος, wovon II, 1, 24 u. 30 die Rede ist. — τινὶ ἀγασθῶ. Mit dem Dativ wie hier und VI, 4, 9 findet sich ἀγαμαι auch Herod. IV, 75: οἱ δὲ Σκύθαι ἀγάμενοι τῇ πυρρῇ ὠρύονται.

10. μᾶλλον, womit zu verbinden?

XENOPH. CYROP. I. 3. Aufl.

S. zu II, 2, 12. Vergl. V, 5, 4. — δὴ nach οὓς δὲ setzt den besonderen Fall, auf den es hier ankommt, dem Allgemeinen, wovon eben die Rede war, entgegen. — ποιήσασθαι — βούλοιο, gemacht haben, d. i. haben will. Ueber d. Opt. βούλοιο s. zu εἰδείη I, 6, 19. — τούτους — θηρατέον. B. 134, 10. K. 56, 18, Anm. 2. θηρᾶν in dem übertragenen Sinn auch Mem. II, 6, 28: θηρᾶν τοὺς καλοὺς τε ἀγάθους. III, 11, 7: φίλους θηρᾶν. — μῆτε — μῆτε, nicht etwa — noch etwa. — φθονήσοντας — προδῶσοντας tritt ein statt (μέλλοντας) φθονήσειν — προδῶσειν.

- χρημάτων δοκῶ προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντων ὁρῶν-
 των αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντά σε· σκοπεῖν δ' ἄξιόν κοινῇ
 καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ ἐπιλείψει χρήματα. ἐάν γάρ σὺ
 ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα, ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν εἴη λαμβάνειν ὁπότε δεοίμην,
 ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦτόν τι λαμβάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ
 12 δαπανηθὲν βέλτιον εἶναι. ἐναγχος μὲν οὖν μέμνημαί σου ἀκού-
 σας, ὥς ὁ Ἀρμένιος καταφρονοίῃ σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς
 πολεμίους προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στρατεύμα πέμποι οὔτε
 τὸν δασμόν, ὃν ἔδει, ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε,
 ἐκείνος· ὥστ' ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρατεύεσθαι
 καὶ πειραῖσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ νῦν ἔᾶσαι ἐν τῷ
 παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις προσθῶμεθα.
 13 καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρето, Αἱ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς
 χωρίοις εἰσὶν ἢ καὶ πον ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κναξάρχης εἶπεν,
 Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τοῦτον οὐκ
 ἡμέλουν· ὅρη μέντοι ἔστιν, ἐνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ
 παραχοῖμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέ-
 σθαι, μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μὴ τις
 πολιορκοίῃ προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατήρ τοῦτο ἐποίησεν.
 14 ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε· Ἄλλ' εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ
 πέμψαι, ἱππέας μοι προσθεῖς ὅποσοι δοκοῦσι μέτριοι εἶναι,
 οἷμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στρατεύμα
 πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι δ' ἐλπίζω καὶ φίλον
 15 αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι ἢ νῦν ἔστι. καὶ ὁ Κναξάρχης
 εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλθεῖν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ

11. πάντων, nicht bloß Menschen, sondern Alles im Lager, Belebtes und Unbelebtes verlangt die Fürsorge des Kyaxares, es blickt gleichsam auf ihn hin. Vergl. IV, 1, 20. — ὃ — δαπανηθέν, d. i. εἰς ὃ δαπ. Mem. II, 1, 32: τιμῶμαι — καὶ παρὰ θεοῖς καὶ παρὰ ἀνθρώποις, οἷς προσήκει, d. i. παρὰ οἷς περ. B. 147, Anm. 2.

12. ἀπάγοι. Mit der Bedeutung von ἀπό in diesem compositum wie in einigen andern (ἀπάγειν III, 1, 10, IV, 3, 3. ἀποφέρειν VIII, 6, 8. ἀπαριθμεῖν III, 1, 34) verhält es sich wie in ἀποδιδόναι, das wie reddere ausdrückt erstatten, abgeben, was man schuldig ist. — Ueber γάρ nach ποιεῖ vergl. zu I, 4, 12. —

νῦν — ἐν τῷ παρόντι wie III, 1, 29, V, 4, 30. Symp. VIII, 4. Vergl. zu τότε I, 6, 10. — πολέμιον, Prädicat zu τούτου.

13. Αἱ δ' οἰκήσεις. In der Erwiderung steht oft δέ so, dasz der Gegensatz nur vorschwebt, hier etwa: nach den anderen Verhältnissen der Armenier frage ich zunächst noch nicht. — οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς. S. zu I, 6, 26. — ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ. Wegen μὴ s. z. III, 1, 27. Anab. III, 5, 11.

14. εἰ θέλοις. Das folgende οἷμαι ἂν — ποιῆσαι ist ziemlich dasselbe als ποιήσασθαι ἂν.

15. ἐλπίζω mit folg. Infin. aoristi ohne ἂν wie Anab. VI, 5, 17. ἐλπὶς mit derselben Construction Kyr. II, 4, 23. IV, 5, 25. Hell. V, 4, 43. S.

πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ, ὅτι καὶ συνθηρεντάς τινας τῶν παίδων
 σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστ' ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ·
 ὑποχειρίων δὲ γενομένων αὐτῶν πάνταπραχθεῖν ἂν ἡ ἡμεῖς
 βουλόμεθα. Οὐκοῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι
 τὸ λεληθέναι ἡμᾶς ταῦτα βουλευόντας; Μᾶλλον γάρ ἂν, ἔφη ὁ
 Κναξάρχης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῶτο
 ἐπ' αὐτούς, ἀπαρσκειάστοι ἂν λαμβάνοντο. Ἄκουε τοίνυν, 16
 ἔφη ὁ Κῦρος, ἂν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ σὺν πᾶσι
 τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὄρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ
 τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας τινὰς ἤδη προσλαβὼν τῶν
 ἐνθένδε ἐταίρων ἀφικόμεν. Τὰ μὲν τοίνυν ὅμοια ποιῶν, ἔφη
 ὁ Κναξάρχης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἡ δύναμις
 φαίνοιτο ἥς ἔχων εἰσθας θηρᾶν, ἤδη ὑποπτον ἂν γένοιτο.
 Ἄλλ' ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι καὶ 17
 ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, καὶ ἂν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ δῆ, ὥς ἐγὼ
 βουλοίμην μεγάλην θήραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην
 ἂν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κναξάρχης· ἐγὼ
 δέ σοι οὐκ ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινὰς, ὥς βουλό-
 μενος πρὸς τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ
 ὄντι βούλομαι, ἔφη, ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὥς ἰσχυρότατα.
 ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοῖς σὺν ἡ ἔχοις δυνάμει καὶ θηρώης
 καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἂν σοι ἱκανοὺς ἱππέας καὶ πεζοὺς
 τῶν παρ' ἐμοὶ ἡθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐθὺς ἀνίοις, καὶ
 αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἅλλην δύναμιν περὶφύμην μὴ πρόσω ὑμῶν
 εἶναι, ἵνα, εἴ που καιρὸς εἴη, ἐπιφανείην.

B. 140, Anm. 1. K. 53, 1, 10. — ὅτι —
 γενέσθαι. S. zu VII, 4, 7 und I, 6, 18.
 — Οὐκοῦν, nun, d. i. unter solchen
 Umständen. — λεληθέναι, verbor-
 gen bleibt. — γάρ. S. zu I, 4, 12.
 — εἴ τις, wenn man, d. i. wenn
 wir.

16. τι — λέγειν, wie I, 4, 20. —
 τῆς τε — καὶ τῆς, wie I, 4, 16. —
 τῶν ἐνθένδε ἐταίρων, d. i. von den
 Medern. Ueber die Attraction, in
 Folge welcher ἐνθένδε und nicht
 ἐνθα steht, s. zu I, 3, 4. — ἥς ἔχων,
 d. i. ταύτης, ἣν ἔχων.

17. καὶ ἐνθάδε. Dem würde nach-
 her genau entsprechen καὶ ἐκεῖ;
 dafür steht καὶ ἂν τις ἐκεῖσε ἐξαγ-
 γείλῃ δῆ. Durch καὶ — δῆ wird das
 zweite Glied als das, worauf es hier
 besonders ankommt, hervorgehoben.

— ποιῆσαι. S. zu I, 4, 14. — ἐκ τοῦ
 φανεροῦ = φανερώς. — ὥς βουλό-
 μενος. Es dient zum ostensiblen
 Vorwand, warum er nur wenige
 Reiter giebt, ist aber zugleich etwas
 in der That (τῷ ὄντι) Nothwendiges.
 — τῇ Συρίᾳ, d. i. Assyrien. — ἰσχυ-
 ρότατα, wie Anab. IV, 6, 11: ἰσχυρά
 χωρία. V, 2, 7. Hell. IV, 6, 9. —
 ὁπότε — προεληλυθοῖς — θηρώης
 — οὓς σὺ λαβὼν — ἀνίοις. Diesz
 ist ein Befehl, auf den Kyaxares die
 Antwort nicht abwartet, aber in der
 Form eines Vorschlags. Ueber die
 Form προεληλυθοῖς s. B. 103, 13.
 K. 30, 9, Anm. 2. Vergl. ἐροίη III,
 1, 14. — καὶ δῆ, bereits. — ἀνίοις
 — περὶφύμην. Auch auf diese Opta-
 tive erstreckt sich die Kraft des
 vorhergehenden ἂν.

- 18 Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κναξάρης εὐθύς πρὸς τὰ φρουρία ἤθρο-
 ξεν ἱππέας καὶ πεξούς, καὶ ἀμάξας δὲ σίτου προέπεμπε τὴν ἐπὶ
 τὰ φρουρία ὁδόν. ὁ δὲ Κύρος εὐθύς ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ,
 καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κναξάρην ἦται τῶν νεωτέρων ἱππέων.
 ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἔπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν
 αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ Κναξάρου σὺν δυνάμει πεξῇ
 καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρουρία γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερά
 ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον καλὰ· καὶ οὕτως ἐξάγει ὥς εἰς θήραν παρε-
 19 σκευασμένους. πορευομένῳ δ' αὐτῷ εὐθύς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ
 ὑπανίσταται λαγῶς· αἰετὸς δ' ἐπιπτάμενος αἰσιος, κατιδὼν τὸν
 λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπά-
 σας ἐξῆρε, κάπνευγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρήτο τῇ
 ἄγρῳ ὅτι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κύρος τὸ σημεῖον ἦσθη τε καὶ
 προσεκύνησε Δία βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ
 20 μὲν θήρα καλὴ ἔσται, ὧ ἄνδρες, ἣν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὥς δὲ πρὸς
 τοῖς ὁρίοις ἐγένετο, ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλήθος
 τῶν πεξῶν καὶ τῶν ἱππέων ὤγμενον αὐτῷ, ὥς ἐπιόντες τὰ
 θηρία ἐξανισταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεξοὶ καὶ ἱππεῖς διέστα-
 σαν καὶ τάνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ἦρουν πολ-
 λούς καὶ σὺς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρίους·
 21 πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις καὶ νῦν ἔτι γίνονται. ἐπεὶ
 δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμύξας πρὸς τὰ ὄρια τῶν Ἀρμενίων
 ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὐτίς ἐθήρα προσελθὼν
 πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέετο. ἐπεὶ δ' αὖ ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο.

18. καὶ — δέ. S. I, 1, 2. — Das Medium *θύομαι* bezeichnet zugleich die Opferschau mit, was das Activ *θύειν* nicht thut. — ἐπὶ τῇ πορείᾳ, wegen des (beschlossenen) Marches. Wenn der Marsch selbst noch in Frage stände, wäre *περὶ τῆς πορείας* zu sagen. — τῶν — ἱππέων, gen. part. wie I, 3, 7. — τὴν πρὸς τ. φρ., nämlich ὁδόν. — ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον, nämlich *ἔναι*, was an a. St. auch mitunter hinzugefügt wird. Vergl. Anab. II, 2, 3: *ἐμοὶ — θυομένῳ ἔναι ἐπὶ βασιλέα οὐκ ἐγίνετο τὰ ἱερά*. Nach dieser und ähnlichen Stellen konnte auch *καλὰ* hier fehlen, das Cobet bei *γίγνεσθαι* überall verwirft. S. zu Anab. VI, 4, 9.

19. *πορευομένῳ δ' αὐτῷ*. S. zu

I, 6, 2. — αἰσιος, nämlich *δεξιός*, von *ὄσεν*. Vergl. Anab. VI, 1, 23: *αἰετὸν ἀνεμινύσκειτο ἐναντῷ δεξιόν*. Hom. II. VIII, 247: *Αὔτινα δ' αἰετὸν ἦκε τελεϊότατον πετεηνῶν*. Die Form *ἐπιπτάμενος* ist sonst poetisch. S. K. 40, u. *πέτομαι*, u. zu I, 2, 1. — ὅτι, wozu. S. zu I, 3, 6. — Δία βασιλέα, als den, der das günstige Zeichen sandte. S. auch d. Einleit. §. 23.

20. τὸ — *πλήθος* — *ὤγμενον*, per synesin, wie II, 2, 9. Sie gingen eine lange Reihe bildend ihm voraus. — *διέστασαν*, hatten sich in Distanzen aufgestellt. — *ὑπεδέχοντο*, exceperunt.

21. *προσμύξας πρὸς*, nahezu

τὸ δὲ παρὰ Κναξάρου στράτευμα ὡς ἤσθητο προσίόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας, καὶ τοῦτο προῖδὼν ὡς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπειδὴ δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δείπνον τοὺς ταξιάρχους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρήσαν, ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος ἦν ²² καὶ ὑπήκοος Κναξάρῃ· νῦν δ', ὡς ἤσθητο τοὺς πολεμίους ἐπὶόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἂν δυνώμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μὲν, ὦ Χρυσάντα, ἐπειδὴν ἀποκοιμηθῇς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἰθι τὴν ὄρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἃ φασιν αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ μὲν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, ὥστ' ²³ ἔλπις ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δέ, εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύματος τοῦ σεαυτοῦ ἄνδρας λησταῖς ἐοικότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὔτοι ἂν σοι, εἴ τιτι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιτο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδῶν γίνοντο τοῦ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ' ὡς περὶ κλωπῶν βουλευέσθαι. καὶ σὺ μὲν, ἔφη, οὕτω ²⁴ ποιεῖ· ἐγὼ δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθύς πρὸς

erreicht hatte. — τὸ—παρὰ Κναξάρου στράτευμα. Der Genitiv bei παρὰ erklärt sich aus der zu I, 3, 4 besprochenen Attraction. — ὑποπέμψας, schickte heimlich. — στράτευμα — αὐτοὺς, per synesin. — εἶπεν, iussit. — καὶ τοῦτο προῖδων ὡς συμβ., Attraction wie I, 1, 6. — συμβαλεῖται, beitragen werde. — παρεῖναι πρὸς. S. zu εἰς I, 2, 4.

²² τοῦτον θηρᾶσαι, ist dieser das Wild, das wir —. — δοκεῖ ποιεῖν, faciendum videtur, wie auch sonst die Verba des Glaubens und Meinens, besonders νομίζειν, die Bedeutung des Müßens häufig involviren. — τοὺς ἡμίσεις Περσῶν. S. zu II, 3, 17. — εἰς ἃ — καταφεύγειν. S. §. 13.

²³ ὀφθῆναι, der Inf. aor. ohne

ἂν. S. zu §. 15. — ὅμως, dennoch, wobei der Redende im Sinn hat: ungeachtet dieser Hoffnung ist Vorsicht gut. — εἴ τιτι — τοὺς μὲν — αὐτῶν, per synesin. — τοῦ μὴ ὁρᾶν. S. zu §. 13. — ἀλλ' — βουλευέσθαι. Diese Worte hängen von einem Verbalbegriffe ab, der dem ἐμποδῶν γίνοντο entgegengesetzt ist: sondern (bewirken, dass sie) ihren Plan machten, als hätten sie es mit Räubern zu thun. Vergl. Hellen. I, 7, 6: καὶ οὐχ, ὅτι γε κατηγοροῦσιν ἡμῶν — ψευδόμεθα φάσκοντες αὐτοὺς αἰτίους εἶναι, ἀλλὰ τὸ μέγεθος τοῦ χειμῶνος εἶναι τὸ κωλύσαν τὴν ἀνάγειν, wo zu den Worten nach ἀλλὰ aus ψευδόμεθα ein diesem entgegengesetztes Verbum zu ergänzen.

²⁴ ἡμίσεις ohne μὲν. S. zu II, 1,

- τὰ βασίλεια. καὶ ἦν μὲν ἀνδιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἦν δ' αὖ ὑποχωρῇ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἦν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα δὴ, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφ-
 25 ιέναι τῶν πρὸς σέ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πό-
 ρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀποτρέφειν τὰ προσφερόμενα.
 26 μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, οὕτως αὖ ποιεῖ, ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλάκις γὰρ ὄλην τὴν νύκτα ἄνπνος πραγματεύῃ· ἀλλὰ νῦν ἔἴσαι χρή τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀπο-
 27 κοιμηθῆναι, ὥς ἂν δύνωνται ὑπνομαχεῖν· μηδὲ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ' ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑψηλῆται, ταύτῃ μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσ-
 βατα πορεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἂν μὴ πολὺ μάσσων ἢ ὁδὸς ἧ, τὴν ῥάστην ἡγείσθαι· στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥάστη
 28 ταχίστη. μηδὲ γε σύ, ὅτι δύνασαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὥς ἂν δύνῃται σοι ὁ στρατὸς ἔπεσθαι, τῷ
 29 μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε παρακελεύεσθαι· ἐπειδὴν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παροξυντικὸν εἰς τὸ σπεύδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας ὁρᾶσθαι.
 30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγυρωθεὶς τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ παρ-
 αγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι, ἀνεπαύετο.

9. — ἀνδιστῆται, nämlich ὁ Ἀρμέ-
 νιος. — μεταθεῖν, gewöhnlich vom
 Jäger gebraucht.

25. τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. Vergl.
 VI, 3, 28: τῶν ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς,
 §. 33: τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις. —
 τοὺς πόρους. Zur Sache vergl. I, 6,
 40. — κινεῖσθαι. Sonst von den
 aufgescheuchten Thieren gesagt,
 hier auf die Jagd übertragen: sich
 in Bewegung setzt. — τοῖς στό-
 μασι, nämlich τῶν πόρων. — τὰ
 προσφερόμενα, nämlich θηρία.

26. γὰρ, nämlich. — ὑπνομα-
 χεῖν, von Xen. nur hier gebraucht,
 dann auch von Späteren.

27. μήτι nimmt nach den Zwi-
 schensätzen die prohibitive Nega-
 tion noch einmal auf. — ἂν μὴ —

ἢ ὁδὸς ἧ, τὴν ῥάστην ἡγείσθαι,
 d. i. τὴν ῥάστην ὁδόν, ἣν μὴ πο-
 λὺ μάσσων ἢ, ἡγείσθαι: nicht viel
 weiter, nämlich als ein weniger he-
 quemer. — μάσσων = μακροτέρα,
 ein spartanisches Wort.

28. τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς, mit
 mittlerer Eile.

29. παρακελεύεσθαι, Medium, näm-
 lich τοὺς ἄλλους. — τὸ κέρας, das
 Heer in Marschordnung, d. i. die
 Colonne. Wenn diese an den ste-
 hengebliebenen Soldaten vorbeige-
 zogen ist, dann sollen diese an dem
 Zuge vorüber nach ihrer früheren
 Stelle eilen, um so durch ihr Bei-
 spiel alle zur Eile anzutreiben.

30. τοὺς ἡγεμόνας, von denen
 §. 22 die Rede war.

ἐπειδὴ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον εἶναι, ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν 31
 προέπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος,
 ὦ Ἀρμένιε, κελεύει οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων
 οἴσεις καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἦν δ' ἐρωτᾷ, ὅπου
 εἰμι, λέγε τάληθῆ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἦν δ' ἐρωτᾷ, εἰ καὶ
 αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τάληθῆ, ὅτι οὐκ οἶσθα. εἰ δ',
 ὁπόσοι ἐσμέν, πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν.
 τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, νομίζων φιλι- 32
 κώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ
 συνταξάμενος ἢ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ
 πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴτι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρα-
 τιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων ἐντυγχάνοι, θαρ-
 ρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν
 ᾤσιν, εἴτε σιλία εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

III.

Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε 1
 τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ τοῦ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι

31. ἄγγελον μὲν. Dieses μέν wird §. 32 zu Anfang noch einmal aufgenommen, dem dann αὐτὸς δὲ entspricht. — ἔχων οἴσεις. So ist ἔχων überflüssig und unzulässig; auch ist die Verbindung οἴσεις — τὸ στράτευμα miszfällig. Die Stelle scheint durch Umstellung der Worte verdorben zu sein. Vielleicht lautete sie ursprünglich: οἴσεις τὸν δασμὸν ἔχων καὶ τὸ στράτευμα. Hielt es Jemand für zweckmässig, τὸν δασμὸν und τὸ στράτευμα durch καὶ — καὶ (wie III, 1, 1) zu verbinden, so ist dann die Entstehung der handschriftlichen Lesart erklärlich. — ὅτι οὐκ οἶσθα, nämlich, dasz du —.

32. συνταξάμενος, nämlich τὸ στρατεύμα. — ἐντυγχάνει, ohne einen Dativ, wie Anab. I, 2, 27: ἦν πον ἐντυγχάνωσιν. Ergänze hier wie dort αὐτοῖς. — τὸν θέλοντα. Der Artikel wie II, 3, 20. — ὅπου ἂν ᾤσιν, dahin, wo sie (das Heer des Kyros) ständen.

1. Inhalt: Der Armenier schickt Weiber und Kinder in das Gebirge und rüstet sein Heer. Als er aber erfährt, Kyros sei schon in der Nähe, flieht er. Alle die Seinen und zuletzt er selber werden gefangen. Kyros lässt ihn selbst sein Urtheil sprechen. Des Königs Sohn Tigranes giebt Kyros den Rath, den Vater zu begnadigen, und beweist, dasz er hierdurch seinen eignen Vortheil am besten wahrnehme; denn Niemand werde ihm treuer sein als der zuerst gedemüthigte und dann durch unerwartete Wohlthat zur grössten Dankbarkeit verpflichtete König. Kyros geht darauf ein und stellt sehr gemässigte Forderungen an Geld und Truppen. — Tigranes erzählt das Geschick seines weisen Lehrers (Erinnerung an Sokrates) und verspricht den Kyros nie zu verlassen; er wird Anführer des Armenischen Heeres, das dem Kyros folgt.

1. ἐν τούτοις ἦν, in his gerendis

ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λιπὼν καὶ τὸ στρατεύμα οὐ πέμπων,
καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθῆσθαι ἐμελλε τὰ βασίλεια
2 οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὥς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχῃσθαι εἴη. διὰ
ταῦτα δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαν-
τοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἐπέμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν
Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τὴν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ νιόυ,
καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλεί-
στον ἀξίαν συνέπεμπε προπομποὺς δούς αὐτοῖς. αὐτοὺς δὲ
ἅμα μὲν κατασκευομένους ἐπέμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ
συνέταττε τοὺς παραγιννομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ
παρῆσαν ἄλλοι λέγοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτοὺς ὁμοῦ. ἐνταῦθα δὴ
3 οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖρας ἔλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὥς δὲ τοῦτ'
εἶδον ποιήσαντα αὐτὸν οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος
ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδῶν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ
Κῦρος ὥς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον μεστόν,
ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πόλεμος εἴη τῶν μενόντων· εἰ
δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὥς πολεμῶ χρή-
σοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἦσαν δ' οἱ ὑπεχώ-
4 ρουν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναῖξι προϊόντες
ἐνέπρσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, εὐθύς κραυγὴν τε ἐποιοῦν καὶ
φεύγοντες ἠλίσκοντο πολλοὶ γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς
καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἐάλωσαν καὶ χρήματα ὅσα
σὺν αὐτοῖς ἀρόμενα ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὥς ἦσθετο
τὰ γινόμενα, ἀπορῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ κατα-
5 φεύγει. ὁ δ' αὖ Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ
παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε
φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἦκειν. τὸ μὲν δὴ στρατεύμα
ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα
ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότῃρα βούλει αὐτοῦ

occupatus erat. — τὸν δασμὸν λι-
πών kann gesagt werden, insofern
δασμός, wie ganz eigentlich φορὰ
(S. 34), als Entrichtung des Tri-
buts genommen wird. — καὶ τὸ
μέγιστον, Apposition zu dem fol-
genden Satzgliede: und was die
Hauptsache war. Vergl. V, 1, 24.
— ἐφοβεῖτο, ὅτι, er war in Furcht,
weil —.

2. διέπεμπε. Das Object ist leicht
zu ergänzen. — τοῦ νιόυ, wie aus
S. 7 zu ersehen, des älteren Soh-

nes, Tigranes. — καὶ — δέ. S. zu I,
1, 2. — προπομποὺς, Bedeckung.
— καὶ δὴ, wie II, 4, 17. — αὐτοὺς,
nämlich Κῦρος. — ὁμοῦ, ganz in
der Nähe. — ἔτλη. S. zu I, 2, 1.
— εἰς χεῖρας ἔλθεῖν, zu kämpfen,
manus conserere.

3. ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, zu seinem Ei-
genthum. — ἔλεγεν, liesz sagen.
Das Imperf. wie II, 1, 14.

4. εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει. S. II, 4, 22.

5. ἤρετο, wie ἔλεγεν S. 3 und
ἠρώτα S. 6. VII, 1, 41.

μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδέ-
τέροις βούλοιο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦρος πέμψας ἡρώτα, Τί 6
οὖν κάθησαι ἐνταῦθα καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ τι
χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι
γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων;
Ἀῆλον ὅτι ᾧ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαι σοι ὅ τι
βούλοιο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γινώσκων τὴν ἀνάγκην
καταβαίνει· καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον καὶ ἐκείνον καὶ
τὰ ἄλλα πάντα ἐστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἔχων πᾶσαν ἤδη τὴν
δύναμιν.

Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμε- 7
νίου Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσήει, ὃς καὶ σύνθηρός
ποτε ἐγένετο τῷ Κῦρι· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθὺς
πορεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον. ὡς δ' εἶδε πατέρα τε
καὶ μητέρα καὶ ἀδελφούς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους
γεγενημένους, ἐδάκρυσεν, ὥσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν 8
αὐτὸν ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς
καιρὸν ἦκεις, ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσης παρὼν τῆς ἀμφὶ
τοῦ πατρός. καὶ εὐθὺς συγκαλεῖ τοὺς ἡγεμόνας τοὺς τε τῶν
Περσῶν καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἰ τις Ἀρμε-
νίων τῶν ἐντίμων παρῇν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμά-
ξαις παρούσας οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ' εἶα ἀκούειν. ὁπότε δὲ κα- 9
λῶς εἶχεν, ἤρχετο τοῦ λόγου, Ὡς Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μὲν σοι
συμβουλευώ ἐν τῇ δίκῃ τάληθῇ λέγειν, ἵνα σοι ἐν γε ἀπῇ τὸ
εὐμνησιτότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι, εὖ ἴσθι, καὶ
τοῦ συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀνθρώποις
γίγνεται· ἔπειτα δ', ἔφη, συνίστασι μὲν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ
αἱ γυναῖκες αὗται πάντα ὅσα ἐπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρ-

6. Ἀῆλον ὅτι ᾧ, offenbar der, welchem. — ὅ τι βούλοιο. Ueber den Accus. ὅ τι s. zu I, 3, 6. Der Optativ, weil Kyros die gegenwärtige Lage des Armeniers als den Willen der Gottheit darstellt.

7. ὃς καί, welcher eben, mit Beziehung auf II, 4, 15. — ὥσπερ εἶχε, ut se habebat, d. i. sine mora. — ἀδελφούς, Geschwister, wie fratres.

8. αὐτῷ. Gewöhnlich wird φιλοφρονεῖσθαι mit dem Accus. con-

struirt, wie hier Oekon. IV, 20: οὐ-
τος — λέγεται ἀνσάνδρῳ — ἄλλα —
φιλοφρονεῖσθαι. — εἶπε — ἔφη. So
oft: Oekon. VIII, 2: καὶ ἐγὼ — εἶπον,
Μηδέν τι, ἔφην, ἀθυμήσης. Memor.
I, 6, 4. Symp. I, 5. Ueber ὅτι vor
der oratio recta s. zu I, 6, 18. —
ἀμφὶ τοῦ πατρός. Mit dem Genitiv
findet sich ἀμφὶ noch Anab. IV, 5,
17: ἀμφὶ ᾧ εἶχον διαφερόμενοι,
sonst fast nur bei Dichtern.

9. καλῶς εἶχε, etwa so viel als
καίρος ἦν. — εὖ ἴσθι ohne ὅτι wie

- όντες· ἦν δὲ αἰσθάνωνται σε ἀλλὰ ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιούσι σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν, ἦν μὴ ἐγὼ τάληθῃ πύθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅ τι βούλει, ὡς τάληθῃ ἐροῦντος· τούτου ἕνεκα καὶ γε-
 10 νέσθω ὅ τι βούλεται. Λέγε δὴ μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἐγὼ γ', ἔφη. Κρατηθεὶς δ' ὑπ' αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἶσειν καὶ συστρατεύσεσθαι ὅπου ἐπαγγέλλοι καὶ ἐρύματα μὴ ἔξειν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπήγες οὔτε τὸ στρατεύμα ἐπεμπες, ἐτείχιζές τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθε-
 11 ρίας ἐπεθύμουν· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθε-
 12 ρον εἶναι καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γὰρ ἐστίν, ἔφη ὁ Κῦρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μήποτε τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι· ἦν δὲ δὴ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρό-
 πον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνεται τοὺς δεσπότας ἀποστε-
 ρεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον δὲ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾶς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἦν λάβης, κολάζεις;
 12 Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἔξς σὺ ψεύδεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, καθ' ἕν ἕκαστον· ἦν ἄρχων τις τύχῃ σοι καὶ ἀμάρτη, πότερον ἔξς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἀλλὸν καθ-

Hell. III, 5, 11. — ἦν μὴ ἐγὼ τάληθῃ πύθωμαι. Diese Worte sind keine Wiederholung des Vorderatzes in bloss veränderter Form, sondern sie geben, obwohl in conditionaler Form, das Motiv an, das Kyros zur strengsten Bestrafung haben werde, wenn er lüge. Andere lassen μὴ weg: wenn ich die Wahrheit (von Anderen) erfahren werde: verkehrt; denn Kyros weisz schon die Wahrheit. — ὡς — ἐροῦντος, nämlich ἐμοῦ. S. zu III, 3, 54. Ueber ὡς mit dem absol. Gen. s. zu I, 4, 21. — τούτου ἕνεκα: das Bewusstsein die Wahrheit gesagt zu haben, wird mich trösten, was mir auch geschehe.

10. ὅπου. Die örtlichen Adverbia der Ruhe und der Bewegung werden mitunter so gebraucht, dass die eine die Bedeutung der andern zugleich mit enthält. So V, 4, 15 οὐ κατέφυνε, wohin er geflüchtet und wo er nun war. Hellen. II, 3, 54: ὑμεῖς δὲ λαβόντες καὶ ἀπαγα-

γόντες οἱ ἔνδεκα οὐ δεῖ τὰ ἐκ τούτων πράσσετε. Umgekehrt Hellen. II, 4, 6: καὶ ἤδη ἀνίσταντο ὅποι ἐδεῖτο ἕκαστος ἀπὸ τῶν ὅπλων, d. i. sie standen auf und gingen wohin es nöthig war. An unserer Stelle ist die Prägnanz sehr leicht zu verstehen. Natürlich ist ὅπου nicht mit ἐπαγγέλλοι zu verbinden, sondern mit einem zu wiederholenden συστρατεύεσθαι. Dasz VII, 4, 9 στρατεύειν ὅποι — ἐπαγγέλλοι vorkommt, ist kein Grund um an unserer Stelle ὅπου anzuzweifeln. — ἀπήγες. S. zu II, 4, 12. — οὔτε — τε. S. zu II, 3, 6.

11. Καὶ γὰρ. Ueber γὰρ s. zu I, 4, 12. — ὅπως — μέλλοι, Nebensatz eines allgemeinen Gedankens. S. I, 6, 19 zu εἰδέειν. — σὺ πρῶτος, d. i. ich will gerade dein Urtheil zuerst hören, obwohl du dir damit selbst das Urtheil sprichst: aber die Sache ist so evident, dass selbst du nicht anders urtheilen kannst. Vergl. I, 3, 18.

12. καθ' ἕν ἕκαστον, wie I, 6, 22.

ίστημι. Τί δέ, ἦν χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἔᾶς πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἂν ἔχων τυγχάνῃ. Ἦν δὲ καὶ πρὸς πολέμους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς; Κατακαίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα, ὅτι ψεύδομαι, ἀποθανεῖν μᾶλλον ἢ τάληθῇ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ ὡς ἤκουσε 13 ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατεροῤῥῆξato, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων πάντων σφῶν ἦδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἴεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὧ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλευεῖς ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἀπορῶν ἐσιώπα, πότερα συμβουλευοὶ τῷ Κῦρῳ κατακαίνειν αὐτόν, ἢ τάναντία διδάσκει ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ 14 παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὧ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἢ συμβουλευσῶ περὶ αὐτοῦ ἂν οἴομαι σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ἡσθημένος, ὅτε συνεθῆρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστὴν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάννυ ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι ὅτι ποτ' ἐροίῃ· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅτι γιγνώσκω.

Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄρασαι τοῦ πατρὸς 15 ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάννυ σοι συμβουλευσῶ τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μὲντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτημέναι, συμβου-

— Τί δέ, ferner. — ἂν ἂν. Solche Hiate finden sich bei Xenoph. sehr häufig.

13. ὁ μὲν παῖς, der jüngere, Sabaris, wie aus §. 14 ff. zu schließen. — τοὺς πέπλους, bei Homer nur Frauengewand, bei anderen Dichtern auch Männerkleid, nicht aber bei Prosaikern. Auch das der Plural steht, ist dichterisch. S. zu I, 2, 1. Ueberhaupt trägt diese wie andere Stellen dieser Schrift poetische Färbung. Vergl. auch III, 3, 67 und besonders V, 1, 6, wo Pantheia ihr Gewand zerreiht, nach orientalischer Sitte ein Zeichen des Schmerzes und der Trauer. — ὡς οἰχομένου. S. zu I, 4, 21. — Εἴεν schlieszt mit den folgenden Worten die Gedankenreihe ab: nun gut. — ταῦτα ist Subject: das ist es also, was bei dir für Recht gilt. — ποιεῖν hängt ab von διδάσκει

und ὧν (= τούτων, ἂν) von τάναντία.

14. σοφιστὴν, ein weiser Mann, in welchem Sinn es auch Mem. I, 1, 11 und IV, 2, 1 vorkommt, während es sonst bei Xen. gewöhnlich, wie bei Späteren, üble Bedeutung hat. S. unten §. 38. — ἐροίῃ. Wegen der Form s. zu II, 4, 17.

15. τοῦ πατρὸς. ἀγασθαι steht hier, wie sonst oft, mit dem Gen. der Person, dem sich ὅσα βεβούλευται — ὅσα πέπραχε statt des Accus. τὰ βεβουλευμένα ἢ τὰ πεπραγμένα anschlieszt. Vergl. II, 3, 19. IV, 2, 10. — ὅσα βεβούλευται, d. i. namentlich, in Verbindung mit dem Assyrier den Kyaxares seiner Herrschaft zu berauben. Wenn dies Kyros am Armenier nicht billige, so solle er, meint Tigranes, ihm darin nicht nachahmen und ihm nicht Thron und Leben nehmen. — πάννυ. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5.

- λεύω τοῦτον μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἀμαρτάνοντα μιμούμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κόλαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατὰ γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἶπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγῇ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτόν, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροῖ-
- 16 μην. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ' ἂν ζημιότο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνοις, ὅποτε σοι πλείστον ἄξιοι εἶεν κητῆσθαι. Πῶς δ' ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστον ἄξιοι γίγνουντο ἄνθρωποι, ὅποτε ἀδικοῦντες ἀλίσκουντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σῶφρονες γίγνουντο. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἂν, ἔφη, χρήσαιτ' ἂν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σῶφρονι, τί δ' ἰππικῷ, τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστη ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός.
- 17 Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις, ὥς καὶ ὁ σὸς πατήρ ἐν τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σῶφρων γεγέννηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθῃμα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθῃμα· οὐ γὰρ ἂν δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σῶφρονα ἔσεσθαι, παραχορῆμα ἐξ
- 18 ἄφρονος σῶφρων ἂν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω ἦσθον καὶ ἕνα ἄνδρα δι' ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὴν δὲ ἡττηθῇ, εὐθύς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πόλιν δ', ἔφη, οὕτω ἐώρακας ἀντιταττομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἥς ἐπειδὴν ἡττηθῇ, παραχορῆμα

— Οὐκοῦν, atqui. — τὰ δίκαια, mit Beziehung auf die Worte τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα §. 13. Tigranes, der diese Beziehung wohl versteht, erwidert Ἔστι ταῦτα, allerdings hast du dieses Recht; aber, fährt er nachher fort, du wirst es doch nicht zu deinem Nachtheile ausüben. — Ueber δὲ nach πότερα s. zu II, 4, 13. — σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ, cum commodo tuo. — Zu ἡ, das πότερα entspricht, ist ἄμεινον εἶναι zu wiederholen. — οὕτω geht auf das zweite Glied der vorhergehenden Doppelfrage.

16. μεγάλα. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — ὅποτε, eo tempore, quo. — Was liegt in πῶς, dasz ihm nachher εἰ entsprechen kann? —

ἀλίσκουντο, wie II, 2, 22. — σωφροσύνης, im sokratischen Sinn: die auf Erkenntnis beruhende sittliche Besonnenheit. S. d. Einleit. z. d. Mem. §. 13, a. E. — Ueber das wiederholte ἂν hier und im folg. §. s. zu II, 1, 6.

17. πάθῃμα, affectus, Stimmung. Nach der sokratischen Lehre musz die σωφροσύνη, als Tugend, gelernt und geübt werden. S. Mem. II, 6, 39 und I, 2, 19 ff. — φρόνιμον. Ehe man σῶφρων wird, musz man erst zur Einsicht kommen.

18. καὶ ἕνα. Hier hat Xen. wohl ein entsprechendes καὶ πόλιν im Sinne, statt dessen nachher πόλιν δὲ folgt.

ταύτη ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι πείθεσθαι ἐθέλει; Ποῖαν δ', ἔφη ὁ 19
 Κύρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἦτταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζῃ σεσω-
 φρονίσθαι αὐτόν; Ἦν νῆ Δί', ἔφη, σύννοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας
 μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ' ὡς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ
 ᾤήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων
 ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἐπεὶ ἐβουλήθης
 ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἂν τις τυφλοὺς
 καὶ κωφοὺς καὶ μὴδ' ὀτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατήσειεν· ἃ δὲ
 ᾤήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε ἃ ἐνόμιζεν
 ἑαυτῷ ἐχρῶ ἀχωρία ἀποκείσθαι, σὺ εἰρητὰς ταῦτα ἔλαθες προ-
 κατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου αὐτοῦ, ὥστε πρό-
 σωθεν ἐφθασας ἐλθὼν σὺν πολλῷ στόλῳ, πρὶν τοῦτον τὴν
 παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι. Ἐπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ 20
 Κύρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἦττα σωφρονίζεν ἱκανὴ εἶναι ἀνθρώ-
 πους, τὸ γινῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίους ὄντας; Πολύ γε
 μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιργράνης, ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ. ὁ μὲν γὰρ
 ἰσχύι κρατηθεὶς ἐστὶν ὅτε ᾤήθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι·
 καὶ πόλεις γε ἀλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀνα-
 μαχέσασθαι ἂν· οὕς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται,
 τούτοις πολλὰκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης θέλουσι πείθεσθαι. Σὺ, 21
 ἔφη, ἔοικας οὐκ οἶσθαι τοὺς ὑβριστὰς γιγνώσκειν τοὺς ἑαυτῶν
 σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ
 τοὺς ψευδομένους τοὺς ἀληθῆ λέγοντας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας
 τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς
 πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἡμπέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας,
 εἰδὼς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὀτιοῦν ὦν Ἀστυάγης συνέθετο παραβαί-
 νομεν; Ἀλλ' οὐδ' ἐγὼ ταῦτα λέγω, ὡς τὸ γινῶναι μόνον τοῦς 22

19. λέγων machen wir zum ver-
 bum finitum. — Ἦν — σύννοιδεν
 ἑαυτῷ, diejenige (meine ich, λέ-
 γω), deren er sich bewusst ist. —
 λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι.
 Hellen. VI, 1, 15 werden dieselben
 drei Thätigkeiten am Jason als einem
 ausgezeichneten Feldherrn gerühmt;
 doch steht dort das simplex βιά-
 ζεσθαι. — οὕτω — λαθόντα. Dazu
 ergänze ταῦτα (aus dem vorherge-
 henden ἃ), über welchen Accus. s.
 zu I, 3, 5. — ἀποκείσθαι. In die-
 sem Verbum hat ἀπό dieselbe Be-
 deutung wie in ἀποτιθέναι, ἀπο-
 θήκη, hier: als Rückhalt.

20. Ἐπειτα, danach. S. zu VII,
 5, 83. — τὸ γινῶναι, Apposition zu
 ἡ τοιαύτη ἦττα, insofern jenes die
 nothwendige Folge von dieser ist.
 — καὶ πόλεις γε, und Städte so-
 gar, welche —. Dasz selbst in
 Feindes Hand befindliche Städte da-
 ran denken, den Kampf noch ein-
 mal aufzunehmen, kann noch mehr
 auffallen, als was vorher angegeben
 wird.

21. εἰδὼς, während er doch
 wusste.

22. Ueber ὡς mit folgendem Infin.

- βελτίονας σωφρονίζειν ἄνευ τοῦ δίκην δίδοναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατήρ νῦν δίδωσιν. Ἄλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὁ γε σὸς πατήρ πέπονθε μὲν οὐδ' ὅτιοῦν πῶς κακὸν φοβεῖται
- 23 γε μέντοι εὖ οἶδ' ὅτι, μὴ πάντα τὰ ἐσχάτα πάθῃ. Οἷαι οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ', ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζόμενοι σιδήρεα παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένους ἔτι ἀντιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κακοῦσθαι μᾶλλον κολάζει
- 24 τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σύ γε οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβούμενοι, μὴ φύγῃσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες, μὴ ἡττηθῶσιν, ἀθύμως διαγρῶσι, καὶ οἱ πλείοντες, μὴ ναυαγῇσιν, καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἥδη μὲν φυγάδες, ἥδη δ' ἡττημένοι, ἥδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται μᾶλλον τῶν
- 25 εὐδαιμόνων ἐσθλῶν τε καὶ καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβούμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν, ὑπὸ τοῦ φόβου προαποθνήσκουσιν, οἱ μὲν ὀριτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖς διακείσθαι τὴν ψυχὴν, ὃς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν τέκνων [δουλείας] φο
- 26 βεῖται; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακείσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι, καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα φρονῆσαι καὶ πάλιν αὖ πρά
- 27 γματα παρέχειν. Ἄλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προ-

s. zu I, 6, 18. — δίκην δίδοναι ist ein passiver Begriff; daher ὑπό. S. zu I, 6, 45. — μέντοι, allerdings und zugleich dem vorhergehenden μέν entsprechend. — εὖ οἶδ' ὅτι, wie ein Wort zu nehmen, wie εὖ ἴσθι ὅτι und δήλον ὅτι, entsprechend unseren Adverbien: gewiss, offenbar.

23. ἔργῳ, revera. Ueber den Gedanken vergl. Hier. VI. 6.

24. μὴ—πατρίδα, dass sie verbannt werden. — οἱ—δεδιότες gehören zusammen und μέλλοντες μάχεσθαι ist untergeordnet, ebenso wie nachher πλείοντες, indem δεδιότες zu οἱ zu wiederholen ist.

26. ἔνιοι γάρ, einige nämlich.

26. πάλιν αὖ. S. zu I, 6, 13. — πράγματα παρέχειν, zu schaffen machen.

27. ἔχει — προφάσεις, enthal-

φράσεις τὰ ἡμέτερα ἀμαρτήματα, ὥστ' ἀπιστεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ τι ἂν βούλη πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἔξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἰτιοὶ ἐσμεν· εἰ δέ τινα τῶν ἀναμαρτήτων παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὄρα, μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσης καὶ ἅμα οὐ φίλον νομίσωσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὄρα, μὴ ἐκείνους αὖ δεήσει σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς, ἔφη, τοιούτοις μὲν ²⁸ ἔργωγε ὑπηρέταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκη ὑπηρετοῦντας, ἀηδῶς ἂν μοι δοκῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γινώσκων δοκοῖην ὅτι εὐνοίᾳ καὶ φιλίᾳ τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἂν μοι δοκῶ καὶ ἀμαρτάνοντας ὅσον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μὲν, ἐκπλεω δὲ πάντα ἀνάγκη διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων λάβοις ἂν ποτε τοσαύτην, ὅσην σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν; Παρ' ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγενημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτοὺς ὥσπερ σὺ νῦν με κελεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἡ καὶ δύναιο ἂν, ἔφη, ὦ Κύρε, ἐν τῷ παρόντι νῦν εὐρεῖν ὅτῳ ²⁹ ἂν χαρίσαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ πατρί; αὐτίκα, ἔφη, ἦν τινα ἑᾶς ζῆν τῶν σε μηδὲν ἡδικηκότων, τίνα σοι τούτου χάριν οἶε αὐτὸν εἶσεσθαι; τί δ', ἦν αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναικαὶ μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τούτου ἕνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἔξει, οἰσθὰ τίνα, ἔφη, νῦν λυπούμενον μᾶλλον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ

ten Gründe. — ἐντειχίζειν, d. i. ἐν τῇ ἡμῶν χώρᾳ. — πιστὸν, Pfand. — οὐδέν τι. S. zu I, 1, 1. — μέγα λυπουμένους, statt μάλα λυπουμ. Diesen sonst poetischen Ausdruck hat Xen. mehrfach. S. III, 2, 4. V, 1, 28. — αὐτοῖς auf τινα bezogen, wie I, 2, 2. — ἅμα τε — καὶ ἅμα. Es werden hier durch das seltene ἅμα τε — καὶ ἅμα zwei Satzglieder verbunden, von denen eigentlich nur das zweite zu ὄρα, μὴ passt; das erste geben wir durch einen concessiven Satz (obwohl du —) wieder. Ganz ähnlich ist ein zu II, 2, 5 besprochenen Gebrauch von μὲν — δέ. — τοῦ μὴ ὑβρίσαι. Der Genitiv sowie die Part. μὴ nach ζυγὰ

ist ebenso zu verstehen wie τοῦ μὴ nach ἐμποδῶν II, 4, 23 und nach ἐν ἀσφαλεῖ II, 4, 13.

28. μοι δοκῶ χρῆσθαι. S. zu I, 1, 1. Ohne μοι δοκῶ würden die Worte heißen ἀηδῶς ἂν χρῶμην. — ἐμῇ, d. i. πρὸς ἐμέ oder ἐμοῦ. — τὸ δέον συλλαμβάνοιεν. Mit dem Accus. auch VII, 5, 49. Oekon. XIII, 10: τάδε συλλαμβάνω αὐτοῖς. — παρ' ἐκείνων führt das Folgende nur ein; daher παρὰ vor τῶν wiederholt wird.

29. ἐν τῷ παρόντι νῦν. Vergl. II, 4, 12. V, 4, 30 und πάλιν αὐτὸ καὶ πάλιν I, 6, 13. — αὐτίκα, z. B. — τί δ', ferner. — Constr.: οἰσθὰ τίνα, εἰ μὴ ἔξει, τὴν — βασιλείαν —

τοῦτ', ἔφη, δῆλον, ὅτι ὁ μάλιστα λυπούμενος, εἰ μὴ βασιλεύσει, 30 οὗτος καὶ λαβὼν τὴν μεγίστην ἂν σοι χάριν εἰδείῃ. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὥς ἥμιστα τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίης, σκόπει, ἔφη, πότερον ἂν οἶε ἡρεμεστέρας ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς ἀρχομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὥς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἶε μᾶλλον ἐξετάσαι ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κε- 31 χρημένου; εἰ δὲ καὶ χρημάτων δεῇσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε, φυλάξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαντὸν ζημιώσης πλείω ἢ ὁ πατὴρ ἡδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

- 31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδeto, ὅτι ἐνόμιζε περαινέσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῳ πράξειν· ἐμέμνητο γὰρ εἰπὼν, ὅτι καὶ φίλον οἶοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσκειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, "Ἦν δὲ δὴ ταῦτα πεί- 32 θωμαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσῃ μὲν στρα- τιάν μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ χρήματα συμβαλῇ εἰς τὸν πόλε- 32 μου; πρὸς τοῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη, ἀπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσῃ μὲν ἂν σοι δοκῇ στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακὴν. ὥς δ' αὐτως περὶ χρημάτων δηλώσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὅποσα ἂν βούλῃ φέρεσθαι 33 καὶ ὅποσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, "Ἴδι δὴ λέξον μοι, πόσῃ σοι δύνამίς ἐστι, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἰππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν Ἀρμε- νίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριάδας· χρή- 33 ματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ κατέλιπεν ἔστιν

λυπούμενον. — λαβὼν, nämlich τὴν Ἀρμενίων βασιλείαν.

30. μᾶλλον—ὀρθῶς, gehöriger, besser. — ἔχοντος, in seiner Gewalt hat. — φυλάξαι, uη—ζημιώ- σης. Hiermit kommt Tigranes auf den §. 15 ausgesprochenen Gedanken zurück, den er bis hierher ausge- führt hat.

31. ἐμέμνητο — εἰπὼν. S. B. 141, 6, a. K. 56, 7, Anm. 1. — φίλον, nämlich τὸν Ἀρμένιον. — οἶοιτο.

Als Hoffnung sprach das Kyros aus II, 4, 14. — συμβαλῇ. S. zu I, 3, 18.

32. ἢ δεῖξαι, als dasz ich zei- ge. — μὲν vor ἐμὲ, wodurch auch δεῖξαι mit gehoben wird, wie nach- her δὲ und ἰδόντα durch das zwischengestellte δέ. Vergl. III, 2, 12. — τὴν δέ, als ob τὴν μὲν statt ὅσῃ μὲν vorherginge. Ebenso IV, 5, 46: ὅσοι—, οἱ δέ.

33. πόσῃ — πόσα. S. zu I, 2, 10. — λέξον δὲ καί. Vorher λέξον ohne μὲν, das in der Anaphora selten

εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν τρισχιλίων. καὶ 34
ὁ Κύρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ' εἶπε, Τῆς μὲν τοίνυν στρατιᾶς,
ἐπεὶ σοι, ἔφη, οἱ ὁμοροὶ Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι
σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν πεντήκοντα τα-
λάντων, ὧν ἔφερες δασμόν, διπλάσια Κναξάρῃ ἀπόδος, ὅτι
ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον· ἐγὼ δέ
σοι ὑπισχνούμαι, ἣν ὁ θεὸς εὖ διδῶ, ἀνθ' ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσῃς
ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσῃν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθμήσῃν,
ἣν δύναμαι· ἣν δὲ μὴ δύναμαι, ἀδύνατος ἂν φανοίμην, οἶμαι,
ἄδικος δ' οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμένιος, Πρὸς 35
τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κύρε, μὴ οὕτω λέγε· εἰ δὲ μή, οὐ θαρ-
ροῦντά με ἔξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἃ ἂν καταλίπῃς μηδὲν ἦτ-
τον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίης. Εἶεν, ἔφη ὁ Κύρος· ὥστε δὲ
τὴν γυναικα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἂν μοι χρήματα δοίης;
Ὅποσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ τού-
των, ἔφη, ὅποσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κύρος, ταῦτα
μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, λέξον 36
μοι, πόσου ἂν πρίαίω ὥστε τὴν γυναικα ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ
ἐτύγχανε νεόγαμος ὢν καὶ ὑπερφιλῶν τὴν γυναικα. Ἐγὼ μὲν,
ἔφη, ὦ Κύρε, κἂν τῆς ψυχῆς πρίαίμην ὥστε μήποτε λατρεῦσαι
ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη, ἀπάγου τὴν σὴν· οὐδὲ γὰρ εἰ- 37
ληφθαι ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω σοῦ γε μηπόποτε
φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναικα

(IV, 3, 21) fehlt und fast nur da, wo δὲ καὶ folgt wie Mem. I, 2, 20. II, 6, 22. 23. 8, 5. Hellen. V, 1, 28. Anab. III, 1, 23. — εἰς ἀργύριον λογ., nach Silber oder auf S. berechnet. — τῶν τρισχιλίων. Ueber den Artikel s. zu I, 2, 13. Es sind ohne Zweifel attische und nicht babylonische Talente zu verstehen, da Xen. für seine Landsleute schrieb. Danach enthielt die Schatzkammer des Armeniers über 4,125,000 Thaler.

34. οἱ ὁμοροὶ Χαλδαῖοι, nicht die Bewohner von Mesopotamien, sondern ein Gebirgsvolk am schwarzen Meere. — τοὺς ἡμίσεις. S. zu II, 3, 17. Also 24000 Mann (nach §. 33) verlangt Kyros, d. h. nicht mehr, als der Armenier nach II, 1, 6 auch vorher zu stellen hatte. — ὧν—δασμός. Derselbe Gen. wie in δασμός πεντήκοντα τάλαντων (ein Tribut

von 50 T.). — ἔλιπες τὴν φοράν. S. zu §. 1. — εὖ διδῶ, Glück verleiht. εὖ vertritt das Object. S. K. 60, 7, 4. — Ueber den Accus. ἄλλα bei εὐεργετήσῃν s. zu I, 3, 5. — ἀπαριθμήσῃν. S. zu II, 4, 12.

35. εἰ δὲ μή, sonst, eigentlich: wenn du aber meine Bitte (so nicht zu sprechen) nicht erfüllst. S. B. 151, 7. K. 65, 5, Anm. 12. — ἃ ἂν, wie §. 12. — μηδὲν, durchaus nicht etwa. — ὧν—ἔχων, d. i. τούτων, ἃ—ἔχων. — εἶεν, wie §. 13. — ὥστε. S. zu III, 2, 16. — τοὺς παῖδας, wozu das verbum aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — τούτων, Gen. des Preises: um diese behalten zu dürfen. — τῶν ὄντων, deines Vermögens.

37. αἰχμάλωτον, als Kriegsgefangene. — καὶ—δέ. S. zu I, 1,

καὶ τοὺς παῖδας μὴδὲν αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν, ὅτι ἐλεύθεροι πρὸς σε ἀπέρχονται. καὶ νῦν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ' ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελεύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός. οὕτω δὴ κατέμειναν.

- 38 Διασκηνοῦντων δὲ μετὰ δειπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος, Εἰπέ μοι, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνὴρ, ὃς συνεθήρα ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαναμάζειν αὐτόν. Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λαβὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὥς καὶ ὅτε ἀποθνήσκειν ἔμελλε προσκαλέσας με εἶπε, Μῆτι σύ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῆς τῷ πατρί. οὐ γὰρ κακονοία τινὶ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ' ἀγνοία. ὅποσα δὲ ἀγνοία ἄνθρωποι ἐξαμαρτάνουσι, πάντ' ἀκούσια ταῦτα ἐγὼ νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε,
- 39 Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δὲ Ἀρμένιος ἔλεξεν, Οὔτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς ἐαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἄλλοτρίους ἄνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακτείνουσιν, ὥς ἀφρονεστέρως ποιοῦντας τὰς γυναικας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὥς πολεμίοις αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ ἐφθόρον, ὅτι μοι ἐδόκει τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον θαναμάζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ
- 40

2. — αὐτῶν, wie vorher τούτων. — δειπνήσαντες. Auch wir wiederholen so mit Nachdruck das Verbum statt eines einfachen dann, oder wo das Partic. Präs. steht, dabei, wie VII, 5, 78.

38. Διασκηνοῦντων, nämlich αὐτῶν. S. zu I, 4, 18. διασκηνεῖν ist das Gegentheil von συσκηνεῖν III, 2, 25: nach aufgehobener Tafel auseinandergehen. So auch Hellen. IV, 8, 18. — ἐκεῖνος — ὁ ἀνὴρ, σοφιστής. S. §. 14. — καὶ αὐτόν = καὶ ὁν. S. zu V, 2, 15. — Οὐ γάρ. S. zu I, 4, 12. — Τί, abhängig von ἀδικοῦντα. — ὥς, consecutiv. — χαλεπανθῆς, deponentisch wie Anab. IV, 6, 2. Das Medium χαλεπαίνεσθαι steht V, 2, 18. In der Bedeutung zürnen gewöhnlich das Activ. Mit dieser Erzählung wollte Xen. an den Tod und an den Charakter des Sokrates erinnern.

39. ἐπὶ τούτοις, darauf. — Φεῦ

τοῦ ἀνδρός. S. B. 132, Anm. 31. K. 47, 3, Anm. 2. — γυναιξὶ hängt ab von συνόντας. — κατακτείνουσι. Das attische Recht gestattete dem beleidigten Gatten den Ehebrecher zu tödten. Derselbe Gedanke wie hier findet sich Hier. III, 3 ausgesprochen. — ὥς — ποιοῦντας. S. zu I, 4, 21. Es sind hier zwei Constructionen gemischt; eigentlich war entweder zu sagen τοῦτο αἰτιώμενοι —, ὥς — ποιοῦσι, oder αἰτιώμενοι —, ὥς — ποιοῦντας ohne τοῦτο. — ἀφρονεστέρως ist hier wie öfter ἀφρονεῖν, ἀνόητος und ähnliche Wörter vom Unsittlichen zu verstehen. — αὐτοὺς, Subject zu ἀφαιρ. — αὐτὸν μᾶλλον θαναμάζειν ἢ ἐμέ. Dasselbe sagen vom Sokrates seine Gegner Mem. I, 2, 51, dass er nämlich die jungen Leute ihren Eltern und Verwandten entfremde, indem er ihnen gegen diese Verachtung und Achtung nur vor ihm selber einflösze.

ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἀμαρτεῖν· καὶ σύ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλλαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἀρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν ἀπήλαννον εὐφραυνόμενοι.

Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μὲν τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν προαότητα, ὁ δὲ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπήρετο τὴν γυναῖκα, Ἥ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κύρος εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκείνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μὴν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νῆ Δία, ὡς τῆς αὐτοῦ ψυχῆς ἂν πρίατο ὥστε μὴ με δουλεύειν. τότε μὲν δὴ, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ τοιούτων, ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ ἀπάσῃ ξένια ἐπεμπε, προσεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δέησιν στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρῆναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κύρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κύρος ὅσα εἶπε λαβὼν τὰλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δὲ, πότερος ἔσται ὁ τὸ στρατευμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατήρ οὕτως, Ὅποτερον ἂν σὺ κελύης· ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου, ὦ Κύρε, οὐδ' ἂν σκευοφόρον ἐμὲ δέησιν σοι συνακολουθεῖν. καὶ ὁ Κύρος ἐπιγελάσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἂν, ἔφη, ἐθέλεις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται ὅ τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὡρα ἂν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἶη. Νόμιζε δ', ἔφη, συσκευασμένους παρῆσεσθαι ὅ τι ἂν ὁ πατήρ δῶ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κύρος τὸν Τιγράνην καὶ

40. ἀνθρώπινα, d. h. Verzeihliches.

41. τὸ μέγεθος. S. zu V, 1, 5. — τίνα μὴν, verwundernde Frage wie πῶς μὴν I, 6, 28, τί μὴν II, 1, 8 u. a. — εἰπόντα, §. 36. — ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις. Ganz ähnliche Situation des Paris und der Helena Hom. II, III, 447.

42. ὧν — διπλάσια = διπλάσια τούτων, ἃ.

43. ἐπὶ πόσῳ — ἀκοῦσαι. Der Sinn ist: du möchtest doch wohl um

keinen Preis — hören lassen wollen. Vergl. Memor. II, 2, 8: λέγει ἃ οὐκ ἂν τις ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ βούλοιτο ἀκοῦσαι. — ἄξω. Diese Sitte wird erklärt IV, 3, 2. — ἐξέσται, nämlich αὐτῇ. — Ὡρα ἂν — εἶη. Das Asyndeton bezeichnet hier den plötzlichen Uebergang zu etwas Anderem. Anders I, 4, 13, 28. — συσκευασμένους — ὅ τι, mit allem, was — S. zu I, 3, 5.

2. Inhalt: Kyros mit seinen Persern und begleitet vom Tigranes

τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων
 ὁπόσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατε-
 θαῖτο, σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπηρώτα
 τὸν Τιγράνην, ποῖα εἴη τῶν ὀρέων, ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι κατα-
 θέοντες ληίζονται. καὶ ὁ Τιγράνης ἐδείκνυεν. ὁ δὲ πάλιν
 ἤρωτο, Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἐρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη,
 ἀλλ' αἰεὶ σκοποὶ εἰσὶν ἐκείνων, οἱ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ τι
 ἂν ὀρώσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιούσιν, ἐπὶν αἰσθάνται; Βοηθοῦσιν,
 2 ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ
 Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς
 Ἀρμενίοις ἐρημον καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε
 μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθη-
 3 σαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ αὐτός τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκεua-
 σμένος καὶ ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ
 καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι.
 ὁ δὲ Κῦρος ἐν ᾧ συνελέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ
 ἦν αὐτῷ, συνεκάλεσε τοὺς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς
 4 τῶν Μήδων. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα, ἃ ὀρώμεν, Χαλ-
 δαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρον γένοιτο ἡμέ-
 τερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέ-
 ροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ
 καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ προθυμίᾳ εἰς τὸ πρᾶχθῆναι ταῦτα

mit seiner Schaar nimmt die Höhen
 des zwischen Armenien und dem
 Lande der Chaldäer liegenden Grenz-
 gebirges, das die Letzteren besetzt
 hielten, ein und trifft Anstalten die-
 selben zu befestigen, wozu sich der
 Armenier in freudiger Dankbarkeit
 ihm behülflich zeigt. Durch Kyros'
 Vermittelung überlassen die Arme-
 nier den Chaldäern ebenes Land
 zum Bebauen und diese jenen ihre
 Berge zur Weide. Die Berghöhen
 behält Kyros. Die beiden nun ver-
 söhnten Völker schlieszen ein Schutz-
 und Trutzbündnis und übernehmen
 gemeinschaftlich den Bau der Berg-
 feste. Die Chaldäer sind damit ein-
 verstanden, dass diejenigen ihres
 Stammes, die bisher von Raub leb-
 ten, dem Kyros Lohndienste thun.
 Zuletzt wird eine Gesandtschaft an
 die Inder verabredet, um von diesen

Geld zu erlangen, an welcher Theil
 zu nehmen Kyros die Armenier und
 Chaldäer auffordert.

1. Μήδων, Adjectiv wie Πέρσαι
 II, 1, 13. — καιρὸς, nämlich ἀνα-
 λαβεῖν. — ποῦ — ποῖα. S. zu I, 2,
 10. — τειχίσειε, nämlich ein φρού-
 ριον. — ὀρέων. Nicht contrahirte
 Formen finden sich bei Xen. mehr-
 fach, namentlich die des Gen. Plur.
 von den neutr. auf os. — οἱ Χαλ-
 δαῖοι. S. zu III, 1, 34. — ἐπὶν,
 statt des attischen ἐπ' αὐτῶν, kommt auch
 sonst bei Xen. einige Mal vor.

2. ἠκηκόει. Wegen des Plusquam-
 perfects vergl. zu I, 4, 1. — πολ-
 λην τῆς χώρας. Oekon. IV, 8: ὁπό-
 σην — τῆς χώρας. S. zu II, 3, 17.

3. εἰς τοὺς μυρίους. Wegen des
 Artikels s. zu I, 2, 13. — πελτασταὶ
 ἄλλοι τοσ. d. i. ἄλλοι τοσ. πελτα-
 σταὶ ὄντες.

οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο ὥς τάχος. ἦν γὰρ
φθάσωμεν πρὶν τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι ἀναβάντες, ἢ παν-
τάπασιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ ἄκρον ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἄσθε-
νέσι χρῆσάμεθ' ἂν πολεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ῥᾶν 5
οὐδ' ἀκινδυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερεῖσθαι σπεύδοντας.
ἔτε οὖν ἐπὶ τὰ ὄπλα. καὶ ὑμεῖς μὲν, ὦ Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ
ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ,
οἱ δὲ ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγείσθε· ὑμεῖς δ', ὦ ἱππεῖς,
ὀπισθεν ἔπεσθε παρακλυόμενοι καὶ ὠθοῦντες ἄνω ἡμᾶς, ἦν
δὲ τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπτε. ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κῦρος 6
ἡγεῖτο ὀρθίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι ὥς
ἔγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὖσαν, εὐθύς ἐσήμενον τε τοῖς
ἐαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ ἡθορίζοντο. ὁ δὲ Κῦρος
παρηγγύα, Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἦν γὰρ
φθάσωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυνησεται.

Εἶχον δὲ οἱ Χαλδαῖοι γέγρα τε καὶ παλὰ δύο· καὶ πολε- 7
μικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν χώραν εἶναι·
καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐτῶν δέηται, διὰ τὸ
πολεμικοὶ τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς ὀρεινὴ
τέ ἐστὶ καὶ ὀλίγη ἢ τὰ χρήματα ἔχουσα. ὥς δὲ μᾶλλον ἐπλη- 8
οίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν τῷ
Κύρῳ πορευόμενος εἶπεν, ὦ Κῦρε, ἄρ' οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐτοὺς
ἡμᾶς αὐτίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὥς οἱ γε Ἀρμένιοι οὐ μὴ
δέξονται τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος εἰπὼν, ὅτι εἰδείη τοῦτο,
εὐθύς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὥς αὐτίκα
δεῆσον διώκειν, ἐπειδὰν ὑπαγάγῃσι τοὺς πολεμίους ὑποφεν-

4. μέγα σύμμαχον. S. zu III, 1, 27.

5. ἔτε οὖν ἐπὶ τὰ ὄπλα. Diese Worte sind ebenso wie die vorhergehenden an die Persischen und Medischen Offiziere gerichtet und zwar, wie aus dem Inhalt von §. 4 zu ersehen ist, in Abwesenheit der Armenier. Folglich musz das Folgende, da hier auch die Armenier angedet werden, an einer anderen Stelle gesprochen gedacht werden, wo die Armenischen und Medischen Anföhler vor dem Kyros versammelt standen. Daz sich darüber hier gar keine Andeutung findet, ist ein auffallendes Versehen. — ἡμῶν, der Perser. — ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν — οἱ δέ. S. zu I, 1, 1.

6. ὀρθίους, mit schmaler Fronte, in Colonnen, mit Zwischenräumen.

7. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — τὰ χρήματα, res necessarias.

8. αὐτίκα μάλα, sehr bald. — ὥς οἱ γε Ἀρμ., denn die Arm. — οὐ μὴ δέξονται, werden sicherlich nicht —. Vergl. VIII, 1, 5. B. 139, 6. K. 53, 7. Anm. 6. C. 620. — ὥς — δεῆσον, wie I, 6, 12. — ἐπειδὰν — ὑπαγάγῃσι — ὑποφενύοντες. Die zu erwartende Flucht der Armenier will Kyros den Seinen als eine Kriegslist erscheinen lassen: das bezeichnet das zweimalige ὑπο.

- 9 ρουτες οἱ Ἀρμενιοί, ὥστ' ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω δὲ ἡγοῦντο
 μὲν οἱ Ἀρμενιοί· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες, ὥς ἐπλησίαζον
 οἱ Ἀρμενιοί, ἀλαλάξαντες ἔθιον, ὥσπερ εἰώθεσαν, εἰς αὐτούς·
 10 οἱ δὲ Ἀρμενιοί, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέχοντο. ὥς δὲ διώ-
 κοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μαχαιοφόρους λεμένους
 ἄνω, οἱ μὲν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ ἀπέθνησκον, οἱ δ'
 ἔφευγον, οἱ δέ τινες καὶ ἐάλωσαν αὐτῶν. ταχὺ δὲ εἴχετο τὰ
 ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον, καθέωρων τε
 τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις καὶ ἡσθάνοντο φεύγοντας αὐτούς
 11 ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ δὲ Κῦρος, ὥς πάντες οἱ στρατιῶται
 ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἡριστή-
 κεσαν, καταμαθὼν ἐνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν τῶν Χαλδαίων ἐρυμνόν
 τε ὄν καὶ ἐνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην
 ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι
 ἔχοντα ὁπόσοι εἶεν τέκτονές τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὴ τὸν
 Ἀρμενιον ὥχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.
 12 Ἐν δὲ τούτῳ κροσάγουσι τῷ Κῦρι τοὺς ἀλχμαλώτους δε-
 δεμένους, τοὺς δὲ τινὰς καὶ τετρωμένους. ὥς δὲ εἶδεν, εὐθὺς
 μὲν λύειν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους
 ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς
 Χαλδαίοις, ὅτι ἦκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυμῶν ἐκείνους οὔτε πο-
 λεμεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην βουλόμενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις
 καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐκ
 ἐδεῖσθε εἰρήνης· τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν
 Ἀρμενίων ἦγυε καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δὴ, ἐν οἷῳ ἐστέ.
 13 ἐγὼ οὖν ἀφίημι ὑμᾶς οἵκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι
 ὑμῖν σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλευσασθαι, εἴτε βούλεσθε
 πολεμεῖν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἦν μὲν πόλεμον αἰρῆσθε,
 μηκέτι ἦκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἦν δὲ εἰρήνης
 δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἦκετε· ὥς δὲ καλῶς ἔξει τὰ ὑμέ-
 14 τερα, ἦν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ οἱ Χαλ-

10. οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον. S. I, 4, 21.

11. ἐρυμνόν — ἐνυδρον beziehen sich auf ein in ἐνθα dem Sinne nach liegendes Wort wie χωρίον. Vergl. IV, 2, 20. VIII, 3, 27. — τοῖς παροῦσι, dat. instrum. S. B. 133, Anm. 12. K. 48, 15, Anm. 18.

12. τοὺς δὲ τινὰς, theilweise, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. —

μὲν hebt εὐθὺς und λύειν. Gegen-
 satz: καλέσας, nachdem er —
 Vergl. III, 1, 32. VIII, 2, 26. — ποι-
 ῆσαι, nicht ποιήσασθαι. Vergl. zu
 I, 4, 14. — πρὶν μὲν οὖν. Ueber-
 gang zur oratio recta. — ἦγυε καὶ
 ἐφέρετε, plündertet. — ἐν οἷῳ,
 in welcher Lage.

13. βουλευσασθαι, Object von δι-
 δωμι.

δαῖτοι ταῦτα, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι
ῥῶντο οἰκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὥς ἤκουσε τὴν τε κλήσιν τοῦ Κύρου καὶ
τὴν πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκοντας καὶ ἄλλα, ὅσων ᾔετο δεῖν,
ἦκε πρὸς τὸν Κύρον ὥς ἡδύνατο τάχιστα. ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν Κύ- 15
ρον, ἔλεξεν, ὦ Κύρε, ὥς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν ἄνθρωποι
περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ
καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὥς
οὐδεπώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ' ἐάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι
νομίσαντες νῦν ἀναφαινόμεθα σεσωσμένοι ὥς οὐδεπώποτε. οἷ
γὰρ οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν
ὁρῶ τούτους ἔχοντας ὥσπερ ἐγὼ εὐχόμεν· καὶ τοῦτο ἐπίστω, 16
ἔφη, ὦ Κύρε, ὅτι ἐγώ, ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων
τῶν ἄκρων, πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις
παρ' ἐμου· καὶ ἂν ὑπισχνοῦ ποιήσῃν ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάμβανες
τὰ χρήματα, ἀποτετέλεσται σοι ἡδὴ, ὥστε καὶ προσοφείλοντές
σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφνήναμεν, ἃς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοὶ
ἔσμεν, αἰσχυνοίμεθ' ἂν σοι μὴ ἀποδιδόντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος 17
τοσαῦτ' ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἤκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι
ποιῆσαι. καὶ ὁ Κύρος ἐπήρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλ-
δαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε
ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολεμοῦν-
τες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τὰδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι. καὶ ὅς, 18

14. δεξιωσάμενοι, nāml. τὸν Κύ-
ρον. — τοὺς τέκοντας, die §. 11 er-
wähnten.

15. ὥς ὀλίγα, wie Weniges. —
δυνάμενοι. Selten findet sich die
concessive Bedeutung des Particips
weder durch hinzugefügtes καίπερ
noch durch eine folgende Partikel
des Gegensatzes ausgedrückt; wie
hier, Memor. II, 2, 5. Oekon. XV, 3:
τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους πολλὰ
ποιοῦντας ἀπὸρως βιοτεῖν. Der
Gegensatz ist dann durch andere
Worte, wie hier durch ὀλίγα—πολ-
λά, (§. 20: πολλὰ—οὐδέν), in der
Regel wenigstens angedeutet. —
τούτους ist nachgestellt, wie wir
auch sagen: die niemals aufhörten—,
jetzt sehe ich diese. So gestellt
sind oft auch die obliquen Casus
von αὐτός, wie αὐτῶν VII, 4, 14.

16. ὥστε mit d. Infin. bezeichnet
die gedachte, d. i. beabsichtigte
Folge: zu dem Erfolge, dasz ich die
Chaldäer vertriebe, hätte ich viel
gegeben. Ebenso III, 1, 35. — προσ-
οφείλοντες, nāml. zu dem gegebe-
nen Gelde. — ἀναπεφνήναμεν, wir
sind zum Vorschein gekommen als
solche, die, d. h. es ist offenbar,
dasz wir —. — εἰ—ἔσμεν, Indi-
cativ: sonst sind wir schlecht,
entschiedene Erklärung. Vgl. V, 1, 21.
— μὴ ἀποδιδόντες, wenn wir
sie nicht vergelten wollten.

17. Ἄλλο τι—ἦ, häufige Frage-
formel, bei welcher der Grieche
wohl kaum an die Auslassung von
ἐστὶ oder eines andern verbi ge-
dacht hat. B. 149, 18. K. 62, 3. Anm. 7.
C. 608. — τὰδ', nämlich ἀκρᾶ. —
ἔφασαν, gestanden es zu.

- Τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ προσγένοιτο διὰ τὴν εἰρή-
 νην; "Ετι ἂν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραينوίμεθα. "Ἄλλο τι οὖν,
 ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομῖζετ' εἶναι;
 συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ' ἂν
 ἀποτελοῦντες ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμε-
 νίας γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσῃν ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι,
 19 εἰ πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε,
 βούλοιο ἂν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν χώραν ἐνεργὸν γενέσθαι,
 εἰ μέλλοιεν τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι;
 ἔφη ὁ Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίσθαι· πολὺ γὰρ ἂν
 20 αὐξάνεσθαι τὴν πρόσοδον. Τί δ', ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ
 ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέλοιτ' ἂν ἑᾶν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους,
 εἰ ὑμῖν μέλλοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ
 Χαλδαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελείσθαι οὐδὲν ποιοῦντας. Σὺ δέ,
 ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλεις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆσθαι, εἰ
 μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους πολὺ πλείω ὠφεληθήσεσθαι;
 Καὶ σφόδρα ἂν, ἔφη, εἴπερ οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκοῦν,
 ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέμοιτε, εἰ τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ
 21 Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς
 ἀσφαλῶς ἐργαζοίμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν
 ἡμετέραν, εἰ οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ
 ἄκρα σύμμαχα εἴεν; Οὕτως ἂν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ
 μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὗτοι
 22 παραλήφονται πάλιν τὰ ἄκρα ἄλλως τε καὶ τετειχισμένα. καὶ
 ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐτωςὲ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδέτεροις

18. ἀποτελοῦντες. Genau genom-
 men müsste es ἀποτελοῦσιν heißen;
 allein dicht neben βούλοισθ' ἂν
 gestellt ist es vom Subject dieses
 verbi attrahirt; stände es weiter
 hinten, dann wäre der Dativ noth-
 wendig. Andere nehmen geradezu
 an, es schwebte ἐξουσίαν λαμβά-
 νειν vor statt des folgenden ἐξεῖναι
 ὑμῖν. — οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι. S. zu I,
 6, 38. — ὁπόσῃν, wie πολλῇν §. 2.
 — εἰ πιστεύοιμεν, ergänze vorher
 βουλοίμεθ' ἂν. — ἀδικήσεσθαι. S.
 I, 6, 9 zu καταλύσεται.

19. Τί δέ σύ, — βούλοιο ἂν, nun
 aber du, Armenier — wolltest du
 wohl —? — τὰ νομιζόμενα, näml.
 Abgaben. — πολλοῦ, gen. pretii.

20. ἔφασαν. S. §. 17. — Ueber den
 Accus. πολλά s. zu I, 3, 5. — πο-
 νοῦντας. Die Regel verlangt ποιοῦν-
 tes, zumal da kein pron. pers., das
 etwa durch einen Gegensatz gehoben
 wäre, wie V, 1, 21. 5, 8, den Infinitiv
 begleitet. S. B. 142, Anm. 1. K. 55, 2,
 Anm. 1—3. C. 569, Anm. In solchen
 Fällen wie hier ist wohl die Stel-
 lung des Particips die Veranlassung,
 dass die Attraction unterbleibt. —
 καὶ vor σφόδρα, wie vor μάλα, πάνν
 u. a. S. zu I, 3, 10. Zu ergänzen
 ἐθέλωμι. — ἔφη ὁ Ἀρμ., nämlich
 ἀσφαλῶς ἂν νέμειν.

21. μὴ ὅτι. S. zu μὴ ὅπως I, 3, 10.
 — εἴεν. Ueber den Plural s. zu II,
 2, 2. — ἄλλως τε καὶ, zumal.

ὕμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλ' ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά· καὶ ἀδικῶσιν ὕμῶν ὁπότεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα.

Ὡς δ' ἤκουσαν ἀμφοτέροι ταῦτα, ἐπήνεσαν καὶ ἔλεγον, 23 ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἢ εἰρήνῃ βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔλαβον καὶ ἔδωκαν πάντες τὰ πιστά, καὶ ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιραμίας δ' εἶναι καὶ ἐπερασίας καὶ ἐπινομίας, καὶ ἐπιμαχίαν κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω μὲν οὖν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ ἔτι οὕτω 24 διαμένουσιν αἱ τότε γενόμεναι συνθήκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ τῇν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθήκαι γεγέννητο, εὐθύς συνετείχιζόν τε ἀμφοτέροι προθύμως ὥς κοινὸν φρούριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισῆγον. ἐκεῖ δὲ ἐσπέρα προσῆει, συνδείπνους 25 ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν ὥς φίλους ἦδη. συσκηνοῦντων δὲ εἶπε τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσι ταῦτ' εὐκτὰ εἶη· εἰσὶ δὲ τινες τῶν Χαλδαίων οἱ ληζόμενοι ζῶσι καὶ οὐτ' ἐπίστανται ἐργάζεσθαι οὐτ' ἂν δύναιντο, εἰδισμένοι ἀπὸ πολέμου βιοτεύειν· αἰεὶ γὰρ ἐληίζοντο ἢ ἐμισθοφόρουν, πολλάκις μὲν παρὰ τῷ τῶν Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γάρ, ἔφασαν, πολύχρυσος ὁ ἀνὴρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κῦρος 26 ἔφη, Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ μισθοφοροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλείστον δήποτε ἔδωκε. συνέφασαν, καὶ πολλοὺς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθελήσοντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος ὥς 27 ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι ἐπορεύοντο, ἀναμνησθεῖς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατασκευάσιμοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ὥχοντο πρὸς τοὺς πολεμίους,

22. ὁπότεροι, alteriutri, wie §. 23 u. VII, 4, 5. S. K. 51, 17, 14.

23. ἐπὶ τούτοις, his conditionibus. — ἔλαβον καὶ ἔδωκαν — τὰ πιστά, acceperunt et dederunt fidem. S. zu Hell. III, 2, 18.

24. γεγέννητο. Das Plusquamperfect findet sich besonders bei Xen. nicht selten ohne Augment. S. zu Hellen. I, 5, 10. Memor. I, 2, 64. — ὥς κοινὸν φρούριον, als gemeinsame Feste, Apposition eines zu συνετείχιζον zu denkenden Objects τὸ τεῖχος. Von diesem war schon §. 15 u. 22 die Rede. Daher kann φρούριον ohne Artikel nicht Object sein zu συνετείχιζον.

25. ἔλαβεν, Kyros. — συσκηνοῦντων, nämlich αὐτῶν. S. zu III, 1, 38. — τοῖς — ἄλλοις, mit Bezug auf das erst folgende τινες — οἱ. Dieser proleptische Gebrauch ist auch dem Lateinischen und dem Deutschen nicht fremd. — εἰσὶ δὲ τινες, Uebergang in die directe Rede. — ἐργάζεσθαι, Ackerbau treiben. — αἰεὶ, wie I, 1, 46.

26. ὅσον τις καὶ ἄλλος. Ueber καὶ s. zu I, 5, 1.

27. παρ' αὐτοῦ, nämlich τοῦ Ἰνδοῦ, d. i. τοῦ τῶν Ἰνδῶν βασιλέως. Ueber die Sache s. II, 4, 1. 7. 8. — τὰ αὐτῶν πράγματα. Ueber die Stellung von αὐτῶν s. zu I, 1, 5. αὐτῶν und ἐκείνων stehen sich gegenüber.

- ὅπως αὐτὸ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν
 28 τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· ὦ Ἀρμένιε,
 ἔφη, καὶ ὑμεῖς ὦ Χαλδαῖοι, εἰπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν
 ἑμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπεμψαίτ' ἂν μοι τῶν
 ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγοῦντο ἂν καὶ συμπράττοιεν,
 ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἂν ἐγὼ βούλομαι; ἐγὼ γὰρ
 χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω
 καὶ μισθὸν ἀφθόνης διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι
 τῶν συστρατευομένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὲ ἔνεκα βούλομαι
 ὡς ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων. τῶν
 δὲ ὑμετέρων ἡδὺ μοι ἀπέχεσθαι φαίνεται. φίλους γὰρ ἦδη
 ὑμᾶς νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι, εἰ διδοίη.
 29 ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι καὶ συμπρά-
 κτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκέισε ὧδε λέξει· Ἐπεμψέ με Κῦρος,
 ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων, προσδεχόμε-
 νος ἄλλην στρατιὰν οἰκοθῆν ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι,
 ἔφη· ἦν οὖν αὐτῷ πέμψης ὅποσα σοι προχωρεῖ, φησὶν, ἦν
 θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῶν αὐτῷ, πειράσσεσθαι ποιῆσαι, ὥστε σε
 30 νομίζειν καλῶς βεβουλεύσθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ
 παρ' ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ παρ' ὑμῶν ὑμεῖς αὐτοὶ ἐπιστέλλετε ὅ τι
 ὑμῖν σύμφορον δοκοίη εἶναι. καὶ ἦν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ'
 αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρῆσόμεθα· ἦν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα,
 αὐτῷ ὅτι οὐδεμίαν χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ' ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου
 31 ἔνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ'
 εἶπεν ὁ Κῦρος, νομίζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων
 τοιαῦτα λέξιν περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώ-
 πους λέρειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δὴ, ὅποτε
 καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνεπαύοντο.

— κατίδωσιν. Ueber den Coniunctiv s. zu I, 4, 2.

28. συμπεμψαίτ' ἂν. Was über den Optativ mit ἂν zu I, 2, 11 gesagt ist, gilt auch von der Frage: würdet ihr wohl —? Im abhängigen Nebensatz kann sich entweder wie hier (ἡγοῦντο ἂν) der Modus dem Hauptsatze accommodiren, oder es steht, wie im Folgenden (ὅπως ἔχω) der Modus, den der Indicativ erfordert, für welchen ἂν βουλοίμην nur eine bescheidenere Form ist.

29. Ἐπεμψε, der Aorist, weil der Bote die Zeit seiner Absendung im Sinne hat. — καὶ γὰρ προσδέχομαι,

eingeschaltete und nur für die gegenwärtigen Zuhörer des Kyros bestimmte Bemerkung.

30. ὁ τι — δοκοίη. Ueber den Optativ s. zu I, 4, 14. — Warum αὐτῷ vor ὅτι steht, ist klar. — ἐκείνου ἔνεκεν, per eum, was ihn anbetrifft, d. i. ohne dasz wir auf ihn Rücksicht zu nehmen brauchen. Hier. XI, 10: καὶ ἐξελή μὲν ἂν σοι ἔνεκεν ἀσφαλείας, εἴ που βούλοιο, θεωρήσουσι πορεύεσθαι. Memor. IV, 3, 3. Vergl. unten VIII, 1, 43.

31. καλῶς εἶχε, es an der Zeit war. — διαλύσαντες τὴν σκηνήν. S. zu II, 3, 1.

Τῇ δ' ὕστεραίᾳ ὃ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπιστεί-
 λας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμψαν
 οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπρᾶξαι καὶ εἰπεῖν περὶ
 Κῦρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος
 τὸ φρούριον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδεύουσιν πᾶσι καὶ
 ἄρχοντα αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κναξάρῃ ἂν μάλι-
 στα χαρίσασθαι, ἀπῆει συλλαβὼν τὸ ἕτερον στράτευμα ὅσον τε
 ἦλθεν ἔχων καὶ ὁ παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ
 Χαλδαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν
 ἄλλων κρείττονες εἶναι. ὥς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰκουμένην,²
 οὐδεὶς ἔμεινεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτ' ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ
 πάντες ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέροντες καὶ ἄγοντες
 ὃ τι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο,
 οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἡδεσθαι τῇ ὑπὸ
 πάντων τιμῇ. τέλος δ' οὖν ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμε-
 νίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν
 ἄλλοις δώροις τὸ χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε
 λαβεῖν Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιή-
 σετε μισθοῦ περιμόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὃ γύναι, ἔχουσα³
 ταῦτα, ἃ φέρεις, ἅπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμένιῳ μηκέτι δῶς αὐτὰ
 κατορύξαι, ἔκπεμπε δὲ τὸν υἱόν ὥς κάλλιστα ἀπ' αὐτῶν κατα-
 σκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ
 στυγῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὃ τι

3. Inhalt: Kyros zieht vom Gebirge in die Armenische Ebene herab. Mit seinem Heere und Armenischen und Chaldäischen Hilfstruppen kommt er reich beschenkt nach Medien zurück, wo er seine Krieger nach Verdienst belohnt und dann den immer noch zögernden Kyaxares mahnt, das Heer gegen die Assyrier ziehen zu lassen. Beim Herannahen des Kyros verschanzt sich der Assyrier in seinem Lande in einem festen Lager. Von hier rückt er aus. Beide ermahnen ihre Heere zur Tapferkeit. Beschreibung der Schlacht. Die zum Lager zurückfliehenden Assyrier werden bis zu den Eingängen in dasselbe von den Persern verfolgt. Von dem allzu gefährvollen Eindringen ruft diese der Befehl des Kyros zurück.

1. ἔπεμπε, das Imperf. erklärt sich aus ἐπιστείλας: es umfasst zugleich

die Vorbereitung zur Absendung. — ὅσαπερ ἔφη, nämlich III, 2, 29. — ὃν, nämlich καταλιπὼν. — καὶ vor συμπάντων, intensiv, wie I, 1, 1. — ἄλλων, nämlich: Chaldäern.

2. τὴν οἰκουμένην, nämlich der Armenier, im Gegensatz zu den unbewohnten und unbebauten Bergen, von denen sie eben herabgestiegen sind. — ἔνδον, domi. — ὃ τι — ἄξιον, nämlich als δῶρον. — ὑπὸ πάντων kann gesagt werden; denn τῇ τιμῇ = τιμᾶσθαι. An diese verbale Bedeutung ist auch bei οὕτως gedacht. — ὃ πρότερον — Κῦρος. Ueber die Sache s. III, 1, 34.

3. μισθοῦ, gen. pretii. Kyros will seine Wohlthaten nicht um Lohn gebracht haben. — κατορύξαι, d. h. es ungenutzt liegen zu lassen. — τὸν υἱόν, den Tigranes. — ὃ τι gehört auch zu κεκοσμημένοι. Oekon. V, 3. ὅσα κοσμοῦσι βομοῦς καὶ

κεκτημένοι καὶ κεκοσμημένοι κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν αἰῶνα διά-
 ξετε· εἰς δὲ τὴν γῆν, ἔφη, ἀρκεῖτω τὰ σώματα, ὅταν ἕκαστος
 4 τελευτήσῃ, κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν παρήλασεν· ὁ δ'
 Ἀρμένιος συμπροῦπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι, ἀνα-
 καλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ τοῦτ'
 ἐποιοῦν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε δ' αὐτῷ καὶ
 5 ὁ Ἀρμένιος στρατιὰν πλείονα, ὥς εἰρήνης οἴκοι οὔσης. οὕτω
 δὴ ὁ Κῦρος ἀπῆει κεκοσμητισμένος οὐχ ἂν ἔλαβε μόνον χρήματα,
 ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ τὸν τρόπον, ὥστε
 λαμβάνειν ὁπότε δέοιτο. καὶ τότε μὲν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς
 μεθορίοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὸ μὲν στρατεύμα καὶ τὰ χρήματα
 ἐπεμψε πρὸς Κναξάρην· ὁ δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς
 δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ Περσῶν τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα, ὅπου περ
 ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις, καὶ εὐφραίνετο.

- 6 Ἐπεὶ δ' ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε τοῖς
 αὐτοῦ ταξιάρχουσιν ὅσα ἐδόκει ἐκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ
 ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ' ἑαυτοῖς· ἐνόμιζε
 γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιεπαῖνον ποιήσῃ, τὸ ὅλον αὐτῷ
 καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅτι πον καλὸν ἰδοὶ ἐς στρατιάν,
 τοῦτο κτώμενος διεδωρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιοτάτοις, νομίζων ὅτι
 7 καλὸν ἀγαθὸν ἔχει τὸ στρατεύμα, τούτοις ἅπασιν αὐτὸς κεκο-
 σμησθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὧδέ πως
 εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων, ὅσους
 ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν παρεῖναι,
 καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν ἀφ' ὧν
 τιμᾶν ἔχομεν οὐς ἂν βουλώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι ὥς ἂν ἕκαστος
 8 ἄξιός ᾗ· πάντως δὴ ἀναμνησκώμεθα τὰ ποῖ' ἅττα ἔργα τού-

ἀγάλματα. S. zu I, 3, 5. Vergl. B. 131, 5. K. 46, 15. C. 402.

4. τὸν εὐεργέτην, auch wir so: den Wohlth. — καὶ gehört zu dem vorhergehenden συναπέστειλε. — πλείονα. Ueber die Sache s. III, 1, 34. — ὥς — οὔσης. S. zu I, 4, 21.

5. ἡτοιμασμένος, Medium. — τὸν τρόπον, sein Benehmen. — λαμβάνειν, nehmen konnte. — ὥσπερ ἔφησε. S. II, 4, 17.

6. ἀξιεπαῖνον. Des Lobes werth sollte jeder Taxiarch seine Abtheilung dadurch machen, dasz er durch verdiente Belohnungen seine Leute zu neuer Bravour ansportete. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — Ueber den

Optativ ἰδοὶ s. zu I, 3, 10. — ἐς mit καλόν zu verbinden. — τοῖς ἀεὶ ἀξιοτάτοις, dignissimo cuique. — ὅτι —, τοῦτοις, Synesis, wie I, 6, 11.

7. διεδίδου, das Imperfectum, insofern die folgende Rede ein Act der Austheilungsfeierlichkeit war. — ὧν, d. i. τούτων (von dem), ἄ. — ἔλεξεν — εἰς τὸ μέσον, er sprach in die Mitte hinein kann das nicht heißen, denn er war selbst die Mitte. Also steht ἔλεξεν prägnant: er trat in die Mitte und sprach. — τιμᾶσθαι, näml. ἔξει: weil es Jeder in seiner Gewalt hat, belohnt zu werden, wie er —.

8. τὰ ποῖ' ἅττα. S. B. 124, Anm. 3.

των τῶν ἀγαθῶν ἐστὶν αἷτια· σκοπούμενοι γὰρ εὐρήσετε τό τε ἀγρυπνήσαι ὅπου ἔδει καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶσαι τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρῆ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι, γινώσκοντας, ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ τὰγαθὰ τὰ μεγάλα ἢ πειθῶ καὶ ἢ καρτερία καὶ οἱ ἐν τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος, ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώματα 9 οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικὸν πόνον φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δ' ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἑκάστοι ὀπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἑώρα πάντας εὖ παρεσκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύμει τι ἥδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν, γινώσκων, ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦνται τι. ἔτι δ' 10 ὁρῶν, ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τούτων ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τάχιστα, εἰδὼς, ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν ὅπλοις κοσμονύμοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμένοις, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς αὐτοὺς τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὲ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρατιάν καὶ κατέταξεν ὡς 11 ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξiάρχους καὶ λοχαγούς. οὗτοι γὰρ

K. 50, 4, Anm. 7: quae tandem sint illa opera, quae causae sint —.

9. ἐπιστήμονες, wie ἐπιστάμενοι mit dem Accus. S. Oekon. II, 16: ἑκάστα ἐπιστημονέστατοι. Mem. I, 2, 19: ἄλλο οὐδὲν — ἀνεπιστήμων. — καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — καὶ — ἑώρα, als ob nicht κατανοῶν δέ, sondern ἐπεὶ δὲ κατενόει vorausgegangen wäre. Ebenso VIII, 2, 24. Ganz denselben Bau hat die Periode Hellen. III, 5, 23, wo nach dem Uebergange aus dem Participium in das verbum finitum, wie hier durch ἐκ τούτων οὖν, so durch διὰ οὖν — ταῦτα das Vorhergehende noch einmal zusammengefasst wird. — τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους, nämlich πρακτέων.

10. τούτων ἕνεκα. In einem noch kürzeren Satze wird, wie hier mit τούτων ἕνεκα, so mit διὰ τοῦτο auf ein vorhergehendes Particip zurückgewiesen Hier. IV, 6: Εἰ δὲ οὐ οἶει, ὡς πλείω ἔχων τῶν ἰδιωτῶν κτήματα ὁ τύραννος διὰ τοῦτο καὶ πλείω ἀπ' αὐτῶν εὐφραίνεται. — ἐν τούτῳ, wie ἐν οἷῳ III, 2, 12 und I, 4, 22: ἐν τῷ τοιοῦτω. — ἐν ὅπλοις κοσμονύμοις, wie ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο V, 1, 12.

11. μυριάρχους u. s. w. ohne Artikel, wie wir auch sagen: er rief zusammen: Myr., Chil. u. s. f. So Hell. III, 5, 22: συγκαλέσας πολέμαρχους (καὶ λοχαγούς) καὶ πεντηκοντῆρας. IV, 5, 7: καὶ πολέμαρχους (καὶ λοχαγούς) καὶ πεντηκον-

- ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι, οὐδ' ὥς οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκαδάρχοις καὶ
- 12 ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυε τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν, ἢ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς ἔχειν τοῦ ἥδη ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτὸς ἐκείνους, καὶ πειραῖσθαι ἐπιθυμίαν ἐμβάλλειν πᾶσι τοῦ στρατεύεσθαι, ὅπως εὐθυμότερα πάντες ἐξορμῶντο, πρῶτ' δὲ παρῆναι ἐπὶ τὰς Κυ-
- 13 αζάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες οὕτω πάντες ἐποίουν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ θύραις. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κῦρος ἐλθὼν πρὸς τὸν Κναζάρην ἤρχετο λόγον τοιοῦδε.

- Οἶδα μὲν, ἔφη, ὃ Κναζάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ πάλα δοκεῖ οὐδὲν ἦντιον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνη λέγειν ταῦτα,
- 14 μὴ δοκῆς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδον μεμνησθαι. ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾶς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπεὶ περ παρεσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβάλωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ' ἐν τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἵεναι ὡς τάχιστα
- 15 εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ τῶν σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἦν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ

τῆρας καὶ ξεναγούς καλεῖν — ἐκέλευεν. — τοῦ καταλέγεσθαι, mit aufgezählt zu werden. — ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, bei der Zählung (und Musterung) der Heeresabtheilungen. — παραγγέλλειν τι, einen Befehl zu erlassen, den die Offiziere vom Feldherrn zu empfangen und dazu auf so lange ihre Abtheilung zu verlassen hatten; daher nachher καταλειπόμενα. — δωδεκαδάρχοις — ἑξαδάρχοις, der Dativ beim Passivum: von den Dodek. u. s. w. K. 48, 15, 3. C. 434.

12. οἱ ἐπικαίριοι, die §. 11 genannten Offiziere bis zum Lochagen herab. Die Erklärung des Wortes giebt Anab. III, 1, 36, wo Xen. zu den versammelten höheren Offizie-

ren sagt: μέγιστον ἔχετε καιρόν. οἱ γὰρ στρατιῶται οὗτοι πάντες — πρὸς ὑμᾶς βλέπονσι κ. τ. λ. — παράγων, nämlich παρὰ τὰς τάξεις. — ἢ, in welcher Beziehung, worin.

13. αἰσχύνη λέγειν. Vergl. αἰσχύνουμαι λέγων V, 1, 21. B. 144, 6. K. 56, 6. Anm. 5. C. 594.

14. καθημένους, nämlich müszig, was nicht immer durch einen Zusatz besonders ausgedrückt wird wie §. 18. III, 1, 6. V, 1, 8 oder Oekon. VI, 7: καθῆσθαι μῆτε ποιοῦντας μῆτε κινδυνεύοντας. S. IV, 5, 28.

15. ἐκείνων, aus τὴν πολέμιαν zu verstehen, wie Mem. II, 1, 31 οἱ νέοι — ὄντες aus τοῦ σοῦ θιάσου und ibid. III, 5, 20 τούτοις aus ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή. Vergl. oben I, 2, 12.

ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ ἡμᾶς 16
 τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἣν δ' ἐκστρατευσάμεθα, θρεψόμεθα
 ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δὲ εἰ μὲν μείζων τις κίνδυνος ἐμελλεν 17
 ἡμῖν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέςτατον ἦν αἰρετέον.
 νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἣν τε ἐνθάδε ὑπομένωμεν ἣν
 τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν αὐτοῖς. ἴσοι δὲ ἡμεῖς
 ὄντες μαχούμεθα, ἣν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχώμεθα ἣν
 τε ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν. πολὺ μέντοι 18
 ἡμεῖς βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέροις ταῖς ψυχαῖς τῶν στρατιω-
 τῶν χρησόμεθα, ἣν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς καὶ μὴ ἄκοντες
 ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ δὲ κἀκεῖνοι μᾶλλον ἡμᾶς
 φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οὐχ ὥς φοβούμενοι πτήσομεν
 αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ', ἐπεὶ αἰσθανόμεθα προσίοντας,
 ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἴν' ὥς τάχιστα συμμίξωμεν, καὶ οὐκ
 ἀναμένομεν ἕως ἂν ἡ ἡμετέρα χώρα κακῶται, ἀλλὰ φθάνοντες
 ἤδη δηοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, εἰ τι ἐκείνους μὲν 19
 φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δ' αὐτοὺς θαρραλεωτέρους,
 πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω, καὶ τὸν κίνδυνον
 οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ πολεμίους μείζω.
 καὶ ὁ πατήρ αἰεὶ λέγει καὶ σὺ φῆς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες
 ὁμολογοῦσιν, ὥς αἱ μάχαι κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ
 ταῖς τῶν σωματίων ῥώμας. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κνωξάρχης δὲ 20
 ἀπεκρίνατο, Ἄλλ' ὅπως μὲν, ὦ Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ
 ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων μὴδ' ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἰέναι εἰς τὴν
 πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ
 τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα καί, ἣν
 τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θᾶττον συγκатаινῃ, ἐξίωμεν ὥς τάχιστα.

16. ἔπειτα, sodann, ferner. — θρεψόμεθα, wie καταλύσεται I, 6, 9.

17. ἣν ohne ἂν. S. B. 139, Anm. 3. K. 53, 2, 7. C. 499. Anders IV, 1, 16. — νῦν δὲ, die dem durch εἰ μὲν gesetzten Fall gegenüberstehende Wirklichkeit.

18. μέντοι, jedoch, gegenüber dem ἴσοι — ἣν τε — ἣν τε. — φθά-
 νοντες. S. zu I, 5, 3. — ἐχθρός u. πολέμιος verhalten sich zu einander wie ἐχθαίρειν, ἐχθρός zu πολεμεῖν, πόλεμος. — ἤδη gehört zu φθά-
 νοντες.

19. φοβερωτέρους, furchtsamer, wie Oekon. VII, 57: πρὸς τὸ φυλάσ-
 σειν οὐ κἀκίον ἔστι φοβεράν εἶναι

τὴν ψυχὴν. Thuk. II, 3, 4: ἐν νυκτὶ φοβερωτέροι ὄντες. — αἰεὶ. S. zu I, 6, 46.

20. ὅπως, soviel als ὥς oder ὅτι, welches ὅπως (eigentlich wie) aber fast nur nach verbis sentiendi oder dicendi mit einer Negation und auszer VIII, 7, 20 und Hier. IX, 1. Hellen. VII, 3, 11 vorzugsweise bei Dichtern vorkommt. — καὶ οἱ ἄλλοι, und ihr anderen. S. B. 129, 2. K. 45, 2, 8. C. 394. — πρὸς πάντα, im Vergleich mit allem Anderen, was ihr etwa thun könnten. Mem. I, 2, 52: μηδαμῶν παρ' αὐτοῖς τοῖς ἄλλοις εἶναι πρὸς ἑαυτὸν. — ἣν — θᾶ-
 ττον, wie Anab. VI, 5, 20 (mit noch

- 21 Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζεσθαι· ὁ δὲ Κύρος ἔθνε πρωτόν μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, καὶ ἡτεῖτο ἵλεως καὶ εὐμενεῖς ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθοὺς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρεκάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς
- 22 Μηδίας οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέροσε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκήτορας εὐμενίζετο. ταῦτα ποιήσας αὖθις Διὶ πατρίῳ ἔθνε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἡμέλει.
- 23 Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθύς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λεῖαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια καὶ δηοῦντες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς
- 24 πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκέτι δεῦρ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κύρος λέγει, ὦ Κναξάρη, ὥρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μῆτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μῆτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ ὅλοι ὦμεν ὅτι οὐκ
- 25 ἄκοντες μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κναξάρῃ, οὕτω δὴ συντεταγμένοι προήεσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν αἰεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαιον ἐν τῷ στρατοπέδῳ.

einem θᾶπτον im Nachsatz): sobald als. Häufiger der Superlativ, wie §. 22: ἐπεὶ τάχιστα.

21. Διὶ. S. d. Einleit. §. 23. — οἰκήτορας καὶ κηδεμόνας. Dasz jedes Land seinen besonderen Schutzgott habe, glaubten die Orientalen ebenso wie die Griechen und Römer. Die Perser anlangend, so ist dafür eine Hauptstelle Herod. VII, 53 z. E.: νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι, οἳ Περίδα λειόγχασι.

22. χοαῖς, Trankopfer. — Γῆν. Vergl. Γῇ σφάξαντες VIII, 3, 24 u. Herod. I, 131: θύουσι δὲ ἡλίῳ δὲ καὶ σελήνῃ καὶ γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι. — ἱλάσκετο — εὐμενίζετο. Ueber die Imperfecta s. B. 137, Anm. 10, K. 53, 2, Anm. 2.

C. 489; suchte er zu sühnen. — ἀνεφαίνετο, nämlich ὦν, sich kundgab.

23. τοῖς ἵπποις, wie I, 4, 17. — λεῖαν, d. i. χορήματα, die zur Beute wurden. Vergl. Hell. I, 3, 2. — ἔχοντες ἄφθονα τὰ ἐπ., was sie eben durch häufiges Verlegen des Lagers erlangten.

24. προσιόντες, οἱ πολέμιοι. — ὅλοι ὦμεν ὅτι. S. zu I, 4, 2.

25. οὕτω δὴ nach einem so kurzen Vordersatze findet sich auch VIII, 1, 6, 5, 1. Oekon. IX, 6: ἐπεὶ δὲ ταῦτα διήλθομεν, ἔφη, οὕτω δὴ ἤδη κατὰ φυλὰς διενερόμεν τὰ ἐπιπλά. Es hat dieses οὕτω dieselbe Kraft wie nach einem Participium, worüber s. I, 2, 2. V, 2, 6. Vergl. VIII, 1, 3. —

ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαιον, ὅπως ὀρῶν μὲν, εἴ
τινες νυκτὸς προσίοιεν διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὀρῶντο δ' ὑπὸ τῶν
προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ ὅπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἔπυρ-
πόλουν ἀπάτης ἕνεκα τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατὰ-
σκοποὶ ἐνέπιπτον εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὅπισθεν
τὰ πυρὰ εἶναι ἔτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη ἔγγυς 26
ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐρίγνοντο, τάφρον περιεβάλλοντο, ὅπερ
καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν στρατοπε-
δεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν.
Ἰσασι γὰρ, ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ
δύσχωρηστον ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους τε γὰρ 27
ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴοι,
ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ'
ἐπισάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ' ἐφ' ἵππων
ἐλάσαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τούτων δὴ
ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκείνοι τὰ ἐρύματα περιβάλ-
λονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν
παρέχειν ὅταν βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες 28
ἔγγυς ἀλλήλων ἐρίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπέιχον ὅσον
παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύνοντο, ὥπερ
εἴρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κύρος
ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ, κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν
ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὀρώμενα

ὅπως ὀρῶν μὲν —, μὴ ὀρῶντο δ'.
Diese Beobachtung macht Xen. beim
Lager des Seuthes Anab. VII, 2, 18.

26. ἐρίγνοντο. Ueber den Plural
s. zu II, 2, 2. — ὅπερ — ποιοῦσιν.
Auch die Römer verschanzten ihr
Lager mit Wall und Graben, nicht
aber die Griechen, die sich einen
von der Natur geschützten Ort dazu
suchten. Wegen des das ὅπερ —
ποιοῦσιν erklärenden und sich asyn-
detisch anreihenden Satzes ὅπου —
πολυχειρίαν vergl. VIII, 1, 6 u. Anab.
VII, 3, 22: πρῶτος τοῦτο ἐποίει
Σενόθης, ἀνελόμενος τοὺς — ἄρτους
διέκλα. Vergl. auch VIII, 3, 40. Wir
sagen: dasz sie, wo —. — ἄλλως
τε καὶ, besonders.

27. θωρακίσασθαι, Pferd und Rei-

XENOPH. CYROP. I. 3. Aufl.

ter. S. VI, 1, 50. — καὶ ἅμα — δοκεῖ,
auch glauben sie zugleich,
fügt noch einen Grund hinzu für
das περιβάλλεσθαι τὰ ἐρύματα. —
ἐξουσίαν παρέχειν mit folgendem
Infinit. ohne τοῦ, wie Mem. II, 1, 25:
πανταχόθεν γὰρ ὠφελεῖσθαι τοῖς
ἐμοὶ ξυνοῦσιν ἐξουσίαν ἔγωγε παρ-
έχω, construit wie das einfache
παρέχειν oben I, 2, 9. — ὅταν βού-
λωνται, d. i. nicht zur ungelegenen
Zeit.

28. ἐν περιτεταφρευμένῳ — κα-
ταφανεῖ, substantivisch wie im La-
teinischen in obvio, in aperto, in
obscuro, in angusto u. dergl. —
ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, wie I,
4, 24. — πάντα τὰ — ἐξαίφνης —
φοβερώτερα εἶναι. Derselbe Gedanke
Hipparch. VIII, 19.

φοβερότερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα ὥσπερ ἔπρεπε προφυλακὰς ποιησάμενοι ἐκάτεροι ἐκοιμήθησαν.

- 29 Τῇ δ' ὕστερα αἶα ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι ἡγεμόνες ἀνέπαινον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἔχυρῳ. Κῦρος δὲ καὶ Κναξάρης συνταξάμενοι περιέμενον, ὥς, εἰ προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχοῦμενοι. ὥς δὲ δῆλον ἐγένετο, ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσονται ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κναξάρης καλέσας τὸν Κῦρον καὶ τῶν ἄλλων
- 30 τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε· Δοκεῖ μοι, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγμένοι, οὕτως ἵεναι πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν, ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἂν μὴ ἀντεπεξίωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν μᾶλλον φο-
- 31 βηθήσονται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος, Μηδαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κναξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευσόμεθα, ὥς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσίοντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες, ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδὴν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὖριον ἐξίασι πολὺ ἐρρωμε-
- 32 νεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μὲν, ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὀρώντες δὲ ἡμᾶς, εὐ τοῦτο ἐπίστω, οὐ καταφρονούσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι, τί ποτε τοῦτ' ἐστί, καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῶ δ' ὅτι οὐδὲν παύονται. ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανεροῦς τε ἡμᾶς γενέσθαι καὶ ἵεναι εὐθὺς ὁμόσε,
- 33 εἰληφότες αὐτοὺς ἔνθα πάλαι ἐβουλόμεθα. λέξαντος δὲ οὕτω Κῦρον συνέδοξε ταῦτα καὶ Κναξάρη καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ πυρὰ
- 34 πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν καύσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὕστερα αἶα πρῶτ' Κῦρος μὲν ἐστεφανωμένος ἔθνε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκalέσας αὐτοὺς ἔλεξεν·

29. ἀνέπαινον, lieszen ausruhen. — τοὺς ἐπικαιρίους. S. zu §. 12.

30. Δοκεῖ, wie II, 4, 22. — τῶν ἀνδρῶν, der Feinde.

31. τοῦ μηδὲν παθεῖν. S. zu II, 4, 13.

32. οὐδὲν παύονται, wie I, 6, 16.

— εἰληφότες — ἔνθα — ἐβουλόμεθα, indem wir sie dann da haben, wo wir sie längst haben wollten.

33. πρὸ τῶν φυλάκων, d. i. ἐμπροσθεν τοῦ στρατοπέδου §. 25.

34. ἐστεφανωμένους. Der Perser opferte ἐστεφανωμένους τὸν τιράν

Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἱ τε μάντιες φασὶ καὶ ἔμοι συνδοκεῖ, μάχην ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην διδόασι καὶ σωτηρίαν ὑπὸ σκηνῶν ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ δὲ ὑμῖν μὲν παραινῶν, 35 ποίους τινὰς χρὴ εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε, καὶ αἰσχυνοίμην ἂν οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτά ἐπισταμένους καὶ μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους οἰάπερ ἐγώ, ὥστε καὶ ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκειτε. τάδε δὲ εἰ μὴ τυγχάνετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὓς γὰρ νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν καὶ πειρώμεθα 36 ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους ποιεῖν, τούτους δὲ ὑμᾶς δεῖ ὑπομνησκειν, ἐφ' οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κυναξάρχου, ἃ τε ἡσχοῦμεν, ἐφ' ἃ τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀνταγωνιστὰι ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐτοὺς ὑπομνησκέτε, 37 ὅτι ἦδε ἡ ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος. ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἀνθρῶποι γένωνται, οὐδὲν θανμαστόν, εἴ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομνησκοντος δέοιντο, ἀλλ' ἀγαπητόν, εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιτο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι. καὶ ταῦτα μέντοι 38 πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πείραν λήψετε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους ποιεῖν εἰκότως ἂν ἦδη καὶ ἑαυτῷ συνειδείῃ τελέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὧν, ὁ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ τοῦτ' ἀγαπῶν, εἰκότως ἂν ἡμιτελῆ αὐτὸν νομίζοι. τούτου δ' ἔνεκα οὐκ ἐγώ, ἔφη, 39 αὐτοῖς λέγω, ἀλλὰ ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ ἀρέσκειν ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐτοῖς ἕκαστος τῷ ἑαυ-

μυρόνῃ μάστιγι. Herod. I, 132. — καὶ ἔμοι συνδοκεῖ. I, 6, 2 erfahren wir, dass darin Kyros genau unterrichtet ist.

35. ὑμῖν μὲν. Als Gegensatz schwebt vor: aber die neuen Mitstreiter, die gemeinen Perser, von denen §. 36 die Rede. — ἐν τοιῷδε. S. zu I, 4, 22. — ἀκούοντας διὰ τέλους, so viel als ἀκούοντας διατελοῦντας, hier wegen Häufung der Participia vermieden. — Ueber das bei dem zweiten Tonwort wiederholte ἂν s. zu II, 1, 6. — τάδε, Folgendes.

36. γὰρ, nämlich. — τούτους δέ. Nach vorausgegangenem Relativ steht δέ mitunter beim Demonstrativ, um auf jenes kräftig zurückzuweisen. S. Kyneg. XII, 9: ὧν γὰρ —, οὗτοι δ' ἀριστοί. Vergl. unten VIII, 5, 12. — ἐφ' οἷς, quibus conditionibus. — ἃ τε ἡσχοῦ-

μεν, was wir üben, d. h. welchen Zweck (den Kampf mit dem Feinde) die Uebung hatte. — ὧν—ἀνταγωνιστὰι ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι, worin—wetteifern zu wollen. Vergl. II, 3, 11: πρὸς τοῖσδε τοῖς ὁμοτίμοις αγωνιστέον.

37. τοῦ ὑπομνησκοντος. Das Object dazu ist aus ὧν zu entnehmen. — ἀγαπητόν, man muss sich schon damit begnügen. — εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς—εἶναι, wenn sie auch nur durch Zuspruch (Erinnerung) tapfere Leute zu werden im Stande sein möchten. Wegen der Opt. δέοιντο und δύναιτο s. zu I, 6, 19.

38. τὴν τούτων ὑπόμνησιν, die Erinnerung daran, sich brav zu zeigen. — αὐτὸς μόνος ἔχων, für sich allein behält.

39. ὑμεῖς γὰρ—αὐτοῖς, ihr verkehrt ja auch mit ihnen.

τοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ὥς, ἦν θαρροῦντας τούτοις ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύετε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους πολλοὺς οὐ λόγῳ
 40 ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπιόντας ἀριστῶν ἐστεφανωμένους καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἦκειν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνους. ἐπεὶ δ' ἀπῆλθον, αὐτίς τοὺς οὐραγούς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις τοιάδε ἐνετέλλετο.

41 "Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε καὶ ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἱ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἥττον ἐντιμον τῶν πρωτοστατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὀπίσθεν ὄντες τοὺς τ' ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον
 42 ὀρῶντες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ὑμῖν, εἴπερ τῷ καὶ ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στολῆς. ἦν δ' ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἐπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε καὶ ὅπως μὴδ' ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθῆσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θάττον ἡγείσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς
 43 ἦκατε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἡριστήκοτες ἐξῆσάν τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἐρρωμένως. παρ-
 44 ἐτάττε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ' ὅρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο.

44 "Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ἀγῶν καὶ ὑπὲρ γῆς, ἐν ᾗ ἔφυτε, καὶ οἴκων, ἐν οἷς ἐτρόφητε, καὶ περὶ γυναικῶν τε καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν

40. αὐτοῖς στεφάνους. S. zu I, 4, 7. Bekränkt gingen auch die Spartaner in die Schlacht. — σπονδὰς ποιησαμένους, d. i. nach beendigter Mahlzeit. S. zu II, 3, 1. — ἐνετέλλετο, das Imperf. wie häufig ἔλεγε, ἐκέλευε u. ἄ. S. zu II, 1, 14.

41. τῶν ὁμοτ. γεγόνατε, gehört (jetzt) zu den Hom. — οἱ δοκεῖτε, quippe videamini. — τῇ δ' ἡλικίᾳ, wegen eures (vorgerückteren) Alters. — οὐδὲν ἥττον — τῶν πρωτ. Verkürzter Vergleich statt οὐδὲν ἥττον τῆς — τῶν πρωτ. χώρας. — ἐπιτρέποιτε αὐτῷ, nämlich τὸ μαλακίζεσθαι.

42. καὶ διὰ τὴν — καὶ διὰ τὸ — τῆς στολῆς. Beides wirkt zusammen, ihre Lage im Fall des Unterliegens schlimmer zu machen, als die der (jüngeren) Homotimen. — ἦν — ἄρα, si forte. — καὶ — ἀντιπαρακελευόμενοι, indem ihr sie (sogar) auch eurerseits ermuntert. — καὶ ὑμεῖς. S. §. 40.

43. ἐν τούτοις, wie III, 1, 1.

44. ὑπὲρ, nachher περὶ: blosse Variation des Ausdrucks. S. zu I, 4, 4. — πέπασθε, d. i. ἐκτρώσθε, öfter bei Xen., sonst nur dichterisch. S. zu I, 2, 1. — ἀγαθῶν,

γὰρ ἀπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δ' ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε, ὅτι παραδώσετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἄτε οὖν νίκης ἐρωῶντες μένοντες μάχεσθε. μῶρον ⁴⁵ γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλά τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας· μῶρος δὲ καὶ εἰ τις ξὺν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδώς, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων· μῶρος δὲ καὶ εἰ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἦταν προσίεται. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν, ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τὰ τε ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν. 46

Ὁ δὲ Κναξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη, ἔτι ὀλίγοι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν, πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' ⁴⁷ αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὡ Κναξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἡμῖν αὐτῶν ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι, ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβούμενους τὸ πλήθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομιοῦσιν ἡττηθῆναι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλευσάμενοι ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτούς ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥσθ' ὁπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ ⁴⁸ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτα ἀκούσαντες ὥχοντο.

Ἐν τούτῳ δὲ ἦκε Χρυσάντας τε ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος, ὥσπερ εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἐξοικίεν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτούς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὦν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς

ohne Artikel wie I, 3, 7: πάντα — κρέα.

45. τὰ τυφλά τοῦ σώματος. Vgl. Sallust lug. 107: nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maximo metu nudum (ἄοπλα: nicht vom Schild gedeckt) et caecum corpus ad hostis vertere. — ἄχειρα. Der Rücken hat keine Hände, insofern man nach hinten von den Händen wenig Gebrauch machen kann.

46. ἔλεγεν, liesz sagen, wie III, 1, 3.

47. ἀπεκρίνατο, wie vorher ἔλεγεν. — ταμιεύεσθαι, wie IV, 1, 18. Die Feinde überlassen es den Medern, sich die Zahl ihrer Gegner, mit der sie kämpfen wollen, gleichsam einzutheilen, da sie nur in einzelnen Trupps die Verschanzung verlassen. Derselbe Gedanke mit denselben Worten auch Anab. II, 5, 18. Hipparch. VII, 11.

48. τὰ ἐκ τῶν πολεμίων, insofern die Nachrichten über die Feinde aus ihrer Mitte kommen. — τοῖς ἀπὸ ἑξῶ οὐσι, den einzelnen Abthei-

- ἀεὶ ἔξω οὔσι πολλά τε καὶ ἰσχυρά; ὥς ἔφασαν λέγειν τοὺς
 49 ἀκούοντας. ἔνθα δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε,
 εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο, εἰ ἄρα τι
 50 καὶ σὺ ἀμείνους ποιήσας τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν,
 ὦ Χρυσάντα, μηδὲν σε λυπούντων αἰ τοῦ Ἀσσυρίου παρακε-
 λεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἣτις τοὺς
 μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει·
 οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες
 εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τὰ
 51 γε σώματα ἱκανοὺς πονεῖν, ἣν μὴ πρόσθεν ἡσκηκότες ᾧσι. καὶ
 ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ἀλλ' ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἣν τὰς ψυχὰς
 αὐτῶν ἀμείνονας παρακελευσάμενος ποιήσῃς. Ἡ καὶ δύναιτ'
 ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς λόγος ῥηθῇς αὐθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμ-
 πλῆσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουσάντων ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχυρῶν κωλύ-
 σαι, προτρέψαι δέ, ὥς χρηρὴ ἐπαίνων ἔνεκα πάντα μὲν πόνον,
 πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις βε-
 βαίως τοῦτο, ὥς αἰρετώτερόν ἐστι μαχομένους ἀποθνήσκειν
 52 μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἄρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι τοι-
 αῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι ἔσσεσθαι,
 πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς μὲν
 ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ βίος παρασκευασθήσεται,
 τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλγεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν
 53 ἐπανακίσεται; ἔπειτα δὲ διδασκάλους, οἶμαι, δεῖ καὶ ἄρχοντας
 ἐπὶ τούτοις γενέσθαι, οἵτινες δεῖξουσὶ τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσιν
 καὶ ἐθιοῦσι ταῦτα δοῶν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν

lungen, so wie sie jedesmal ausge-
 rückt sind aus dem Lager. — καὶ
 —μὲν δὴ, offenbar anders als I, 6,
 3' und auch anders als VIII, 4, 17.
 Das handschriftliche καὶ —μὲν ἤδη
 unter Tilgung von μὲν dürfte vor-
 zuziehen sein.

49. εἰ ἄρα, ob etwa.

50. ἣτις = ὥστε. — οὐκ ἂν οὖν.
 Zu ἂν ist das verbum aus ἀγαθοὺς
 ποιήσει zu ergänzen. — ἀλλ' vor
 οὐδὲ μὴν, kräftig steigernd: ja —.
 Vergl. Thukyd. V, 69: Λακεδαιμό-
 νιοι — εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ με-
 λέτην πλείω σώζουσιν ἢ λόγων δι'
 ὀλίγον καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν.
 Sallust. Cat. 58, init.: Compertum
 ego habeo, milites, verba virtutem
 non addere, neque ex ignavo stre-

num, neque fortem ex timido ex-
 ercitu oratione imperatoris fieri.

51. ἢ καί, wie I, 3, 6. — προ-
 τρέψαι, adducere, ut existiment. —
 λαβεῖν — βεβαίως, sich fest ein-
 prägen. Vergl. Hipparch. VI, 6:
 καὶ ἐκεῖνο λάβωσιν εἰς τὴν γνώ-
 μην. — μᾶλλον, lieber. S. zu II,
 2, 12.

52. ἔφη, fuhr er fort. — ἀβίω-
 τος ὁ αἰὼν, wie Mem. IV, 4, 8:
 ἀβίωτος — ὁ βίος. Ennius bei Cic.
 Lael. 22: vita vitalis. Derselbe Ge-
 danke in Rep. Lac. XI, 3: ἐκεῖνος
 (nämlich Lykurg) σαφῶς παρεσκεύασε
 τοῖς ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ
 κακοῖς κακοδαιμονίαν.

53. ἐπὶ τούτοις — οἵτινες, dazu.

ἀγαθούς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἀπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβου τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων 54 εἰς μάχην σὺν ὅπλοις, ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθημάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεται τις ἀπορραφθῆσας παραχοῆμα ἀνδρας πολεμικοὺς ποιῆσαι, πάντων ἂν ῥάστον εἴη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μερίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετῇ. ἐπεὶ ἔργω, ἔφη, οὐδ' ἂν τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, 55 οὓς νῦν ἔχοντες παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἡσκοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἐώρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα αὐτοῖς ἔσεσθε, οἷους χρὴ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἣν τι ἐπιλανθάνωνται. τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ' ἂν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἰ τι πλεον ἂν ὠφελήσεις λόγος καλῶς ῥηθῆς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μουσικῆς ἅσμα μάλα καλῶς ἄσθην εἰς μουσικῇ.

Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυζάξης πέμπων πάλιν 56 ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὥς τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ τότε τοῖς ἀγγέλοις, Ἄλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὐπὼ εἰσὶν ἔξω ὅσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ ἐν ἅπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνῳ δοκεῖ, ἄξω ἤδη. ταῦτ' εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς 57 θεοῖς ἐξῆγε τὸ στράτευμα. ὥς δ' ἤρξατο ἄγειν, θιάσων ἡγεῖτο, οἳ δ' εἶποντο εὐτάκτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαι καὶ μεμελετη-

dasz sie. — οὕτω — διατεθῆναι, in solche Stimmung versetzt werden, d. i. so innerlich ausgebildet werden. — τοὺς μέλλοντας παρέξεσθαι, diejenigen, welche beweisen sollen. — τοῦ ἀπὸ τῶν δορυφόρων φόβος. — τὴν μάθησιν κρείττονα, stärker als die Furcht, so dasz sich das Gelernte, d. h. die Stimmung, die durch Unterricht und Gewöhnung gewonnen ist, nicht durch die Furcht unterdrücken läßt.

54. ἰόντων, nämlich τῶν στρατιωτῶν. S. zu I, 4, 18. — τῶν—μαθημάτων ἐξίστανται, das längst Erlernte vergessen. So Mem. II, 1, 4: οἱ πέρδινες—ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι τοῖς θηράτορσις ἐμπύπτονσι und activ I, 3, 12: τοὺς ἀνθρώπους—τοῦ φρονεῖν

ἐξίστησιν. — ἀπορραφθῆσας, mit verächtlichem Seitenblick auf die Declamation der Rhapsoden, die auch Mem. IV, 2, 10, Symp. III, 6, verspottet werden. — ἐν ἀνθρώποις. S. zu II, 2, 17.

55. ἐπεὶ, denn. — ἐμμόνοις, von τούτοις attrahirt. S. zu V, 4, 20. — ὑποβαλεῖν, wie ὑποβολῆς §. 37. — Ueber die Stellung von παντάπασιν s. I, 5, 4 zu εἰ. — εἰ—ἂν. Vergl. IV, 2, 37. Mem. I, 5, 3: εἰ γε μὴδὲ δοῦλον ἀκρατῇ, δεξαίμεθ' ἂν. B. 139, 27. K. 54, 11, Anm. 2. Hier steht ἂν bei πλεον mit besonderem Nachdruck.

56. ἐξαμαρτάνοι, Kyros. — ἐν ἅπασιν, coram omnibus. Alle sollten es hören, wie geringschätzig Kyros von dem Feinde dächte, um sie zuversichtlich zu machen.

- κέναι ἐν τάξει πορευέσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονεικῶς ἔχειν πρὸς ἀλλήλους καὶ διὰ τὰ σώματα ἐκπεπονησθαι καὶ διὰ τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἥδέως δὲ διὰ τὸ φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμεμαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾶστον τὸ ὁμόσε ἰέναι τοῖς πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς καὶ ἱππεῦσιν.
- 58 ἕως δ' ἔτι ἔξω βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦκε τὸ σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, ἔξηρχεν αὖ ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλη τῇ φωνῇ· ἐν τῷ τοιούτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἤττον τοὺς ἀνθρώπους φοβοῦνται.
- 59 ἐπεὶ δ' ὁ παιᾶν ἐγένετο, ἅμα πορευόμενοι οἱ ὁμοτίμοι φαιδροί, πεπαιδευμένοι, καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ "Ἄγετ', ἄνδρες φίλοι, "Ἄγετ', ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους ἐπεσθαι. οἱ δ' ὀπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκελεύοντο τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρρωμένως. ἦν δὲ μεστὸν τὸ στράτευμα τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρρους, παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, παιθοῦς, ὅπερ οἶμαι δεινότατον τοῖς ὑπεναντίοις.
- 60 τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἀρμάτων προμαχοῦντες, ὥς ἔγγυς ἦδη προσεμίνυνον τὸ Περσικὸν πλῆθος, ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἄρματα καὶ ὑπέξηγον πρὸς τὸ ἐαυτῶν πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίσταν τὰ βέλη
- 61 πολὺ πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὥς δ' ἐπίοντες οἱ Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέρξατο δὴ ὁ Κῦρος, "Ἄνδρες ἄριστοι,

57. πάντας — τοὺς πρωτοστάτας Subject, ἄρχοντας Prädicat. — οὕτως = τοῦτο, nämlich ἀσφαλέστατον εἶναι u. s. w.

58. πάλιν ἦκε. Das Feldgeschrei, das mündlich von Mann zu Mann ging, kam auf umgekehrtem Wege an den Feldherrn zurück. Vergl. Anab. I, 8, 16, wo dem jüngeren Kyros dieser Gebrauch unbekannt ist. — ἔξηρχεν — παιᾶνα, nämlich dem Ares. — ἐν τῷ τοιούτῳ. S. zu I, 4, 22.

59. ἐγένετο, gesungen war. — πεπαιδευμένοι, ausgebildet: das zeigte ihre Haltung. Vergl. §. 70. — πολὺ, wiederholt. — ὀνομάζοντες, bei Namen rufend. — προθυμίας — παιθοῦς. Das Asyn-

ton macht die Schilderung lebhaft, energisch.

60. οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἀρμάτων προμαχοῦντες. Ein abgekürzter Ausdruck. Es waren Leichtbewaffnete, die vor dem übrigen Heere den ersten Angriff machten und dann zu ihren Wagen, die sie vorher verlassen hatten (daher οἱ ἀπὸ τῶν ἀρμάτων), zurückeilten, die zur Flucht bereitstehend (ἀπεστραμμένοι ὥσπερ εἰς φυγὴν VI, 2, 17) sie zum Heere (πρὸς τὸ — ἐαυτῶν πλῆθος) zurückbrachten. — προσεμίνυνον τὸ — πλῆθος, Synesis wie II, 4, 20. — πρὶν ἐξικνεῖσθαι, eher als sie treffen konnten.

61. ἐπέβησαν τῶν, auf die — traten, und also nur noch Schusz-

ἦδη θᾶττον τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγυάτω. οἱ μὲν δὲ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμίζειν δρόμον τινὲς ἤρξαν, συνεφέριετο δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κύρος ἐπιλαθόμενος 62 τοῦ βάδην δρόμῳ ἤγειτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο, Τίς ἔψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς ἄνδρα πρῶτος καταβαλεῖ; οἱ δὲ ἀκούσαντες ταῦτο τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δὴ, ὥσπερ παρηγγυά, οὕτως ἐχώρει Τίς ἔψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ μὲν δὲ Πέρσαι οὕτως 63 ἔχοντες ὁμοσε ἐφέροντο· οἳ γε μὴν πολέμοι οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἔφευγον εἰς τὰ ἐρύματα. οἱ δ' αὖ 64 Πέρσαι κακὰ τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι ὠθουμένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώωνυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμπύπτοντας ἐπεισπηδῶντες ἐφόνεον ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἀρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἠναγκάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δ' ἱππεῖς ὀρῶντες ταῦτα ἤλαννον εἰς 65 τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ τούτοις. ἔνθα δὲ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ φόνος ἀμφοτέρων. οἱ δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν Ἀσσυρίων ἐσθηκότες ἐπὶ 66 τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύναντο διὰ τὰ δεινὰ ὄραματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ καταμαθόντες τῶν Περσῶν τινὰς διακεκοφότητας πρὸς τὰς εἰσόδους τοῦ ἐρύματος ἐτρέποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον. ἰδοῦσαι δ' αἱ γυν- 67

weite von den Feinden entfernt waren. — τις, man, ein Jeder. — παρεγγυάτω, nämlich θᾶττον ἵεναι. — παρεδίδοσαν, nämlich das Wort des Kyros, wie II, 4, 2.

62. τοῦ βάδην, nämlich ἡγεῖσθαι. — ἐχώρει, ging es durch, nämlich der Ruf Τίς ἔψεται —.

63. γε μὴν = einem kräftigen δέ, mit dem es auch mitunter abwechselte. Vergl. I, 2, 2. Ages. II, 23.

64. κατὰ τε. Das τε wird nachher durch δέ aufgenommen, wie VI, 2, 4. Hell. IV, 5, 15. VI, 5, 30. 33. VII, 1, 24. Symp. VIII, 2: ἐγὼ τε γὰρ οὐκ ἔχω χρόνον εἰπεῖν, ἐν ᾧ οὐκ ἔρῳ τινος διατελῶ. Χαρμίδην δὲ τόνδε οἶδα πολλοὺς μὲν ἑραστάς κηשאμένον. K. 69, 16, 6. C. 624, 6, 2. — ἵππους. Wie die hierher kamen, erklärt das folgende ἔνια γὰρ. — τὰς τάφρους, Wallgraben. — ἐμπεσεῖν, sich zu stürzen.

65. καὶ — δ'. S. zu I, 1, 2. — καὶ vor τούτοις gehört zum ganzen Satz. So wie vorher das Assyrische Fuszvolk vor dem Persischen Fuszvolk floh, so wichen jetzt auch —. — διωγμὸς — φόνος, passiv zu nehmen.

66. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου, oberhalb des Wallgrabens; nachher κεφαλαί, die Wälle, — τάχα — καταμαθόντες, d. i. ὡς τάχιστα — κατέμαθον. — διακεκοφότητας πρὸς τὰς εἰσόδους. Absolut steht διακόπτειν auch Hell. VII, 5, 23: ὅποι ἐμβαλὼν διακόπτει. §. 64 standen die Perser den Eingängen gegenüber (κατὰ τὰς εἰσόδους), jetzt sind sie bis an dieselben herangedrungen, nicht aber hinein, wie §. 68 ff. zeigen. Daher πρὸς nicht mit Dindorf zu tilgen ist: die sich durchgehauen hatten bis zu den —. — ἀπὸ τῶν — ἔνδον. Sie wagten nicht einmal mehr auf der inneren

ναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων ἤδη φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθρον ἐκπεπληγμένα, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι, καταρρηγνύμεναι τε τοὺς πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ λικτεύνουσι πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλιπόντας αὐτάς, ἀλλ' ἀμύναι
 68 καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφίσιν αὐτοῖς. ἔνθα δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστοτάτοις στάντες ἐπὶ τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο καὶ τοῖς ἄλλοις
 69 παρεκελεύοντο. ὥς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνόμενα, δέισας, μὴ, καὶ εἰ βιάσαιντο εἶσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολλῶν σφαλεῖν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν ἔξω βελῶν καὶ πεῖθεσθαι.
 70 ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους πεπαιδευμένους ὥς δεῖ ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ δὲ τοῖς ἄλλοις παρήγγελλον. ὥς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστησαν κατὰ χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες, ὅπου ἔδει ἕκαστον αὐτῶν γενέσθαι.

IV.

1 Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ στρατεύματι καὶ δηλώσας, ὅτι ἔτοιμοί εἰσι μάχεσθαι, εἴ τις ἐξέρχοιτο,

Seite der Wälle, d. h. hinter den Wällen stehen zu bleiben.

67. φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ, nämlich γιγνόμενην. — καταρρηγνύμεναι τε πέπλους. S. zu III, 1, 13. — πάντας, ὅτῳ, wie I, 6, 11 ὁ τι — ταῦτα.

68. οἱ βασιλεῖς. S. I, 5, 2 f. — παρεκελεύοντο, nämlich μάχεσθαι.

69. καὶ εἰ, selbst wenn. — βιάσαιντο εἶσω, den Eingang erzwingen. — σφαλεῖν τι, euphemistisch wie ἀπδοῖεν τι. — ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν, pedem referre, mit dem Gesicht gegen den Feind gekehrt. — καὶ πεῖθεσθαι wird hinzugefügt, weil es für den Soldaten das Schwerste ist, den siegreichen Anlauf plötzlich zu hemmen und sich zurückzuziehen. Die Worte sind also keinesweges überflüssig, wie es aus dem nächsten §. klar hervorgeht.

70. ἔγνω τις ἂν, cerneret, wie VIII, 1, 33: ἐπέγνωσ ἂν. — πεπαι-

δευμένους. Vergl. S. 59. — κατὰ χώραν, erklärt durch ὅπου ἔδει ἕκαστον — γενέσθαι, jeder an seiner Stelle wie im Chorreigen. Derselbe Vergleich I, 6, 18. Choreuten als Muster fester Ordnung auch sonst, wie Memor. III, 5, 6.

1. Inhalt: Da der Feind sein Lager nicht verläßt, so zieht sich auch Kyros in's Lager zurück, dankt den Göttern und lobt und ermahnt seine Krieger. Das während der Nacht vom Assyrier und seinen Bundesgenossen verlassene Lager wird am andern Morgen eine Beute des Kyros. Dieser will mit seinen Persern den flüchtigen Feind verfolgen. Kyaxares, der zu diesem Zwecke um Reiterei gebeten wird, ist dagegen, giebt aber die Erlaubnis, dasz Freiwillige dem Kyros folgen dürfen, und sendet den Artabazos mit, den Medern dies zu hinterbringen.

1. τις, man, nämlich der Feind.

ὡς οὐδεὶς ἀντεξήει, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει καλῶς ἔχειν καὶ ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος καὶ σκοποὺς προέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε. "Ἄνδρες Πέρσαι, πρῶτον μὲν τοὺς 2 θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ ὅσον δύνάμαι, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι· νίκης τε γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χρή χρηστῆρια ὧν ἂν ἀεὶ ἔχωμεν τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμπαντας μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον πᾶσιν ὑμῖν καλὸν ἀποτετέλεσται· ὧν δ' ἕκαστος ἄξιος, ἐπειδὴν παρ' ὧν προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἐκάστω καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ πειράσομαι ἀποδιδόναί. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξι- 3 αρχον Χρυσάνταν οὐδὲν ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ' αὐτὸς οἶδα οἷος ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ, οἶμαι, καὶ πάντες ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέσας αὐτὸν ὀνομασί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς παῖδων πολέμιον, ὑπήκουσέ τέ μοι εὐθὺς ἀφείς τε ὃ ἐμελλε ποιεῖν τὸ κελεύόμενον ἔπραττεν· αὐτὸς τε γὰρ ἐπανῆγε καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα, ἔστ' ἔφθασεν ἔξω βελῶν τὴν τά- ξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολέμιους κατανοῆσαι, ὅτι ἀνεχωροῦμεν, καὶ τόξα ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι· ὥστε αὐτὸς τε ἀβλαβὴς καὶ τοὺς αὐτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πεῖθεσθαι παρ- 4 ἔχεται. ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκε- ψάμενος, ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ αὐτῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ καὶ ὡς ἐργάτην τῶν ἐν πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν χλιαρχία

Vergl. Hell. I, 5, 15: παρέταξεν, εἴ τις βούλοιο ναυμαχεῖν.

2. ὧν ἂν, von dem was wir. ἀφ' ὧν ἂν ist nicht nöthig; es ist der genit. partitivus. — ἀεὶ, also auch in künftigen Fällen des Sieges. — ἤδη, jetzt schon, dem nachher ἐπειδὴν—πύθωμαι gegenübersteht. — παρ' ὧν προσήκει, nämlich von den Offizieren.

3. Zu πυνθάνεσθαι ergänze οἷος ἦν. Ueber die Attraction in τὸν—Χρυσάνταν—οἶδα οἷος ἦν s. zu I, 1, 6. — ἄλλων, abhängig von πυνθάνεσθαι. — τὰ—ἄλλα. Das verbum dazu ist aus ἐποιεῖτε zu entnehmen. S. K. 63, 4, 1. — Wegen καὶ vor πάντες s. zu I, 5, 1. — ἀνατεταμένος, Medium. — τὸ κε-

λεύόμενον ἔπραττε, ein Muster militärischer Disciplin. Als solches wird Chrysantas von Plutarch. Marcell. und Pelop. 2. Lac. Apophth. z. Ende erwähnt. — ἐπανῆγε, zog sich zurück. — ἐφθασεν—ποιήσας, ausser Schussweite brachte, (und zwar) bevor die Feinde u. s. w.

4. ἐν ὁποίῳ χρόνῳ, ob nicht etwa erst nach dem Befehl zum Rückzug, in Folge ihres Ungehorsams. — τότε. S. zu I, 2, 2. — περὶ αὐτῶν, mit Nachdruck nach vorausgegangenem περὶ ὧν. Auch ist zu beachten, dass περὶ ὧν—σκεψάμενος = ἐπειδὴν περὶ τούτων σκεψώμαι. — ὡς ἐργάτην. ὡς ist in Gedanken vor φρόνιμον und vor ἄρχεσθαι

- μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν διδῶ ὁ θεός, οὐδὲ
 5 τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βούλομαι ὑμᾶς, ἔφη,
 ὑπομνήσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ τῇδε, ταῦτα ἐνθυ-
 μούμενοι μήποτε παύσεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν αὐτοῖς αἰεὶ κρίνητε,
 πότερον ἢ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει τὰς ψυχὰς, καὶ πό-
 τερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾶον ἀπαλλάττονσιν ἢ οἱ οὐκ
 ἐθέλοντες, καὶ ποίαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ
 νῦν ἄριστ' ἂν κρίνατε πεῖράν τε αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρι γε-
 6 γενημένου τοῦ πράγματος. καὶ ταῦτα μὲν, ἔφη, αἰεὶ διανοού-
 μενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ
 σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποι-
 εῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε.
 7 εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλασε καὶ πρὸς Κναξά-
 ρην ἦλθε· καὶ συνησθεῖς ἐκείνῳ κοινῇ, ὥς εἰκός, καὶ ἰδὼν τὰ
 ἐκεῖ καὶ ἐρόμενος, εἴ τι δέοιτο, ἀπήλανευσεν εἰς τὸ αὐτοῦ στρα-
 τευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυ-
 λακὰς καταστησάμενοι, ὥς ἔδει, ἐκοιμήθησαν.
 8 Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, καὶ τεθνηκός τοῦ ἄρχοντος καὶ σχε-
 δὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἡθύνουν μὲν πάντες, πολλοὶ δὲ
 καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτός ἐκ τοῦ στρατοπέδου.
 ὁρῶντες τὰ ταῦτα ὁ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν
 πάντες ἡθύνουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά· ἀθρυμίαν δὲ πλεί-
 στην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον
 διεφθάρθαι ἐδόκει ταῖς γνώμας. οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρα-
 9 τόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς νυκτός. ὥς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ
 ἔρημον ἀνδρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθύς
 διαβιβάζει ὁ Κῦρος τοὺς Πέρσας πρώτους· καταλέλειπτο δὲ
 ὑπὸ τῶν πολεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βοῦς, πολ-

ἵκανόν zu wiederholen. Das vorher-
 gehende καὶ ist auch.

5. καὶ—δέ. S. zu I, 1, 2. — γὰρ,
 nämlich; denn βούλομαι—ὑπο-
 μνήσαι ist illud monitos volo. —
 τῇδε. Man kann sich denken, dass
 er nach dem Schlachtfeld hinzeigt.

6. παιᾶνα, das Siegeslied, das dem
 Apollo galt. — ἐξάρχεσθε, hebt
 an. Vergl. III, 3, 58: ἐξῆρχε, wo
 Kyros selbst den Pāan anstimmt,
 in den die Anderen einstimmen.

7. συνησθεῖς—κοινῇ, invicem,

wie III, 2, 23: ἐπιμαχίαν κοινῇ.
 V, 3, 22: κοινῇ συμβουλευσόμεθα.

8. χαλεπά, schlimm, entmu-
 thigend. — τὸ ἡγούμενον—φύ-
 λον, die Assyrier. — ταῖς γνώμας,
 gewöhnlicher wäre der Accusativ.
 Vergl. II, 1, 11.

9. διαβιβάζει, in das Lager. δια,
 insofern das Lager durch Wall und
 Graben von der Umgebung geson-
 dert ist. Ebenso nachher διέβαι-
 νον. — καταλέλειπτο, Plusquam-
 perfect ohne Augment. S. zu III,
 2, 24.

λαὶ δὲ ἅμαξαι πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ τούτου δὲ διέβαινον ἤδη καὶ οἱ ἀμφὶ Κναξάρην Μῆδοι πάντες καὶ ἡριστοποιούντο ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἡρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς αὐτοῦ¹⁰ ταξίαρχους καὶ ἔλεξε τοιάδε. Οἶά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα, ἄνδρες, ἀγαθὰ ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γάρ, ὅτι οἱ πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν, αὐτοὶ ὀρᾷτε· οὔτινες δὲ ἐν ἐρύματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἂν τις τούτους οἴοιτ' ἂν μείναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οὔτινες δὲ ἡμῶν ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείναιεν, ἐπεὶ ἡττηταί τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὦν δὲ οἱ βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκείνων μάχεσθαι ἂν ἡμῖν ἐθέλοιεν; καὶ τις εἶπε, Τί οὖν οὐ διώκομεν¹¹ ὥς τάχιστα, καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακτανεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων νέονται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες δὲ αἰρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ¹² ἐλθὼν Κναξάρῃ λέγεις ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοίνυν μοι πάντες, ὥς εἰδῇ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἵποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον, οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.

Καὶ ὁ Κναξάρης ἅμα μὲν ὅτι ἐκείνοι ἤρχον τοῦ λόγου,¹³ ὥσπερ ὑπεφθόνη, ἅμα δ' ἴσως καλῶς ἔχιν ἐδόκει αὐτῷ μὴ πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν ὦν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ ποιοῦντας· εἶπε δ' οὖν ὧδε. Ὡ Κῦρε, ἀλλ' ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον¹⁴ ἀνθρώπων μελετᾷτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μὴδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν ἀπληστώως διακείσθαι, καὶ ὀρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ μᾶλλον συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι.

10. οἷα—καὶ ὅσα, Ausruf. Vergl. zu I, 3, 4. — ἀφεῖναι, aus den Händen gelassen zu haben. — οὔτινες, motivirend wie II, 1, 21.

11. καιρὸς ἦν, ohne ἂν, wie ἀσφαλέστατον ἦν III, 3, 17. — νέονται, poetisches Wort und bei Xen. nur an dieser Stelle. S. zu I, 2, 1, 12, 6, 17. u. a. — ἱκανοί, nämlich ἐσμέν.

12. ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο, in Betreff dessen, wessen sie bedurften.

13. ἤρχον τοῦ λόγου, zuerst

den Vorschlag machten. — ὥσπερ, gleichsam, beinahe. — περὶ εὐθυμίαν—ὦν, hatte sich eben der Fröhlichkeit überlassen. — εἶπε δ' οὖν. S. zu ἀλλ' οὖν I, 4, 19. Der Sinn ist: wie das aber auch sein mag, er sagte.

14. ἀλλ'. S. zu II, 1, 13. — μελετᾷτε. S. d. Einleit. §. 9. — πολὺ μᾶλλον, nämll. ἢ ἐλασσόνων ἡδονῶν ἐγκρατῆ εἶναι, denn bei μὴδὲ—μίαν ἡδονὴν ist an die gewöhnlichen Lebensgenüsse zu denken. In die-

- μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἢ νῦν ἡμῖν
 15 παραργένηται; ἦν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως
 διαφυλάττωμεν αὐτήν, ἵσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαι-
 μονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ' ἀπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ
 ἄλλην πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε, μὴ πάθωμεν ἅπερ πολλοὺς
 μὲν λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οὐκ
 ἐθέλοντας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης
 16 τυχόντας ἐτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ
 γὰρ εἰ μὲν οἱ πολέμιοι ἥττους ὄντες ἡμῶν ἔφευγον, ἵσως ἂν
 καὶ διώκειν τοὺς ἥττους ἀσφαλῶς εἶχε· νῦν δὲ κατανόησον,
 πόσῳ μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ δ'
 ἄλλοι ἄμαχοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσωμεν μάχεσθαι,
 ἄγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἀμαθίαν καὶ μαλακίαν
 ἀπίασιν· εἰ δὲ γινώσκονται, ὅτι ἀπρόντες οὐδὲν ἥττον κινδυνεύ-
 οῦσιν ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσωμεν αὐτοὺς, κἂν μὴ βού-
 17 λωνται, ἀγαθοὺς γενέσθαι. ἴσθι δ', ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκεί-
 νων γυναικας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι.
 ἐννοεῖ δ', ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὰν ὀφθαῖσι, φεύγουσι, κἂν
 πολλὰ ὦσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὰν δὲ τις αὐτῶν θηρῶ τι
 τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ' ἦν μία τύχη οὕσα, ἀλλ' ἔεται
 18 ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρώμενον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες
 ἑαυτοὺς εἰς ἔρμα παρέσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις
 ἐβουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσκειμεν
 αὐτοῖς καὶ μαθήσονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσκρον
 ἡμῖν ὥσπερ καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ
 ὀπίσθεν, ὅρα, μὴ πολλῶν ἐκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ
 ὀφθαλμῶν· προσέτι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν
 Μήδους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάσειν κινδυνεύ-
 οντας ἰέναι.

- 19 Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σύγε μηδένα ἀναγ-

sen, sagt Kyax, seid ihr sehr mä-
 szig, aber in der εὐτυχία, die doch
 den grössten Genuss gewährt, wollt
 ihr jetzt nicht Masz halten.

15. ἄλλην καὶ ἄλλην, eines nach
 dem anderen. — πολλοὺς δὲ —
 ἀποβαλεῖν, abhängig von einem zu
 wiederholenden λέγουσιν.

16. καὶ γάρ, etenim. — ἥττους,
 an Zahl. — οἱ δ' ἄλλοι, von ihnen.
 — ἄμαχοί εἰσιν, sind noch nicht
 in den Kampf gekommen, Ge-

gensatz zu (ἡμεῖς) πάντες μαχεσά-
 μενοι. — ἵσως μὴ ἀναγκάσωμεν.
 S. zu I, 3, 18.

17. οὐ zu betonen nicht minder
 als σὺ: nicht begehrst du mehr
 u. s. w. — ἦν — οὕσα, die Mutter
 des gejagten Jungen.

18. παρέσχον — ταμιεύεσθαι, wie
 III, 3, 47. — χωρὶς γενόμενοι, in
 getrennten Corps.

19. ἀναγκάσειν und εὐθυμήσεσθε
 mit Bezug auf ἀναγκάσειν und εὐ-

κάσης, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἔπεσθαι δός· καὶ ὥσως ἂν σοὶ καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἤκοιμεν ἐκάστῳ ἄγοντες ἐφ' οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλήθος ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἦν δέ τι ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἢ τι ὑπολειπόμενον, ἤξομεν πρὸς σε ἄγοντες. ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, 20 ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἤλθομεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἴ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἰκαδ' ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησανρόν πάντες οἶδε ὁρώμεν. ἐνταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἴγε μέντοι ἐθέλων τις 21 ἔποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἂν. Σύμπεμψον τοίνυν μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων, ὃς ἐρεῖ ἂν σὺ ἐπιστείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι ὄντινα ἐθέλεις τούτων. ἔνθα δὴ ἔτυχε 22 παρὼν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς αὐτοῦ εἶναι καὶ φιληθείς. εὐθύς οὖν ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὐτοσί. Οὗτος τοίνυν σοὶ ἐπέσθω. καὶ λέγε σὺ, ἔφη, τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξῆι. ἐπεὶ δ' ἐξῆλθεν, ὁ 23 Κῦρος εἶπε, Νῦν δὴ σὺ δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἦδεσθαι θεώμενος ἐμέ. Οὐκουν ἀπολείψομαί γέ σου, ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ τοῦτο λέγεις. Οὐκοῦν καὶ ἄλλους, ἔφη, προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκείνος Νῆ τὸν Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σὲ ἐμὲ ἡδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ 24 τοῦ Κυαξάρου τὰ τε ἄλλα προθύμως ἀπήγγειλε τοῖς Μῆδοις καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἀνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θειῶς πῶς ἀφικνουῦνται 2

θυμονμένους §. 18. — οὐδὲ διωξόμεθα, wobei vorschwebt: geschweige, dasz wir uns mit ihm (dem Hauptcorps) in einen gefährlichen Kampf, wie du voraussetzest, einlassen werden.

20. δίκαιος εἰ, es ist gerecht, dasz du. B. 151, 7, c. K. 55, 3, Anm. 10. C. 571. — εἰς τὸν σὸν θησανρόν — ὁρώμεν, d. h. ihn in Anspruch nehmen. Vergl. II, 4, 11.

21. καί, sogar.

22. ὁ φήσας ποτέ. S. I, 4, 27 f. — σὺ, Anrede an den Meder, der eben mit οὗτος bezeichnet wurde.

23. ἔφης, seltenere Form statt ἐφησθα.

24. ἀπήγγειλε — προσετίθει. Be-

merke den Unterschied der Tempora. S. zu Anab. I, 2, 18. II, 3, 16. Hell. IV, 3, 20: ἔαν τ' ἀπιέναι ἢ βούλοιτο ἐκέλευσε καὶ ἀδικεῖν οὐκ εἶα. — καὶ τὸ μέγιστον, wie III, 1, 1. — ἀπὸ θεῶν γεγονότος. S. zu I, 2, 1.

2. Inhalt: Die Hyrkanier, von denen Gesandte beim Kyros anlangen, fallen von den Assyriern ab und schlieszen sich auf dem Marsche, indem sie den Nachtrab des feindlichen Heeres bilden, den Persern und Medern an. Jenes auf säumiger Flucht lagernd wird von den Hyrkaniern und Medern eingeholt und alle, die nicht die Waffen strecken, werden niedergemacht.

- ἀπὸ Ἑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ἑρκανιοὶ ὅμοροι τῶν Ἀσσυρίων εἰσὶν, ἔθνος δ' οὐ πολὺ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσσυρίων· εὐίπποι δὲ καὶ τότε δὴ ἐδόκουν καὶ νῦν δοκοῦσιν εἶναι· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πόνοις οὔτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὀπισθεν δεινὸν εἴη,
- ² ἐκείνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ἑρκανιοὶ, ἅτε μέλλοντες ὑστατοὶ πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἀμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧν περ καὶ οἰκοῦσι· καὶ τότε
- ³ δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ἑρκανιοὶ. ἐννοηθέντες δέ, οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίῃ μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνεῖη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέλοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἄγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τοῦτου
- ⁴ ὄνομα μέγιστον ᾗῃτο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τ', εἰ βούλοιο λῆναι

Kyros lässt im genommenen Lager von den gefangenen Zeltaufsehern ein Mahl bereiten und sorgt dabei auch für die, welche jetzt noch mit der Verfolgung der vorausgeeilten Feinde beschäftigt sind und später in's Lager zurückkehren werden.

1. *θείως πως*, divinitus quodammodo. — *Ἑρκανιοὶ*. Nach den alten Geographen wohnten sie am Kaspischen Meere (doch redet Strabon XIII, 629 auch von einem *Ἑρκανιον πεδίων* in Lydien); wie und wann sie oder ein Theil von ihnen Nachbarn der Assyrier geworden sind, ist unbekannt. S. d. Einleit. §. 22. — *ὥσπερ καὶ*. S. über καὶ zu I, 5, 1. — *τοῖς Σκιρίταις*. Die Skiriten, Bewohner einer Berggegend an der Grenze von Lakonien und Arkadien, bildeten als Leichtbewaffnete eine Abtheilung zu Fuß im Spartanischen Heere, die in der Nähe des Königs stand, oft im entscheidenden Moment des Kampfes wegen ihrer Beweglichkeit und, wie man aus dieser

Stelle sieht, auch sonst zu strapazösem Dienst verwendet wurde. — *πρὸ αὐτῶν*, prius quam ipsi. — *τοῦτ' ἔχοιεν*, hoc periculum sustinerent.

2. *τοὺς οἰκέτας*, nicht bloß die Sklaven wie auch V, 4, 2. Hier sind es die zur Familie Gehörigen, wie aus IV, 3, 2. V, 4, 39, verglichen mit *στρατεύονται* — *οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν*, zu ersehen. — *οἱ πολλοί*, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. — *ἔχοντες* — *μεθ' ὧν περ καὶ*, konnte auch heißen *ἔχοντες καὶ τοὺς*, *μεθ' ὧν περ καὶ*.

3. *ἐννοηθέντες* — *ἔδοξεν αὐτοῖς*. So tritt nach vorausgegangenem Nominativ selbst in unmittelbarer Nähe *ἔδοξεν* mit dem Dativ anakolutisch ein VI, 1, 31 und VII, 5, 37. Vergl. z. Hellen. III, 2, 23. — *συνεπιθέσθαι*, nämlich *τοῖς Ἀσσυρίοις*. — *μέγιστον ᾗῃτο*, proleptisch wie *ἐκπλεω—παρεσκευασμένοι—αἱ τράπεζαι* Hier. I, 18, *ἄδρους χοίρους ἐκτρέφειν* Oekon. XVII, 10.

ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσονται· ἅμα δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὥς ἔχοι, ἐπαίρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κύρος ἐπήρετο 5 αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτούς πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγοῦμεθα, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δ' ἔλεγε βουλόμενος αὐτούς ὥς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσι. οἱ δὲ 6 ἀπεκρίναντο, ὅτι καὶ αὖριον, ἔωθεν εἰ εὖζωνοι πορεύοιντο, καταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἀμαξῶν σχολῇ πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν νύκτα ἀγροπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπεδεύονται. καὶ ὁ 7 Κύρος ἔφη, Ἐχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς διδάσκειν, ὥς ἀληθεύετε; Ὀμήρους γ', ἔφασαν, θέλομεν αὐτίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πιστὰ θεῶν πεποιήσο καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλλοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τούτου πιστὰ δίδωσιν αὐτοῖς, ἡ 8 μὴν, ἂν ἐμπεδώσωσιν ἃ λέγουσιν, ὥς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὥς μῆτε Περσῶν μῆτε Μήδων μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτοῦ. καὶ νῦν ἔστιν ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ Μήδων οἱ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους ὄντος, 9 καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴωεν. οἱ μὲν γὰρ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἕξω ἦσαν καὶ Τιγράνης

4. στρατεύεσθαι, wofür vorher *εἶναι ἐπ' αὐτούς*.

5. ἂν — καταλαβεῖν, gehört zusammen. — μάλα συμφορὰν, nämlich εἶναι, wodurch μάλα seine Erklärung findet, wie V, 1, 8: *πάνν μοι σχολῆς οὐδης*. — αὐτούς — ἐπὶ σφίσι, daz sie eine möglichst grosse Meinung hätten von ihm und seinen Leuten.

6. αὖριον, ἔωθεν. Das ist die richtige Interpunction, da aus §. 7 und 13 hervorgeht: die Hyrkanier nehmen an, Kyros werde die Nacht rasten und erst in der Morgenfrühe aufbrechen. — αὐτούς, die Assyrier.

7. πιστόν τι — διδάσκειν, wie ein Verbalbegriff (glaubhaft machen, überzeugen) anzusehen, von welchem ὥς abhängt. — μόνον,

modo, nur, führt die auch ihrerseits zu stellende Bedingung ein. Vergl. VII, 3, 12. VIII, 3, 47. — φέρωμεν — τὰ αὐτά, geht auf δεξιὰν ebenso wie, auf πιστὰ θεῶν (vergl. *σὺν θεῶν ὄρκω* II, 3, 12), denn man sagt δεξιὰν φέρειν und ἐμπτεῖν wie lat. dextram ferre und mittlere. S. zu Ages. III, 4.

8. ὥς vor μῆτε = ὥστε. — ὥσπερ καὶ. S. zu I, 5, 1. — ἄξιοι, nämlich καὶ πιστεύεσθαι καὶ ἀρχὰς ἔχειν, dem Sinne nach geht es aber vorzugsweise auf ἀρχὰς ἔχειν: hohe Aemter zu bekleiden.

9. οἱ μὲν γὰρ, denn die Perser waren zwar schon heraus und die Armenier, aber mit den Medern verzögerte es sich: darum sollen die Hyrkanier warten.

- 10 ἔχων τὸ αὐτοῦ στρατεύμα· τῶν δὲ Μήδων ἐξήσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν αὐτὸν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπειληκέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῇ καὶ μέγαν ἐτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τω συνέπραξεν, ἀντιχαρίζεσθαι ἡβούλουντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ τοὺς Ῥοκτανίους εἶδον καὶ λόγος διήλθεν, ὥς ἡγήσονται ἐπὶ
- 11 πολλὰ ἀγαθὰ, ἐξήσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἔνεκα. οὕτω δὲ ἐξηλθον σχεδὸν πάντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κναξάρῳ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δ' ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ
- 12 ἀνάγκη ἄλλ' ἐθέλουσιν καὶ χάριτος ἔνεκα ἐξιώντες. ἐπεὶ δὲ ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπήνεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηνύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν, ὅτι ἡγήσονται μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δ' ἐπεσθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐντείλατο αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ
- 13 αἰε καίριον. ἐκ τούτου ἡγεῖσθαι ἐκέλευε τοὺς Ῥοκτανίους. καὶ οἱ ἡρώτων, Τί δέ, οὐ γὰρ ἀναμενεῖς, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πο-

10. οἱ μὲν διὰ τὸ — ἡβούλουντο. Um in dem langen Satze Einförmigkeit zu vermeiden, tritt nach dreimaligem διὰ τὸ das Participium (ἔχοντες, weil sie — hatten) ein, dem zuletzt das verbum finitum (ἡβούλουντο) ohne Causalpartikel folgt; denn der Sinn auch des letzten Satzes ist: andere — weil sie — wollten. — ἰσχυρῶς des Nachdrucks halber hinter εὐτυχῇ καὶ μέγαν gestellt wie I, 2, 8 hinter πειδομένους. Vergl. zu I, 5, 9. — δὲ nach πολλοῖς ist explicativ: nämlich. — λόγος διήλθεν, wie Anab. I, 4, 7: διήλθε λόγος, ὅτι διώκει αὐτοὺς Κύρος. — ἐπὶ — ἀγαθὰ. Vergl. I, 6, 12: ἐπ' ἀργυρίον.

11. σκηνοῦντες. S. IV, 1, 13: περὶ

εὐθυμίαν ἐτύγχανεν ὧν. — χάριτος ἔνεκα, in dem Sinne wie πρὸς χάριν Memor. IV, 4, 4, ἐν χάριτι Oekon. VIII, 10.

12. σφίσιν, nämlich den Persern. — ἔπειτα δὲ entspricht nicht dem πρῶτον μὲν, sondern dem μάλιστα μὲν. — αὐτοῖς, ihnen, d. i. dem ganzen Heere: den Vortrab des Heeres würde das Fuszvolk bilden. — ἐκείνους, die Meder. — ἵνα εἰδῶσι. Ueber den Coniunctiv s. zu I, 4, 2. — αἰε, jedesmal. — ἡγεῖσθαι, voran zu gehen, um den Weg zu zeigen. — ἐκέλευε, das Imperf. wie II, 1, 14.

13. καὶ σὺ, so wie wir sie von

ρεύη; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται· Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὥς, ἣν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἣν δὲ ἑξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὥς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἣν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ἑρκάνιοι, ἐπέπερ φατὲ ὑστάτους ἔπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὴν ἴδῃτε αὐτούς, σημάνατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ἑρκάνιοι τὴν 14 μὲν ὁδὸν ἡρῶντο, ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κύρος μικρὰν τινα αὐτῶν οἶοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νύξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ 15 Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φοβίῃν ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὥς δ' εὖζωνοὶ τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλὴν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφα πλησίον γίγνονται τοῦ τῶν Ἑρκανίων στρατεύματος. ὥς δ' ἔγνωσαν 16 οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γινώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν. ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς 17 αὐτούς, τάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὥς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας· συμπέμπει δὲ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς Ἑρκανίοις, ὅτι ὥς ἂν ὀρῶσιν αὐτούς προσφερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς τοὺς Ἑρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ἑρκανίους ὁ Κύρος ὅ 18

dir bereits haben. — καὶ τόν, Accus. von καὶ ὅς. — Ἐννοῶ γάρ. S. zu I, 4, 12. — ἐφ' ὑμῖν, in euerer Gewalt. — ἔφη, setzte er hinzu. — ὑστάτους, von der Assyrischen Armee. Die Sache ist §. 2 erwähnt, kommt aber in der Rede der Hyrkanischen Abgesandten §. 4 nicht vor. — σημάνατε, die Form wie IV, 5, 36. S. Krit. Anh.

14. ῥοπὴν, momentum.

15. Πορευομένων. S. zu III, 3, 54. Es konnte auch der Dativ stehen.

— ἅμα κνέφα, mit der Morgendämmerung.

16. καὶ τῷ Κύρῳ, sowie sie es selbst erkannten und einander sagten.

17. τὸν ἕτερον. Die ἄγγελοι (§. 1) sind also zwei. — τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες, wie VI, 3, 13. — ὥς προσφερομένους, quomodo se gerentes. Anab. V, 5, 19: οὐ γὰρ ὥς φίλοι προσεφύροντο ἡμῖν.

18. τοὺς Ἑρκανίους — ὅτι ποιήσουσιν. Ueber die Attraction s. zu

τι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρελαύνουσι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προεσθηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερωτῶσι, τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ πλησίον Ἑρκανίων στράτευμα καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσὶν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἦν μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιοῦσθ' τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ἡ ἕκαστος καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἦν δὲ ὅπλα αἰρωνται ἢ φεύγειν ἐπιχειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθὺς δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδένα
 19 λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ἑρκανιοὶ ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων ἤσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρήσαν τὰς δεξιὰς, ὥσπερ εἰρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι
 20 καὶ Πέρσαι ἀντεδεξιοῦντό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον· ἐκ τούτου δ' ὁ Κῦρος λέγει, Ἡμεῖς μὲν δὴ, ὦ Ἑρκανιοὶ, ἤδη ὑμῖν πιστευόμεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο δ', ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἶπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε ἔνθα αἱ ἀρχαὶ εἰσὶ τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

- 21 Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος, Ἄγετε δὴ, ἔφη, ὦ ἄνδρες Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς, ὦ Ἑρκανιοὶ, ἤδη γὰρ καὶ πρὸς ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὖ χρὴ εἶδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἔνθα δὴ μαλακισάμενοι μὲν ἂν πάντων τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέμιοι ἐφ' ᾧ ἤκομεν· ἦν δὲ τὸ καρτερόν ἐμβαλούμενοι ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλ' ὄψεσθε, ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων εὐρημένων, τοὺς μὲν ἐκτενέοντας αὐτῶν, τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους. ἡττημένοι γὰρ ὄφονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἦξιν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρεσκευασμένοι κατελιγμένοι ἔσονται.
 22 εἰ οὖν ἡδέως βουλόμεθα καὶ δειπνήσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτεύειν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν τούτοις σχολὴν μήτε

I, 1, 6. — παρελαύνουσι. Ueber die Sache s. S. 12: ἐνετείλατο — παραλαύνειν τινάς. — ὅτι führt die directe Rede ein. — τοῦτο — τὸ πλησίον Subject, Τῶν. στράτευμα Prädicat. — καθ' ὃν ἂν ἡ, wem er gerade gegenübersteht. — λιπεῖν, übrig lassen.

20. δὴ — ἤδη. S. II, 2, 27. — ἔνθα, wie III, 2, 11. — αἱ ἀρχαί, die

Befehlshaber. — τὸ ἀθρόον, das Hauptcorps.

21. νῦν, mit besonderem Nachdruck, vorangestellt. — ἐν τοιούτῳ, wie I, 4, 21. — τὸ καρτερόν ἐμβαλούμενοι, Kraft hineinlegend (in den Angriff), d. i. kräftig. — αὐτίκα μάλ', wie II, 3, 8. — ὥσπερ — εὐρημένων, wie wenn. — κατελιγμένοι ἔσονται, deprehensi erunt.

22. τὸ ἀπὸ τοῦδε, von jetzt

βουλευσασθαι μήτε παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ γινῶναι παμπαν, ὅτι ἄνθρωποι ἐσμεν, ἀλλὰ γέροα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς μὲν, ἔφη, ὧ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προπετάσαντες 23 ἡμῶν πορεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὀρωμένων λανθάνωμεν ὅτι πλείστον χρόνον. ἐπειδὴν δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ' ἐμοὶ μὲν καταλείπετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ἐάν τι δέωμαι, ὥς χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ οἱ μὲν ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθρόοι ἐλαύνετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθρόω τινὶ ἐντυχόντες ἀποβιασθῇτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφίετε διαώκειν· οὗτοι δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον, νῦν ὥς ἐλαχίστους τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἂν δὲ νικῶμεν, ἔφη, ὅ 25 πολλοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάχσασθαι δεῖ τὸ ἐφ' ἀρπαγὴν τραπέσθαι· ὥς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ' ἀνὴρ ἐστίν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι δὴ τούτῳ ὥς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γινῶναι, ὅτι οὐδὲν ἐστὶ κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα συνήρπακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ χρήματα καὶ πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον ὀρᾷτε, ὅπως τὴν νίκην διασωζώμεθα· ἐάν γὰρ κρατηθῇ, καὶ αὐτὸς ὁ ἀρπάξων ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διαώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὥς ἐμὲ ἔτι φάους ὄντος· ὥς σκότους γενομένου οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα.

Ταῦτα εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἐκάστους καὶ ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδάρχοις

an. B. 125, Anm. 8. — ἀλλὰ — νομιζόντων, sondern sie sollen glauben. — γέροα — ἅπαντα — ἥκειν, dasz lauter Schilde — kommen. Vergl. Ages. II, 7: ὅπλισέ τε οὕτως, ὥς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικὰ φάινεσθαι.

23. ἕκαστοι, Meder, Armenier und Hyrkanier. — ἐάν τι δέωμαι, ὥς für ὥς, ἐάν τι δέωμαι, wie VII, 5, 49. — χρῶμαι, nämlich αὐταῖς. — τὸ στρατόπεδον. Aus dem Vorhergehenden ist τῶν πολεμίων zu wiederholen. παρὰ steht mit dem Accus. wie I, 4, 18.

24. ὑμῶν — οἱ μὲν ἄρχοντες. Dabei schweht zugleich vor: ὑμεῖς — οἱ μ. ἄρχ.; daher ἐλαύνετε, wie VI,

2, 2: τρεῖς — ὑμῶν — ἀπαγγείλατε. — ἐν τάξει ἀθρόοι, in geschlossenen Gliedern. — καινόντων, sollen (Alles) niedermachen. — λιπεῖν, wie §. 18.

25. ὁ — ἀνέτρεψε, id quod — evertit, gehört zu τὸ τραπέσθαι. — τῷ βουλομένῳ, wie I, 2, 14.

26. συνήρπακε. Ueber die Bedeutung des Perfects s. zu I, 4, 1. — πρὸς ταῦτα, mit Rücksicht darauf, d. i. deshalb. — κρατηθῇ, Subject ist ὁ ἀρπάξων. — ἔχεται, ist in des Siegers Gewalt. — ὥς vor σκότους, denn. — οὐδένα — προσδεξόμεθα, weil bei Nacht Freund und Feind nicht zu unterscheiden sind.

27. ἐκέλευεν, wie §. 13. — ἀκού-

- ταῦτά σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι, ὥστε ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἕκαστον κελεύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου δὲ προηγούμενοι μὲν οἱ Ἑρκάνιοι, αὐτοὺς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ
- 28 ἱππεῖς ἐκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκός, παρέταξε. τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φάος ἐγένετο, οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ δ' ἐγίνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυνον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὠπλίζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δὲ ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστον ἄξια ἐλάμβανον ὡς διασώσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἡλίσκοντο, οἱ δὲ πλείστοι ἐς φυγὴν ὤρῳων· οἴεσθαι δὲ δεῖ πολλά τε καὶ παντοδαπά καὶ ἄλλα ποιεῖν αὐ-
- 29 τοὺς, πλὴν ἐμάχετο οὐδεὶς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεὺς, ὡς θέρος ἦν, τὰς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις προαπεπέμψατο τῆς νυκτός, ὡς ῥᾶον πορεύοιντο κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτοὺς ἔχων τοὺς ἱππεῖς ἐπηκολούθει.
- 30 καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ταῦτα ποιῆσαι φασὶ τὸν τῆς παρ' Ἑλληνισποنتον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς δὲ παρήσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐτούς, πυθόμενοι τὸ γιννόμενον
- 31 ἐφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος. τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων ἔτι ἐγγὺς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαίνουσιν οἱ Ἑρκάνιοι. τὸ δὲ πλείστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν
- 32 ὄντες χώρᾳ ἀσυντονώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ Ἑρκάνιοι, οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, ταῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ Κῦρος τοὺς παρ' ἐαυτῷ ἱππέας καταλειφθέν-

ειν, hören konnten. — τοὺς — κελεύειν, wozu Subject ταξίαρχους, abhängig von ἐκέλευεν, wovon wieder abhängt τοὺς ὠδεκ. τῇ δεκ. ἕκαστον παραγγέλλειν. — σὺν τοῖς Πέρσαις, dem Fuszvolk.

28. ἔλυνον ἵππους, von den Fuszfesseln. S. III. 3, 27. — ἐρρίπτουν ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, um sich zu waffnen. — οἴεσθαι — δεῖ. Wir würden sagen: da kann man sich denken. Vergl. V, 4, 6: δοκεῖν δὲ χρῆ. — καὶ vor ἄλλα ist auch. — πλὴν, nur dasz.

29. προαπεπέμψατο, hatte vorausgeschickt.

30. τὸν τῆς — Φρυγίας, von Kleinsphrygien, zum Unterschiede vom Beherrscher Groszphrygiens. — παρήσθοντο, nämlich der Lydische und der Phrygische König. Das verbum compositum ist hier wie öfter, z. B. Mem. IV, 4, 11, das simplex construiert. B. 144, 6, c. K. 47, 10, Ann. 13. C. 420. — καταλαμβανόντων, einholenden.

31. Constr. τὸ δὲ πλείστον τῶν ἀποθανόντων ἦν (bestand aus) Ἀσσ. κ. Ἀρ. — ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες paszt auch auf die Araber, als Bewohner des südl. Mesopotamiens.

32. οἷα δὴ εἰκὸς (ἐστὶ) κρατοῦντας, nämlich ποιεῖν. — καταλει-

τας περιελαύνειν ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἰ τινες σὺν ὅπλοις ἴδοιεν ἐξιόντας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὅποσοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ μὴ ταῦτα ποιήσοι, αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερήσεσθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὅπλα 33 ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀποφέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαιον.

Ὁ δὲ Κύρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε 34 ποτὰ ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατόν οὔτ' ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ', ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομένοις εἶναι τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις εἰσιούσιν ἔσται. καὶ τοίνυν 35 ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μάλιστα πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατελιγῆθαι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρῆναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας· εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δεσπότας πειδο- 36 μένους ταχὺ ἐπειθόντο. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο, πρῶτον μὲν ἐκέλευε καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ σκηνῇ τὰ ἐπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὐτίς ἐκέλευσεν ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθίζοντο. ἐπεὶ δὲ 37 ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς. "Ἀγετέ νυν, ἔφη, ὦ ἄνδρες,

φθέντας, häufige Umstellung des Particips. S. zu Hellen. I, 1, 23. Unten VI, 1, 18. VIII, 1, 38. — στερήσεσθαι. S. zu I, 6, 9. — περιέστασαν, nicht die eben erwähnten Reiter des Kyros; denn die κοπίς ist die Waffe des Persischen Fußvolks (s. II, 1, 9), nicht der Reiterei (s. V, 2, 1): das Subject ist Kyros mit seinen Persern.

34. δυνατόν, ἔστι. — ὅπως ἂν γένοιτο. S. zu I, 2, 5.

35. καὶ τοίνυν ἔγνω. Die Erwägung führte Kyros von einem Schluss zu dem anderen: ohne Proviant kann man nicht zu Felde ziehen. Die Sorge dafür musz Einem für die Anderen obliegen und zwar dem, der auch sonst die Aufsicht über das Zelt hat; diese Leute müssen

in dem Augenblicke, wo das Lager eingenommen wurde, mit Zusammenpacken beschäftigt gewesen und also jetzt in seiner Gewalt sein. — εἰκὸς — ἦν. Davon hängt ab τούτους — κατελιγῆθαι. — τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς, wie ἓνα ἀπὸ φυλῆς und εἰς ἀπὸ πόλεως, Hellen. II, 4, 23. IV, 2, 8. Vergl. unten §. 47. — τοὺς δεσπότας, die ihre Waffen bereits abgeliefert hatten, wohl besonders Offiziere oder Beamte, denen die ἐπίτροποι zu gehorchen hatten.

36. πλέον. S. zu II, 1, 6. — δυοῖν μηνοῖν, abhängig von τὰ ἐπιτ.: auf 2 Monate. — τούτους εἶδεν, nämli. καθισαμένους. — μηνὸς, nämli. τὰ ἐπιτήδεια. Wiederhole καθίζεσθαι zu ἐκέλευσεν.

- εἴ τινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, ἀγαθοῦ δέ τινος παρ' ἡμῶν βούλοισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύμως, ὅπως διπλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἐκάστη σῖτα καὶ ποτὰ παρεσκευασμένα ἢ ἢ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ' ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τᾶλλα δὲ πάντα, ὅποσα καλὴν δαῖτα παρέξει, ἔτοιμα ποιεῖτε, ὥς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπότεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιόσουσιν ἑκπλεῶ ἔχειν πάντα τὰ ἐπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε, ὅτι
- 38 συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως δέχεσθαι τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὲ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ σπουδῇ τὰ παρηγγελμένα ἔπραττον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε τοιαύδε. "Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω μὲν, ὅτι νῦν ἔστιν ἡμῖν προτέροις ἀπόντων τῶν συμμάχων ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπονδασμένοις καὶ σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὐ μοι δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἀρίστον πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆναι, οὐδ' ἂν νῦν τὴν εὐωχίαν ἰσχυροτέρους τοσοῦτον ποιῆσαι, ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους προθύμους ποι-
- 39 εἶσθαι. εἰ δὲ τῶν νῦν διωκόντων καὶ κατακαινόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι, πῶς πράττουσιν, ἥριστικότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι, ὅπως εἰσιόντες τὰ ἐπιτήδεια ἔξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἢ θοίνῃ πλείω εὐφράνειεν,
- 40 ὥς ἐγὼ φημι, ἢ τὸ παραχρημα τῇ γαστρὶ χαρίσασθαι. ἐννοήσατε δ', ἔφη, ὥς, εἰ μὴδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, οὐδ' ὥς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πᾶ οὔτε μέθης· οὐ γὰρ πᾶ διαπέπρακται ἡμῖν ἂ βουλόμεθα, ἀλλ' αὖ τὰ πάντα νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρατοπέδῳ πολεμίους

37. *τινες ὑμῶν* — *μισεῖτε*. Vergl. §. 24: *ὑμῶν* — *οἱ μὲν* — *ἐλαύνετε*. — *εἰ* — *βούλοισθ' ἂν*, ihr wollt aber etwa. S. zu III, 3, 55. — *ὁπότεροι ἂν κρατῶσι*. Nicht ohne Humor: wartet nur gut auf, wer es verzehrt, ob eure bisherigen Herren oder unsere Verbündeten (deren Rückkunft erwartet wird), ist einerlei; wenn ihr eure Sache nur gut macht, so dasz man euch loben kann. — *ἀμέμπτως*, laute. Hellen. III, 1, 13.

38. *τοῖς μάλιστα ἐσπονδασμένοις*,

die am sorgfältigsten bereiteten. — *ποιῆσαι*, näml. *ἡμᾶς*.

39. *μαχομένων*, *εἴ τις* = *μαχ. ἐκάστω*, *ὅστις*. — *τούτων* weist auf die vorhergehenden Genitive kräftig zurück. — *εἰσιόντες*, in das Lager oder in die Zelte. — *ὅπως μὴ*. S. zu I, 3, 18. — *αὕτη* — *ἢ θοίνῃ*, bildlich: dasz wir auch an unsere Kampfgenossen denken und für sie sorgen, dasz wird ein herrlicherer Schmaus, als wenn wir selbst vor ihrer Ankunft alles weg schmausen.

40. *αὖ*, im Gegentheil. — *νῦν*

πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τούτους λελυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἴσως ἔτι προσήκει καὶ φυλάττειν, ὅπως ᾧσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτήδεια· ἔτι δ' οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἄπεισι, φροντίδα παρέχοντες, ποῦ εἰσι, κἂν ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν. ὥστ', ὦ ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σῖτον ἡμᾶς προσφέρει- 41 σθαι δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτόν, ὅποιον ἂν τι συμφορώτατον εἴη πρὸς τὸ μῆτε ὑπνῶν μῆτε ἀφροσύνης ἐμπίπλασθαι. ἔτι δὲ καὶ 42 χρήματα πολλά ἐστὶν ἐν τῷ στρατοπέδῳ, καὶ οὐκ ἄγνοῶ, ὅτι δυνατὸν ἡμῖν, κοινῶν ὄντων τοῖς συγκατελιηφόσι, νοσφίσασθαι ὁπόσα ἂν βουλώμεθα· ἀλλ' οὐ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλέω- τερον εἶναι τοῦ δικαίους φαινομένους ἐκείνους τούτῳ πειραῖσθαι ἔτι μᾶλλον ποιεῖν ἢ νῦν ἀσπάξεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δ' ἔμοιγ', 43 ἔφη, καὶ τὸ νεῖμαι τὰ χρήματα, ἐπειδὴν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρακνίοις καὶ Τιγρᾶνι ἐπιτρέψαι, καὶ ἥν τι μείον ἡμῖν δά- σονται, κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ κέρδη ἥδιον ἡμῖν παρα- μενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεονεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν 44 τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα κτή- σασθαι, ὅθεν ὁ πλοῦτος φύεται, τοῦτο, ὡς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώ- τερον ἡμῖν δύναται· ἂν τὸν ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἱκοι ἡμᾶς τούτου ἕνεκα ἀσκεῖν 45 καὶ γαστροῦς κρείττους εἶναι καὶ κερδέων ἀκαίρων, ἵν', εἰ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐτοῖς συμφόρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν με- ξοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν ἐγὼ μὲν οὐκ ὀρῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστάσπας ἀνὴρ 46 Πέρσης τῶν ὁμοτίμων ᾧδε· Δεινὸν γὰρ τὰν εἶη, ὦ Κύρε, εἰ

ἀκμάζει — δεόμενα, bedarf jetzt gerade der höchsten —. — καὶ τούτους, eosque, und zwar. — οἱ ποιήσοντες. S. zu I, 6, 21. — οὓς — φυλάττεσθαι — καὶ φυλάττειν, vor denen wir auf der Hut sein und die wir behüten, warm halten müssen. — εἰ παραμενοῦσι, ob sie bei uns bleiben werden. Denn die ἱππεῖς sind zum groszen Theil die eben erst gewonnenen Bundesgenossen, für deren Verhalten Kyros noch keine Gewähr hat.

41. ὥστ', daher. — ἀφροσύνης, nämlich als Folge der Berauschung.

42. τοῖς συγκατελιηφόσι, (allen) die es zusammen erbeutet haben. — τοῦ δικαίους φαινομένους — τούτῳ, als wenn wir, indem wir

uns gerecht zeigen, eben dadurch zu bewirken suchen, dasz jene (die Bundesgenossen) uns noch mehr u. s. w.

44. ταῦτα geht auf κέρδη, ἐκεῖνα auf ὅθεν.

45. κερδέων. S. zu ὀρέων III, 2, 1. — ἀσκεῖν — κρείττους εἶναι, uns üben, Herr zu werden. — εἰ ποτε δέοι, wie eben jetzt. — αὐτοῖς, der Beherrschung des Bauches und der Gewinnsucht. — ποῦ δ' ἂν — ἂν. S. zu II, 1, 6. — ἐγὼ μὲν, ich für meinen Theil. S. zu I, 4, 12.

46. Δεινὸν γάρ. Ueber γάρ s. zu I, 4, 12. Mit den Worten ὄλβον δὲ ὅλον nimmt die Form des Gedankens eine anakolutische Wendung, indem der untergeordnete, nur dem Ver-

ἐν θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καταγεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι ὑποχείριον ποιησάμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἰ ἐμποδῶν τι ποιησάμεθα γενέσθαι ἡμῖν, ἃ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχη, τοῖς δ' ἀγαθοῖς πεί-
 47 θεται, οὐκ ἂν πρέποντα ἡμῖν δοκοῖμεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ἰστιάσπας οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνήνουν. ὁ δὲ Κύρος εἶπεν, Ἄγε δὴ, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ περιούντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι πορσύνοντας τὰπιτήδεια, ἐπαινοῦντων, οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὥς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.

3 Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη οἱ μὲν ἀμάξας προωρημένας καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαννον μεστὰς ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἀρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων τῶν μὲν γυναικῶν, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμπερι-
 2 αγομένων, ταύτας εἰληφότες προσῆγον. πάντες γὰρ ἔτι καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστον ἄξια στρατεύονται, λέγοντες, ὅτι μᾶλλον μάχονται ἂν, εἰ τὰ φίλτατα παρείη· τούτοις γὰρ φασιν ἀνάγκην εἶναι προθύμως ἀλέξιν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ χαριζόμενοι.

gleiche dienende Satz nicht weiter berücksichtigt wird, der Hauptgedanke aber so hervortritt, dasz ihm in οὐκ ἂν — ποιεῖν ein neuer Nachsatz gegeben wird, der den Sinn des vorausgehenden Nachsatzes (δεινὸν — ἂν εἴη) noch einmal aufnimmt. Dieselbe Anlage hat eine längere Periode Oekon. VIII, 17. Vergl. auch oben I, 1, 3 a. E. — ἐμποδῶν τι — ἡμῖν, etwas uns hinderlich werden lieszen. — ἃ geht per synesin auf das collective τι und ist von den Begierden zu verstehen.

47. Ἄγε, wie das lat. age, als particula adhortativa auch beim Plural des verbi. — ταῦτα. Ueber den Accus. s. zu I, 3, 5. — ἀπὸ λόχου ἕκαστος. S. zu §. 35. — πορσύνοντας. S. zu I, 6, 17. — ἢ ὥς, als wie.

3. Inhalt: Die Medischen und Hyrkanischen Reiter kehren von der Verfolgung mit reicher Beute in's Lager zurück und eilen von Neuem

dem Feinde nach. Kyros ärgerlich, dasz er mit seinen Persern unterdesz ruhig zusehen muszte, macht den Vorschlag, eine Persische Reiterei zu errichten, um, wenn es gelte, einen gewonnenen Sieg zu verfolgen, nicht von den Bundesgenossen abhängig zu sein, sondern mit den eigenen Reitern den Vortheil wahrnehmen zu können. An Pferden und was sonst dazu nöthig ist, fehlt es nicht in dem eroberten Lager. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung, nachdem auch Chrysantas für denselben gesprochen. Alle edlen Perser werden beritten.

1. καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες. Sie hatten vorausgeeilte Wagen (der fliehenden Feinde) eingeholt und (nach dem Lager) umkehren lassen. — ἀρμαμάξας γυναικῶν, wie II, 4, 18: ἀμάξας σίτου. — ταύτας, nämlich τὰς ἀμάξας καὶ τὰς ἀρμαμάξας.

Ὁ δὲ Κύρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ἑρκανίων³
ὥσπερ κατεμέμετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι
τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ
προσκτᾶσθαι τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργότερᾳ χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ
γὰρ δὴ οἱ ἀπάροντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ ἃ ἦγον πάλιν
ἀπήλαννον, μεταδιώκοντες τοὺς ἄλλους· ταῦτα γὰρ σφισιν
ἔφασαν τετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὲ ὁ
Κύρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ
πάλιν τοὺς ταξιαρχούς, καὶ στὰς ὅπου αὐτοῦ ἔμελλον ἀκού-
σεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε.

Ὅτι μὲν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατὰσχοιμεν τὰ νῦν προφαι-⁴
νόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα
δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν, δι' ὧν πράσσεται, πάντες, οἶμαι, γιγνώ-
σκετε· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνόμεθα, μὴ αὐτάρ-
κεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκτεῖον ἱππικὸν Πέρ-
σαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὀρῶ. ἐννοεῖτε γὰρ δὴ, ἔφη· ἔχομεν⁵
ἡμεῖς οἱ Πέρσαις ὅπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολέμους
ὁμόσε ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι ποίους ἱππέας ἢ τοξότας ἢ
πελταστὰς ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν
ἢ κατακτανεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ
τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εὐδότες, ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς
κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν τι κακὸν παθεῖν μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν πεφυ-
κότων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτα ἔχει, εὐδηλον, ὅτι οἱ νῦν⁶
παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχείρια γιγνόμενα
ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἥττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ νῆ Δία καὶ μᾶλλον.
νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτ' ἔχει κατ' ἀνάγκην. εἰ δ' ἡμεῖς ἱππι-⁷
κὸν κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ πᾶσιν ἡμῖν καταφανές,
ὅτι τοὺς τ' ἂν πολέμους δυναίμεθα καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν
ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώ-

3. ὥσπερ, wie IV, 1, 13. — εἰ nach den Verben des Affects = ὅτι. B. 139, 60. K. 65, 5, Anm. 7. — αὐτοὶ — ὑπομένειν wird, obwohl μᾶλλον ἑαυτῶν vorhergeht, hinzugefügt, um die besondere Lage (χώρα, conditio), in der sie sich befanden, näher zu bezeichnen. Wegen χώρᾳ vergl. auch II, 1, 18. — ταῦτα — κατεχώριζε, liesz es an seinen Ort bringen, nämlich τὰ ἀπαχθέντα. Wegen ἀπάγειν s. zu II, 4, 12.

4. μὴ — ὄντες, wenn wir nicht — sind. Dazu verhält sich der Satz

εἰ μὴ — Πέρσαις erklärend: wenn nämlich nicht —. ἀνταρκεῖς wird umschrieben §. 7 z. E. — οὐκέτι, wie I, 5, 8.

5. καὶ δὴ in Bezug auf δοκοῦμεν: und wenn wir sie wirklich in die Flucht schlagen. — κακοῦν, dem nachher τι κακὸν παθεῖν gegenüber steht. — ἀκοντισταὶ vorher durch πελταστὰς bezeichnet. — πεφυκότων, festgewachsenen.

7. χεῖρον τούτων, kurz für τοῦ τούτων ἱππικοῦ.

- τερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ παρεῖναι καὶ ἀπιέναι
 βούλοιντο, ἦττον ἂν ἡμῖν μέλοι· καὶ γὰρ ἂν ἄνευ τούτων
 8 ἀρκοίημεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἰεν· ταῦτα μὲν δὴ, οἶμαι, οὐδεὶς ἂν
 ἀντιγινωμονήσειε, μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν Περσῶν γενέσθαι
 οἰκεῖον ἱππικόν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε, πῶς ἂν τοῦτο γέ-
 νοιτο. ἄρ' οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα καθιστάναι ἱππικόν,
 9 τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν ἵπποι μὲν οὗτοι πολ-
 λοὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατειλημμένοι καὶ χαλινοί, οἷς πεῖθονται,
 καὶ τᾶλλα, ὅσα δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς
 γε δεῖ ἄνδρα ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν, θώρακας μὲν ἐρούματα τῶν
 σωμαίων, παλτὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες χρῶμεθ' ἂν.
 10 τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀνδρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα
 ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν, ὥς ἡμεῖς ἡμῖν
 αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί', οὐδὲ
 γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων νῦν πρὶν μαθεῖν οὐδεὶς ἠπίστατο.
 11 ἀλλ' εἰποι ἂν τις, ὅτι παῖδες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα
 παῖδές εἰσι φρονιμώτεροι ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δει-
 κνύμενα ἢ ἄνδρες; πότεροι δὲ ἢ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ
 12 σώματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε
 ἡμῖν μανθάνειν ὅση οὔτε παισὶν οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε
 γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον ὥσπερ τοῖς παισί· προεπιστάμεθα
 γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκοντίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο·
 ἀλλ' οὐδὲ μὴν ὥσπερ τοῖς ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι
 ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς δὲ τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν
 13 δὲ στρατεύεσθαι οὐ μόνον σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν

8. εἰεν. S. III, 1, 13. — μὴ οὐχί. S. zu I, 6, 32. — τὸ πᾶν διαφέρειν, dasz es einen völligen Unterschied mache. So Mem. III, 12, 5: πολὺ διαφέρει ὡς βέλτιστα τὸ σώμα ἔχειν. Vergl. oben II, 3, 4. — ἐννοεῖτε, seid ihr bedenklich. — ἄρ' οὖν, wie II, 2, 18.

9. οὗτοι, hinzeigend. — πολλοί, Prädicat. — ὅσα von ἔχουσι abhäng. — μεθιέντες καὶ ἔχοντες. Der eine von zwei Speeren wurde geschleudert, der andere in der Hand behalten nach I, 2, 9.

10. οὐκοῦν, nun. — τοῦτο, mit Bezug auf τὸ λοιπόν. — μὰ Δί', οὐδὲ γάρ, freilich nicht, denn auch — nicht.

11. ὥστε μαθεῖν, so dasz sie lernen können, d. i. zum Lernen.

12. ἀλλὰ μὴν, ferner. — ἡμῖν δέ, anakoluthisch, als ob ohne ὥσπερ vorherginge: ἀλλὰ τοῖς μὲν ἄλλοις ἀνδράσι. Vergl. zu Ages. X, 1 und besonders Vectig. IV, 6: καὶ γὰρ οὐδ' ὥσπερ ὅταν πολλοὶ χαλκοτύποι γένωνται, ἀξίων γενομένων τῶν χαλκευτικῶν ἔργων, καταλύονται οἱ χαλκοτύποι καὶ οἱ σιδηρεῖς γε ὅσαυτός· — ἀργυρεῖς δὲ ὅσα ἂν πλείων φαίνεται, καὶ ἀργυρίου πλείον γίγνεται τοσούτῳ πλείονες ἐπὶ τὸ ἔργον τοῦτο ἔρχονται. Auch hier steht die Negation vor ὥσπερ mit solchem Nachdruck, dasz sie zu der adversativen Wendung mit δέ Veranlassung geben konnte. — ἀλλὰ καί, sondern sogar.

οὐχ ὥσπερ ἄλλα πολλὰ τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μὲν, χρήσιμα δέ· ἱππικὴ δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄνδρα εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι, καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐπετέες τὸ ὅτι ἂν δέῃ ὄπλου φέρειν, τὸν ἵππου τοῦτο συμφέρειν; οὐκ οὐν ταῦτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὁ γε μὴν μάλιστ' ἂν τις φοβηθείη, μή, εἰ δεήσει 14 ἐφ' ἵππου κινδυνεύειν ἡμᾶς πρότερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κάπειτα μήτε πεσοῖ ἐτι ὦμεν μήτε πῶ ἱππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμήχανον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεσοῖς εὐθὺς μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν περικῶν ἀπομαθησόμεθα ἱππεύειν μαυθάνοντες. Κῦρος μὲν οὕτως εἶπε· 15 Χρυσάντας δὲ συναγορεύων αὐτῷ ὧδε ἔλεξεν.

Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μαθεῖν, ὥς νομίζω, ἣν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς γενέσθαι. νῦν 16 μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἣν γ' ἐξ ἴσου τῷ θεῖν ὀρμηθεὶς ἀνθρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, καὶν θηρίον παραθέον ἰδὼν θυνασθῶ διατεινόμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίζειν ἢ τοξεύσαι πρὶν πάνν πρόσω αὐτὸ γενέσθαι. ἣν δὲ ἱππεὺς γένωμαι, θυνήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὅψεως μήκους καθαιρεῖν, θυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ ἀκοντίζειν ὥσπερ ἐστηκότα· καὶ γὰρ ἂν ἀμφοτέρω ταχέα ἦ, ὅμως, ἐὰν πλησίον γίγνηται ἀλλήλων, ὥσπερ τὰ ἐστηκότα

13. χαλεπὰ μὲν, χρήσιμα δέ. Wir erwarten eher: χρήσιμα μὲν, χαλεπὰ δέ. Der Gedanke ist aber: was, obwohl es schwierig ist, doch seines Nutzens wegen gethan werden musz. — ἱππικὴ, Reiten. — εἰ δέοι. S. zu εἰδείη I, 6, 19. — οὐκ οὐν ταῦτό γ' ἐστίν. Der Reiter hält die Waffen, das Pferd aber trägt sie sammt dem Reiter (συμφέρει). — τε καὶ. S. zu I, 6, 25.

14. κάπειτα. Diesz und κατὰ finden sich zuweilen anakolutisch, wo man bloz ἐπειτα oder εἴτα erwartet, so nach einem Participium Mem. I, 1, 5: ἐδόκει δ' ἂν ἀμφοτέρω ταῦτα, εἰ προαγορεύων ὥς ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα κατὰ ψευδόμενος ἐφαίνετο. — ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο. Diese Wendung erklärt sich leichter, wenn man bedenkt, dasz ὁ γε — τις φοβηθείη etwa soviel ist als: was das

anlangt, dasz man befürchten möchte, also etwa = εἰ — τις φοβηθείη. S. zu I, 4, 6. Vergl. auch nachher §. 17.

15. νομίζω — γενέσθαι. S. zu II, 4, 15. Mit dem πτηνὸν γενέσθαι, heiszt es Hipparch. VIII, 6, hat unter allen Verrichtungen der Menschen das Reiten die meiste Aehnlichkeit.

16. ἐξ ἴσου τῷ, von gleichem Standpunkt als ein Anderer. S. B. 133. 2 f. K. 48, 13, Anm. 9. — πρόσχω, voraus bin. — διατεινόμενος. Das Object ergänze aus I, 4, 23. — φθάσαι ὥστε, soweit zuvorkommen, dasz —. — ἐξ ὅψεως μήκους καθαιρεῖν, einen einholen, der so weit voraus ist als das Auge reicht. — ὥσπερ ἐστηκότα, während es doch läuft. — ἀμφοτέρω, der Reiter und das Wild. — ἂν — ἐάν. S. zu I, 2, 5.

- 17 ἔσται. ὃ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῶον, ἔφη, ἐξηλωκέναι, ἵπποκεν-
ταύρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου
φρονήσῃ, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος
ἔχειν καὶ ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεῦγον αἰρεῖν, τὸ δὲ ὑπομένον
ἀνατρέπειν, οὐκοῦν ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ἵππευς γενόμενος
- 18 συγκομίζομαι πρὸς ἑμαυτόν. προνοεῖν μὲν γε ἔξω πάντα τῇ
ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ, ταῖς δὲ χερσὶν ὀπλοφορήσω, διώξομαι δὲ
τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου δύνῃ, ἀλλ'
οὐ συμπεφυκὼς δεδήσομαι ὥσπερ οἱ ἵπποκένταυροι· οὐκοῦν
- 19 τοῦτό γε κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἵπποκεν-
ταύρους οἶμαι ἔργωγε πολλοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις
εὐρημένων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις
- 20 πεφυκῶτων ἡδέων, πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἦν
ἵππεύειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ
ἵπποκενταύρου δῆπουθεν διαπραξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ, δι-
πνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἀνθρω-
ποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἵπποκένταυρος καὶ πάλιν
- 21 σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονεκτήσω τοῦ
ἵπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν προεωρᾶτο καὶ
δυοῖν ὤτοι ἦκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν ὀφθαλμοῖς τεκμαροῦ-
μαι, τέτταρσι δὲ ὥσὶ αἰσθῆσομαι· πολλὰ γὰρ φασι καὶ ἵππον
ἀνθρώπου τοῖς ὀφθαλμοῖς προορᾶντα δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς
ὥσὶ ἀκούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἵππεύειν
- 22 ὑπερεπιθυμούντων. Νῆ τὸν Δί', ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ
ἡμᾶς γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφό-
δρα ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα

17. ἵπποκενταύρους, Apposition zu ὃ — ζῶον. Ueber δοκῶ s. zu I, 1, 1. — εἰ ἐγένοντο, ὥστε, wenn es welche gab, der Art, dasz sie. — παλαμᾶσθαι, verrichten, sonst nur dichterisch und bei späteren Prosaikern. S. zu I, 2, 1. — οὐκοῦν ταῦτα πάντα, in freier Wendung statt οὐκοῦν τούτων (τοῦ ζῶου) πάντα, oder auch als ob vorausgegangen wäre εἰ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ — ἐξηλωκέναι τοὺς ἵπποκενταύρους, so dasz es sich mit dem Relativsatz hier ähnlich verhielte wie §. 14.

18. προνοεῖν — γε, Bestätigung des vorhergehenden Gedankens. S. zu II, 1, 16. — δύνῃ. Vergl. VII, 1, 31.

19. πολλοῖς, abhängig von χρῆσθαι. — πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν, anacoluthisch statt πῶς δεῖ (oder χρῆ) χρῆσθαι, wodurch der Satz zu einförmig geworden wäre, nachdem einmal die Parallelität der beiden Gedanken die Anaphora πολλοῖς μὲν — πολλοῖς δὲ veranlaszt hatte. Der Variation des Ausdrucks dient auch ὅπως — πῶς. S. zu I, 4, 4. Ueber πῶς in der indirecten Frage zu I, 2, 10. Vergl. III, 1, 33.

21. πολλὰ — πολλὰ δέ. S. zu III, 1, 33. — ἀνθρώπων, abhängig von προ in προορᾶντα. — γράφε τῶν, kurzer Ausdruck: schreibe ein als einen der —, d. h. unter die —. S. K. 47, 9, 3.

αἰσχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἢν τις φανῇ περὶ ἡμῶν πορευόμενος, ἢν τε πολλὴν ἢν τε ὀλίγην ὁδὸν δέῃ διελθεῖν; ἵνα καὶ παντάπασιν ἱπποκενταύρους ἡμᾶς οἴωνται οἱ ἄνθρωποι εἶναι. ὁ μὲν οὕτως ἐπῆρετο, οἱ δὲ πάντες συνήνεσαν· 23 ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρωῶνται Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν ἀγαθῶν ἐκῶν ὀφθείη Περσῶν οὐδαμῇ περὶ ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις ἦσαν.

Ἡνίκα δ' ἔξω μέσον ἡμέρας ἐγένετο, προσήλαινον μὲν οἱ 4 Μῆδοι ἱππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰχμαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν, οὐ κατέκτανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐπυνθάνετο ὁ Κύρος, 2 εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῶ· ἐπεὶ δὲ τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα, τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως ἔκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάν- 3 των ἃ ἡβούλουτο λέγειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπῆνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ γὰρ μεζίους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν, καὶ ὁπόσῃν ὁδὸν 4 διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο καὶ μεστὴ εἴη οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου καὶ πάντων ἀγαθῶν. Ἄνοῖν ἂν, 5 ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἴη, ὅπως τε κρείττους ἐσόμεθα τῶν αὐτὰ ἐχόντων καὶ ὅπως οὗτοι μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὔσα ἐρήμη καὶ τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμυνομένους, ἔφη, 6 οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὁρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο γὰρ μάλιστα

22. οἷς ἂν — ἢν τις = ἢν τις τούτων, οἷς ἂν.

23. χρωῶνται — οὕτω, ohne Dativ: es so halten.

4. Inhalt: Die Medischen u. Hyrkansischen Reiter, die abermals mit Beute und Gefangenen zurückgekehrt sind, lobt Kyros und fragt sie nach der Beschaffenheit des Landes. Er empfiehlt Schonung der friedlichen Einwohner. Die Gefangenen müssen alle Waffen bringen und ausliefern und werden dann, nachdem sie Kyros seines Schutzes versichert hat, freigelassen.

1. ἔξω, über — hinaus.

2. ἅ τ'. Die Partikel τε steht oft

nicht da, wo es die Beziehung zum correspondirenden καὶ eigentlich verlangte, weil der Gedanke, und zwar nicht selten bald darauf, wie hier, eine Modification erleidet. Zu ὡς ἀνδρείως genügt nicht mehr διηγοῦντο und es kommt ἐμεγαληγόρουν hinzu, wonach τε nicht mehr an rechter Stelle erscheint, da es nun hinter διηγ. stehen oder ganz fehlen sollte. S. zu IV, 5, 40. Hell. III, 5, 5.

3. διήκουέ τε. Dem τε entspricht dann ἔπειτα δέ. Vergl. II, 1, 22. — δῆλοι — ἐστὲ ὅτι. S. zu I, 4, 2. — ἰδεῖν. Vergl. II, 3, 5.

5. Ἄνοῖν ἂν. Ueber das Asyndeton s. zu I, 4, 13.

- σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώτους ἡγάγετε·
οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὐτὸ σύμφορον ἂν, ὥς ἐγὼ φημι, ποι-
7 ῆσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάττεσθαι οὐδὲ
φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σιτοποιεῖν τούτοις· οὐ
γὰρ λιμῷ γε δήπου κατακανοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα δὲ τούτους
8 ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις χρῆσόμεθα. ἦν γὰρ κρατῶμεν
τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες αἰχμάλωτοι ἔσον-
ται· μᾶλλον δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφενθέντας μενούσιν
οἱ ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἰρήσονται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι. ἐγὼ
9 μὲν οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λεγέτω.
οἱ δὲ ἀκούσαντες συνήρουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος
10 καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη, νῦν τε,
ὅτι ἐπέθεσθε, τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ τε λοιποῦ, ἦν
οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὅτιοῦν κακὸν ἔσται ὑμῖν ἄλλ' ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς
ἄρξει ὑμῶν, ὅσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ τὰς αὐτὰς οἰκίας
καὶ χώραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς συν-
οικήσετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὥσπερ νῦν· ἡμῖν
11 μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλω οὐδενί· ἥνίκα δ' ἂν τις ὑμᾶς
ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχοῦμεθα. ὅπως δὲ μὴδ' ἐπαγγέλλῃ
μὴδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς κομίσατε· καὶ τοῖς
μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καὶ ἃ λέγομεν ἀδόλως· ὅποσοι δ'
ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα, ἐπὶ τούτους ἡμεῖς καὶ
12 δὴ στρατευσόμεθα. ἂν δὲ τις ὑμῶν καὶ ἰὼν ὥς ἡμᾶς εὐνοικῶς
καὶ πράττων τι καὶ διδάσκων φαίνεται, τοῦτον ἡμεῖς ὥς εὐερ-
γέτην καὶ φίλον, οὐχ ὥς δοῦλον περιέψομεν. ταῦτα οὖν, ἔφη,
13 αὐτοὶ τε ἴστε καὶ τοῖς ἄλλοις διαγγέλλετε. ἦν δ' ἄρα, ἔφη,
ὑμῶν βουλομένων ταῦτα μὴ πείθωνται τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς
ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ὑμεῖς ὑπ' ἐκείνων ἄρχησθε.

6. παραδιδόντας. Das Object ist aus §. 1 zu ergänzen. — σύμφορον, nämlich ὄν.

7. ἡμᾶς ist Subject zu φυλάττεσθαι und zu φυλάττειν. Vergl. IV, 2, 40. — οὐ γὰρ — αὐτούς, wir müssen also, wenn wir sie nicht freilassen, für sie σιτοποιεῖν.

9. συνήρουν, prägnant: sie waren einverstanden (und sagten), man solle —.

10. ἦν οὕτω ποιῆτε, d. i. ἦν πείθεσθε. — ἄλλ' ἢ, nisi quod. — ὅσπερ καί. Ueber καί s. zu I, 5, 1.

11. λέγομεν, d. i. versprechen. —

ἀδόλως, nämlich ἔσται, sine fraude erunt, ohne Gefährde. — ἀποφέρωσιν. S. zu II, 4, 12. — καὶ δὴ, sofort.

12. εὐνοικῶς bezieht sich auf alle 3 Participia. — περιέψομεν, behandeln. S. zu Hell. III, 1, 16.

13. ἄρα, etwa, worin hier zugleich liegt: wider Erwarten. — ὑμεῖς ἐκείνων, nämlich ἄρχητε, das aus dem folg. ἀρχησθε zu entnehmen. So ist im ersten Glied das Passiv zu ergänzen Thuk. VI, 70, 1: ὅταν ὑπ' ἄλλων (sc. ἀδικῶνται),

ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποιήσιν.

Ἐπεὶ δ' ἐκείνοι ᾤκοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, "Ὡρα δὴ, ὦ Μῆδοι 5 καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκευάσται δὲ ὑμῖν τὰ ἐπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ' ἴτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεποιεμένου σίτου τὸν ἥμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεποιήται· ὅσον δὲ μὴ πέμπετε μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ 2 Ἑρκάνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γινώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν δοκῇ κάλλιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπου περ ἦδιστον ὑμῖν· σῶα μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀνέφαιτοι αἱ σκηναί· παρεσκευάσται δὲ καὶ ἐνθάδε ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ 3 ἴστε ἀμφοτέροι, ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς σκηναῖς οὐπω φίλοι ἡμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ 4 ἀμφὶ Τιγράνην ἐλούοντο, καί, ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια

καὶ μὴ αὐτοὶ ὥσπερ νῦν τοὺς πέλας ἀδικῶσιν.

5. Inhalt: Abendessen im Lager und wie dieses bewacht wurde. Unterdesz zecht Kyxares mit den bei ihm gebliebenen Medern im zuerst genommenen Lager bis zum Morgen. Zornig, dasz Kyros und besonders dasz die Meder nicht zu ihm zurückgekehrt waren, sendet er einen Boten, der sie zurückrufen soll. Kyros aber fertigt einen Gesandten nach Persien ab um Verstärkung zu erhalten. Nachdem Kyros den Boten des Kyxares angehört, beruhigt er die erschrockenen Meder u. weisz den Boten zunächst durch gute Pflege festzuhalten. Unterdesz schickt er durch den, der nach Persien gehen soll, zugleich einen Brief an den Kyxares, worin er sich rechtfertigt und ihn auffordert, die Meder bei ihm zu lassen. Darauf redet er die unter den Waffen und in Reihe und Glied stehenden Meder und Hyrkanier an und heiszt sie die gemachte Beute theilen, während er seine Perser mit den erbeuteten Pferden beritten machen wolle. Nach einigen Winken über die Art der Vertheilung beruft

er die Persischen Taxiarchen, giebt ihnen Pferde und weist ihnen aus den gefangenen Knechten die schönsten als Waffenträger zu.

1. τὸν ἥμισυν. S. zu II, 3, 17. — πιεῖν, wie I, 3, 9. Wie ὅσον und πιεῖν hier gemeint ist, sagt §. 4.

2. καὶ — δέ. S. zu I, 1, 2. — αὐτούς, die Meder und Armenier. — γινώσκετε δέ, ihr kennt sie (die Zelte) ja, nämlich als frühere Bundes- und Lagergenossen der Assyrier, in deren Lager sie jetzt sind. — τοὺς δ' ἄλλους. Aus διάγετε ergänze etwa καθίζετε, placirt. — ὅπου περ ἦδιστον ὑμῖν. Den Hyrkaniern wird es freigestellt, in ihren eigenen Zelten, die man sammt ihrem Inhalt unberührt gelassen hat, zu speisen, oder (ἐνθάδε) da, wo Kyros gegenwärtig ist, mit den Medern und Armeniern (τούτοις) zusammen.

3. ἀμφοτέροι, die §. 1 und die §. 2 Angeredeten. — εὖ, d. i. euch zur Hand.

4. οἱ ἀμφὶ Τιγράνην. S. zu I, 4, 21. — ἐλούοντο, vor der Mahlzeit, nach griechischer Sitte. — ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, vor den zu erläuternden Satz gestellt. Vergl. II, 2, 9

- μεταλαβόντες ἐδείπνου· καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπιτή-
 δεια· καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἐπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις·
 ὅψον δὲ οὐκ ἐπεμπον οὐδ' οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ
 Κῦρον, ὅτι ἔφη ἄφθονα ταῦτα ἔχειν. ὁ δὲ Κῦρος ἔλεγεν ὅψον
 5 μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν
 οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συνεσκότασε, κατὰ
 πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ
 ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου κρυπτεῦν, νομίζων ἅμα μὲν
 φυλακὴν ἔσεσθαι, ἂν τις ἔξωθεν προσίῃ, ἅμα δέ, ἂν τις ἔξω
 φέρων χρήματα ἀποδιδράσκη, ἀλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο
 6 οὕτω· πολλοὶ μὲν γὰρ ἀπεδιδράσκον, πολλοὶ δὲ ἐάλωσαν. ὁ δὲ
 Κῦρος τὰ μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἶα ἔχειν, τοὺς δὲ
 ἀνθρώπους ἀποσφάζει ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βου-
 7 λόμενος ἂν εὗρες ῥαδίως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ μὲν δὴ
 Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ ἐπινον καὶ εὐωχοῦντο
 καὶ ἠυλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμπλαντο· πολλὰ γὰρ
 τὰ τοιαῦτα ἦλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργον τοὺς ἐργηγοράτας.
 8 Ὁ δὲ Κναξάρχης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα,
 ἣ ἔξῃλθεν ὁ Κῦρος, αὐτὸς ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἐσκήνου ὡς
 ἐπ' εὐτυχία, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους ᾤετο παρσεῖναι ἐν τῷ
 στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ
 οἰκέται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν ἀπελθόντων, ἀνεμμένως
 9 ἐπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρα-
 τεύματος καὶ οἶνον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα
 ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἦκε πλὴν οἵπερ καὶ συνεδείπνου,

und sonst oft. — τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις. S. zu II, 3, 17. — ἔλεγεν ὅψον — ποταμοῦ. Wegen der Sache vergl. I, 5, 12.

5. κύκλῳ τοῦ στρ. rings um das L. Vergl. κύκλῳ πάντων VIII, 5, 11. — κρυπτεῦν, ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort. — ἀποδιδράσκη, davon laufen wollen. — πολλοὶ μὲν — πολλοὶ δέ, so viele auch zu entlaufen suchten, so viele wurden auch (oder: sie wurden alle) gefangen.

6. τοὺς λαβόντας, die, welche die Davonlaufenden (τοὺς ἀνθρώπους) eingefangen hatten. — τὸν — πορευόμενον. Ueber den Artikel s. zu II, 3, 20.

7. ἠυλοῦντο, lieszen sich auf der Flöte vorspielen, wie Anab.

VI, 1, 11. — τὰ τοιαῦτα, vana, eibaria, tibicines und dergl. mit freierer Beziehung auf die vorhergehenden verba. — ἦλω, im Lager. — ἔργον, Beschäftigung, Zeitvertreib. — τοὺς ἐργηγοράτας, die, welche wach blieben.

8. ἣ ἔξῃλθεν ὁ Κῦρος. Vergl. IV, 2, 9. Kyros war am Abend ausgezogen; die Nacht darauf ist gemeint. — ἐσκήνου, wie IV, 2, 11. — ὡς ἐπ' εὐτυχία bezeichnet die Stimmung des Kyaxares, wie sie IV, 1, 13 geschildert ist: περὶ εὐθυμίας ἐτύγχανεν ὧν. — ᾤετο — πλὴν ὀλίγων. Vergl. damit IV, 2, 11: καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν u. s. w.

9. ἐπὶ θύρας, zu Hofe, d. h. hier in's Königszelt. — οἵπερ καὶ. Ueber

καὶ τὸ στρατόπεδον ἤκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα δὲ ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλιπόντας αὐτὸν ἔρημον οἶχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται ὡμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λαβόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἀμφὶ Κῦρον στρατεύμα καὶ λέγειν τάδε· Ὁμιην μὲν ἔρωγε, οὐδ' ἂν σέ, ὦ Κῦρε, περὶ 10 ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλευῆσαι, εἰ δὲ Κῦρος οὕτω γιγνώσκῃ, οὐκ ἂν ὑμᾶς, ὦ Μήδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν ὁ Κῦρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς τὴν ταχίστην πάρεστε. ταῦτα δὲ ἐπέστειλεν. ὁ δὲ ταττόμενος 11 πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὐρήσω ἐκείνους; Ὅπῃ δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο. Ὅτι νῆ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν πολέμιων Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἶχεσθαι ἡγουμένους αὐτῷ. ἀκούσας 12 δὲ ταῦτα ὁ Κναξάρχης πολὺ μᾶλλον ἔτι τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μὴδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπε ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς φιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει, καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἡπέλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι.

Ὁ μὲν δὲ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱπ- 13 πέας ὡς ἑκατόν, ἀνιῶμενος, ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τριβῶ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στρατεύμα πρὶν ἐντυγχόντες ἀποχωροῦσιν τις τῶν Ἀσσυρίων ἡνράγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πύρρα

καὶ s. zu I, 5, 1. — καὶ vor τῶν ἱππ. fñgt dem Ganzen einen Theil bei. S. Hell. III, 2, 18. K. 69, 32, 2. — τῷ — οἶχεσθαι, deshalb, weil sie —. — εἶναι, Infin. imperf. = ὅτι ἦν.

10. ἂν — βούληται, nñml. παρ-εἶναι, ohne Nachsatz: so ist es gut, so soll mich's freuen. S. B. 151, V, 2. K. 54, 12, Anm. 12. Mem. III, 1, 9. 9, 11. Unten VII, 5, 54. VIII, 7, 24.

11. Ὅπῃ δὲ Κῦρος — καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, ergänze εὐρον τούτους, ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο. Durch δὲ wird angedeutet, dass gegen das Vorhergesagte etwas eingewendet werden soll, wie VI, 3, 22. Kyxares hat etwa im Sinne: deine Frage ist ein-

fältig. Um aber seine Frage zu entschuldigen, erwidert nun der Gescholtene: ὅτι — ἀκούω —: Ich fragte so, weil ich höre, Kyros wurde von den Hyrkaniern geführt; aber ich —. Ebenso wie hier ὅτι VI, 3, 20. VII, 1, 42 und Oekon. VI, 7: ὅτι τοι.

12. τῷ — εἰπεῖν, Dativ wie §. 9: τῷ — οἶχεσθαι. — ἐπὶ τοὺς Μήδους, nach den M. d. h. sie zu holen. Vergl. zu I, 6, 12. — ὡς φιλώσων. Dadurch, dass er die Meder von ihm abrief, wollte er ihn schwächen.

13. διασχισθέντες, nñml. τῇς ὁδοῦ: vom (rechten) Wege waren sie durch eine Strasse (irregeleitet)

- 14 κατιδόντες ἀμφὶ μέσας πῶς νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κῦρον, οὐκ εἰσαφῆκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κῦρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν, "Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθὰ· ἡμεῖς δέ, ὦ Πέρσαι, ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμέν ὥς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γὰρ ὅποσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται· εἴτε καταλείψομεν τινας ἡμῶν αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς ἐφ' ἡμῖν γιγνομένοις, αὐτίκα οὐδεμίαν ἰσχὺν ἔχοντες ἀναφανούμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὥς τάχιστα λέναι τινὰ ὑμῶν εἰς Πέρσας καὶ διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω, καὶ κελεύειν ὥς τάχιστα ἐπιπέμπειν στρατεύμα, εἴπερ ἐπιθυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν ἀκρωσιν γενέσθαι. ἴθι μὲν οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὐδ' ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπειδὰν ἔλθωσι παρ' ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἃ δ' ἔχομεν ἡμεῖς, ὁρᾷς μὲν αὐτά, κρύπτε δὲ τούτων μηδέν· ὃ τι δὲ τούτων ἐγὼ πέμπω εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως ποιοίην ἂν, τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ ὀπτήρας ὧν πράττομεν καὶ φραστήρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σύ μὲν, ἔφη, συσκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.
- 18 Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ τοῦ Κναξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τὴν τε πρὸς Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε· καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελεύει, καὶ εἰ Κῦρος μένειν
- 19 βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγη-

abgekommen. — πῶς, etwa. Ueber den Plural νύκτας s. zu V, 3, 52.

14. πρῶτον μὲν. Dem entspricht §. 18 Ἐκ τούτου δέ. — τοὺς μάγους. Es können nur die Medischen sein. S. zu VIII, 1, 23. — τὰ—νομιζόμενα, die nach dem νόμος — gebührenden Gaben. — ἐξαιρεῖσθαι, Vergl. VII, 5, 35: ἐξελεῖν.

15. ἀμφὶ ταῦτα εἶχον, waren damit beschäftigt. — ὥς ἐγκρατεῖς εἶναι. S. zu I, 5, 11. — ἐφ' ἡμῖν, in unserer Gewalt.

16. ἐπιπέμπειν, d. h. noch dazu (zu dem vorhandenen) zu schicken.

17. αὐτοῖς, für sie. Es konnte auch αὐτῶν heissen. — τὸν πατέρα. Der König hatte die Aufsicht über die religiösen Angelegenheiten und war selbst Priester. S. I, 6, 2. VIII, 5, 26. — τὰς ἀρχάς, die obersten Beamten. — τὸν λόχον, deinen Lochos.

18. καὶ ἅμα — παρίσταται, knüpft an §. 12 an. — ἐν πᾶσι, wie ἐν ἅπασιν III, 3, 56.

σαν, ἀποροῦντες μὲν, πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι
 δέ, πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακούσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες τὴν
 ὁμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κύρος εἶπεν, Ἄλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε καὶ 20
 Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω, εἰ Κναξάρχης, πολλοὺς μὲν πολε-
 μίους τότε ἰδὼν, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅτι πράττομεν, ὀκνεῖ περὶ
 ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὴν δὲ αἰσθηται πολλοὺς μὲν τῶν
 πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν
 παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἔρημος
 γίγνεται, ἥνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολ-
 λύνουσιν. ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς ἐσμέν ἄξιοι, εὖ τε ποι- 21
 οῦντες ἐκείνου καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν
 ἐκείνον πείσας ἔαυαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν τάδε ποιῶ·
 ὑμεῖς δὲ οὐχ ὥς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ
 ἐξίετε, καὶ νῦν δεῦρο ἤκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες
 ἐξίναί, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὁργὴ οὖν αὕτη,
 σάφ' οἶδα, ὑπὸ τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ φόβῳ
 λήγοντι ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε, ἀνάπανσαι, 22
 ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ προσδεχόμεθα
 πολεμίους ἥτοι μαχουμένους γε ἢ πεισομένους παρέσεσθαι,
 ταχθῶμεν ὥς κάλλιστα· οὕτω γὰρ ὀρωμένους εἰκὸς πλείονα
 προανύτειν ὧν χρήσομεν. σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἄρχων,
 ὑπόμεινον προστάξας τοῖς ἡγεμόσι τῶν σῶν στρατιωτῶν ἐξο-

19. πῶς χρὴ — ἀπειθεῖν, wie man es anstellen müsse um ungehorsam sein zu können. — καλοῦντος, während er sie rufe, nicht dasselbe als καλοῦντι. Mem. IV, 8, 5: ἡδὴ μὲν ἐπιχειροῦντος φροντίσαι τῆς πρὸς τοὺς δικαστάς ἀπολογίας ἠναντιώθη τὸ δαιμόνιον. Oekon. VIII, 1: τῶν εἰσενεχθέντων τι αἰτήσαντος ἐμοῦ οὐκ εἰπέ μοι δοῦναι. Vergl. unten VI, 4, 11. Ueber das Fehlen des Subjects s. zu I, 4, 18. — ἄλλως τε καί, besonders. — φοβούμενοι, in Furcht sich fragend; daher folgt πῶς. — τὴν ὁμότητα wie ὁμός S. 9.

20. ἡμᾶς — ὅ τι πράττομεν. Ueber die Attraction s. zu I, 1, 6. — ἔπειτα, ohne δέ. S. zu I, 4, 11. — ἐκείνου. Vergl. Mem. I, 2, 3: ἀλλὰ τῷ φανερῶς εἶναι τοιοῦτος ὃν ἐλπίζειν ἐποίησε τοὺς συνδιατρέβοντας ἐαυτῷ μιμουμένους ἐκείνῳ τοιοῦτος γενήσεσθαι. Wenn die Person durch

αὐτοῦ oder ἐαυτοῦ bereits bezeichnet ist, dann tritt mitunter ἐκείνος ein, das auch sonst statt des reflexiven Pronomens, aus dem Sinne des Redenden, mit Nachdruck gesetzt wird, wie V, 2, 28. 32. 37. Hellen. VI, 4, 25. 27.

21. εἰ ἐξίετε, ob ihr ausziehen dürftet. S. zu Hellen. III, 3, 9. 5, 22: ἐβουλεύετο, πότερον μάχην συνάπτοι ἢ — ἀναιροῖτο. K. 54, 7, 1. C. 528, 6. — καὶ — ἤκετε, eaque re, und — so. Memor. II, 3, 16: ἐγγέλσει τὸν ἄνδρα καταπραῦνεν, καὶ πάντ' ταχύν — ὑπακούσεται. Ages. III, 1. — ὅτῳ — ἀχθομένῳ εἴη, wem es nicht unangenehm wäre; ebenso βουλομένῳ, ἡδομένῳ u. a. S. B. 133, Anm. 6. K. 48, 6, Anm. 4. C. 435, Anm.

22. πεισομένους, um sich zu unterwerfen. — ὑπόμεινον προστάξας. Die anderen Führer sollen ihre Truppen in Schlachtordnung stellen,

- 23 πλῖζειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος, Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἤδομαι αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρεي, ἀλλὰ καὶ ξύνεσιν φαίνη μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρει ἡμῖν ταῦτα δῆλον. ἐμοὶ τε γὰρ πολέμιοι Ἀσσύριοι σοὶ τε νῦν ἐχθιόνες εἰσιν ἢ
- 24 ἐμοί· οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσῃ ἡμῖν συμμάχων, ἄλλους δέ, ἂν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἤκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δ' οὗτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς μόνοι οἱ πεζοὶ
- 25 μενουῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται. σὺ μὲν οὖν εὐρών σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστάξαι, ὃ τι αὐτὸς ἤδιον πράξῃ ἢ ἅπεισι· καὶ διαλέγον δὲ αὐτῷ, ὅποσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἂν ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἤκε πάλιν παρ' ἐμέ.
- 26 Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ὥχετο ἄγων ἐπὶ σκηνὴν· ὁ δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρὴν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ Κῦρος αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδῶς αὐτὰ ὁμολογῇς, ἂν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε.
- 27 Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἐρημον κατελίπομεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἐρημος γίνεταί· οὐδὲ μὲν ἀποχωροῦντές γέ σε οἴομεθα ἐν κινδύνῳ καθιστάναί· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, τοσούτῳ πλέονά σοι
- 28 τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ γὰρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φίλων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φίλοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν,

der Hyrkanier aber soll, nachdem er seinen Offizieren befohlen hat, ihre Leute zu bewaffnen, warten, weil Kyros mit ihm zu reden hat.

23. φαίνη μοι ἔχειν, habere mihi videris, φαίνη μοι ἔχων, te habere apparet. B. 144, 6. K. 56, 4. Anm. 5.

24. οὕτως οὖν, itaque.

25. εὐρών, suche und. — ἐλπὶς, nämli. ἐστὶ. — γενέσθαι, ohne ἂν. S. zu II, 4, 15.

26. ἰὼν, iturus. — συνεσκευασμέ-

νος. Vergl. §. 17 zu Ende. — πρόσθεν, §. 17. — ἀποδοῦναι. S. zu II, 4, 12. — τὰ γράμματα, mit d. Artikel: das bei einer solchen Botschaft selbstverständliche Schreiben. — πρὸς ταῦτα, hierauf Bezügliches.

27. χαίρειν, salutem, nämlich λέγει. — οὔτε — οὐδέ. S. zu II, 2, 15. — κρατῇ. Durch des Kyros Sieg ist Kyaxares Herr über Feinde geworden.

28. καθήμενοι, im Gegensatz zu ἀπελαινόντες. S. zu III, 3, 14.

ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς μῆκιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστᾷσι. σκέψαι δέ, οἷῳ ὄντι μοι περὶ 29
 σὲ οἶος ὢν περὶ ἐμὲ ἐπειτὰ μοι μέμῃ. ἐγὼ μὲν γέ σοι ἡγαγον
 συμμαχούς, οὐχ ὅσους σὺ ἐπεισας, ἀλλ' ὁπόσους ἐγὼ πλείστους
 ἡδυνάμην· σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πείσαι
 δυνασθείην· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα ἀλλὰ
 πάντας ἀποκαλεῖς. καὶ γὰρ οὐν τότε μὲν ὄμην ἀμφοτέροις 30
 ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σὺ μ' ἀναγκάζεις σοὺ μὲν ἐπι-
 λαθέσθαι. τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν
 ἀποδιδόναι. οὐ μέντοι ἔργω σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, 31
 ἀλλὰ καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στρατεύμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω,
 ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὡς ἐμέ, ἣν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἔλθειν,
 σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὺ βούλῃ
 χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλευῶ δέ σοι καίπερ νεώτερος ὢν μὴ 32
 ἀφαιρεῖσθαι ἂν δῶς, ἵνα μὴ σοι ἀντὶ χαρίτων ἐχθρὰ ὀφείλων-
 ται, μὴδ' ὄντινα βούλει πρὸς σε ταχὺ ἔλθειν, ἀπειλοῦντα μετα-
 πέμπεσθαι, μὴδὲ φάσκοντα ἐρημον εἶναι ἅμα πολλοῖς ἀπειλεῖν,
 ἵνα μὴ διδάσκης αὐτοὺς σοὺ μὴ φροντίζειν. ἡμεῖς δὲ πειρα- 33
 σόμεθα παρεῖναι, ὅταν τάχιστα διαπραξώμεθα ἃ σοι τ' ἂν καὶ
 ἡμῖν νομιζόμεν πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι ἀγαθὰ. ἔρρωσο.

Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος καὶ ὃ τι ἂν σε τούτων ἐρωτᾷ, ἧ γε- 34
 γραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ Περσῶν
 ἧπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς τὴν ἐπιστο-
 λὴν ἀπέπεμπε, προσεντυιλάμενος οὕτω σπεύδειν, ὥσπερ οἶδεν
 ὅτι συμφέρα ταχὺ παρεῖναι.

29. οἷῳ — οἶος ὢν. Zwei Fragen in einem Satze. S. B. 127, 5 u. Anm. 8. K. 51, 17, Anm. 10. — ἐπειτὰ. S. zu I, 2, 2. — μοι — μοι. Die persönlichen Fürwörter, wenn sie von ihrem verbum getrennt stehen, werden gern wiederholt. Oekon. III, 16: οἶμαι δέ σοι καὶ τῶν ἄλλων ἐπιστημῶν τοὺς ἀξίως λόγον ἐκάστην ἐργαζομένους ἔχειν ἂν ἐπιδειξάι σοι εἰ τι προσδεῖσθαι νομίζεις. Unten VI, 4, 7. — ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι, im Lande der Assyrier, wo sie nach errungenem Siege so sicher waren wie in Freundeslande. Die Worte beziehen sich auf IV, 1, 21. — ὄντος, nämlich μου. S. zu III, 3, 54.

30. καὶ γὰρ οὖν — ὄμην, auch glaubte ich ja. S. über γὰρ οὖν

zu I, 4, 19. — ἀμφοτέροις ὑμῖν, nicht blosz denen, die mir folgten, sondern auch dir. — πᾶσαν τὴν χάριν, den ganzen Dank.

31. οὐ μέντοι — γενέσθαι, d. h. ich bin nicht im Stande, dir Gleiches mit Gleichem zu vergelten. — ἐπὶ στρατεύμα. S. zu I, 6, 12. — ἔλθειν, nämll. zu dir zurück. — οὐχ ὅπως ἂν θέλωσιν. Es konnte ἐκείνοι dabei stehen. Es schwebte aber wohl als Gegensatz vor: sondern so wie es ihnen (von dir) befohlen wird.

33. ὅταν τάχιστα, ubi primum. — ἔρρωσο, vale.

34. Ταύτην, τὴν ἐπιστολὴν. — ἀπόδος, redde. S. zu II, 4, 12. — καὶ γὰρ — ἡ γέγραπται. Die Bestellung an die Perser soll dem Inhalt

- 35 Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἔξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην· καὶ οἱ Πέρσαι ἔξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δὲ τινες πλησιόχωροι
36 καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον. ὁ δὲ τὰ μὲν παλτὰ ὅπου περ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν ἐκέλευσε, καὶ ἔκαιον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευε φυλάττειν μένοντας τοὺς ἀγαρόντας ἕως ἄν τις σημάνη αὐτοῖς· τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱππέων καὶ Ὑρκανίων κατέσας τάδε ἔλεξεν.
- 37 "Ἄνδρες φίλοι τε καὶ σύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε, ὅτι πολλάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν ἐστὶν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἄν ἀσύντακτα ἦ, ἀνάγκη ταῦτα
38 αἰεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἄν χώραν λάβῃ. καὶ νῦν ἐστὶ μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ δὲ τὸ μῆτε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῖα τούτων ἐκάστου ἐστὶν ἡμῶν, μῆτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἐκάστῳ αὐτῶν δεσπότης, περαινόντας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ πάννυ ἐστὶν ὅρᾳν αὐτῶν πολλούς,
39 ἀποροῦντας δέ, ὅ τι χρὴ ποιεῖν, σχεδὸν πάντας. ὥς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διορίσατε αὐτά· καὶ ὅστις μὲν ἔλαβε σκηνὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα καὶ τὰ ἄλλα, οἷς οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιωτικῇ, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντο εἰδέναι, ὅτι τούτων ὥς οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δ' εἰς ἐνδεόμενά του κατεσκήνωσε, τούτοις ὑμεῖς σκεψάμενοι

des Briefes an den Kyaxares entsprechen, in welchem gesagt ist, dass die Perser zunächst dem Kyaxares Folge zu leisten haben.

35. ἔξωπλισμένους, wie es den Persern und Hyrkanern §. 22 befohlen war, denen sich die Meder, wie es scheint, freiwillig anschließen, obwohl sie Kyaxares abrief. — ἀπῆγον — ἀπέφερον, lieferten ab.

36. τὰ — παλτὰ, nämlich καταβάλλειν ἐκέλευσεν. — τοῦτο Subject, ἔργον Prädicat. — τοὺς ἀγαρόντας, die, von denen es vorher hieß: ἵππους ἀπῆγον. — σημάνη. S. zu IV, 2, 13. — τῶν ἱππέων, d. i. τῶν Μήδων, wie man aus §. 43 ersieht.

37. καινὰ — τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν, partitive Apposition. S. zu I, 1, 1. Vergl. VII, 5, 28 und Oekon. XII, 8: ἐκαστοῖς εὖ νοιοῦντες πάντες ὄντες

— ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσίν, οἷ —. — χώραν, suum locum.

38. ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς, welche IV, 2, 35 ἐπίτροποι genannt werden. Auf diese bezieht sich nachher τούτους.

39. ὥς — ἔχῃ, d. i. damit es nun nicht so bleibt. — τοὺς ὑπηρετήσοντας. S. zu I, 6, 21. — ἐνταῦθα, in freierer Weise auf ὅστις bezogen, insofern ὅστις etwa gleich εἷς τις ist (s. zu I, 2, 12). ἐνταῦθα aber, wie ibi, die Umstände bezeichnet, in denen man sich befindet. — εἰς ἐνδεόμενά του, allgemeiner Ausdruck der Oertlichkeit, der aber durch κατεσκήνωσε näher bestimmt wird. — τούτοις, ohne δέ, während genau sich entsprechen würde: ὅστις μὲν —, ἐνταῦθα μὲν —. ὅστις δέ —, τούτοις δέ —. Vergl. aber

τὸ ἐλλείπον ἐκπλήσατε. πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι 40
 ἔσται· πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ
 πολέμιοι. ἤλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἳ τε τοῦ
 Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἱ ἔλεγον, ὅτι χρυ-
 σίον εἴη παρὰ σφίσις ἐπίσημον, δασμούς τινας λέγοντες. καὶ 41
 ταῦτα οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν
 καθέξησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μὴ ποιοῦντι τὰ παραγγελ-
 λόμενα· ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες ἵππεϊ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ
 δὲ τὸ ἀπλοῦν, ἵνα ἐχητε, ἣν τινος προσδέησθε, καὶ ὅτου ἀνή-
 σεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω 42
 μὲν ἥδη, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους
 ὅτι ἔχει ἕκαστος πρᾶσιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους ἄλλα ἄρειν,
 ὅπως οἰκῆται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐ-
 θύς. οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ὧδε· Καὶ πῶς ἂν, ἔφα- 43
 σαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανεμόμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ 44
 Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε προσηνέχθη· Ἡ γὰρ οὕτως,
 ἔφη, ὦ ἄνδρες, γινώσκετε, ὥς, ὅ τι ἂν δέη πραχθῆναι, ἐπὶ
 πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πρᾶτ-
 των τι πρὸ ὑμῶν ὅ τι ἂν δέη, οὔτε ὑμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς
 ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα ἔχοιμεν, μείω δὲ διαπραττοί-
 μεθα ἢ οὕτως; ἀλλ' ὁρᾶτε, ἔφη, ὑμεῖς ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφυλά- 45
 ξαμέν τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύετε καλῶς διαπεφυ-
 λάχθαι· ὑμεῖς δὲ γ' αὖ διανείματε, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν

Oekon. IV, 7: οἱ μὲν —, τούτους μὲν —, οὓς δὲ —, τούτους. Anab. III, 1, 43. An diesen Stellen ist bei δὲ die Doppelgliederung, auf welche die Periode angelegt war, nicht mehr berücksichtigt und nur noch der Gegensatz zwischen den beiden Hauptgedanken (hier: das wohleingerichtete Zelt bedarf nur der Aufsicht, das Mangel leidende der Hülfe) festgehalten. Auf das collective ὅστις bezieht sich τούτους wie ὅ τι auf ταῦτα I, 6, 11.

40. ἢ κατὰ τὸ — π

- 46 καλῶς διανενημμένοι. καὶ ἄλλο δέ τι αὐτοὶ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν ἀγαθὸν πράττειν. ὁρᾶτε γὰρ δὴ, ἔφη, νυνὶ

μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κναξάρη ἐκλέξασθε ὅποι' ἂν οἴσθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελῶσαντες εἶπον, ὅτι γυναικάς ἐξαίρετόν εἴη. Γυναῖκάς τε τοίνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, 52 καὶ ὅ τι ἄλλο ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπειδὴν δ' ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἑμοί, ὧ' Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους τούτους ἐπισπομένους ἀμέμπτους πάντως ποιεῖτε εἰς δύναμιν. ὑμεῖς δ' αὖ, ὧ' Μῆδοι, τοὺς πρώ- 53 τοὺς συμμάχους γενομένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβου- λεῦσθαι ἡγήσονται ἡμῖν φίλοι γερόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ τῷ παρὰ Κναξάρου ἦκοντι, αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὥς ἑμοὶ τούτου συν- δοκοῦντος, ἵνα καὶ Κναξάρη μᾶλλον εἰδὼς περὶ ἐκάστου ἀπαγ- γείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς μετ' ἑμοῦ, ὅσα ἂν πε- 54 ριττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γὰρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμμεθα, ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελάσατε, εἰ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὥσπερ, ἔφη, οἶδ' ὅτι πολὺν ὑμῖν γέλωτα παρ- ἔξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι, οἶμαι δ', ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.

Ἐκ τούτου οἱ μὲν ἦσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ τῷ 55 ἵππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξίαρχους καλέσας ἐκέλευσε τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη, καὶ τοὺς ἵπποκό- μους ἀριθμῆσαντας λαβεῖν, κληρωσαμένους εἰς τάξιν ἴσους ἐκάστοις. αὐτίς δὲ ὁ Κύρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν, εἴ τις εἴη ἐν 56 τῷ Ἀσσυρίῳ ἢ Σύρῳ ἢ Ἀραβίων στρατεύματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ Κιλικίων ἢ Ἑλ- λήνων ἢ ἄλλοθεν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ ἀκού- 57 σαντες τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ προεφάνησαν· ὁ δ' ἐκλε- ξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἶδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους

— ἐξηγῶνται, angeben. — ἐκλέ- ξασθε, an die Meder gerichtet: für euren König, daher das Medium.

52. καὶ οἱ, die Meder. — ἐθελου- σίους τούτους, die Meder. — ἀμέμ- πτους, activ: zufrieden, wie VIII, 4, 28.

53. τούτους, die Hyrkanier. — πάντων τὸ μέρος, von allem (Er- beuteten) seinen Theil. — ὥς — δοκοῦντος. S. zu I, 4, 21.

54. μάλα πως. S. zu I, 1, 1. Es gehört wie zu χωριτικῶς so auch zu οὐκ ἐν χλιδῇ, insofern dieser Ausdruck (eine Litotes) ein positives

Adverb vertritt. — χωριτικῶς, länd- lich. — τι σεμνόν, etwas Kost- bares, Prächtiges. — ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες, prägnant: auf der Erde liegend, wenn wir herab- fallen. Vergl. Hellen. IV, 5, 5: οἱ δ' ἐν τῷ Ἠραῖῳ καταπεφευγότες. Anab. IV, 7, 17 u. a., wo freilich das Partic. Perf.

55. κληρωσαμένους. Durchs Loos sollten also die ἵπποκόμοι den ein- zelnen τάξεις in gleicher Anzahl zugetheilt werden.

56. ἐκφαίνεσθαι, der solle sich zeigen, melden.

αὐτοὺς ὄντας δέησει ὅπλα ὑποφέρειν, ἃ ἂν αὐτοῖς διδῶσι· τὰ
 58 δ' ἐπιτήδεια ὅπως ἔχωσιν ἐφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς ἄγων
 πρὸς τοὺς ταξιάρχους συνέστησεν αὐτοὺς, καὶ ἐκέλευσε τὰ τε
 γέγρα καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες
 τοῖς ἵπποις ἔπωνται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς
 μετ' αὐτοῦ Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ
 τὰ ξυστὰ ἔχοντας αἰεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς
 οὕτω ποιῶν κατήρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ'
 αὐτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

6 Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ παρ-
 ᾧν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ θεραπείᾳ
 εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφ' ἵππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῷ τὰ
 ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παραδιδόναι τὰ
 ξυστὰ, ὅπως κατακαίοιεν ὥσπερ τᾶλλα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν,
 ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιο ἰδεῖν· καὶ οἱ ὑπηρέται τοὺς μὲν
 ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς
 2 τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὥς εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν· Ὡδέσποτα, ἐγώ
 εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ
 χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω δισχιλίαν τριακοσίαν, ἣν
 τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρεχόμεν καὶ φίλος ἦν ἐκεῖνος ὥς
 μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος μὲν τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς
 ὢν, ὁ δὲ παῖς ὁ κείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἦκα
 πρὸς σὲ καὶ ἰκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἑμᾶντὸν δοῦλον

57. ὅπλα ὑποφέρειν, als Waffen-
 träger, die V, 2, 1 erwähnt werden.
 — ἃ ἂν. S. zu III, 1, 19. — διδῶσι.
 Subject sind die Perser, die jetzt
 als Reiter eingekleidet werden.

58. συνέστησεν, commendavit.
 — τὰς ψιλὰς μαχαίρας, die ent-
 blössten Schwerter, welche die θε-
 ράποντες den Reitern, wenn es nö-
 thig war, sofort reichen konnten.
 — ὥσπερ καὶ. S. über καὶ zu I, 5,
 1. Die Taxiarchen sollten dafür sor-
 gen, dass die θεράποντες ebendie-
 selbe Kost bekämen, als die (Per-
 sischen) Reiter. — αὐτοὺς, die Per-
 ser. — ἐπὶ — τῶν ὁμοτίμων. Jeder
 Offizier, der jetzt beritten wurde,
 sollte statt seiner einen anderen
 aus der Zahl der Homotimen zum
 Führer der noch unberitten blei-
 benden Homotimen machen.

6. Inhalt: Der Assyrier Gobryas

erscheint mit Gefolge und wird vor
 Kyros geführt. Er ergiebt sich ihm
 und bittet ihn, die Ermordung sei-
 nes Sohnes an dem jetzigen König
 von Assyrien zu rächen. Dessen
 Vater, dem jetzt umgekommenen
 König, habe er immer treu ange-
 hangen, den Sohn aber könne er
 nur hassen. Auf die von ihm an-
 gebotenen Bedingungen, ihm Steuern
 zu zahlen, Heeresfolge zu leisten
 und die Tochter zur Verfügung zu
 stellen, geht Kyros ein. Er ver-
 spricht ihm des anderen Tages in
 seine Heimath zu folgen und be-
 sichtigt die unterdesz getheilte
 Beute.

1. οἱ — τεταγμένοι. S. IV, 2, 33,
 5, 36.

2. ἵππον — δισχιλίαν τριακοσίαν.
 Vergl. Anab. I, 7, 10: ἀπὸς μυρία
 καὶ τετρακοσία. Herod. V, 63: ἵπ-
 πος χίλιη. — τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν.

καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως, ὡς δυνατόν, σὲ ποιοῦμαι· ἅπαις δ' εἰμὶ ἀρρένων παιδῶν. ὅς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς ἀγαθός, ὃ δέσποτα, ³ καὶ ἐμὲ φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθεῖν, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δῶσοντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμφάμην μέγα φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλείας θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θῆραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνείς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὡς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἰππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφοτέροι, ὁ μὲν νῦν ἄρκων οὗτος ἀκοντίσας ἡμαρτεν, ὡς μήποτε ὥφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλὼν, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιθεὶς ἄρ' οὗτος κατέσχευεν ὑπὸ ⁴ σκότου τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἡμαρτεν, οὐδὲν θαυμαστὸν οἶμαι παθῶν, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὐθις τυχὼν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν, Ἄρα βέβληκα δις ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατεράκις; ἐν τούτῳ δὴ οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρὰ τινος τῶν ἐπομένων ἀρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέφνα τὸν μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχὴν. καὶ γὰρ μὲν ὁ τάλας ⁵

Vergl. I, 6, 45. — ἅπαις—παίδων, namentlich bei den Dichtern häufiger Pleonasmus, aber auch in der gehobenen Sprache der Redner und bei Herodot I, 109. VII, 61 und 205: ἅπαις ἔρσεως γόνου.

3. ὅς, nämlich παῖς. — εὐδαίμονα—τιθεῖν, d. i. ποιοῖν. Im Folgenden haben wir eine Anakoluthie, die die bewegte Gemüthsstimmung des Gobryas auch äusserlich darstellt. Bei τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς schwebte gleich der Hauptgedanke vor: diesen hat der jetzige König gemordet. Ueber der nähern Angabe der Umstände, unter denen dies geschah, kommt aber das intendirte verbum finitum in Vergessenheit, und der unterbrochene Gedanke findet erst zu Ende des §. 4 seinen Abschluss. Die Worte καλέσαντος—τῷ ἐμῷ παιδί, die zunächst eine nähere Bestimmung zum Hauptverbum sein sollten, werden nun, da dieses ausbleibt, die nähere Bestimmung zu ἐγὼ—ἀπεπεμφάμην. Nach

ὁ δὲ—παρακαλέσας καὶ ἀνείς αὐτῷ θηρᾶν folgt dann die Gliederung ὁ μὲν—, φανείσης δὲ—ἀμφοτέροι, insofern jene Worte eine Thätigkeit nicht bloss des Königssohnes, sondern auch seines Gastes (θηρᾶν), also eine gemeinschaftliche Thätigkeit, ausdrücken; worauf διώκοντες ἀμφοτέροι abermals eine Gliederung und zwar in Form einer regelrechten distributiven Apposition: ὁ μὲν—ὁ δὲ (s. zu I, 1, 1) veranlaszt.—ὡς μήποτε ὥφελεν, hätte er ihn doch nicht verfehlt. Dem entspricht οὐδὲν δέον, während es hätte nicht geschehen sollen. Ueber das absolute δέον s. zu I, 5, 11.

4. ἀνιθεὶς ἄρ', d. h. wie ich es nachher (zu meiner Ueberraschung) erkannte. Vergl. zu I, 3, 10. — ὑπὸ σκότου, verborgen. — οὐδὲν θαυμαστὸν—παθῶν, er hatte also gar nicht nöthig, sich darüber so sehr zu erzürnen. — Ἄρα, nonne. — τὸν μόνον μοι, meinen einzigen.

νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα τηλικούτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατανῶν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερὸς ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἡξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὁ γε μὴν πατὴρ αὐτοῦ καὶ συνώκτισέ με καὶ 6 δῆλος ἦν συναχθόμενός μοι τῇ συμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔξη ἐκεῖνος, οὐκ ἂν ποτε ἦλθον πρὸς σέ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρετήσα ἐκείνῳ· ἐπεὶ δὲ εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιήκει, οὐκ ἂν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυνάμην εὖνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον ἂν ποτε ἡγήσαιο. οἶδε γάρ, ὥς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὥς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων νῦν διάκειμαι, 7 ἔρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ γῆρας διάγων. εἰ οὖν σύ με δέχη καὶ ἐλπίδα τινα λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἂν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ἔω ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνήσκων ἀνιώμενος ἂν τελευτᾷν 8 δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κῦρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἄλλ' ἦνπερ, ὦ Γαβρύα, καὶ φρονῶν φαίνειν ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαι τε ἱκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς σὺν θεοῖς ὑπισχνούμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ τείχη σε ἔχουν ἑῶμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν δύναμιν, ἦνπερ 9 πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ μὲν τείχη, ὅταν ἔλθῃς, οἰκόν σοι παρῆξ· δασμὸν δὲ τῆς χώρας, ὅνπερ ἔφερον ἐκείνῳ, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ γάμου ἤδη ὥραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναικα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτὴ τέ μοι ἡ θυγάτηρ πολλὰ ροωμένη ἱκέτευσε

·5. τιμῆς τινος, Todtenopfer und Todtenfeier sind gemeint. Vergl. VII, 3, 7. VIII, 7, 1. 18. — τῇ συμφορᾷ, in Folge meines Unglücks, bei meinem Unglück.

6. ἔρημος, des einzigen Sohnes beraubt.

7. εἰ — δέχη καὶ — λάβοιμι, wenn du mich aufnimmst und ich — fassen dürfte. — οὔτε — αἰσχυνοίμην. Da es noch bei Sokrates für Tugend galt, seinen Feinden Böses anzuthun, ebenso wie den Freunden Gutes zu erweisen (s. zu I, 4, 25), so musste die Unterlas-

sung der Rache zur Schande gereichen. Wie weit aber Persische Sitte mit dem, was man in der Kyropädie als Griechische erkennt, übereinstimmt, lässt sich im Einzelnen nicht überall verfolgen.

8. καὶ φρονῶν — ὅσαπερ λέγεις, eadem cogitans, quae dicis. — τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδός, me opitulaturum tibi esse propter filium (interfectum).

9. γάμον — ὥραία, ehreif. — μοι zu verbinden mit ροωμένη, das der Färbung der Stelle entsprechend ein poetisches Wort ist. S. zu I,

μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ φονεῖ, ἐγὼ τε ὁσάντως γινώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βουλευσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως, ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βουλευῶν περὶ σὲ φαίνομαι. οὕτω 10 δὴ ὁ Κύρος εἶπεν, Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήγετο, πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἶη, ὡς ἦξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἦν αὐρίον ἦς πρωί, τῇ ἐτέρᾳ ἂν ἀνέλίζοιο παρ' ἡμῖν.

Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ 11 Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν, ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξηγηκότες τὴν καλλίστην σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἥ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουρογὸς δὲ δύο τὰς κρατίστας, δεύτερον δὲ Κναξάρη τὰ δεύτερα, τοιαῦτα δὲ ἄλλα, ὧν ἐδέοντο, ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς μηδενὸς δεόμενοι στρατεύονται· πάντα γὰρ ἦν πολλά. προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι 12 ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κναξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηνάς, ὅσαι ἦσαν, Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοντο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὴν ἅπαν συλληχθῇ, διαδώσειν καὶ διέδωκαν.

2, 1 und zu III, 1, 13. 3, 67. — βουλευσασθαι — βουλευῶν, Medium und Activum ohne merklichen Unterschied in der Bedeutung. So Mem. III, 14, 1: οἱ φέροντες und τῶν φερόμενων, Oekon. XXI, 4: παρέχεσθαι und παρέχειν, Anab. III, 1, 5: ἀνακοινοῦται und ἀνακοινῶσαι u. v. a.

10. Ἐπὶ τούτοις — ἀληθευομένοις, eigentlich unter diesen Bedingungen als wahr gesprochenen. — ἔχοντα τὰ ὅπλα, die Waffen behaltend, die Gobryas nicht (wie seine Leute §. 1) abgegeben hat. — πόση τις. S. zu I, 1, 1. — ὡς αὐτόν, zu ihm, zu seiner Wohnung. — ὡς ἦξων, weil er hinkommen wollte. — τῇ ἐτέρᾳ, näml. ἡμέρᾳ. S. zu II, 3, 24.

11. ἡγεμόνα, einen Wegweiser für den Kyros. — τὴν Σουσίδα γυναῖκα. Von ihr ist V, 1, 2 ff. weiter die Rede. — δεύτερον δὲ, als ginge vorher Κύρῳ δὲ πρώτον μὲν. — τὰ δεύτερα. Dass Kyros das erste erhalten hat, liegt schon darin, dass seine Ehrengaben an erster Stelle genannt sind. — ὡς — στρατεύονται. Ueber den Coniunctiv s. zu μὴ — ἀποθάνη I, 4, 2. Die Vertheilung, die hier und im folg. §. erzählt wird, geschieht so, wie es IV, 5, 51 ff. vom Kyros vorgeschrieben war, nur blieb da des Kyros Antheil natürlich unerwähnt.

12. καὶ διέδωκαν, und sie vertheilten sie auch. Ebenso Anab. IV, 5, 15: τὴν χιόνα εἰκάζον τετηνέναι· καὶ ἐτετήκει: und er war auch geschmolzen.

KRITISCHER ANHANG.

Drei Handschriften sind es, auf denen der Text der Kyropädie, wie er in den neuesten Ausgaben vorliegt, wesentlich beruht. Seit L. Dindorf sind A. Parisinus (bibl. imper. 1635) und G. Guelferbytanus (71, 19) vor allen anderen mehr und mehr zur Anerkennung gekommen. Der dritte codex, D. Altorpiensis (jetzt in Erlangen Nr. 88), enthält durchweg fast nur willkürliche Aenderungen und fällt meistens nur da stärker in's Gewicht, wo A. und G. offenbar verderbt sind oder Lücken haben. Sehr selten hilft bei Verderbnissen der besseren der eine oder der andere der geringeren codices aus, über welche Dindorf in der Oxforder Ausgabe p. VI—IX und Sauppe in der Tauchnitzer Stereotyp-Ausgabe p. XVIII—XX nachzusehen sind. Herrscht so über den Vorzug von A. und G. längst kein Zweifel mehr, so schwankt doch noch das Urtheil über das Werthverhältnisz, in welchem diese beiden Handschriften zu einander stehen, da in zweifelhaften Fällen der eine Herausgeber dieser, der andere jener mehr Gewicht beilegt. In solchem Falle giebt es, um zu einer sicheren Entscheidung zu gelangen, keinen anderen Weg, als die Stellen, wo der eine codex von dem anderen abweicht, zu zählen, und dann auch da, wo man zwischen zwei oder mehreren Lesarten schwanken kann, dem mehr zu vertrauen, der erheblich öfter als der andere das giebt, was sich als das Ursprünglichere und Echtere empfiehlt. In den drei ersten Büchern der Kyropädie sind es etwa 260 Stellen, an denen G. von A. abweicht. Von diesen 260 ergeben sich nach meinem Urtheil 150, an denen G., und 110, an denen A. den Vorzug verdient. In den übrigen fünf Büchern stellt sich das Verhältnisz nicht wesentlich anders. Demnach bin ich überall, wo man zwischen A. und G. schwanken kann, dem letzteren gefolgt, über dessen Beschaffenheit ich nach sorgfältiger Vergleichung in der Praef. zur Anabasis (Halle 1867) ausführlich berichtet habe, der aber für die Kyropädie noch einen ganz anderen Werth hat als für die Anabasis. Darauf nun beruht in der Hauptsache der Unterschied meines Textes von dem bei Hertlein und Sauppe und besonders bei Dindorf, der sich weit weniger noch als jene von einer bestimmten Ansicht über den Werthunterschied der beiden Handschriften leiten lässt. Deshalb sollen im Folgenden, besonders für diejenigen, welche Dindorf's Oxforder

Ausgabe nicht zur Hand haben, alle die Lesarten angegeben werden, in denen mein Text von dem der genannten drei Herausgeber oder auch nur eines derselben abweicht, indem ich die handschriftliche Autorität, der ich gefolgt bin, oder die, welcher jene den Vorzug gegeben haben, hinzufüge. Ausserdem waren einige der Berücksichtigung werthe Varianten, besonders aus G., selten nur neuere Besserungsvorschläge zu erwähnen. So wird in dem Kritischen Anhang kaum eine Stelle unberührt bleiben, über deren kritische Behandlung unter den neuesten Herausgebern noch eine Meinungsverschiedenheit ohwaltet.

I, 1, 1. A. om. *πειθομένοις*. Das bloße *χοῖσθαι* genügt hier ebensowenig als Anab. II, 6, 13. Mem. I, 2, 11. — 2. *τὰς ἀγέλας ταύτας* G. Die Wortstellung ist überall diesem codex entnommen, wo sie nichts gegen sich hat. — *ἐφιδῶσιν* G. zwar *ἐφιδῶ* in Rasur, aber von ders. Hand. A. giebt *ἐπάγωσιν*, besser von Jägern als von Hirten zu sagen. — *τοὺς νομῆς* mit G. und so überall, meist auch mit A., *εἰς* für *ἐας*. — G. *ἄλλοις* für *ἄλλοφύλοις*. — *ἄρχειν αὐτῶν* G. — 3. A. om. *ζῶων ἐῖη*. — *ἂν τις* G. — D. *ἐσοκότας*. — 4. Nur J. *πατρώας*. — *τὰλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὕσα ἀκούομεν* G. *τὰλλα δὲ ὡσαύτως ἔθνη ἀκούομεν* A. Diese Worte verbindet Dind. mit den folgenden und klammert *λέγεται* ein. — *ἦρξε δὲ καὶ* G. — 5. Nur D. *τοῦ αὐτοῦ χάρ.* ohne *πάντας*. Man kann aber unmöglich *ἐμβάλλειν ἐπιθυμίαν* τοῦ *πάντας αὐτοῦ χάρ.* sagen statt *ἐμβ.* *ἐπ.* *πᾶσι τοῦ χάρ.* wie III, 3, 12 steht: *ἐπ.* *ἐμβ.* *πᾶσι τοῦ στρατ.* — *ἐάν τε* — *ἐάν τε* — *ἢν τε* — *ἢν τε* G. Vergl. I, 2, 11. IV, 3, 16 u. a.

I, 2, 1. D. *Καμβύσεω*, A. *Καμβύσεως*. — *κληίζονται libri*. So überall. — *Μήδων βασιλέως* G. *Μήδων γενομένου βασιλ.* A. — 2. *τοὺς ἐαυτοῦ παῖδας* G. *τ. ἐαυτῶν π.* A. — A. *μήδε ἀρπάζειν*. — D. *μηδὲ μοιχεύειν μηδὲ ἀπειθεῖν*. — 4. A. om. *ἢ* vor *περὶ*. Halberstma tilgt *ἢ περὶ τὰ ἀρχεῖα*. — G. *ἀργεῖα εἰς τέτταρα*. Nach εἶα konnte εἰς leicht ausfallen. — A. *ἡμέραις, αἷς*. — *ἐάν μὴ* G. — 5. A. om. *οἱ*, Dind. klammert *οἱ προστατεύουσιν* ein. — 7. G. *κολάζουσι τοῦτον* ohne *καὶ*. A. *κολάζονται*. — 8. *προσβυτέρους καὶ πειθομένους* G. — *ἐγκρατεῖς εἶναι* G. D. *ἐγκράτειαν* A. — *ἄρτους* G. — *μανθάνουσι τοξεύειν* G. — 9. A. *προειρήκαμεν*. — G. *τὰς ἡμισείας φυλακὰς καταλείπει* für *ἐξάγει τὴν ἡμισείαν τῆς φυλακῆς*. Heind. u. Schneid. *θήραν ἐξάγει τὴν ἡμισείαν, τὴν δ' ἡμισείαν καταλείπει τῆς φυλακῆς*. — *ἀφείναι* G. *ἀφίεναι* A. — 10. G. *θηροῦεν*. — G. *ἀληθεστάτη δοκεῖ* ohne *αὐτοῖς*. — Dind. *αὕτη (ἡ) μελέτη*. — A. om. *ἐν θήρᾳ* nach *θήγεσθαι*. — A. *εὐρεῖν, τί ἐν τῇ θήρᾳ ἄπεστι τῶν*. — 11. *ἀριστήσαιεν* G. A. — *ἢ δέ τι δέη* G. — *ἵνα καὶ ἐάν τι* G. — *πῶς ἡδὺ μὲν* G. *πῶς μὲν ἡδὺ* A. — 12. *ἂν φυλῇ* G. *ἂν τῶν φυλῶν* A. — *οἱ ἐπαίδευσαν* G. — 13. *ἢν δέ που δεήσῃ* G. — 15. *οὐκ ἔρχονται* G. *οὐκ εἰσέρχ.* A. — Nach *πολιτεία αὕτη* om. G. A. *ἐστὶν ἡ Περσῶν καὶ ἡ ἐπιμέλεια*. — 16. *αἰσχρὸν δέ ἐστι καὶ* A. *αἰσχρὸν δὲ ἔτι καὶ* G. — *ἰόντα πον libri*.

1, 3, 1. μέχρι δώδ. G. μέχρι μὲν δώδ. A. — 2. A. φύσει φιλόστοργος ὦν. — cod. Escor. ἐόρακα. — 4. ἦσον τὰ οἴκαδε ποθοίη G. ἦσον οἴκαδε ποθοίη A. Die wenn auch auffallende Attraction beim Artikel erklärt sich leichter als (ohne τὰ) οἴκαδε ποθεῖν oder εἰς οἶκον ποθεῖν. Es ist doch etwas anderes die Richtung wohin nur dem Sinne nach zu urgiren, so dasz man sich wohl τὰ οἴκαδε ποθεῖν denken kann, als geradezu ποθεῖν mit οἴκαδε zu verbinden. — A. προσήγεν f. προσήγαγεν. — κρέας G. κρέα A. — ὕπη G. ὕποι A. — 5. γνώση libri. So überall η, nicht ει, wo nichts anderes angegeben wird. Die Form — ει scheint Xen. — nach den Hdschr. — überhaupt nicht gebraucht zu haben. — A. ἀποκαθαίρεις. — 9. ᾧ vor πάπτε om. G. A. Vergl. I, 6, 35. VIII, 17, 17. Anab. VII, 6, 20. — 10. ἐνεκράγεται G. A. ἐνεκράγητε D. pr. — ὠμνύετε G. A. D. — 11. Tillmanns (Progr. Cleve 1862) ἐγχειρεῖν f. ἐντυχεῖν. — λούεται G. A. D. Vergl. IV, 5, 4. Hell. VII, 2, 22. Mem. III, 13, 3. Lobeck z. Phryn. 189. — 14. Larchier εἰρξεί f. ἄρξει. — R. διώξεις. — 15. ἦσσαν G. A. So überall, wo ich σσ für ττ, ξύν f. σύν, ρσ f. ρρ, ἐς f. εἰς gebe. — G. ἀγαθὸς ἱππέων. Halberstma tilgt ἀγαθὸν ἱππέων. — 17. ἀρμόζοντα libri. Vergl. I, 4, 18. II, 1, 16. VII, 5, 60. Lob. Phryn. 241. — G. A. ἐν τούτῳ οὐ. Vergl. z. Anab. III, 2, 18. IV, 6, 24. — ὁποτέρου G. — ᾧ vor μῆτερ om. G. — 18. Nur R. ἀπολεῖ, D. ἀπόλει, sowie III, 1, 31 nur B. συμβαλεῖ. — D. πλέον.

I, 4, 2. κλαίων libri. So durchweg, wenn nichts anderes angegeben ist. — 3. G. τυγχάνει. — 4. G. A. ἦδῃ ἦν f. ἦδει ὦν. — 7. G. A. ἄρκοι πολλοὺς. — 8. ὕποι G. ὅπη A. — 10. G. ἐπιδεικνυμένου, A. ἐπιδεικνύμενος, D. ἐδείκνυνεν μὲν οὐ. — ὁπόσα θέλεις G. A. — 11. G. εἰς τὸν οὐρανὸν. Aber G. verwechselt πρὸς mit εἰς öfter, wie VI, 1, 45. VIII, 1, 44. S. Ind. Anab. v. εἰς. — 10. ἀγωνίζεσθαι G. A. — 15. φιλονεικοῦντας G. φιλονικ. A. — εὐφραίνεται G. A. — τὸν μὲν οὖν G. τὸν μὲν δὲ A. S. zu Anab. VII, 1, 40. Kühner z. Mem. I, 2, 62. — 17. G. A. καὶ πολλοὺς τε αὐτὸς. — A. καὶ ἐκέλευσε. S. z. Anab. II, 3, 20. Hell. V, 4, 6. Suidas v. περιβαλλομένους mit G. ἐκέλευε. — 18. D. πανσυδία, Dind. will πασσυδία, cl. Hell. IV, 4, 9. Ages. II, 19. — 20. ἐλάσω G. A. ἐλῶ nur D. — D. συνεξορμᾷ. Man erwartet wenigstens ἐξορμῶν καὶ αὐτὸς πρῶτος oder ἐξορμᾷ καὶ αὐτὸς πρῶτος καὶ ἦρ. — 21. προεκίνησαν G. — 22. G. A. ἀνιείς f. ἀνίει. — G. ἰσχυρὰν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς καθῶς εἶχεν ἐποίει, A. ἰσχυρὰν φυγὴν τ. π. ἰσχυρῶς κατείχε — ἐποίει mit einer leeren Stelle nach κατείχε, welche B. ausfüllt durch καὶ φεύγειν πάντας, D. ἰσχυρὰν τὴν φ. τ. π. ἐποίει κατέχων ἐποίει, notirt aber κατέχων durch Punkte. Also ist wohl nur κατέχων unsicher. — 23. D. ἐγκλίνουσι. — πρὶν ἢ G. A. — 25. ἱππους αὐτῷ G. — πάντες G. A. f. ἅπαντες. — 26. D. δῆλον f. δηλῶν. — 28. G. ὦρα ἄν, ἔφη ὁ Μῆδος, D. ὦρα ἄν, ἔφη, εἴη σοι, ὁ Μῆδος. Also ist wohl εἴη zu tilgen. S. z. Anab. I, 8, 15. — D. ἰδρῶντι. S. Hell. IV, 5, 7. Anab. I, 8, 1. — ἡβούλου G. A.

I, 5, 2. Nur D. κατεστραμμένος. — 3. G. τὰ μὲν διαβάλλον. — Vor λέγων om. τὰ δὲ καὶ G. A. — 5. γίνονται δὲ οὗτοι G. — 9.

οὐδὲ μίαν G. A. — D. πλέον. — ἀλλ' ἐλπίζουσι τῷ G. A. — A. δια-
πραΰσασθαι. — A. οὐδ' οἷγε εἵτινες ἀγρουπνήσαι, auch D. εἵτινες. —
14. Nur D. οἶμαι. — παρεσκευασμένοι G. A. — G. A. οὐδένα ἄν. —
G. λύσαντα. Oppenrieder οὐδένα ἄν λύσαντα, indem er οὐδένα als
Plur. nimmt.

I, 6, 2. Pantazides συνείης, ἀλλ'. — Nach λέγοντες fügen D. und
G. von späterer Hand ἢ ein. — παρὰ τὰ παρὰ τῶν Poppo, παρὰ τὰ
τῶν cod. R., τὰ παρὰ τῶν G. A. D. — ἀποροῖς G. A. — 3. ἐπιμε-
λούμενος G. A. So überall, wo nichts anderes angegeben ist. — τὰ
ἄριστα G. ἄριστα A. — μεμνητο G. A. — 8. τοιούτους G. — θέλειν
G. A. — Hertlein ἀρξάμενους. — 9. τὰ ἐπιτήδεια G. A. So überall,
wo nichts anderes angegeben ist. — καταλύσεται G. A. Vergl. IV, 2,
18. 3, 16. IV, 2, 32. V, 4, 34. VI, 1, 10. 15. 43. VII, 5, 31. VIII,
7, 15. Kühner zu Anab. I, 4, 8. Mem. I, 1, 8. — Zwischen σου und
ἡ ἀρχὴ om. εὐθὺς G. A. S. z. Anab. VI, 3, 23. — Κναξάρεω G. A.
— 11. ὅτι μὲν ὦν G. — H. Sauppe ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἐλόντα τιμω-
ρεῖσθαι, ἔπειτ' —. — 12. ποτὲ ἡμῖν G. A. — εἶπες G. A. — τὰ
ἀληθῆ G. A. — G. A. ὥσπερ καὶ ὑπὲρ τῆς στρατηγίας. Dind. mit
R. E. H. lässt ὑπὲρ weg und will mit Muret ὥσπερ καὶ tilgen. — 14.
ὅτι οὐδὲν G. A. τί nur D. — 16. ὁ πατήρ ἔφη G. A. — Hertlein ὁ
παῖ, [ἔφη]. — ἄνπερ G. A. — G. A. ἀνθρωποι ohne Art. — G.
μνησθῆναι τὸ σοι πῶς, A. μνησθῆναι ἔτι σοι πῶς. Sauppe will
μνησθῆναι τὸ ἐπὶ σοι, πῶς. — 17. ὑπερεμπίπλασθαι G. ὑπερπίμ-
πλασθαι A. ὑπερεμπίπλασθαι L. R. — οὐποτε G. A. — 18. G. om.
οὕτως — οὐδὲν ὄφελος. Cobet tilgt οὐδὲν ὄφελος εἶναι. — ὥστε ἕκαστα
G. A. ἕκαστα, ὥστε D. — 19. Nach ἐλπίδας om. ἀγαθὰς G. A. —
Nach ψεύδεται τις om. τελευτῶν G. A. — 20. D. αὐταυτὸ τοῦτο und
über dem zweiten αν wohl v. ders. Hand το. — τὸν πειδόμενον G.
A. τὸν μὲν πειδ. D. Ebenso ist μὲν in den geringeren codd. einge-
schoben II, 1, 11. IV, 4, 5. 5, 2. 44. V, 4, 23. 27. 43. 5, 35.
VII, 1, 46. 5, 70. VIII, 3, 6. Vergl. IV, 3, 21. VI, 2, 14. VIII, 3, 6.
— ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν G. A. — 22. ἔφη nach σὺ giebt D., nach πάτερ
R., in G. A. fehlt es. — οὐκ ἔστιν, ὃ παῖ G. A. — A. καθ' ἓν
ἕκαστον. — A. ἀλλ' ὅτιοῦν. — A. πόσα σοι δεῖοι. — 23. βέλτιον
πραχθῆναι G. A. Vergl. Anab. III, 1, 36. — 26. G. A. ἂ δ' ἄν, D.
ἄν f. ἄν. — 27. Hertlein οἶος ἄν ὦν, ἔφη. — 29. ἐξαπατᾶν καὶ
G. A. — μηδέποτε G. A. — 32. τὸ μὴ οὐ A. τὸ μὴ G. τὸ μὴ οὐχί
D. — 33. Nach χρώμεθα om. ἔτι G. A. — Dind. vermuthet, dasz nach
ausgefallenem οὕτως später σὺν τοιούτῳ ἔθει eingeschoben. — 34.
διελεγόμεθα hat Hertlein aufgenommen. — 35. Nach νῆ Δ' om. ἔφη
G. A. ebenso ὃ vor πάτερ. S. zu I, 3, 9. — τοῖς αὐτοῦ Ald. τοῖς
αὐτοῦ G. A. τοῖς αὐτοῖς D. τοῖς σαυτοῦ nur R. Das vorhergehende σ
entscheidet nichts: haben doch selbst G. A. I, 10, 3 τὴν ἑαυτοῦ in
das verkehrte τὴν σαυτοῦ verdorben. Vergl. I, 6, 10. 44. V, 4, 37.
Hell. IV, 1, 35. Mem. I, 4, 9. — 37. G. pr. wahrscheinlich ἐν τοι-
ούτοις, denn das in Rasur stehende υ hat zu viel Raum. — 38. τού-
των ἀπάντων G. A. — 39. ἢ nach ἀνθρώποις G. A. nach ἄλλο D.

— G. σὺ γὰρ ἐπὶ τὰς ohne μὲν. S. zu §. 20. Das in den Hdschr. häufig eingeschobene μὲν lässt G. öfter weg als A. S. II, 1, 9. 23. — G. A. ἐξεπαιδεύοντο, D. ἐπεπαιδεύοντο, Iunt. ἐπεπαιδευντο. — σοι, ὥστε σοὶ libri, σοι ὡς σοὶ Dind. — ὡς ὁρᾶν G. A. — φθάνων ἔλκειν G. A. — 40. εὐρισκον G. A. ἀνεύρισκον D. — ἀποφύγοι G. D. ἀποφύγοιεν A. — ἐνεπετάννυες libri. — Hertlein ὥστε ἀφρονα. — 41. εἴ τινας λίποις G. A. εἴ τινα λείποις D. εἴ τινος λίποις Pantazides, εἴ τινος λείποις Hertlein. — μὲν εὖ τὰ G. Wegen der Stellung von μὲν vergl. III, 1, 32: δεῖξαι μὲν ἐμὲ —, σὲ δὲ. VIII, 2, 26. Vergl. auch IV, 3, 21: πολλὰ — πολλὰ δὲ. VI, 2, 14: πολὺ — πολὺ δὲ. — 43. νυκτερινὰς ἢ καὶ libri, om. ἢ Dind. — 44. μήτε στρατιᾶς G. A. μήτ' ἐν στρατιᾶς D. — τὰ ἀγαθὰ G. A. — 46. αἰεὶ libri.

II, 1, 2. D. πρὸς Κναξάρην. — πόσον τι D. πόσον εἰ G. A. — 3. εὐφρανεῖ G. A. — 5. οὐ πλείω διακοσίων G. A. — 6. πλείον ἢ G. A. πλεόν ἢ D. Franke πλεῖν ἢ. — τῆς δυνάμεως τῆς σῆς G. — Sauppe will ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας καὶ tilgen. — 7. συμβουλευσόμεθα libri. Vergl. I, 6, 2. V, 3, 22. Ind. Anab. unter Verba simpl. et comp. — 9. ἐστὶ θώραξ περὶ ohne μὲν G. A. wie §. 11 u. 23. Vergl. zu I, 6, 20. 39. Ganz anders II, 3, 17: θώρακας μὲν —, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς. — παρασκευάσῃ G. A. — μήτε φεύγειν μήτε G. A. μήτε μένειν μήτε D. — 11. τὴν ψυχὴν G. — νῦν μὲν — σώματα G. A. νῦν — σώματα μὲν D. Vergl. zu I, 6, 41. — G. οὐ μεμπτά οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ, Sauppe οὐ μεμπτά, οὐ μεμπτά δ' ὅπλα. — 13. τοιοῦτοι, καὶ ἂν G. A. — 14. Nach ὅπλα om. εἰς τὸ μέσον G. A. — ἔλεγε G. A. — 15. χειρὸν ἔχετε G. A. — εἰ βούλοισθε G. A. — κίνδυνον ἡμῖν G. — 16. ὡς ἡμῖν G. A. — Nach οὐδὲν ἡμεῖς om. ὑμῶν G. A. Vergl. Anab. III, 2, 19. — ἀρμόζων libri. — 22. φιλονεικίαι wie I, 4, 15. — 23. προῦφαινε G. A. — τοῖς ταξίαρχοις ohne μὲν G. A. S. §. 9. — ὡς τοὺς κρατίστα A. ὡς τοὺς κρατίστους D. Die Worte fehlen in G. — Nur D. δόξειαν. — Pantaz. ἐπανετείνοντο δὲ τοῖς ἀξίοις ἔπαινοί τε καὶ μείζονες ἐλπίδες. — 24. αἱ ἂν φαίνονται Dind. ἂν φαιν. libri. — D. ἄρχουσιν οὐσαι καὶ. — 25. τῇ τάξει· ἐνάστη δ' ἢ τάξις G. A. — A. οὕτως, wie sehr oft vor Cons. ohne G. — 26. G. A. om. καὶ οἱ vor πεμπάδαρχοι. — 27. ἂν Dind. ἂν G. A. ἂ ἂν D. — ἂν ἔχη G. A. ἣν ἔχη D. — 28. θέλειν G. A. — 29. ἐξεύρισκον libri. — ἡμελλον G. A. — τοῦτο γὰρ ἥδει G. A. τοῦτο γὰρ ἥγειτο D. — 31. δὲ αὐτῷ G. — 31. ἄρχων Dind. ἄρχων G. A. ὁ ἄρχων D.

II, 2, 1. Stephanus εὐχαριτώτατοι. — ἑταῖροι D. ἔτεροι G. A. von Sauppe empfohlen. Die gewöhnliche Verwechslung von ἑταῖρος und ἕτερος findet sich in G. auch §. 10. V, 2, 28 u. a. — 2. ἐγέροντο G. A. — τρία καὶ πλείω G. A. Dind. vergleicht De re equ. IV, 4. Thuk. I, 82. Bei der so gewöhnlichen Confusion von ἢ und καὶ ziehe ich vor τρία ἢ πλείω. — ἀνάπαλιν D. πάλιν G. A. — 6. φόμην G. A. — 7. καὶ ἐγὼ G. A. — Nach ἄνδρες om. πάντες G. A. — παριόντες Dind. περιόντες G. A. παρελθόντες D. — ἥσαν G. aber ἦς in Rasur, ἥσαν A. ἥσαν D. Diese Form bestätigen die codd. fast durchweg. S.

zu Anab. I, 7, 8. — 9. καὶ ὁ ἄλλος δὴ G. A. — συνέτρεχον G. A. — τασσόμενον G. A. προσταττόμενον D. — 11. Nur D. ἢ γὰρ f. τί γὰρ. — 13. D. pr. m. om. das 2. ἔφη. — G. κλέειν. — G. A. om. εἰς. Es stand also wohl ἐς, das von der vorgehenden Silbe absorbiert wurde. — 14. καὶ ναὶ μὰ Δί' G. A. — πολλαχοῦ G. A. — ἂν ὁρθῶς G. A. — 15. Nur D. om. τοῦ vor γέλωτος. — 17. ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα ἔλεγοντο G. A. ταῦτα μὲν δὴ ἐνταῦθα ἔλεξεν D. ebenso G. marg. m. rec. aber ἔληξεν. — 18. ἄρ' οὖν ohne ἔφη G. — 19. ἐμβάλλειν G. A. — 20. D. om. τὸ vor ἀντιλέγειν, vor μὴ οὐχὶ hat es kein codex. — 22. Vor ἀλλὰ om. οὐ μὲν δὴ G. A. — D. τοιούτων πάντων πρόως αἰεὶ ἔσ' τὸν βουλούμενον πλέον ἔχειν. ἀλλ' ἐγὼ μὲν. — 23. ἄνδρες ohne ὦ G. A. — 25. τοὺς κοινωνῶντας Hertlein, τῆς κοινωνίας G. A. τοὺς κοινωνοὺς D. — 26. ἀνθρώπους ἐκ πάντων ἀνθρώπων G. A. — τὰγαθὸν Dind. ἀγαθὸν G. A. τὸ ἀγ. D. — 27. D. om. δὴ nach οὐ μὲν. — 28. G. A. om. ἀλλ' ἤ. Vermuthlich stand ἔφη, ἤ. Nachdem ἤ von dem vorhergehenden η absorbiert war, schob man ἀλλ' ἤ ein. Vergl. z. Anab. I, 3, 3. VII, 6, 9. — D. περιάγη; περιάγει ist Zeune's Vermuthung. — 30. G. A. τὸν Δία, ἄνδρες.

II, 3, 5. ἂ ἂν libri. — 6. D. πλέον μέρος. — 9. ἐπίστανται zweimal G. A. — 10. G. A. D. ἀπατεῖν f. πρᾶττειν und G. A. setzen es hinter ἡναγκαζόμεν. Daher will es Dind. tilgen. — 12. Nach τοῦτό με habe ich εὐθύμως gestrichen. Es kam vom Rande in den Text. Dergleichen Adverbia, die den Inhalt bezeichnen sollen, wie εὐρεβῶς, ἡθικῶς, στρατηγικῶς u. a. hat G. am Rande durchweg. S. Praef. Anab. XII. — Vor διδόντα om. ἥδιον G. A. — 13. κρείσσων ὦν G. A. — 14. εὐρημένα libri. — 16. προκεχωρήκασαν G. A. — 17. Nach δεῖπνον om. ὁ Κύρος G. A. Ueber das häufig eingeschobene Subject s. z. Anab. I, 8, 16, oben I, 4, 3, wo nach ἴσως D. ὁ Κύρος, G. Κύρος einschreibt, und VI, 3, 14, wo nach σκοπῶν G. marg. m. rec. Ἀράσπας. Vergl. unten z. V, 3, 18. — 18. Nach παρεσκευασμένοι om. οὕτως G. A. — Hertlein will ἔστιν οὐ, cl. Anab. VI, 2, 6. — Nach ἐπινοπτόντων om. ἐπὶ βώλους G. A. — παιγνία A. u. wie es scheint G. pr., παιδιᾶ D. Vergl. §. 20. — 19. Nur D. τούτοις δὴ ἡσθεῖς. — τὸν μὲν τινα αὐτῶν G. A. — 21. Pantazides streicht das 2. εἰς τέταρτος. — Libri παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα ἰόντων εἰσήγε. Bornemann οὕτως f. ἰόντων. — 22. καλέσεις G. A. — Nach λόχον ist τὸν λόχον mit G. A. wohl zu tilgen. ἔξάγει reicht schon hin. — 23. ὅτι ἅμα μὲν τὰς G. A. — δίκαιον τὴν εὐωχίαν ohne καὶ G. A. — 24. G. A. μήτι γ' ἔφη μᾶζ ἡμέρα. Sauppe will μήτοι ἐν μᾶζ γε ἡμ.

II, 4, 1. Nach ἐλθεῖν om. ὡς τάχιστα G. A. — βούλεται G. A. ἐβούλετο D. — 2. ἔχοντι G. A. — 3. D. στενότερον. S. IV, 3, 3. u. z. Anab. III, 4, 19. 22. — 5. ἡβουλόμην G. A. — 9. Κύρος ohne Art. G. A. — 11. πάντων ὁράντων αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντά σε σκοπεῖν δ' ἀξιῶ Schneider. D. giebt πάντα ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι. σκοπεῖν δ' ἀξιῶ. G. A. haben zwar πάντα, aber ὁρᾶν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντά σε, und lassen ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι weg. — 12. ἔναγχος μὲν οὖν G. — ἡ νῦν

ἔᾶσαι G. A. ἢ λυσιτελεῖ ἔᾶσαι D. — 13. τοῦ μὴ G. A. — 14. A. εἴθε θέλοις. — 15. ἐλθεῖν ohne ἂν G. A., E. stellt es nach ἐκείνους. — Nur D. om. ὅτι nach ἀκούω γὰρ. — ἀπαρασκευάστοι G. A. — 16. ἂν τι G. A. — Vor ἤδη om. τοῦτο G. A. S. Ind. Anab. S. 274. — 17. ἂν τις G. A. — ἐξαγγέλλῃ δὴ G. ἐξαιτῇ δὴ A. — ἰσχυρότατα G. A. — Schneider εὐθὺς ἂν τοῖς. — 18. εὐθὺς πρὸς G. — προέπεμπε libri. — εὐθὺς ἐθύνετό G. A. — καλὰ libri. — 19. ἐπιπτάμενος libri. — 21. ἐπειδὴ δὲ G. — δειπνήσαιεν libri. — 22. ἂν δυνώμεθα G. A. — 23. Nach μὲν om. οὖν G. A. — τοῦ μὴ ὅρᾶν libri. — 24. τοὺς ἡμίσεις ohne μὲν G. A. — 27. ἂν μὴ G. A. — πάντας παρὰ τοὺς G. A. — 31. προέπεμπε libri. — 32. Nach Ἀρμενίων om. τῷ G. A. — Dind. σῖτα ohne codd.

III, 1, 2. συνέπεμπε libri, nur D. hat das erste e in Rasur, Dind. συναπέπεμπε. — 4. Pantazides βασιλεὺς αὐτὸς ὥς. — 6. καὶ ἐκείνον G. A. — τὰ ἄλλα libri. — 8. Nur D. ἀκούσεις, Dind. ἀκούσει. — 9. εὖ ἴσθι ohne ὅτι G. S. z. Hell. IV, 1, 8. — ἦν μὴ ἐγὼ G. D. ἢ μὴ ἐγὼ A. — 10. G. A. τῷ τε ἐμῆς. Sauppe verm. τῷ τε τῆς ἐμῆς. — ὅπου libri. — 12. ὃ ἂν G. A. — 14. οἴομαι G. A. — 16. Vor dem ersten ὅποτε om. τότε G. — D. οἱ ἄνθρωποι, Dind. ἄνθρ. — 18. D. pr., wie es scheint, ἑόρακας. — 19. G. ἰσχυροίξεις. — G. A. om. ἢ vor ἀποβιάσασθαι. S. Zeune. — 22. σωφρονίξεν G. — 24. D. δύνανται καὶ μᾶλλον. — 25. δουλείας φοβέται libri. — 26. D. παρασχεῖν für παρέχειν. Auch G. hat εἰ in Rasur auf breiterem Raume. — 27. ποιήσης G. A. D. ποιήσεις E. L. — G. A. νομίσουσι, D. νομοῦσι. — 28. τίνων λάβοις ἂν ποτε G. — 29. τὴν μεγίστην ἂν σοι χάριν G. A. τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἂν σοι χάριν D. Das Ursprüngliche ist wohl λαβὼν τὴν ἀρχὴν τὴν μεγ. — 31. συμβαλῇ G. A. D. S. zu I, 3, 18. — 32. δεῖξαι μὲν ἐμὲ—, σὲ δὲ. Wegen der Stellung von μὲν s. zu I, 6, 41. II, 1, 11. III, 2, 12. VIII, 2, 26. Anab. I, 8, 6. Mem. I, 6, 11. Hell. IV, 5, 11. — 38. ἀπέκτεινεν αὐτὸν ὁ ἐμὸς πατήρ G. A. — ἄνθρωποι G. A. ἄνθρ. Dind. — 39. κατακτείνουσι libri. Vergl. Anab. II, 5, 10. V, 7, 27. Hier. VI, 14. — πρὸς αὐτοὺς Dind. πρὸς αὐτοὺς G. A. πρὸς ἑαυτοὺς D. — 43. Nach ἐξέσται om. αὐτῇ G. A.

III, 2, 1. Nach τειγίσσει om. φρούριον G. A. — λήζονται libri. — ἐδείκνυν libri. — 2. A. ἡκησθεῖς für ἡκηρόει, in welchem Wort G. ει in Rasur hat. Dind. verm. ἀκούσας ἦσθη, woraus ἡκουσεν ἦσθεις und zuletzt ἡκησθεῖς entstanden sei. — G. κατενόει μὲν πολλήν. Vergl. zu I, 6, 20. — 6. G. om. εὐθὺς. Vergl. zu I, 6, 9. — 8. δέξονται G. — 12. εὐθὺς μὲν λύειν G. S. z. III, 1, 32. — 14. ἡδύνατο G. A. — 15. εὐχόμεν G. A. — 16. Nach ἀποδιδόντες fügt nur der Rand von G. v. sp. Hand mit L. M. hinzu: ὃ (Muretοῖ) καὶ ἀποδιδόντες οὐδὲν ἄξιον οὐδ' οὕτω πρὸς εὐεργέτην καταλαμβανόμεθα τοσοῦτον ποιοῦντες. — 20. ποιοῦντας G. A. ποιοῦντες nur D. — ὠφελήσεσθαι G. A. ὠφελήσεσθαι D. — 21. εἰεν G. A. — 23. G. A. ἐπισυμμαχίαν. — 24. γεγέννητο G. A. — 25. αἰεὶ G. A. — παρὰ τῷ τῶν G. — ὁ ἀνὴρ G. A. ἀνὴρ D. — 26. Libri συνέφασαν οἱ καὶ πολλοὺς. — 30. D. δοκεῖ σύμφορον εἶναι. — 35. A. ὑμῖν ohne μὲν. S. z. I, 6, 20.

III, 3, 3. Nach ἔχουσα ταῦτα om. τὰ χρήματα G. — G. pr. ἐκπεψαι, corr. ἐκπεψον, D. ἐκπεψον. — 5. εὐφραίνεται G. A. — 6. ἑαυτοῖς G. A. — 8. A. D. τὰ ποῖα ἅττα. — τὰ ἀγαθὰ G. — 10. G. A. τούτων δὲ, ἔνεκα, D. τῶνδε ἔνεκα. — 12. ἐπεδεικνύει τε G. A. — καὶ ἐκείνους G. A. — ἐμβάλλειν G. A. Vergl. I, 1, 5. — πρωὶ libri. So durchweg. — 13. ἐπὶ θύραις G. A. ἐπὶ τὰς θύρας D. — ἐλθὼν G. A. — 17. G. A. εἶναι ὀητέον, nur G. v. sp. Hand ἦν αἰρετέον ἂν, L. εἰ ἂν αἰρητέον. — 18. ἡμεῖς βελτίοσι ὅηκε μὲν G. S. z. I, 6, 20. — 19. G. A. μείζω πολὺ ἂν μᾶλλον καὶ ὁ πατήρ, D. μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον καὶ ὁ πατήρ, Porpo μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατήρ. — αἰεὶ G. A. — 22. D. ἐκαλλιέρησέ τε καὶ. — εὐμενίζετο libri. — ταῦτα ποιήσας ohne δὲ G. — 25. G. ἔκασον, nachher ἔκασιον. — 26. ἐρίγνοντο G. A. — 29. τῶν ἄλλων τοὺς ἐπικαιρίους A. τοὺς ἄλλους τῶν ἐπικαιρίων G. τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους D. — Nach ἔλεξε om. τοιάδε G. Vergl. §. 34. III, 2, 15. z. Anab. VI, 1, 8. — 30. Nach δοκεῖ μοι om. ἔφη G. — φοβηθήσονται libri. — 32. G. εὖ οἶδ', D. ἐγὼ εὖ οἶδ', A. ἐγὼ δ'. — G. A. καὶν αἰσχυνοίμην ἂν, D. om. καὶν. — 42. ὑπακούετε καὶ ὅπως ohne αὐτοῖς G. — A. μηδὲ τούτῳ. — 43. ἔξῃσαν G. A. Nur D. u. G. v. sp. Hand ἐξήσαν. — 44. ἀγῶν Dind. ἀγῶν G. A. ὁ ἀγῶν D. — γυναικῶν τε καὶ τέκνων G. A. — 48. G. A. παρακελεύοιτο μὲν ἤδη. — 54. G. om. καὶ vor μαθεῖν. — 57. φιλονεικῶς libri. — 60. προσεμίγνοντο τὸ G. A. προσεμιγνύετο D. — 61. G. A. συνέπετο. Viell. συνείπετο oder συνέσπετο. — 62. G. A. τίς ἐφέπεται. Viell. τίς ἐφέψεται. — 63. εἰς τὰ ἐρύματα G. A. — 65. καὶ τούτοις G. A. καὶ αὐτὸς H. Sauppe. — καὶ φόνος ἀμφοτέρων Hertlein, καὶ φόνος ἐξ ἀμφοτέρων libri. ἐξ ἀμφ. ist wohl nur ein späterer Zusatz.

IV, 1, 3. G. A. ἔστ' ἔφθασεν. D. ὥστ' ἔφθ. — 5. αἰεὶ G. A. — 7. G. συγγινόμενος, A. συγγενόμενος für συνησθεῖς. Pantazides will καὶ συγγενόμενος ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, κατιδὼν τὰ ἐκεῖ. — τὰ ἐκεῖ G. A. — 9. καταλέλειπτο G. A. D. — βούς G. A. βόες D. — ἐκ τούτου δὲ G. Das vor δὲ ausgefallene δὲ wurde dann vor τούτου eingeschoben. — 10. ἄνδρες, ἀγαθὰ G. A. ἀγαθὰ, ὃ ἄνδρες D. ὃ ἄνδρες, ἀγαθὰ nur G. m. rec. — ὑπομείναιεν G. A. ὑπομείναιεν D. — 14. A. D. πολὺ μάλιστα συμφέρειν. — 16. ἀναγκάσωμεν G. A. — 21. Nur D. ἴθι, ἔφη, ὄντινα. — 22. D. τοίνυν ἔφη σοὶ ἐπέσθω, L. τοίνυν σοὶ ἔφη ἐπέσθω. — 24. ἀπήγγειλε G. ἀπήγγελλε A.

IV, 2, 7. Θέλομεν G. A. — Pantazides θεῶν τε ποιήσων. — τὰ αὐτὰ G. A. ταῦτα D. — 8. ἂν ἔμπεδ. G. A. — παρ' ἑαυτοῦ G. A. D. — 9. οἱ μὲν γὰρ G. A. οἱ μὲν δὴ D. — 10. χάριν αὐτῷ εἰδέναι G. χάριν εὐ εἰδέναι A. — ἡβούλοντο G. A. — 11. D. οὕτω δὴ καὶ Μῆδοι σχεδὸν ἅπαντες ἐξῆλθον. — 13. ἀναμενεῖς Dind. — G. A. ἔφατε. — σημάνατε G. A. S. IV, 5, 36 u. z. Hell. I, 1, 2. — 14. Vor ἐφοβοῦντο om. ἔτι G. A. — 21. Nur v. sp. Hand hat G. ἦν δὲ κατὰ τὸ καρτερόν. — Ditsfurt ἀποδεδρακῶτων εὐρημένων. εὐρημένων G. A. — G. ἡττημένοι γὰρ ὄφονται τε ἡμᾶς, A. D. ἡττημένοι τε γὰρ ὄφονται ἡμᾶς. — 23. G. A. ἥ ἂν τι δέωμαι ὡς χρῶμαι. — 25. ἂν δὲ libri. —

28. φάος libri. — 36. ἐκέλευσεν G. A. — 37. G. A. μαλακοῦ für ἀγαθοῦ. Das Wort steht Hell. VI, 1, 15 (ἐκ τῶν πόνων καὶ τὰ μαλακὰ γίννεται) vom angenehmen Genuss nach Strapazen. Vergl. Kyr. VII, 2, 28. In diesem Sinne passt es aber hier nicht. — 38. ἔστιν f. ἔξεστιν G. A. — οὐδ' ἂν νῦν τὴν εὐωχίαν G. A. — 40. A. που f. πω. — G. A. ἔχομεν δὲ f. ἔχ. γάρ. S. zu Hell. VI, 4, 30. — 41. ἐμπέλυσθαι G. A. — 46. δοκοῖμεν G. A. D.

IV, 3, 5. Vor ἄνευ ἵππων om. ἢ ἀκοντιστάς G. A. — τι κακὸν G. — 7. ἀρκοῖμεν G. A. — 16. ἂν ἀμφοτέρω G. A. — 17. A. οὐκοῦν ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ταῦτα, D. οὐκοῦν πάντα καὶ γὰρ ταῦτα. — 19. εὐρημένων libri. — 21. Hirschig verm. προεώρα τε καὶ, wohl mit Recht: es folgt auch προορῶντα. — Pantazides ἵππον ἀνθρώπων. — 22. Dind. ἄνθρωποι, G. οἱ ἄνθρ., A. ἄνθρ.

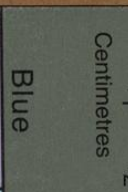
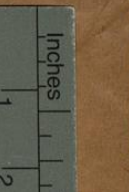
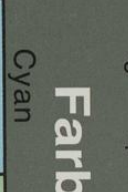
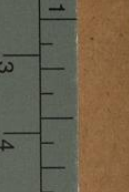
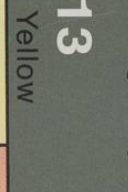
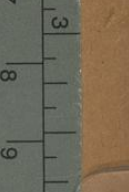
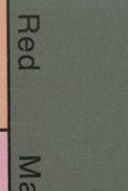
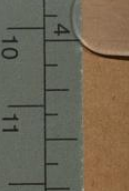
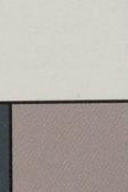
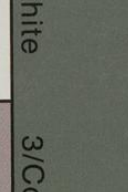
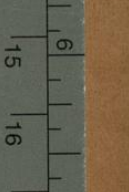
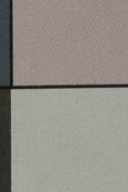
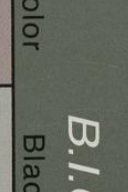
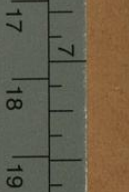
IV, 4, 2. Cobet tilgt διηγοῦντο. — 3. ἡβούλοντο G. A. — 4. G. A. ὕδω f. οἶδω. — 5. G. οἰκουμένη γὰρ ohne μὲν. S. z. I, 6, 20. Vergl. IV, 5, 2. — 12. ἂν δὲ libri.

IV, 5, 2. σῶαι libri. — Pantazides ἐνθάδε οὐπερ καὶ. — G. γὰρ ohne μὲν. S. z. IV, 4, 5. — 4. ἐλούοντο G. A. S. z. Hell. VII, 2, 22. — G. A. ὅτι ἄφθονα ταῦτα ohne ἔφη u. ἔχειν, wofür Dind. will ἔτι ἄφθονα ταῦτα. — G. om. ταῦτα vor ἔλεγεν. — 10. ὁ Κῦρος G. — 15. ὁ Πέρσαι libri, οἱ Πέρσαι Bothe. — Iunt. ὅσα f. ὁπόσα, G. A. ὁποῖα. — 16. ἐμπέμπειν marg. Steph. πέμπειν libri. — 18. G. καὶ ἅμα ὁ τοῦ Κναζάρου ἄγγελος. — 20. ἀπολλύνουσιν libri. S. Ind. Anab. v. Terminat. p. 282. — 22. πλείονα G. πλέονα A. πλέον D. — 23. ξύνεσιν libri. — 24. ἂν δυνώμεθα G. A. — 25. ἂν ταῦτ' G. A. — 26. ἂν τι G. A. — 27. πλέονα G. A. — 29. ἡδυνάμην G. A. — 31. θέλωσιν G. A. — 32. G. A. ἀφαιρεῖσθαι ἢ ἂν δῶσιν. — 36. ἔκαιον A. ἔκαον G. — σημάνη G. A. S. z. IV, 2, 13. — 37. G. A. om. ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα und geben ἦν f. ἦ. Dind. ohne codd. ἀνάγκη ταῦτα πλεῖστα πράγματα παρέχειν. — 39. τὰ ἄλλα G. A. — ἐσκήνωσε G. — G. A. τούτους ὑμεῖς σκεψάμενοι. Anders I, 1, 6, wo τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὦν — διήνεγκεν = ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὦν — ὁ ἀνὴρ διήνεγκεν, der Accus. d. Person bei σκέπτεσθαι sich also aus der Attraction erklärt. — 43. Vor ταῦτα μὲν om. καὶ G. A. — 44. G. A. om. μὲν nach πλείω. — 45. G. A. γὰρ ἐφυλάξαμέν τε. — 47. ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα G. A. — 57. προσεφάνησαν G. A. — G. A. κἂν f. ἃ ἂν. IV, 6, 2. Iunt. ἔλεξεν ὧδε. — G. παῖς ἐκείνου, A. παῖς ὁ ἐκείνου. — ἐν τούτῳ δὲ libri, ἐν τούτῳ δὲ Hertlein. — 8. Nach χώραν om. καὶ τὰ ὅπλα G.

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
								
								
								

Grauskala #13

C Y M

B.I.G.

- A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Standort: ~~W 10~~ 04
Signatur: ~~GUCX 1144(3)-1/2~~
Akz.-Nr.: 85/1935 ZZWX
Id.-Nr.: W4754432 70147(3)-1/2

